Modell Eisen Bahner

DM 5,50 SFr 5,50 hfl 6,50 öS 41,- dkr 25,- lfr 120 bfr 122

Nr. 6/1997

E13411

4 391341 105506 06



BASTELTIPS

- Tuning durch Radwechsel
- Jahrmarkt-Beleuchtung
- Flachstellen nachbilden
- Sportplatz für Volleyball
- Alternative zur Ätztechnik

Meilensteine einer Lokschmiede

Heiße Eisen von Krupp

Achterbahnfahrt der Politik

Transrapid am Wendepunkt

Gesucht: DIE PFIFFIGSTE MODELLBAHNANLAGE 1996 Modell Eisen Bahner

Modellbahn-Wettbewerb

Die Sieger-Anlagen

TESTS

- Gützold-Lok 155 in H0
- Brawa-Lok 201 für Spur N
- Drehscheiben in Z und N

WERKSTATT

- Lampenbau im Handumdrehen
- Bahnhof-Steuerung mit Köpfchen
- Saar-Rarität von Model Loco

Kraftprotze für steile Rampen

Die Aufzucht der deutschen Krokodile

E 93 und E 94: Luxus-Geschöpf mit Bärenkräften

märklin

Was heißt denn hier „Stand der Technik"?

Von Stand läßt sich bei diesem rasenden Fortschrittstempo nun wirklich nicht sprechen. Aber keine Sorge, liebe Modellbahnfreunde, der ICE 2 von Märklin kann da mithalten.



Beim ICE 2 von Märklin können Sie zwei Zugeinheiten vorbildgerecht zu einem Vollzug zusammenkuppeln. Automatisch wird dabei die Stromaufnahme auf den vorderen und hinteren Schleifer der gesamten Zugeinheit umgeschaltet, sowie die Spitzenbeleuchtung an den gekuppelten Köpfen abgeschaltet. Zur Bildung eines Vollzuges liefern wir die Triebkopf-Steuerwagen-Einheit auch ohne Antrieb.

Und beweist Ihnen einmal mehr, daß wir die Vorbildtreue nicht nur in der Optik (mit neuem Steuerwagen und Bordrestaurant), sondern auch in den Funktionen sehr genau nehmen. Beispielsweise sorgt eine sogenannte Schleiferumschaltung dafür, daß der jeweils vordere Triebkopf oder Steuerwagen den Motor und die Elektronik mit Strom versorgt. Dadurch kann der ICE immer im richtigen Abstand vor Signalen stehenbleiben. Das funktioniert sogar, wenn Sie vorbildgerecht zwei Halbzüge zusammenkuppeln, wofür Sie die Bugklappen abnehmen und elektrisch leitende Spezialkupplungen einsetzen können.

http://www.maerklin.de

INHALT



Steiler Aufstieg

Auf der berühmten Geislinger Steige schlug die Geburtsstunde der deutschen Krokodile. Aus der eigens für diese Rampe gebauten Elloks E 93 entwickelte AEG die noch stärkere Baureihe E 94. Seite 12.

Container-Verkehr

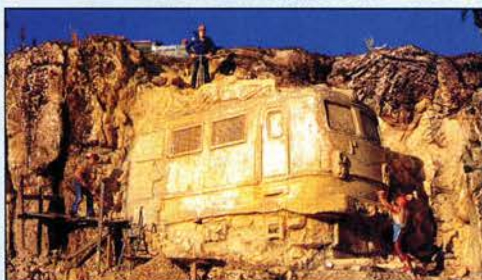
Von Gützold rollt das H0-Modell der sechsachsigen Güterzuglok der BR 155 in die Läden. Mit welchen Stärken die Neukonstruktion aufwarten kann, zeigt der Test. Seite 74.



Gesucht: DIE PFIFFIGSTE MODELLBAHNANLAGE 1996 Modell Eisen Bahner

Sieger-Bilder

Die Jury hat entschieden: Das sind die pfiffigsten Einsendungen zum Modellbahnwettbewerb. Seite 78.





Es werde Licht

Licht aus Modell-Leuchten zaubert eine effektvolle Stimmung auf jede Modellbahn. Dabei kostet es nur wenig Geld und Mühe, sich schöne Lampen selbst herzustellen. Seite 52.

Laufstege

Sie gehören zu jedem richtigen Betriebswerk der Dampflokära: Drehscheiben. Zum Auftakt des dreiteiligen Modell-Vergleichstests alles Wissenswerte über Geschichte und Technik des Vorbildes. Seite 26.



Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

Eisenbahn in Sachsen

Torgauer Elbebrücke weicht Neubau

Bis Ende 1997 soll die rund 330 Meter lange Elbebrücke in Torgau durch einen 27 Millionen DM teuren Neubau ersetzt werden. Rund 60 Prozent der Kosten trägt das Bundeswasserstraßenamt. Durch eine neu konstruierte Stabbogenbrücke mit jeweils 80 Metern Stützweite kann auf einen der sechs Mittelpfeiler verzichtet werden. Im Rahmen der Bauarbeiten sollen auch die denkmalgeschützten Brückenwiderlagertürme rekonstruiert werden. Die eingleisige Brücke soll mit 160 km/h befahrbar sein.



Foto: M. Leichsenring

Der Wittenberger Triebwagen wird Verstärkung erhalten. Die HSB hat einen zweiten mit Steuerwagen bestellt.

Harzer Schmalspurbahnen

Geschäftsführer entlassen

Völlig überraschend teilte am 20. März der Aufsichtsratsvorsitzende der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB), Eberhard Linß, die Entlassung des bisherigen Geschäftsführers Hartwig Vester mit. Als neue Geschäftsführer bestellte man den Obersten Betriebsleiter Jörg Bauer und Rüdiger Simon. Offiziell hieß es, die Entlassung Vesters sei „wegen unüberbrückbarer Gegensätze in der Abwicklung der Geschäftsführung" erfolgt. Mit dem 1. Juni wird auch die Strecke Wernigerode – Nordhausen aus den Fährplänen verschwinden. Sie wird durch die beiden neuen Kursbuchstrecken Wernigerode – Brocken und Drei Annen Hohne – Nordhausen ersetzt. Fast im Stundentakt sollen dann Züge zum Brocken fahren. Inzwischen hat auch der Rechnungshof des Landes Sachsen-Anhalt die HSB genauer unter die Lupe genommen. Dabei kritisierten die Prüfer besonders den Kauf der drei Triebwagen aus Langeoog. Für das ausgegebene Geld hätten laut Gutachten mit den vom Land möglichen Fördermitteln zwei neue Triebwagen beschafft werden können. Auch für den Güterverkehr auf der HSB wurde ein neues Konzept erarbeitet. Bei einem Güteraufkommen von mindestens 80 000 bis 90 000 Tonnen im Jahr könnte der Güterverkehr mit automatischen Rollböcken kostendeckend abgewickelt werden, wenn die notwendigen Investitionen das Land Sachsen-Anhalt trägt.



Foto: F. von Meissner

Die Einsätze der Baureihe 111 vor Nahverkehrszügen im Raum Stuttgart sind ab Fahrplanwechsel Geschichte.

Generationswechsel

141 ersetzt 111

Zum Fahrplanwechsel wird sich die Baureihe 111 vor den Nahverkehrszügen im Stuttgarter Raum verabschieden, da sie für den hochwertigen Reisezugdienst dringender benötigt wird. Die Regionalbahnen und Stadtexpreßzüge von Stuttgart nach Tübingen und Göppingen werden dann ab 2. Juni meist von Maschinen der Baureihe 141 aus dem Bh Nürnberg bespannt.

Klützer Ostsee-Eisenbahn

Grevesmühlen – Klütz privatisiert

Für die Übernahme der Strecke Grevesmühlen – Klütz wurde im Frühjahr die Klützer Ostsee-Eisenbahn GmbH (KOE) gegründet. Hauptgesellschafter ist mit 51 Prozent die Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft, die auch das Eisenbahnmuseum in Prora betreibt. Mit 39 Prozent beteiligt sich auch das Amt Klützer Winkel. Die restlichen 10 Prozent übernahm der Verein Historische Eisenbahn. Nach Aussagen des Leiters des Amtes Klütz, Bernd Anders, soll die ehemalige KBS 154 am 1. Mai von der DB AG an die KOE übergeben werden. Bereits am 6. Juni 1997 wird der 1995 eingestellte Personenverkehr mit zwei Zugpaaren wieder aufgenommen. Allerdings überwiegt dabei der touristische Aspekt. Zum Einsatz kommt dabei der ehemalige 796 760 des Bh Siegen mit einem Beiwagen. Als Reservelok hält die KOE die vom Bh Nordhausen übernommene 310 955 vor. Für einen angestrebten Museumsbetrieb wurde außerdem eine T 3 beschafft. Dabei handelt es sich um die Werklok des ehemaligen AW Schwerte, 89 7077, die jahrelang auf einem Spielplatz stand. Für die 1899 von Humboldt gelieferte Lok stellte das Raw Görlitz einen neuen Stehkessel her. Auch der Langkessel wurde inzwischen aufgearbeitet. Voraussichtlich 1998 wird die T 3 das erste Mal über die Gleise des „Kaffeebrenners" rumpeln.

Vom Aussterben bedroht sind auch die Silberlinge im Raum Heilbronn. Zum Fahrplanwechsel werden sie durch moderne, rot-weiß lackierte Doppelstockwagen abgelöst.



Foto: B. Wollny

Standpunkt

Eine Ohrfeige für alle


Hans-Joachim Gilbert

Ein Gleisoval und zwei Weichen aus der Startpackung machen keinen Modellbahner auf Dauer glücklich. Beruhigend zu wissen, daß sich die Freude am Fahren durch den Zukauf von Weichen, Signalen, Bahnübergängen und anderem Zubehör immens steigern läßt. Nicht zu vergessen die Tunnel, die auf viele Modellbahner geradezu einen Reiz des Unwiderstehlichen ausüben. Beim großen Vorbild dagegen erregt die Vielzahl solcher Fahrwegelemente unter Planern eher zunehmenden Widerstand. Die Kosten drücken. In den kommenden Jahren, so sieht es eine interne Studie des Geschäftsbereiches Fahrwege der DB AG vor, soll die Technik entlang der Strecken drastisch verschlankt werden. Da geht es um mehr als um Spekulationen darüber, wieviele Streckenkilometer stillgelegt werden könnten. Wenn es bei der für das Jahr 2005 aufgestellten Prognose bleibt, dann trennt sich die Bahn innerhalb weniger Jahre zum Beispiel von jedem zweiten ihrer 6 800 Stellwerke, der Hälfte ihrer 130 000 Weicheneinheiten und von jedem dritten ihrer bislang 125 000 Signale. Ein Kahlschlag in der Fahrwegtechnik, der sich nur verdauen läßt, wenn die Bahn ihre Geschäftsstruktur deutlich verändert. Dafür ist auch Geld da. Rund 50 Milliarden Mark will die DB in den nächsten fünf Jahren in den Ausbau der Fahrwege investieren. Dieses Geld ist kein Geschenk der Steuerzahler, sondern muß hart am Markt verdient werden – ganz so, wie es die Bahnreform von 1994 fordert. In dieses strikte Kostenkonzept paßt aber die jüngste Entscheidung zur Magnetbahn nicht hinein. Trotz gesunkener Erwartungen an die Rentabilität des Transrapid soll die DB nun den Fahrweg bauen und das Risiko praktisch allein tragen: ein hoher Preis für einen politischen Ehrgeiz, dessen Erfolg fragwürdig ist. Und eine Ohrfeige für alle, die dem Sparzwang der Bahn noch ein Fünkchen Verständnis entgegengebracht haben. Mit leeren Taschen lebt's sich scheinbar wirklich völlig ungeniert. Notfalls werden eben ein paar Strecken mehr stillgelegt, für die kein politischer Rückenwind weht.

DEV Bruchhausen-Vilsen

Behindertengerechter Personenwagen

Der Personenwagen Nummer 17 des Deutschen Eisenbahn-Vereins (DEV) Bruchhausen-Vilsen wird seit Frühjahr im Forschungs- und Entwicklungswerk (FEW) Blankenburg der Deutschen Bahn AG nach Originalplänen äußerlich instandgesetzt. Erst Anfang Januar 1997 erwarb der DEV den Wagen von der Märkischen Museumseisenbahn. Wegen seiner großen Bühnen plant der DEV, den Personenwagen für Rollstuhlfahrer herzurichten. Ursprünglich wurde der Wagen an die Kolberger Kleinbahn geliefert. Nach dem Zweiten Weltkrieg verblieb der vierachsige Personenwagen bei der Polnischen Staatsbahn. Hier erhielt er später einen neuen Wagenkasten.


Foto: F. Beutner

Die modernisierte V 10 C kurz vor der Übergabe an das PrüfCenter Wegberg-Wildenrath im Werk Halle.

Werk Halle

V 10 C modernisiert

Das Werk Halle übergab am 18. März die modernisierte Lok Nr. 2 an das PrüfCenter Wegberg-Wildenrath der Siemens Verkehrstechnik. In Halle erhielt die Schmalspurlok einen neuen luftgekühlten Deutz-Motor mit einer Leistung von 77 kW. Außerdem wurde die Maschine mit neuen, fettgeschmierten und wartungsfreien Kuppelstangenlagern sowie einer Ölauffangwanne für Motor, Getriebe und Achslager ausgerüstet. Die höhen- und seitenverstellbare Kuppeleinrichtung ermöglicht es, daß die Lok alle Fahrzeuge mit 1000 und 1435 mm Spurweite schleppen kann.

Baureihe 670

Jetzt auch in der Altmark

Mit dem Einsatz eines Doppelstocktriebwagens auf der Strecke Stendal – Tangermünde (KBS 269) im Stundentakt will die Nahverkehrservice-Gesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA) nach eigenen Aussagen „neue Maßstäbe setzen". Am 11. Juli soll der neue 670 in Betrieb genommen werden.


Foto: Ch. Fricke

Am 9. April war der IC-Steuerwagen bei Hannover-Wülfel unterwegs.

IC-Steuerwagen

Meßfahrten auf der Schnellfahrstrecke

Der von der PFA Weiden umgebaute IC-Steuerwagen wurde im April vom DB Zentralbereich Basistechnologien in Minden (ehemaliges BZA) auf der Schnellfahrstecke von Hannover nach Göttingen umfangreichen Versuchen unterzogen. Gemeinsam mit einem Meßwagen und einer Ellok der Baureihe 120 testete das BZA den Steuerwagen auch im Hochgeschwindigkeits-Bereich. Bis 1998 baut die PFA Weiden insgesamt 35 Personenwagen der Gattung Bm 281 zu IC-Steuerwagen um.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 75
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Hans-Joachim Gilbert (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)
Ina Olenberg

REDAKTION
Dirk Endisch, Thomas Hanna-Daoud, Dr. Karlheinz Haucke, Hartmut Lange, Uwe Lechner

ANZEIGEN
Leitung: Volker Steinmetz
Telefon (07 11) 2 10 80 81
Anzeigenverkauf: Elke Reichert
Telefon (0711) 2 10 80 86
Anzeigenfax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
Anita Berger

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Christoph Grimm, Elmar Haug, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Frank Muth, Manfred Lohkamp, Dr. Franz Rittig, Axel Polnik, Jürgen Rech, Jörg Seidel, Dominik Stroner, Jürgen Krantz, Bodo Schulz, Fritz Osenbrügge, Erich Preuß, Fritz Rümmelein

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33
Telefax (07132) 959 234

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 55,20.
Schweiz: sFr 55,20. Österreich: öS 396,-
Andere europ. Länder: DM 67,20.
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 15, gültig ab Heft 1/97. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422 

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Gebrüder Märklin & Cie. GmbH, 73037 Göppingen bei.

Baureihe 171

Grünes Denkmal

■ Auch 1997 werden wieder Maschinen der Baureihe 171 im Werk Dessau im Rahmen einer Hauptuntersuchung aufgearbeitet. Nachdem am 27. März die neurot mit Lätzchen lackierte 171 005 wieder in der Einsatzstelle Blankenburg des Bh Halberstadt eintraf, rollte die 171 001 nach Dessau. Im Gegensatz zu den anderen E-Loks der Baureihe 171 genießen die 171 001 und 002 als Kulturdenkmäler des Landes Sachsen-Anhalt einen besonderen Status. Dieser wirkt sich nun auch auf das Aussehen der Lokomotiven aus. Die 171 001 wird nach ihrer Hauptuntersuchung in ihrer Ursprungslackierung mit grünem Lokkasten und roten Drehgestellen das Werk verlassen. Damit sind dann alle Farbvarianten für E-Loks im Bereich der ehemaligen Deutschen Reichsbahn auf der Rübelandbahn im Einsatz, denn die 1996 hauptuntersuchte 171 012 kam im altroten Farbkleid mit weißem Zierstreifen in den Harz zurück. In Dessau ist noch die 171 015 als Ersatzteilspender abgestellt.



Foto: A. Polnik

Noch verfügt die DB AG über 60 eigene Feuerwehren.

Bahnfeuerwehren

DB AG will ihre Feuerwehren auflösen

■ Nach den Planungen der Bahn AG sollen in absehbarer Zeit alle noch vorhandenen 60 Bahnfeuerwehren geschlossen werden. Nach Ansicht des Vorstandes liegt mit der Privatisierung der Bahn und dem Inkrafttreten des Allgemeinen Brandschutzgesetzes die Zuständigkeit für den Brandschutz bei den Ländern und damit bei den kommunalen Feuerwehren. Die Bahn spart viel Geld, wenn sie ihre eigenen Feuerwehren auflöst. Noch 1990 gab es bei Bundes- und Reichsbahn insgesamt 127 Feuerwehren. Viele kleinere Feuerwehren wurden schon bis 1994 aufgelöst. Die bevorstehende Auflösung aller Bahnfeuerwehren lehnen bis auf Bayern und Nordrhein-Westfalen alle Bundesländer ab, da die kommunalen Feuerwehren nicht über das Spezial-Gerät der bahneigenen Wehren verfügen. Die endgültige Entscheidung, ob die Deutsche Bahn AG ihre Feuerwehren auflösen darf, fällt jetzt das Bundes-Eisenbahnamt.



Foto: F. von Meissner

Auf einer Überführungsfahrt konnte der neue Thalys bei Stuttgart-Münster fotografiert werden.

Thalys

Von Köln nach Paris

■ Ab 28. September soll der europäische Hochgeschwindigkeitszug Thalys zwischen Köln und Paris planmäßig eingesetzt werden. Die neue Verbindung, ab 14. Dezember im Zwei-Stunden-Takt, soll die bisher eingesetzten EuroCities ablösen. Dabei werden sich auch die Fahrzeiten um knapp eine Stunde verkürzen. Die Thalys-Triebzüge liefert der französischen Hersteller GEC/Alsthom.

Zwischenhalt

■ Das dänische Transportministerium erteilte am 23. März den Firmen Siemens und Linke-Hoffmann-Busch den Auftrag zum Bau von 112 S-Bahnzügen für Kopenhagen. Bereits seit November 1995 werden die ersten 8 Baumuster erprobt. Bis 2005 sollen die bestellten Fahrzeuge nach Dänemark geliefert werden.

■ Auch 1996 hat sich der Abwärtstrend beim Güterverkehr auf der Schiene fortgesetzt. Laut dem Statistischen Bundesamt in Wiesbaden sank die beförderte Gütermenge im Vergleich zu 1995 um 4,1 Prozent auf 319,4 Millionen Tonnen.

■ In Australien plant man den Bau einer Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Sydney und der Hauptstadt Canberra. Ob der TGV oder der Transrapid zum Einsatz kommt, will die australische Regierung noch in diesem Jahr entscheiden.

■ Die älteste Eisenbahnbrücke der Welt wurde im März 1997 als Fußgängerbrücke wiedereröffnet. Bei Kilmarnock in Schottland überspannt das rund 70 Meter lange Bauwerk den Fluß Irvine.

■ Über 800 000 Mark Sachschaden hat ein Feuer im Lokschuppen Saßnitz Mitte Februar verursacht. Dabei wurden mehre-

Foto: F. von Meissner



Ab 2. Juni werden wieder Triebwagen zwischen den Bahnhöfen Maulbronn-West und Maulbronn Stadt pendeln.

Usedomer Bäderbahn

Sanierte Gleise

■ Seit Ende März ist die Usedomer Bäderbahn wieder zwischen Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck unterwegs. Damit endete die seit Ende Oktober 1996 laufende umfassende Sanierung der Gleisanlagen auf der Ostseeinsel. Rund 15 Millionen DM wurden für die Erneuerung der Gleisanlagen zwischen Bansin und Heringsdorf und einer 32 Meter langen Brücke investiert. Durch die nun mögliche weitere Verkürzung der Fahrzeiten verspricht sich die Bäderbahn eine Steigerung der Attraktivität. Außerdem erweitert die UBB ihr Streckennetz in Richtung Polen. Bereits Anfang Juni soll das 2,8 Kilometer lange Streckenstück von Ahlbeck zur deutsch-polnischen Grenze für den Personenverkehr eröffnet werden. Die etwa 5 Millionen DM teure Verbindung wird zu rund 80 Prozent aus Fördermitteln finanziert. Die UBB plant, die Strecke später bis Swinemünde wieder aufzubauen.

Mühlacker – Maulbronn

„Klosterstadtexpreß"

■ Auch in diesem Jahr wird das Kursbuch in Baden-Württemberg wieder eine neue Fahrplantabelle enthalten. Vom 1. Juni bis Ende September werden an Sonntagen auf der Strecke 772 von Mühlacker nach Maulbronn Stadt wieder Personenzüge fahren. Die vier sogenannten „Klosterstadtexpreß"-Zugpaare werden von Vaihingen/Enz und nach Pforzheim durchgebunden. Bestellt und bezahlt hat diese Zugleistungen die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg und der Verkehrsclub Deutschland. Damit wird nach rund 24 Jahren der Personenverkehr auf der Stichbahn wieder reaktiviert. Doch damit nicht genug: Seit einiger Zeit gibt es Vorstellungen, Maulbronn über ein Gleisdreieck entlang der Strecke Bretten – Mühlacker an das Stadtbahnnetz anzuschließen. Eine entsprechende Untersuchung gaben die Anliegergemeinden bereits in Auftrag. Beim Land Baden-Württemberg stoßen diese Ideen auf offene Ohren.



Foto: M. Henschel

Im Betriebshof Mühlheim (Ruhr) wurde am 17. April der erste Stadtbahnwagen vom Typ M 6 mit Niederflurmittelteil in Faserverbundbauweise vorgestellt. Was im Osten geht, klappt nun auch im Westen: Einen solchen Umbau führt die Mittelwalder Gerätebau für die Cottbusverkehr GmbH an Tatra-Kurzgelenktriebwagen vom Typ KT4D durch.

re historische Loks und Wagen der Eisenbahn-Betriebsgesellschaft vernichtet. Die Gesellschaft betreibt das Eisenbahnmuseum in Prora und wollte einige der in Saßnitz abgestellten Fahrzeuge als Museumsstücke aufarbeiten.

■ Kurz vor Ostern mußte der Bh Halberstadt seine 228 798 nach Erfurt abgeben, da die Lok mit MESA 2002 und Indusi ausgerüstet ist. Als neue Bergreserve für die Rübelandbahn kam dafür die 228 700 in den Harz.

■ Die Berliner S-Bahn hat jetzt mit einem Modernisierungsprogramm für ihren Wagenpark begonnen. Rund zwei Drittel der eingesetzten Wagen sind immerhin schon älter als 50 Jahre. Zusätzlich zu den normalen Instandhaltungskosten sollen rund 3,5 Millionen DM in die Modernisierung investiert werden.

■ Bis Mitte 1998 will die DB AG die Verspätungsminuten bei ihren Zügen halbieren. Moderne Technik soll dabei die Fahrgäste genauer über verspätete Züge informieren. Im Frühjahr 1996 waren rund 90 Prozent der Züge planmäßig.

■ Die Tschechische Staatsbahn will bis Ende 1997 rund 5 200 ihrer derzeit 100 000 Eisenbahner entlassen, um die Rentabilität des Unternehmens zu verbessern. Außerdem will man mehrere hundert Züge aus den Fahrplänen streichen und Nebenbahnen stillegen. Im Geschäftsjahr 1996 fuhr das Staatsunternehmen einen Verlust von umgerechnet 382 Millionen DM ein.

■ Beim Grand-Prix der Mitarbeiterzeitschriften 1996 gewann die „BahnZeit" der DB AG unerwartet den 3. Preis, hinter den Zeitschriften der Bayer AG und der Hoechst AG. Die Gestaltung, der Aufbau, die Fotos und die Texte überzeugten die Jury. „Seriöser Inhalt in reißerischer Aufmachung – die Blattmacher der BahnZeit bewegen sich bei dieser Gratwanderung traumhaft sicher", so das Gesamturteil der Juroren.

■ Über 3 000 Handweichen sind bei der Niederländischen Staatsbahn (NS) noch in Betrieb. Da die NS nicht alle ortsbedienten Weichen auf Fernbedienung umstellen kann, werden jetzt neue Weichen, die man mit dem Fuß umstellen kann, erprobt.

■ Am 23. März nahm die Ungarische Staatsbahn (MAV) ihr erstes elektronisches Stellwerk in Betrieb. Das moderne Stellwerk befindet sich an der Strecke Wien – Budapest und überwacht insgesamt 20 Weichen, 45 Haupt- und Rangiersignale sowie die notwendigen Bahnübergangs-, Block- und Gleisfreimeldeeinrichtungen. Zwei Fahrdienstleiter arbeiten in den von Siemens gebauten Stellwerk.

■ Auch in Hessen gibt es jetzt die erste Streckensperrung aus technischen Gründen. Am 18. April wurde der Abschnitt von Willingen nach Usseln der Strecke Brilon Wald – Korbach wegen erheblicher Oberbauschäden gesperrt.

■ Die amerikanische Eisenbahngesellschaft Conrail wird jetzt für 10,2 Milliarden Dollar an die Norfolk Southern und die CSX verkauft. Während die Norfolk Southern für 5,9 Millarden Dollar die Strecken im Nordosten der USA erhält, gehen für 4,3 Milliarden die Bahnlinien von Chicago nach Montreal, Boston und New York an die CSX. Erst nach monatelangen Streitigkeiten konnte der teuerste Kaufvertrag in der Eisenbahngeschichte der USA unterschrieben werden.

■ Der Landkreis Dippoldiswalde erarbeitet ein Konzept für die Übernahme der Schmalspurbahn Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf. Geprüft wird dabei das Modell einer Trägerschaft, an der sich auch der Freistaat Sachsen beteiligen soll. Den notwendigen Zuschuß von 5 Millionen DM kann der Kreis allein nicht aufbringen.



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT



FRAGE ? ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



Foto: V. Dehnke

Der neue Gemeinschaftsbahnhof von drei Privatbahnen und einer Staatsbahn öffnete am 1. Mai 1908 seine Pforten. Bis 1938 hatte die Reichsbahn hier nur Gastrecht, dann wurden zwei der drei Bahngesellschaften verstaatlicht. Der Neubau ersetzte die alte Station, die vor einem Stadttor lag, daß bis heute das Wahrzeichen der Marzipan-Stadt ist. Am 15. Oktober 1851 lief hier der erste Zug aus Büchen ein, wo die Strecke von der Hamburg–Berliner Eisenbahn abzweigte. Der Bau einer direkten Verbindung an die Elbe war den Bewohnern der Handelsstadt noch über zehn Jahre durch Dänemark versperrt, man eröffnete sie erst am 1.8.1865. Ihr Aufstieg war rasant: 1877/78 erfolgte der zweigleisige Ausbau. Schon 1890 hatte der Endbahnhof vor dem Tor bereits vier Bahnsteiggleise. Ersatz mußte her, aber es sollte noch fast zwanzig Jahre dauern. Wie heißt die Stadt, in der auch die letzten V 200 der Bundesbahn beheimatet waren?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Juni 1997 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare des Transpress-Buches „Kleine Typenkunde deutscher Triebfahrzeuge“ von Ingeborg und Klaus Dieter Holzborn ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antworten auf unser Fragezeichen im Aprilheft lauteten „Staßfurt“ und „Magdeburger Börde“. Die 30 Exemplare „Bahn-Geschichten“ haben gewonnen: Karl-Heinz Zühlsdorf, 28309 Bremen; Günter Halter, 65929 Frankfurt/Main; Roland Dorner; 71336 Waiblingen-Hohenacker; Heinz Köhler, 63654 Büdingen; Eberhard Winter, 06484 Quedlinburg; Günter Thunert, 89574 Schmalkalden, Joachim Blanck, 12489 Berlin; Peter Dietz, 18106 Rostock; Klaus Fischer, 39218 Schönebeck; Reinhard Pape, 65817 Eppstein; Robert Seidenath jr.,54317 Gusterath; Andreas Müller, 15232 Frankfurt/Oder, Gisela Bieber, 65385 Rüdesheim; Bodo Habermann, 29410 Salzwedel; Friedhelm Benninghoff, 47167 Duisburg; Hans-Ulrich Schüler, 09399 Niederschütz; Peter Terner, 23569 Lübeck; Sven Schlichting, 19243 Wittenburg; Helmut Fiene, 66386 St. Ingbert; Matthias Hess, 64287 Darmstadt; Bernd Klingner, 81673 München; Dieter Schauderna, 38302 Wolfenbüttel; Friedhelm Köhler, 39393 Ausleben; Elke Scheibe, 17489 Greifswald; Peter Angermann, 78224 Singen; Nils Bertow, 38642 Goslar; Helmut Steinbrecher, 34369 Hofgeismar; Wolfgang Emmerich, 69245 Bammental; Adolf Butselaar Nl-3828 BT Hoogland; Petra Neumann, 08112 Wilkau-Haßlau



Foto: M. Schumann

Die erste Fahrt der „Borkum" beobachteten viele Schaulustige.

Borkumer Inselbahn

Dampflok wieder in Betrieb

Nach 29 Jahren dampft es wieder auf der Insel Borkum. Am 25. März wurde die restaurierte Dampflok „Borkum“ feierlich in Betrieb genommen. Die 1940 bei Orenstein & Koppel unter der Fabrik-Nummer 13 571 in Potsdam-Babelsberg gebaute Lok war von 1941 bis 1961 auf der Inselbahn im Einsatz. Erst 1978 stellte man den „Dollart“ genannten B-Kuppler vor dem Borkumer Kurhaus als Denkmal auf. Bereits 1992 gab es erste Überlegungen, die Lok wieder aufzuarbeiten. Im Dezember 1995 begannen die Arbeiten im Raw Meiningen. Der alte Kessel wurde allerdings durch einen völligen Neubau ersetzt. Die SLM Winterthur hat diesen Kessel konstruiert und gebaut. Im Rahmen der Wiederaufarbeitung erhielt die Lok nun eine moderne Leichtölfeuerung und wurde auf Heißdampfbetrieb umgestellt. Obwohl die „Borkum“ schon am 2. Oktober 1996 wieder in Borkum eintraf, dauerten die notwendigen Anpaß- und Nacharbeiten noch bis Februar 1997. Erst am 27. Februar 1997 endete die Hauptuntersuchung mit der Abnahmefahrt.

GB Spezialwerke

Neuzugänge ab 1. August

Zum 1. Juli soll der GB Spezialwerke seine Arbeit aufnehmen. Schon wenige Wochen nach der Gründung des Geschäftsbereiches wurden weitere Werke und Werkteile den Spezialwerken zugeschlagen. Ab 1. August firmieren nun auch das Weichenwerk Witten, das Schwellenwerk Schwandorf, die Schienenschweißwerkstatt und die Funkwerkstatt München-Aubing als Spezialwerk. Damit sind in diesem Geschäftsbereich jetzt 3017 Eisenbahner beschäftigt.



Foto: G. Scholtis

Ein Nürnberger Doppelzug kann rund 500 Fahrgäste befördern.

S-Bahn Nürnberg

Weiterer Ausbau geplant

Die Nürnberger S-Bahn konnte am 1. März 1997 ihren 25. Geburtstag feiern. Zur Betriebseröffnung umfaßte das Streckennetz der S-Bahn nur 3,7 km Strecke und zwei Linien. Heute mißt die S-Bahn 25 km. Pro Jahr benutzen rund 275 000 Fahrgäste die Schnellbahn in Nürnberg. Derzeit wird das Streckennetz durch eine neue Linie zum Flughafen verlängert, die Ende 1999 eröffnet werden soll.

Erfurter Industriebahn

Regio-Shuttles für Erfurt – Leinefelde

■ Am 9. April unterschrieben Vertreter der Erfurter Industriebahn GmbH (EIB) und ADtranz eine Vereinbarung zur Lieferung von insgesamt fünf Regio-Shuttles. Die fünf Triebwagen sollen zwischen dem 31. März 1998 und dem 30. April 1998 an die EIB ausgeliefert werden. In einem Pilotprojekt, unterstützt vom Freistaat Thüringen, will die EIB ab 23. Mai 1998 den Regionalverkehr zwischen Erfurt und Leinefelde übernehmen. Seit 10. April 1997 hat die Bahngesellschaft die dafür notwendige Konzession. Derzeit setzt die EIB vier V 60 und die von ADtranz umgebaute ehemalige 110 889 im Güterverkehr in Erfurt und Umgebung ein. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 18 Angestellte.



Am 11. April wurde die bunt lackierte „Döllnitz" in Dienst gestellt. Sie übernimmt den Schülerverkehr auf dem „Wilden Robert".

Döllnitzbahn

Verstärkung aus Österreich

■ Am 9. April traf die ehemalige österreichische Diesellok 2091.010 der Ybbstal-Bahn per Tieflader in Mügeln ein. Die Döllnitzbahn erwarb die Lok von der ÖBB für den Schülerverkehr zwischen Oschatz und Mügeln. Bevor die 210 PS starke und 50 km/h schnelle Lok nach Sachsen kam, wurde sie in der Hauptwerkstatt St. Pölten hauptuntersucht und am 27. März abgenommen. Am 11. April wurde die Lok dann offiziell dem Betrieb übergeben und von Mügelner Schülern auf den Namen „Döllnitz" getauft. Der Kauf der Lok war notwendig geworden, da sich seit der Aufnahme des Schülerverkehrs am 3. August 1995 das Fahrgastaufkommen auf dem Wilden Robert verdoppelt hat. Die farbenfroh lackierte „Döllnitz" soll nun die an Schultagen verkehrenden drei Züge zwischen Oschatz und Mügeln und die beiden Gegenzüge bespannen. Als Reservelok und für den Güterzugverkehr wird die bis dahin eingesetzte rumänische „Tozi" vorgehalten.

Foto: D. Endisch

Foto: J. Rech



Der 100. Geburtstag der Fichtelbergbahn wird groß gefeiert.

100 Jahre Schmalspurbahn

Dampflokauftrieb am Fichtelberg

■ Vom 12. bis zum 20. Juli 1997 veranstalten die Anliegergemeinden, unterstützt von der IG Preßnitztalbahn und der Deutschen Bahn AG, eine große Jubiläumswoche auf der sächsischen Schmalspurbahn Cranzahl – Oberwiesenthal. Dazu reisen allein fünf IV K an, von denen drei auf der Fichtelbergbahn zum Einsatz kommen sollen. Vor den zahlreichen Sonderzügen werden außerdem die Radebeuler VI K 99 713 und eine Altbau-VII K zu sehen sein. Infos: Kurverwaltung Kurort Oberwiesenthal, Markt 8, 09484 Kurort Oberwiesenthal, Telefon: (037348) 86 14.

Hamburger S-Bahn

BR 474: Zurück an den Absender

■ Das Firmenkonsortium Linke-Hofmann-Busch (LHB) und ADtranz bleibt vorerst auf den ersten von 103 bestellten Triebwagen der Baureihe 474 sitzen, die es unter Federführung von LHB für die Hamburger S-Bahn baut. Weil die Fahrzeuge ab 80 km/h anfangen zu schlingern, weigert sich die Bahn, die Fahrzeuge abzunehmen. Es ist deshalb fraglich, ob die neuen Triebwagen ab Fahrplanwechsel im Einsatz sind. Neu ist bei diesem Auftrag, daß es keine Prototypen gibt, sondern die Fahrzeuge direkt vom Reißbrett in Serie gehen. Nachdem ihre Techniker auf S-Bahn-Gleisen ausführliche Meßfahrten unternommen haben, gehen die Hersteller davon aus, „daß durch eine Optimierung der vorhandenen oder Einsatz einer geänderten Kupplung zwischen Getriebe und Achse die unzulässigen Schwingungen beseitigt werden."

ZEITREISE

Vor den Toren von Genf

1897



Die kleine Tenderlok J-S 36 genügte 1897 noch den betrieblichen Anforderungen.

Seit der Eröffnung der Eisenbahnlinie zwischen Genf und Lausanne im Jahr 1858 hat sich das Bahnhofsgebäude von Nyon vor den Toren Genfs nur wenig verändert. Auch der Bau der späteren Simplon-Linie ging an dem Bahnhof Nyon fast spurlos vorbei. Als erste Bahngesellschaft fuhr die „OS Ouest Swiss" 1858 den Bahnhof Nyon an. Mit dem Ausbau der Simplonstrecke in Richtung Brig änderte die Bahngesellschaft ihren Namen in OSS. Später nannte sich die Gesellschaft Jura-Simplonbahn (J-S). Mit einer Streckenlänge von 937 Kilometern war die J-S die größte Privatbahn in der Schweiz. Am 1. Mai 1903 ging die J-S schließlich in den Schweizer Bundesbahnen auf. Erst 1916 wurde auf dem Bahnhofsvorplatz die Bahn Nyon – St. Cergue – La Cure (NStCM) eröffnet, die 1921 ihre Strecke bis in die französische Kleinstadt Morez verlängerte. Bereits 1925 wurde die Hauptstrecke durch Nyon elektifiziert. Erst 1968 erfolgte der zweigleisige Ausbau. Obwohl Nyon heute nur noch von Regionalzügen angefahren wird und die Verbindung nach Frankreich seit 1958 nicht mehr existiert, ist der Bahnhof besonders im Winter stark frequentiert. Ski- und Wanderfreunde nutzen dann die NStCM für einen Ausflug ins Schweizer Jura oder fahren mit der Bahn zur französischen Grenze in La Mure.

1997



Fotos: Jürgen Bögelspacher, Sammlung Bögelspacher

Das Empfangsgebäude hat sich im Gegensatz zum gesamten Bahnhofsumfeld nur wenig verändert.

MPSB

Teilweiser Wiederaufbau geplant

Die 1969 stillgelegte Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn (MPSB) hat auch heute noch viele Fans. Am 30 März 1996 trafen sich deshalb in Friedland Eisenbahnfreunde aus der ganzen Bundesrepublik und gründeten den Verein der „Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn Freunde e.V.". Der Verein will den Friedländer Ringlokschuppen mit seinen 15 Lokständen und andere Zeugnisse der MPSB erhalten. Außerdem will man den 1,5 Kilometer langen Abschnitt Schwichtenberg – Uhlenhorst der 1966 stillgelegten Strecke von Friedland nach Ferdinandshof wieder aufbauen. Dabei soll auch das Gleisdreieck in Uhlenhorst rekonstruiert werden. In Schwichtenberg befindet sich bereits eine vereinseigene Feldbahnlok Ns 1, die wieder betriebsfähig aufgearbeitet wird. In diesem Jahr sind 15 ABM-Kräfte mit der Aufarbeitung von Fahrzeugen und der Beschaffung von Gleismaterial für die geplante Museumsbahn beschäftigt. Außerdem werden entlang der ehemaligen Strecke Stationsschilder aufgestellt. Jeden ersten Sonntag im Monat zwischen 14 und 17 Uhr können in der Ausstellungshalle zur MPSB in Friedland die 99 3352, ein SKL und ein Personen- und Güterwagen besichtigt werden.



Foto: J. Rech

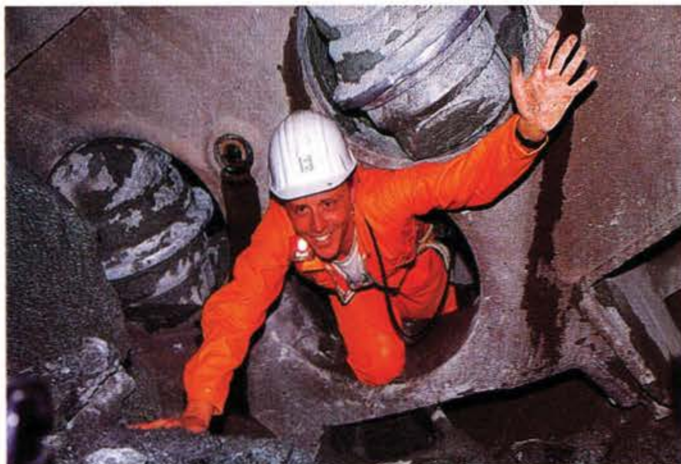
Die im Betriebshof Hamburg-Eidelstedt beheimatete 101 005 wurde Ende April zu umfangreichen Probe- und Personalschulungsfahrten vor einem IC-Paar zwischen Hamburg-Altona und Frankfurt/Main eingesetzt. Dabei war die Lok auch im Rheintal bei Boppard zu sehen.

GB Bahnbau

Düstere Prognosen

Die geplante Stillegung von rund 2 000 Kilometern Strecke bei der Deutschen Bahn AG schlägt sich auch beim Bahnbau nieder. In einem internen Geschäftspapier analysiert der GB Bahnbau die Entwicklung der einzelnen Elemente des Streckennetzes. Die prognostizierte drastische Reduzierung der Weichen, Signale, Stellwerke und Bahnübergänge erfordert aber auch eine deutliche Veränderung der Struktur innerhalb des GB Bahnbau. Bis zum Jahr 2005 sollen von den 1995 gezählten 129 536 Weicheneinheiten rund 50 Prozent abgebaut werden. Auch sollen 35 Prozent der vorhandenen 126 600 Signale und knapp die Hälfte aller 6 779 Stellwerke verschwinden. Als einziges Fahrwegelement wächst die Fahrleitung. Der 44 985 Kilometer lange Fahrdraht soll um 10 Prozent zulegen.

Durchbruch



Geschafft: Am 26. März erfolgte der Durchstich des längsten Schmalspur-Tunnels in Europa, des Vereina-Tunnels.

Im Bündnerland hat man seine Lehren aus dem langwierigen Bau des überteuerten Furka-Basistunnels gezogen. Fünf Monate früher als geplant, gelang Ende März der Durchschlag im 19 Kilometer langen Vereinatunnel im Netz der Rhätischen Bahn. Das Bauwerk, das mit 570 Millionen Franken im Kostenrahmen bleiben wird, ist der längste Meterspur-Tunnel Europas. Die Vereina-Linie ergänzt künftig das 375 Kilometer lange Meterspurnetz der RhB um verkehrstechnisch wichtige 21,5 Kilometer und bietet eine wintersichere und schnellere Verbindung zwischen Nord- und Südbünden. Über die erste Neubaustrecke seit 83 Jahren werden nach ihrer Inbetriebnahme im Mai 2000 die Züge zwischen Klosters und Susch-Lavin ganze 17 Minuten unterwegs sein.

Um einen reibungslosen Bahnbetrieb zu gewährleisten, wurde in der Mitte des 19 Kilometer langen Tunnels eine zweispurige, etwa 2100 Meter lange Kreuzungsstelle eingerichtet. Doppelspuren auf den jeweils ersten zwei Kilometern und der dreispurig ausgebaute Portalbereich sollen die Effizienz des Tunnelbetriebs weiter steigern.

Gerade mal sechs Jahre dauerte der eigentliche Vortrieb bis zum historischen Durchschlag am 26. März. Vom Norden her hatte auf einer Strecke von zehn Kilometern eine eigens konstruierte und für 23 Millionen Franken gebaute Tunnelbohrmaschine den Vortrieb übernommen. Täglich fraß sie sich 15 Meter in den Berg hinein, an günstigen Stellen sogar noch mehr. Die Spitzentagesleistung erreichte in günstigem Gestein sogar einmal 42,7 Meter. Bei Tunnelmeter 3315 stieß die High-Tech-Maschine allerdings in eine bedrohliche Störzone. In nachbrüchigem Gebirge wurde sie eingeklemmt und konnte erst nach Wochen mit viel Geschick wieder flott gemacht werden. Vom Süden her rückte man mit Bohren und Sprengen dem Berg zu Leibe.

Von der neuen Verkehrsinfrastruktur erhofft sich die Rhätische Bahn einen hohen Umsteigeeffekt vom teils stark belasteten Straßennetz auf die Schiene. Gerade Graubündens Touristiker erwarten sich neue Impulse, zumal der Unterengadiner Badeort Scoul näher an die Schweizer Metropolen rückt: die Fahrzeit ab Zürich sinkt von fünf Stunden auf 2 Stunden und 40 Minuten. *Daniel Wagner*

Durch den Vereina-Tunnel wird die über Davos und Zernez laufende Albula-Verbindung entlastet.





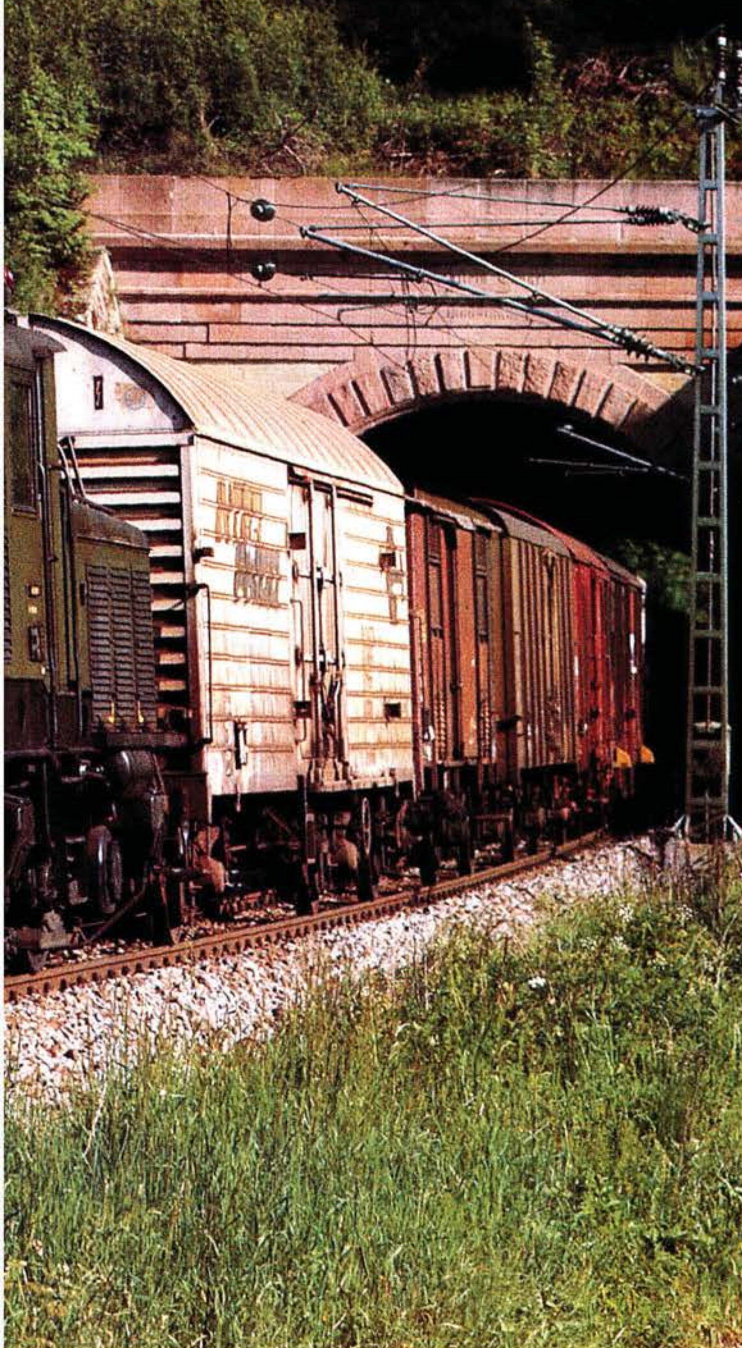
Zwischen Klosters und Susch-Lavin liegt der 19 Kilometer lange Tunnel.

Fotos: Bögelspacher (2) / Skizze: RhB



Bergsteiger-Familie

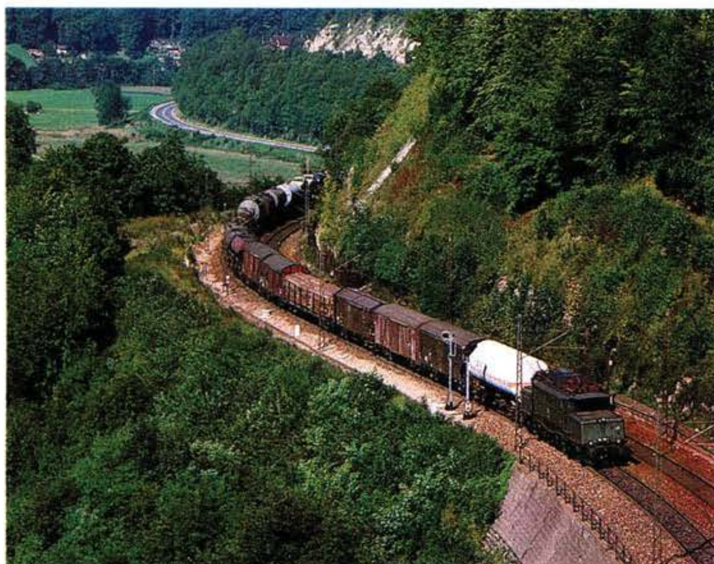
Bei aller Sachlichkeit ihrer Erscheinung: In den 30er Jahren war sie purer Luxus. Einst gedacht für den Einsatz auf der Geislinger Steige, mauserte sich die E 93 zum Urvater der Deutschen Krokodile.



Der Boden unter den Füßen beginnt zu zittern, die Fensterscheiben klappern in den Rahmen, das Ungetüm aus Stahl vibriert an allen Ecken und Kanten. Mit einem lauten Knurren reagieren die sechs Tatzlager-Motoren direkt auf die Umdrehungen des großen, hölzernen Schaltrades im Führerstand. Volt- und Amperemeter schlagen kräftig aus, die Tachonadel tanzt. Langsam beginnt die Landschaft vorüberzuziehen. Mit zunehmender Geschwindigkeit mildert sich das Rattern in ein erträgliches Brummen, um bei 60 km/h schließlich in ein angenehmes Schnurren überzugehen. Noch eine Markierung auf dem Tachographen, und die alte Ellok nähert sich

Foto: Georg Wagner




Foto: Schüller

Die Geislinger Steige zwischen Stuttgart und Ulm war die Wiege für die schweren Güterzugloks der Reihen E 93 und E 94.

ihrer Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h. Ein mäßiges Tempo, aber als Sprinterin war die Baureihe E 93 nun wirklich nie vorgesehen. Sie blieb zeitlebens eine schwäbische Spezialität, eigens konstruiert für die Betriebsanforderungen der zu Beginn der 30er Jahre elektrifizierten, steigungsreichen Hauptbahn zwischen Stuttgart und München mit der berühmten Geislinger Steige.

Für die Beschleunigung des Zugverkehrs auf der Hauptbahn mit ihrer 22,5-Promille-Rampe bot sich die elektrische Traktion geradezu an. Doch im rohstoffarmen Württemberg mangelte es – ganz im Gegensatz zu Bayern – an ausreichenden Wasserkraft-Quellen zur Stromerzeugung.

Erst der Übergang der Staatseisenbahn in die Hoheit des Deutschen Reiches zum 1. April 1920 ebnete der Elektrifizierung den Weg. Nun konnte man sich in Württemberg der bayrischen Kraftquellen als Energielieferanten bedienen. Die Reichsbahndirektion Stuttgart, wo man schon lange von einem Fahrdraht geträumt hatte, konnte endlich detaillierte Berechnungen für den Einsatz der elektrischen Traktion anstellen, auch hinsichtlich der erwarteten Fahrzeitverkürzung. Der im Dampfbetrieb notwendige Lokwechsel in Ulm konnte entfallen, so daß Loklangläufe zwischen Stuttgart und München nicht nur einen weiteren Fahrzeitgewinn mit sich brachten, sondern auch eine bessere Ausnutzung der in der Anschaffung recht kostspieligen Elloks.

Doch erst ein Staatsvertrag vom 28. Juli 1930 gab den entscheidenden Anstoß zur „Elektrisierung", wie es damals hieß. Die umfangreiche Verdrahtung von Bahnstrekken im Direktionsbezirk Stuttgart bescherte in den schlimmen Jahren nach der Weltwirtschaftskrise 600 Arbeitslosen einen Job. Zum 1. Juni 1933 konnte der Fernverkehr zwischen Stuttgart und Ulm auf elektrischen Betrieb umgestellt werden.

In den Monaten nach der Betriebseröffnung reichten für den Güterverkehr zwischen Stuttgart und Ulm 13 schlesische E 91 und die neuen Tatzlager-Loks E 44 noch vollkommen aus. Über die Geislinger Steige wurde noch mit Dampfloks nachgeschoben.

Doch ab Sommer 1933 tauchten in den Umläufen der E 91 die ersten beiden Exemplare einer neuen Lokomotivgattung auf – eine sechsachsige Konstruktion für schwere Güterzüge, deren Wirtschaftlichkeit seinerzeit nur wegen der starken und zahlreichen Steigungsabschnitte dieser Hauptbahn denkbar war. Knapp 400 000 Reichsmark mußte die DRG für die neuen Tatzlager-Elloks der BR E 93 berappen – purer Luxus.

Vier Jahre später: Hennigsdorf, Sommer 1937. Bei AEG öffnen sich mindestens einmal im Monat die Werkstore für eine neue E 93. Zwischen dem 5. Februar und dem 16. August 1937 liefert der Lokomotivhersteller die dritte Bauserie dieser Güterzuglok ab, von der bereits 1933 und dann 1935 jeweils nur zwei Maschinen zu Erprobungszwecken in Dienst gestellt wurden, mehr wollte sich die

Die teuren Loks lohnten sich nur wegen der Rampen

DRG nicht leisten. Zu sehr nagten noch die Folgen der Reparationsleistungen an der Staatsbahn, die ihren Blick allerdings schon weit in die Zukunft richtete. Die Strategen in Stuttgart und Berlin hatten sich ausgemalt, daß der Güterverkehr auf der frisch elektrifizierten Relation Stuttgart – Ulm – München ab Mitte der 30er Jahre stark ansteigen würde. Unter dem neu verlegten Fahrdraht arbeiteten eben noch die schwe-

Nach ihrer Rückkehr aus der UdSSR, bildete die E 94 (BR 254) lange Jahre das Rückgrat der elektrischen Güterzugtraktion bei der DR.



Foto: J. Krantz



Die 193 011 wies mit Abstand die höchste Laufleistung aller E 93 auf: Von Juni 1937 bis Juli 1980 legte die Lok über 4,2 Millionen Kilometer zurück.

ren Stangen-Elloks der Baureihe E 91, deren Antriebskonzept sich zwar bewährt hatte, aber nicht mehr zeitgemäß erschien.
Der Blick der Konstrukteure richtete sich daher auf die noch junge Tatzlager-Lokomotive E 95, die seit 1927 auf den schlesischen Gebirgsstrecken im Einsatz stand. Ihr Einzelachsantrieb erfüllte alle Wünsche damaliger Zeit, doch der hohe Preis stand einer Nachbeschaffung der mächtigen E 95 (siehe Beiträge im MEB 1/96 und 5/97) im Wege. Wegen der beiden einzeln verfahrbaren Lokhälften der E 95 waren viele Bauteile doppelt auszuführen. Dafür war die Schlesierin billiger im Unterhalt als die mit Stangenantrieb ausgerüstete E 91.
Die neu zu konstruierende Lokgattung sollte natürlich die Vorteile beider Konzepte vereinen.
Der Druck auf die Kostenbremse formte schließlich die Grundzüge der Neukonstruktion namens E 93: zwei laufachslose, kurzgekuppelte Triebdrehgestelle mit Einzelachsantrieb und einem gemeinsamen Transformator. Dieser lagert auf einem vollständig geschweißten Brückenrahmen, der auch die beiden Führerstände aufnimmt. Gegenüber einer Konstruktion mit Endführerständen auf beiden Drehgestellen, ersparte man sich so eine Vielzahl flexibler Verbindungen für die Bremsanlage, den Motorstrom sowie für die Steuerleitungen. Den Gewichtszuwachs infolge des schweren Brückenrahmens nahm man bewußt in Kauf. Um ihn in Grenzen zu halten gab man der Co'Co'-Lok eine Form, die sehr an die 1'-C-C-1'-Maschinen der SBB, das Schweizer Krokodil, erinnerte.
Die sechs Elektromotoren der E 93, die direkt und weitgehend ohne Abfederung auf den Achsen saßen und ihre Kraft über Tatzlager auf die Räder übertrugen, entwickelten eine Dauerleistung von 2214 kW. Dieser Antrieb war es, der stets für beeindruckend brummige Anfahrten sorgte, bei denen Lok und





Foto: Stroner

Im Führerstand der E 93: Mit dem großen Schaltrad ließ sich auch eine Feinsteuerung der Fahrstufen vornehmen.

Selbst auf der Anschlußbahn Geislingen – Wiesensteig mit ihrer stolzen 37-Promille-Strecke übernahmen sie den Transport von Erz-Ganzzügen. Auf der 22,5 Promille steilen Geislinger Steige bewältigten die E 93 die schweren 1200-Tonnen-Güterzüge allerdings auch nur mit Hilfe einer Schiebelok. Für den Schiebedienst sollten die neuen Loks der Baureihe E 44 ausreichen, denen man eine Last von 480 Tonnen zumutete. Die E 93 als Zuglok mußte die restlichen 720 Tonnen des Zuges über den Berg schleppen können. Eine Aufgabe, der die Bergsteigerin durchaus gewachsen war.

Alle 13 der bis 1937 gebauten Maschinen fanden im Gebiet der Reichsbahndirektion Stuttgart ihre Heimat und waren in Kornwestheim und Ulm stationiert. Der gute Ruf der E 93 drang aber schnell über das süddeutsche Einsatzgebiet hinaus. Die Reichsbahndirektion Halle verlangte ebenfalls nach den Krokodilen aus dem Schwabenland. Die DRG gab daher ein viertes und letztes Baulos über 5 Maschinen in Auftrag, die aber erst 1939 als E 93 14 bis 18 in Dienst gestellt wurden. Lange blieben diese E 93 nicht in Mitteldeutschland. Schon wenige Monate später gab man sie übergangsweise ins bayerische Rosenheim ab, weil inzwischen genügend Elloks der Reihe E 44 die im Raum Halle und Leipzig anfallenden Zugleistungen übernehmen konnten. Einzig die zuletzt gelieferte E 93 18 blieb bis Mai 1940 in Halle P stationiert, doch stand sie in ihrer Laufleistung den bei der RBD Stuttgart geführten Maschinen deutlich nach. So führte auch sie der Weg nach Kornwestheim.

Noch bevor AEG die letzte Serie der E 93 aufgelegt hatte, entschloß sich die Reichsbahn im November 1937 definitiv zum Serienbau einer technischen Weiterentwicklung. Die neue Baureihe, so die Konstruktionsvorgaben, sollte nicht nur stärker, sondern auch schneller fahren können als die für maximal 70 km/h zugelassene E 93. Stolze 2000-Tonnen-Züge mußte der neue Bolide mit 85 km/h in der Ebene, auf 25-Promille-Rampen gar noch mit 50 km/h bewegen können. Nach diesen Vorgaben ent-

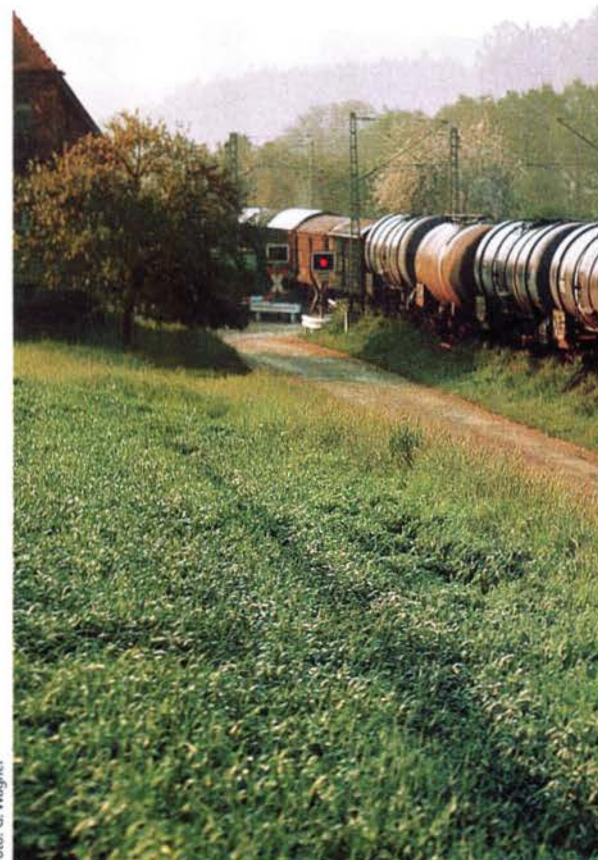


Foto: G. Wagner

Gleise nachhaltig durchgeschüttelt wurden. Bei den Bahnmeistereien waren die „Deutschen Krokodile" daher nicht besonders geschätzt, zumal ihre starr gelagerten Achsen für erhöhten Verschleiß am Gleis sorgten. Das Übel konnte durch Spurkranz-Schmiereinrichtungen gemildert werden.

Die Konstrukteure hatten aber ihr Ziel erreicht: eine Ellok, die in ihrer Leistung an

In Halle waren die E 93-Maschinen nicht so stark ausgelastet

die Kraft der mächtigen 1'Co+Co 1'-Lokomotive E 95 heranreichte, dabei aber erheblich kleiner und leichter ausfiel. Die anfängliche Höchstgeschwindigkeit betrug nur 65 km/h, und selbst die dritte und vierte Bauserie war nur für 70 km/h ausgelegt. Dafür kletterten die Maschinen dieser Bergsteiger-Familie jede Rampe empor.



Foto: Lohkamp

Einzelne im Schubdienst eingesetzte E 93 und E 94 besaßen Überwurfkupplungen, die mittels Seilzug vom Führerstand aus bedient werden konnten.

Die vier Loks der Baureihe E 93 waren nur für eine Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h zugelassen: 193 002 mit einem Durchgangsgüterzug, Juni 1982.

stand die Baureihe E 94. Die ersten sechs Exemplare der neuen Güterzuglok rollten 1940 aus den Hennigsdorfer Hallen von AEG direkt ins Bw Innsbruck, mitten hinein in die Zeit des tobenden Zweiten Weltkrieges. Auch auf den Strecken des annektierten Österreichs brauchte man die E 94, um das infolge der Rüstungsproduktion stark zunehmende Transportaufkommen bewältigen zu können. Mit steigungsreichen Strekken hatte die stärkere Lok ebenfalls keine Mühe: Selbst bei ungünstigen Reibungsverhältnissen war ein Krokodil kaum zum Schleudern zu bringen.

Die E 94 wurde ob ihrer Leistungsfähigkeit sofort zur „Kriegselektrolokomotive 2" erklärt und ihr Bau bei AEG, SSW, Henschel, Krauss-Maffei und bei der Wiener Lokomotivfabrik in Auftrag gegeben. Wie schon ihre Vorgängerin, war sie mit einer Zugheizanlage ausgerüstet und konnte damit ganzjährig auch im Personenzugdienst eingesetzt werden.

Bis 1942 lösten die neuen E 94 die vier noch immer in Rosenheim stationierten Leih-E 93 des Bw Halle P ab. Damit war die komplette 18teilige E 93-Familie nun erstmalig in ihrer 50jährigen Einsatzgeschichte im Gebiet der Direktion Stuttgart versammelt. Die weiteren Elektrifizierungen der 60er und 70er Jahre brachten es mit sich, daß noch 1974/75 alle Maschinen im Plandienst eingeteilt waren. Trotzdem sanken die täglichen Laufleistungen der E 93 bald auf durchschnittlich 228 Kilometer ab, die Hälfte der noch 1956 erreichten Tagesleistung. Die Einsatzschwerpunkte verlagerten sich in die Tagesrandlagen, und vereinzelt fiel die eine oder andere Leistung vor Personenzügen an, trotz der niedrigen Höchstgeschwindigkeit. Selbst auf der Stammstrecke Stuttgart – Ulm machten sich die E 93 rar, zumal für den Schubdienst in Geislingen vermehrt E 94 zur Verfügung standen. Ab Sommer 1983 ging der Schiebebetrieb auf der Geislinger Steige vollständig auf die E 94 über. Im Winterfahrplan 1983/84 wurde der letzte Umlauf für die schwäbischen Güterzugloks erstellt. Die ihnen anvertrauten Übergaben fielen häufig wegen Frachtmangels aus. 193 004 war es vorbehalten, am 29.5.1984 die letzte Leistung einer E 93 zu erfüllen.

Auf den ersten Blick sehen sich die beiden Baureihen E 93 und E 94 zum Verwechseln ähnlich. Auf den zweiten Blick fallen Unterschiede bei



Foto: Schüller

Schieben beendet: 194 582 hat einen Güterzug die Spessartrampe hochgedrückt und bleibt vor dem Schwarzkopftunnel zurück.





Foto: Horst J. Obermayer

Wartet auf den nächsten Einsatz: die Kornwestheimer 193 004, ebenfalls ausgerüstet mit einer Nachschiebekupplung.

den seitlichen Luftschlitzen, bei den Dachaufbauten sowie beim Brückenrahmen auf, der bei der E 94 eine charakteristische Fischbauchform mit Aussparungen besitzt. Zierrat sucht man an den Loks vergebens, alles ist nüchtern, rechteckig und funktional geformt. Nach dem Krieg baute die Deutsche Bundesbahn von der E 94 noch 18 Maschinen nach, deren Führerstand schon moderner und mit einem obenliegenden Handrad ausgestattet war. Zahlreiche Loks nutzte die DB auch zur Erprobung neuer Bauteile. Bei der Deutschen Reichsbahn der DDR tauchte die E 94 erst ab Mitte der 50er Jahre wieder auf. Die russische Besatzungsmacht hatte 1946 unter anderem auch 14 noch betriebsfähige Lokomo-



Foto: G. Wagner

Eine E 93 wartet auf den Einsatz

Güterzugbetrieb prägte schon immer das Gesicht des Betriebshofes Kornwestheim. Seit Elektrifizierung der Strecke Ludwigsburg – Stuttgart – Ulm – München 1933 waren zunächst die elektrischen Stangenelloks der Baureihe E 91 hier stationiert, die durch speziell für die Albüberquerung konstruierten E 93 verstärkt wurden. Später kamen E 94 hinzu. Während die in Kornwestheim beheimateten Loks der Baureihe E 94 bis 1969 vollständig durch Neubaulokomotiven ersetzt wurden, blieben die E 93 bis zuletzt ihrer Dienststelle treu. Kein Wunder, daß sich nach einem Aufruf zahlreiche Eisenbahner fanden, die sich an der Erhaltung einer E 93 beteiligen wollten. Im März 1985 gründete sich die Interessengemeinschaft E 93 07, die im Juli 1985 im AW München-Freimann lauffähig hergerichtet und nach Kornwestheim überführt wurde. In Kornwestheim brachten die Helfer ihre Pflegelok optisch und technisch auf Vordermann, so daß sie an der Nürnberger Parade anläßlich des 150jährigen Bestehens deutscher Eisenbahnen aus eigener Kraft teilnehmen konnte. Der anfänglichen Euphorie folgte bald die Ernüchterung. Für eine 1986 fällige Hauptuntersuchung fehlte das Geld. Das Interesse an feuerlosen, langsamfahrenden historischen Fahrzeugen war zu gering. Seither wird E 93 07 in Kornwestheim gehütet, wo man allerdings ein anderes Museums-Krokodil betriebsfähig unterhält: die 100 km/h schnelle E 94 279. *Joachim Hund*



Nicht betriebsfähig: DB-Museumslok E 93 07 in Kornwestheim.



Das Spitzensignal unterm Dachschirm reflektierte auf dem Vorbau und wurde später vorverlegt.

Fotos: D. Stroner



Seit fast zehn Jahren sind die Einsätze der 194 bei der Bundesbahn Betriebsgeschichte.

tiven der Reihe E 94 abgezogen. Am 8. März 1946 hatte Sowjet-Oberst Bojev dem Präsidenten der Rbd Halle mitgeteilt, daß die Fahrzeuge und Anlagen des elektrischen Zugbetriebes „als Reparationsleistungen in Anspruch genommen werden". Fahrleitungen, ungezählte Masten und 163 Elloks der Baureihen E 04 bis E 95 wurden so zur späten Beute Stalins. Mit den E 94 unternahm die UdSSR zwischen 1948 und 1951 im Petroscha-Gebiet am nördlichen Polarkreis einen Versuchsbetrieb mit 15 kV und 16 2/3 Hz-Strom.
Erst nach Jahren gab man die Loks in technisch desolatem Zustand, teilweise sogar ohne Fahrmotoren, wieder an die DR zurück. Nach einer grundlegenden Aufarbeitung Mitte der 50er Jahre, bildeten alle 23 noch vorhandenen Altbauelloks der E 94 das Rückgrat des schweren Güterzugverkehrs auf dem wiederelektrifizierten Streckennetz der DR. Dank ihrer robusten Konstruktion handelte sich die

Die Reichsbahner tauften ihre E 94 das „Eisenschwein"

E 94 bei den Personalen der DR einen besonderen Spitznamen ein: Eisenschwein.
Als Mitte der 70er Jahre genügend Neubaulokomotiven der DR-Reihe 242 und 250 zur Verfügung standen, begann auch bei der DR die schleichende Ausmusterung der inzwischen als Reihe 254 bezeichneten Maschinen, die zuletzt alle beim Bw Engelsdorf (Rbd Halle) zusammengezogen waren. 1989 führte die DR noch neun Loks der BR 254. Einige der bereits ausgemusterten Maschinen verdienten sich noch bei Werkbahnen ein Gnadenbrot. Zwei Jahre später, 1990, brachte dann die politische Wende in der DDR das Aus für die 254. Der Leistungsrückgang im Güterverkehr machte die letzte Vorkriegskonstruktion im Plandienst überflüssig.
Mit der zunehmenden Auslieferung der DB-Reihe 120 konnte auch die Bundesbahn ihre Krokodile ab Mitte der 80er Jahre mehr und mehr aufs Abstellgleis schicken. Nur von kurzer Dauer blieb das Gastspiel einiger 194er in der Schweiz, die 1987 unter akutem Lokmangel litt. Ausgerüstet mit nur einem SBB-Einholmstromabnehmer, präsentierten sich die DB-Maschinen zwischen März und Oktober in ungewöhnlicher Erscheinung.
Doch selbst solche Einsätze hielten den Niedergang der schweren Altbauellok nicht mehr auf. Am 28. Mai 1988 fuhren zwei Nürnberger 194 die letzten Planeinsätze. Die ÖBB schickten ihre 1020 dagegen erst 1995 in den Ruhestand. Damit endete ein bedeutendes Kapitel deutscher Lokomotivgeschichte, das mit der Indienststellung weniger E 93 so zögerlich begonnen hatte. *Hans-Joachim Gilbert*





Zumindest diese Weiche ist gestellt; ob es eine zukunftweisende ist, muß sich noch herausstellen.

Pfeilschnell ist der TR 07 auch noch in der überhöhten Nordkurve der Lathener Teststrecke.



Der „Lokführer" sitzt im Kontrollzentrum. Gesteuert wird auch nach der Gleisbild-Standortanzeige.



Blick ins Innenleben des Fahrwegs: Weichenprofil des Betonbahnunterbaus mit Antriebsdetails.

Rad(t)los ins nächste Jahrtausend: Der Transrapid, Deutschlands Vorzeige-Magnetschwebebahn, dreht nur im Emsland unbehelligt seit zehn Jahren seine Runden.

Schwebe-Zustand

Die Emsländer Kühe rund um das beschauliche Lathen mit seinen typischen Pastoren- und Tödenhäusern, hier und da bereichert durch klassizistische Bürgerbauten aus der Wende zum 19. Jahrhundert, haben sich längst an den auf der Versuchsstrecke hoch über ihren Köpfen bis zu 450 km/h schnellen Transrapid gewöhnt. Für die Wiederkäuer ist die Welt auch unter den Stelzen der Versuchsanlage in Ordnung.

Doch aus dem Traum vom schnellen Schweben ins dritte nachchristliche Jahrtausend droht ein Alptraum zu werden. Der Transrapid, einst hochgelobtes Verkehrsmittel der Zukunft, ist trotz unbestrittener Vorzüge und Serienreife vom Jäger zum Gejagten konvertiert.

Kosten höher, Erlöse niedriger: Rein statistisch gesehen gleicht sich das aus. Diese Sichtweise haben sich offenbar auch Bundesverkehrsminister Matthias Wissmann und Noch-Bahn-Chef Heinz Dürr zu eigen gemacht. Während die bislang im TR-Trägerkonsortium vertretenen drei deutschen Baukonzerne Holzmann, Hochtief und Bilfinger+Berger die Notbremse zogen und ausstiegen, übernimmt ungeachtet der jüngsten Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur allgemeinen Überraschung die DB AG jetzt die Schlüsselrolle im Transrapid-Trägerkonsortium und damit auch das Hauptrisiko: Die Bahn, eigentlich TR-Konkurrenz, wird die umstrittene Strecke zwischen Hamburg und Berlin per internationaler Ausschreibung bauen lassen und betreiben. Die Bahn übernehme kein größeres Risiko als bei Eisenbahnstrecken, betonte Dürr und erntete dafür ungläubiges Staunen. Der Ende April mit ministeriellem Segen erfolgte Befreiungsschlag beendete zumindest vorerst den zuletzt wieder einmal erreichten Schwebezustand in Sache Transrapid.

Schon ab 1998 soll, wie geplant, an der projektierten Trasse (geschätzte Kosten 6,1 Milliarden Mark) gearbeitet, ab 2005 der Planbetrieb aufgenommen werden.

Das liebe Geld und die halbherzige politische Entscheidung für die nur 284 Kilometer lange Strecke zwischen der Hansestadt und der Bundeshauptstadt bei gleichzeitig vorangetriebener Aus-



bauplanung der Eisenbahnverbindung zwischen denselben Metropolen hatten den Transrapid auf bedenklichen Sackgassenkurs gebracht. Mit seinem schon fast als Rückzieher verstandenen Statement, „einen Transrapid um jeden Preis“ werde es nicht geben, hatte Bundesverkehrsminister Matthias Wissmann, bis dahin ein ultimativer Förderer des Magnetpfeils, nachhaltig irritiert. Der Schock war kaum verdaut, da folgte aus Schleswig-Holstein weiteres Störfeuer: Die geplante Transrapidstrecke, die auch durch das nördlichste Bundesland führen soll, sei unvertretbar, erläuterte Ministerpräsidentin Heide Simonis das Ergebnis des von der Landesregierung abgeschlossenen Raumordnungsverfahrens. Kiel bezweifelt nicht nur Kostenanschläge und Prognosen, sondern sieht grundsätzlich keine Voraussetzung für einen positiven landesplanerischen Bescheid.

Vom neuesten Schlingerkurs unbeeindruckt, zieht der Transrapid, inzwischen in der siebten Generation, in der Emsaue unbeirrt seine Bahnen. An der Technik an sich liegt's schließlich nicht, sollte die Magnetschnellbahn auch nach 100jähriger Vorgeschichte nicht zum Zuge kommen. Die Vorgaben sind samt und sonders erfüllt. Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Betriebssicherheit sind selbst bei Kritikern unbestritten. Das Prinzip – Antriebseinheit in der Betonschiene, Fahrzeug als Surfer auf dem wandernden Magnetfeld – funktioniert, so denn Strom für den Linearmotor da ist, störungsfreier als manch andere Fortbewegungstechnik. Beschleunigungswerte, Reise- und Höchstgeschwindigkeit (die 450 km/h auf der 1987 fertiggestellten Versuchsanlage mit einer Streckenlänge von 31,2 Kilometern einschließlich der beiden Wendeschleifen können auf längeren Strecken problemlos überboten werden), Schallemissionen und Energiebedarf (TR bei 300 km/h 38 Wattstunden je Personentransportkilometer, ICE 69) fallen durchweg günstiger aus als selbst bei Hochgeschwindigkeitszügen der neuesten ICE-Generation. Zu einem anderen Ergebnis kommt allerdings ein vom BUND veranlaßtes Gutachten, das sich nicht auf die motorbezogene Energie beschränkt. Danach ist der Transrapid zwar besser als Auto und Flugzeug, bleibt aber deutlich hinter dem konventionellen Schienenverkehr zurück (TR bei 250 km/h 157 Wh/PTkm, ICE-3 142, Auto 279).

Surfer auf wandernden Magnetfeldern

Auf Strecken zwischen 500 und 1000 Kilometern ist der TR dennoch mehr als nur eine Alternative zum volkswirtschaftlich und ökologisch unsinnigen Inlandsflugverkehr mit seinem vierfach höheren Energiebedarf. Durch hohe Transportkapazität, geringeren Platz- und Energiebedarf sowie Schadstoffanfall kann die Magnetschnellbahn die Verkehrssituation entlasten. Die Referenzstrecke gibt da allerdings, abgesehen vom rauhen Praxisbetrieb, kaum mehr Aufschlüsse als die Versuchsanlage in Lathen. Vielversprechender ist da schon das Interesse der Australier, die ihre marode Eisenbahn ersetzen müssen. Das erklärt auch die Investitionsabsicht des französisch-britischen Konzerns GEC Alsthom.

W.Veith/Karlheinz Haucke

Fotos: Jürgen Rech

Erst blieben die Fahrgäste aus. Dann wurde der Nahverkehr auf der Schiene den Ländern übergeben und nun bestellen einige Länder einfach keine Züge mehr.



Als im Herbst 1991 die 52 8200 durch das Cunewalder Tal fuhr, war die Stillegung der Streck

Letzte Order

So ein Durcheinander wie in diesem Jahr habe es noch nie vor einem Fahrplanwechsel gegeben, sagen Eisenbahner aus den Geschäftsbereichen Netz und Nahverkehr nur hinter vorgehaltener Hand. Knapp vier Wochen, bevor der neue Sommerfahrplan in Kraft tritt, stand noch immer nicht fest, auf welchen Nebenbahnen im Bereich der ehemaligen Deutschen Reichsbahn der Personenverkehr eingestellt werden soll. Einerseits wurden beim Geschäftsbereich Netz noch nicht die Ergebnisse aller Oberbau-Meßfahrten ausgewertet, andererseits haben einige Landesverkehrsgesellschaften und Landesregierungen noch keine endgültigen Entscheidungen gefällt, wo sie den Personenverkehr abbestellen wollen. Da die Kursbücher schon längst gedruckt sind, gilt bereits jetzt als sicher, daß wenige Wochen nach dem Erscheinen der Fahrpläne neue Berichtigungsblätter an den Fahrkartenausgaben verteilt werden müssen.

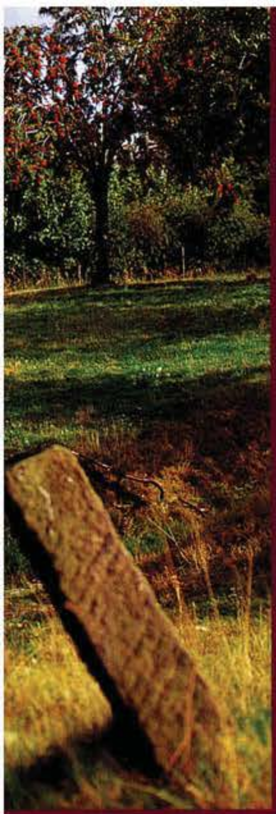
Besonders in Sachsen ist noch lange nicht klar, für welche Strecke am 31. Mai das letzte Stündlein geschlagen hat. Die DB-Pressestelle in Dresden will sich zu diesem Thema nicht näher äußern. „Wir sind nur der Dienstleister. Ob und wo der Freistaat Sachsen den Personenverkehr auf der Schiene abbestellt, ist uns bis jetzt nicht bekannt", heißt es hier.

Auch der Hinweis, die sächsische Landesverkehrsgesellschaft könne mehr sagen, entpuppt sich als Sackgasse. Dort verweist man lediglich auf den bekannten Umstand, daß die Landesverkehrsgesellschaft im Auftrag der sächsischen Staatsregierung eine Eisenbahnkonzeption erarbeitet hat. Dabei wurden alle Nebenbahnen auf ihre Wirtschaftlichkeit hin untersucht. Inwieweit diese Untersuchungen schon erste Opfer zum Fahrplanwechsel fordern werden, sagt man nicht. Bevor nicht der Aufsichtsrat der Landesverkehrsgesellschaft und das Kabinett über die Eisenbahnkonzeption entschieden hätten, wäre alles nur reine Spekulation, so wird das Schweigen begründet.

Auch konkrete Aussagen zum bevorstehenden Fahrplanwechsel aus der Pressestelle des sächsischen Wirtschaftsministeriums sind eher rar. Hier will man lediglich bestätigen, daß das sächsische Kabinett noch im April über die „Eisenbahnkonzeption 2002" abstimmen werde. In den dafür bis Januar 1996 erstellten Voruntersuchnungen wurden die im Nahverkehr betriebenen Strecken in drei Kategorien unterteilt. Die Strecken der ersten Kategorien sollen langfristig erhalten bleiben. Genauen Untersuchungen zur Wirtschaftlichkeit sollen die Strecken der Kategorie zwei unterzogen werden. In der letzten schließlich sind die Strecken aufgeführt, deren weiterer Erhalt wirtschaftlich nicht zu vertreten ist. „Größere Veränderungen zu diesem Fahr-

Auch die Einsätze der Baureihe 228 zwischen Suhl und Schleusingen sind ab 1. Juni Geschichte.





noch kein Thema.

Fotos: M. Bergmann, M. Kratzsch-Leichsenring, R. Ost

planwechsel sind aber nicht zu erwarten", hört man aus Dresden, da der abgeschlossene Verkehrsvertrag mit der DB AG erst 1998 ausläuft. Allerdings ermöglicht dieser Vertrag dem Freistaat Sachsen eine Stornierung von 5 Prozent der bestellten Verkehrsleistungen zum 31. Mai.

Ob von dieser Klausel die Strecken Waldheim – Rochlitz (KBS 528), Brand-Erbisdorf – Langenau (KBS 515), Pegau – Neukieritzsch (KBS 532), Großpostwitz – Löbau (KBS 248) und Neustadt – Dürrröhrsdorf (KBS 247) betroffen sind, darüber wollte man keine Aussagen treffen. Engagierte Eisenbahnfreunde in Sachsen schenken diesen Ausführungen scheinbar nur wenig Vertrauen. Sie organisieren schon die Abschiedsfahrten. So wird am 24. und 25. Mai die 52 8141 noch einmal zwischen Löbau und Großpostwitz dampfen.



Dem 1877 eröffneten sogenannten „Sächsischen Semmering" zwischen Bad Schandau und Sebnitz droht ebenfalls das Aus.

Auch in Thüringen wird das Nebenbahnnetz mit dem Fahrplanwechsel reduziert. Für die Strecken Greiz – Neumarkt (KBS 543), Ilmenau – Großbreitenbach (KBS 567), Suhl – Schleusingen (KBS 568), Dorndorf – Kaltennordheim (KBS 577), Mühlhausen – Schlotheim (KBS 603) und Silberhausen – Dingelstädt (KBS 604) hat die Nahverkehrsgesellschaft Thüringen (NVT) die letzte Order erteilt. Mit der Einstellung des Zugverkehrs zwischen Suhl und Schleusingen verlieren auch die im Bh Erfurt beheimateten letzten Exemplare der Baureihe 228 und die Arnstädter Traditionslok 94 1292 ihre Stammstrecke. Die Einstellung des Personenverkehrs auf den Strecken 543 und 604 ist nur noch reine Formsache, denn hier fährt schon längere Zeit der Bus.

In Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt sind hingegen zum 1. Juni keine Angebotsumstellungen im schienengebundenen Nahverkehr geplant.

Dirk Endisch

Die Frage, was nach dem Fahrplanwechsel im Mai 1983 mit der Bahn geschieht, beschäftigte die Anwohner.

Der rötliche Sandsteinbau des Bahnhofs Calw dient heute als Supermarkt. Züge halten hier schon lange nicht mehr.

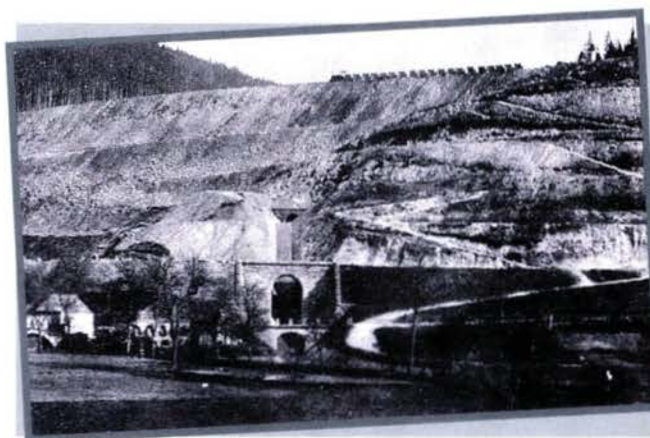


Die Strecke von Weil der Stadt nach Calw gilt als einzige Gebirgsbahn auf Württembergischem Gebiet. Seit fast 10 Jahren ohne Betrieb, steht sie jetzt unter Denkmalschutz.

Dornröschen

Das schöne Empfangsgebäude der Kreisstadt Calw kennen viele Eisenbahnfreunde – und wenn auch nur aus dem Kibri-Katalog. Das große Vorbild ist schon lange keine Zierde mehr für die DB AG. Noch trauriger als das Bahnhofsgelände sieht das abzweigende Teilstück der „Württembergischen Schwarzwaldbahn", das Calw mit Weil der Stadt verbindet, aus. Die Natur hat das Terrain zurückerobert, die Gleise sind an vielen Stellen zugewachsen.

Das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg hat im März 1997 die 23 Kilometer lange Trasse und alle dazugehörigen Bauten unter Denkmalschutz gestellt. Die Behörde begründet ihre Entscheidung mit dem großen Aufwand beim Bau der Strecke vor 125 Jahren und der harmonischen Einbettung in die Landschaft des nördlichen Schwarzwaldes. Die Schienenverbindung zwischen Calw und Weil der Stadt zeigt mit Kehrschleifen, zwei Tunnel, Einschnitten und Dämmen echten Bergbahncharakter. Der 64 Meter hohe Tälesbachdamm bei Calw-Hirsau galt bei der Eröffnung am 20. Juni 1872 als höchster Bahndamm der Welt. Die Streckenlänge der seinerzeit für den Holztransport als Hauptbahn angelegten, steigungsarmen Trasse beträgt gut das Doppelte der Entfernung in der Luft – keine gute Voraussetzung für einen attraktiven Reisezugverkehr.



Ingenieurstechnische Meisterleistung: Das Bild von 1870 zeigt den 64 Meter hohen Tälesbachdamm im Bau.

Unter diesen Bedingungen grenzt es an ein Wunder, daß die DB erst Anfang der achtziger Jahre den Personenverkehr auf der Strecke einstellte. Am 27. Mai 1983 ratterte zum letzten Mal ein Schienenbus über die reizvolle Strecke. Vier Jahre später, der Güterverkehr beschränkte sich bereits auf das Teilstück Weil der Stadt–Althengstett, war die Strecke von der Gesamtstillegung bedroht. Deshalb gründete Hans-Ulrich Bay mit einigen Gleichgesinnten den „Verein zur Erhaltung der Württembergischen Schwarzwaldbahn e.V." (WSB). Mit Sonderfahrten wollten die Mitglieder Touristen und Eisenbahnfans auf die romantische Schienenverbindung im nördlichen Schwarzwald aufmerksam machen. Das Hauptaugenmerk des Vereins lag aber auf der Wiederaufnahme des Personenverkehrs. Im Frühjahr 1988 machte ein Unwetter den Anhängern des Schienenverkehrs einen Strich durch die Rechnung: Ein Teil der Böschung rutschte kurz hinter Ostelsheim ab und versetzte die Strecke in den Tiefschlaf. „Aus technischen Gründen gesperrt" lautete der lapidare Kommentar der zuständigen Bundesbahndirektion Stuttgart. Als Zeichen für das Desinteresse an der Bahnlinie wurden die nach dem Erdrutsch auf der Strecke stehenden Güterwagen über die Straße abtransportiert.



Die romantische Bahn im nördlichen Schwarzwald wartet auch mit ansehnlichen Brückenbauwerken auf.

Ein Funken Hoffung kam auf, als die Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) 1988 vom Calwer Kreistag den Auftrag für ein Gutachten über die Wiederinbetriebnahme mit Taktverkehr erhielt. Zuschüsse vom Bund waren allerdings wegen „deutlicher Vorteile für den Busverkehr" nicht zu erwarten. Schließlich stelle doch der Zugverkehr eine Quelle „zusätzlicher Lärm- und Rußemmisionen" dar, so der damalige Bonner Staatssekretär Dr. Dieter Schulte. Der Förderantrag auf Zuschüsse nach dem Gemeindeverkehrs-Finanzierungsgesetz wurde mit den gleichen Argumenten wie bei der Schönbuchbahn abgelehnt. Dort macht die WEG inzwischen im Auftrag des „Zweckverbandes Schönbuchbahn" kräftig Betrieb. Die richtige Finanzierung vertreibt offensichtlich fragwürdige, ökologische Bedenken.

Auf der Württembergischen Schwarzwaldbahn herrscht aber weiterhin Ruhe. Wenigstens hat ein Stillhalteabkommen zwischen dem Land Baden-Württemberg und der DB verhindert, daß die Gleise verschwinden. Am 28. Dezember 1993 übernahm der Landkreis Calw die Strekke von der DB. 1995 erstellte die WEG ein weiteres Gutachten für ein Nahverkehrskonzept auf der südwestlich von Stuttgart gelegenen Bahnlinie. Die Studie befaßte sich mit dem Teilbetrieb zwischen Weil der Stadt und Althengstett beziehungsweise Calw-Heumaden. Das Ergebnis ähnelt dem Gutachten von 1988,

1993 ging die Strecke an den Landkreis Calw

das übrigens 1992 nochmals zahlenmäßig überarbeitet wurde: 10,9 Millionen Mark als Vorlauf und ein geringes, zu erwartendes Fahrgastaufkommen schreckten den Kreis von einer Reaktivierung der Strecke ab.

Am 1.10.1995 beginnt wieder ein neues Kapitel in der scheinbar endlosen Geschichte der ruhenden Schwarzwaldbahn. Der Kreis Calw erwirbt eine Industriebahnkonzession und beauftragt die Albtal-Verkehrsgesllschaft (AVG) mit der „ruhenden" Betriebsführung. Die Sicherung der geländemäßigen Trasse – ohne Gleiserhaltung – ist dabei das erklärte Ziel des Landkreises. Der WSB bietet seine ehrenamtliche Hilfe bei den von der AVG empfohlenen Pflegemaßnahmen an. „So ein Angebot bekommt ein Landkreis nur alle Jubeljahre" meint Hans-Joachim Knupfer, Schriftführer des WSB frustriert. Denn eine offizielle Antwort auf das Angebot hat der Verein nie erhalten.

Trotzdem denken die Eisenbahnfans aus Calw und Umgebung nicht ans Aufgeben. Neben dem Museumsbahnbetrieb auf der Nagoldbahn soll irgendwann auch wieder ein Zug zwischen Calw und Althengstett dampfen. Ein weiteres Gutachten der AVG wird die Kosten für einen Betrieb auf dem landschaftlich schöneren Teil der Strecke aufzeigen. Das Geld für die Teil-Sanierung will der WSB mit Hilfe von Sponsoren und Darlehen aufbringen. Ist die Finanzierung gesichert, hoffen die Mitglieder auf grünes Licht vom Landratsamt. Hans-Ulrich Bay ist optimistisch: „Wenn alles so läuft, wie wir es hoffen, könnten schon 1999 wieder Züge bis Althengstett dampfen".

Die Entscheidung des Landesdenkmalamtes läutete im März 1997 das vorerst letzte Kapitel der Strecke ein. Ob über Württembergs einzige Gebirgsbahn jemals wieder Züge rollen, steht noch immer in den Sternen. Das noch ausstehende AVG-Gutachten und das Engagement der WSB-Mitglieder lassen aber hoffen, daß bald die Auspuffschläge einer Dampflok die Strecke aus dem Dornröschen-Schlaf reißen.

Uwe Lechner

Fotos: Sammlung Knupfer (3), W. Lechner (1)



Foto: R. Ost



Auch Heizloks mußten gedreht werden, wie die 50 3688 im Bw Dresden-Altstadt.

Ob starr oder gelenkig: In fast jedem Dampf-Bw gab es ein Lok-Karussell. Ihrer eigentlichen Aufgabe beraubt, verteilen sie heute nur noch Loks auf die Gleise der Ringlokschuppen.

Dreh-Effekt

Langsam rasten die Riegel ein, das „W" des Rangiersignals leuchtet auf. „Kommen" winkt der Scheibenwärter aus seinem Häuschen. Zischend entweicht der Dampf aus den Zylinderhähnen und vorsichtig bewegt sich der schwarz-rote Stahlkoloß auf die Drehscheibe. Auf den Millimeter genau bringt der Lokführer seine Maschine zum Halten. „50 3552 für Zug 19 408" ruft er laut vom Führerstand herunter, da setzt sich auch schon die 23 Meter lange Drehscheibe des Bw Halberstadt in Bewegung. Nachdem die Sicherungsriegel wieder eingerastet sind und der Scheibenwärter das Signal „Wegfahren" gibt, rollt die Lok langsam zu ihrem Zug am Bahnsteig.

Drehscheiben gibt es schon so lange, wie es Eisenbahnen gibt. Schon um 1840 leitete man den Namen „Drehscheibe" aus den ersten Konstruktionen ab: eine um einen senkrechten Zapfen drehbare kreisrunde Anlage mit einem brückenähnlichen Tragwerk. Daran hat sich auch in den rund 100 Jahren, in denen Drehscheiben gebaut wurden, nichts geändert.

Da die ersten Eisenbahnstrekken nur Stichbahnen waren, mußten in den Endbahnhöfen die Schlepptenderloks gedreht werden, denn nur Esse voran konnte man die Maschinen mit Höchstgeschwindigkeit einsetzen. Deshalb entstanden in vielen Kopfbahnhöfen Drehscheiben direkt an den Bahnsteigenden. So besaß schon die Ludwigs-Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth 1835 in beiden Endbahnhöfen eine Drehscheibe.

Der Betriebsablauf für das Wenden der Loks war dabei recht einfach. Nach Ankunft

Foto: G. Wagner


21
1
194 157-4



Foto: D. Stroner

Der Verriegelungsmechanismus ist im Prinzip recht einfach: Ein Metallstift hält die Scheibe fest an ihrem Platz.



Foto: M. Kratzsch-Leichsenring

Hinweisschilder wie diese beiden an der Drehscheibe des Bw Halberstadt gab es in unzähligen Varianten.

des Zuges wurden die Maschinen abgespannt und sofort gedreht. Anschließend fuhr die Lok über ein separates Umfahrgleis zwischen den Bahnsteiggleisen in das Bahnbetriebswerk zum Restaurieren. Mit zunehmender Verkehrsdichte erwies sich dieses Verfahren allerdings als teuer und umständlich. Es benötigte einfach zu viel Platz und Personal. Die Bahngesellschaften waren bestrebt, auf dem vorhandenen Bahnhofsgelände soviel Bahnsteige wie möglich unterzubringen. Auch die Unterhaltungskosten für die zahlreichen Bahnhofs-Drehscheiben waren viel zu hoch.

So verschwanden die Drehscheiben Schritt für Schritt aus den Bahnhöfen und fanden in den Bahnbetriebswerken eine neue Heimat. Hier wurden die Drehscheiben direkt vor dem Lokschuppen errichtet. Dadurch kam ein zweiter Dreh-Effekt hinzu: das Verteilen der Loks auf die einzelnen Schuppenstände. Für die Scheiben in den Bw projektierte man spezielle Rund- und Ringlokschuppen. Rechteckschuppen waren für die direkte Bedienung durch eine Drehscheibe weniger geeignet, da die Schuppengleise erst mit großem Aufwand eingeschwenkt werden mußten.



Foto: W. Pilkenrodt

Schon die ersten Scheiben in den Bw fielen wesentlich größer aus als ihrer Vorgänger in den Bahnhöfen. Trotzdem konnte die Entwicklung der Drehscheiben kaum mit der der Lokomotiven Schritt halten. Genügten bis etwa 1880 noch Scheiben mit einem Durchmesser von 8, 10 oder 12 Metern, wurden sie bis zur Jahrhundertwende von 14 Meter über 16,5 Meter bis auf 18,2 Meter verlängert. Auch die Antriebe für die Drehscheiben mußten den Anforderungen angepaßt werden. Der traditionelle Handantrieb mit Kurbel oder Hebel war sehr zeitaufwendig und an seine Stelle trat bis 1900 der Elektro-Motor. Lediglich bei kleineren Drehscheiben und als Notantrieb blieb der Handantrieb erhalten.

Mit dem Entwurf für eine 20-Meter-Drehscheibe im Jahr 1915 beschritt die Preußische Staatsbahn einen völlig neuen Weg bei der Konstruktion der Drehscheiben. Bis dahin wurden die Schei-

Wo mit möglichst wenig Platz viele Abstellgleise abgehen sollten, überschnitten sich die Strahlengleise.



Foto: W. Pilkenrodt

Über das Portal in der Mitte der Bühne wird die Drehscheibe im Bw Sangerhausen mit Strom versorgt.

ben-Bühnen noch aus einem Stück gefertigt. Bei diesen sogenannten starren Drehscheiben ruhte der durchgehende, unbewegliche Hauptträger mittig auf dem sogenannten Königstuhl in der Grubenmitte. An den Enden des Hauptträgers befanden sich die Laufräder, die auf dem Schienenring am Grubenrand auflagen. Da bei dieser Konstruktion das gesamte Gewicht der Lok auf dem Lagerblock ruhte und die Laufräder nur beim Auf- und Abfahren der Lok belastet wurden, gab es immer größere Probleme beim Bewegen der Scheibe. Deshalb mußte sie über einen Zahnradkranz in der Scheibengrube gedreht werden. Der wesentliche Nachteil dieser Konstruktion war der massive Hauptträger, der mit dem zunehmenden Gewicht der Lokomotiven eine immer tiefere Grube verlangte.

In Zusammenarbeit mit der Firma Vögele aus Mannheim entwickelte die Preußische Staatsbahn während des Ersten Weltkrieges eine Drehscheibe, deren Hauptträger in der Mitte des Königstuhls geteilt, aber gleichzeitig durch Gelenke miteinander verbundenen war. Grundidee dieser „Gelenk-Drehscheibe" war die Erkenntnis: „Geteilte Last ist halbe Last". Der Königstuhl und die Laufräder nahmen gemeinsam das Lokgewicht auf. Neue Wälz- und Kugellager verringerten außerdem den Fahrwiderstand der Laufräder. Die Gelenk-Drehscheibe konnte mit einer wesentlich flacheren Grube errichtet werden. Selbst einfache, nur in das Schotterbett eingelassene Gruben ohne Ausmauerung waren jetzt möglich.

Schon 1920 waren die Gelenk-Drehscheiben mit 20 Metern Durchmesser viel zu klein und die 23-Meter-Scheibe hielt Einzug in die Bahnbetriebswerke. Nur noch dort wo die Platzverhältnisse sehr beengt waren, kamen die kleineren Konstruktionen zum Einsatz. Im Gegensatz zu ihrem Lok- und Wagenpark schenkte die Deutsche Reichsbahn der Vereinheitlichung ihrer Drehscheiben nur wenig Augenmerk. Sie gab lediglich Vorschriften für die Konstruktion des Königstuhls und verschiedener Verschleißteile heraus. Auch die Anpassung vieler älterer Länderbahn-Scheiben blieb aus. Erst 1938 erließ das Reichsbahn-Zentralamt in Berlin eine Bauvorschrift für Drehscheiben mit 23 und 26 Metern Durchmesser. Dabei normte man auch die wichtigsten Bauteile, wie Grube, Königstuhl, Hauptträger, Antrieb und Sicherungseinrichtungen.

Die letzten Drehscheiben entstanden bei Reichs- und Bundesbahn erst Ende der fünfziger Jahre. Mit dem Traktionswechsel wurden diese Relikte aus der Dampflok-Zeit überflüssig. Beim Bau

Die Standortmarkierungen erleichtern dem Lokführer das Anhalten der Maschine auf der Drehscheibe.



Foto: M. Kratzsch-Leichsenring



Foto: M. Kratzsch-Leichsenring

Viele Drehscheiben verfügen über eine Handkurbel und einen Druckluftmotor als Notantrieb.



Foto: D. Stroner

Zum Schutz vor Entgleisungen beim Durchrutschen wurden diese Gleisstümpfe eingebaut.



Foto: W. Pilkenrodt

Nicht alle Drehscheiben erhielten eine tiefe Grube. Typisch für halbversenkte Scheiben sind die sichtbaren Laufräder.

moderner Rechteckschuppen ersetzte man die Drehscheiben gleich durch Schiebebühnen oder Weichen.

In größeren Bahnbetriebswerken waren die Drehscheiben rund um die Uhr mit einem Scheibenwärter besetzt. In erster Linie bediente und wartete er die Scheibe. Jede Lokbewegung trug er in ein sogenanntes Scheibenbuch mit Datum, Uhrzeit, Lok- und Zug-Nummer ein. Meist hatte der Wärter in unmittelbarer Nähe der Drehscheibe sein eigenes kleines Dienstgebäude: die Scheibenwärterbude. In kleineren Dienststellen übernahm der Scheibenwärter häufig die Aufgaben des Schuppenfeuermannes und betreute die abgestellten Dampfloks.

Die Drehscheibengruben sind ausgemauert oder betoniert. Um Schäden durch Witterungseinflüsse zu verhindern, verfügt jede Drehscheibengrube über eine Entwässerung. Vielerorts genügt dabei ein offener Entwässerungsgraben, der gleichzeitig als Wartungsgang bei der Inspektion des Brückenträgers genutzt wird. Außerdem liegt in der Grube vor der Randeinfassung die Laufschiene. Mehrfach geteilte Bühnen liefen auf drei bis vier Schienen.

Die Drehbühne besteht meist aus zwei Hauptträgern, die durch mehrere Querträger und Oberstreben stabilisiert werden. An den Bühnenenden befinden sich je zwei Laufräder. Ergänzt wird die Bühne durch das Drehscheibenhäuschen mit dem Haupt- und Notantrieb, zwei Abstiege in die Grube und natürlich die Fahrschienen. Über eine Kontaktschiene und einen Schleifer innerhalb des Königstuhls erhält der Drehscheibenmotor den notwendigen Strom. Nur in Ausnahmefällen wird die Drehscheibe über ein Kabel an das Stromnetz angeschlossen, das an einem in der Mitte des Trägers angebauten Portal endet.

Links und rechts an den Enden der Drehbühne befinden sich meist die Abgänge in die Scheibengrube.



Foto: M. Kratzsch-Leichsenring

Als Sicherungseinrichtungen haben Drehscheiben eine Gleisverriegelung und ein Rangier-Signal für die auf- und abfahrenden Lokomotiven. Auch die am Außenkranz der Drehscheibe angeordneten Gleisstümpfe gehören zu den Sicherungseinrichtungen. Sie sollen das Durchrutschen und Entgleisen der Lokomotiven verhindern. Die ersten Drehscheiben besaßen lediglich einfache Einwurfklinken, die die Bühne verriegelten und die Loks vor dem Entgleisen schützen sollten. Erst später erhielten die Bühnen an beiden Enden in der Gleismitte einen Riegelmechanismus.

Mit einem lauten „Klack" greifen die Riegel in die am Grubenrand eingelassenen Nuten. Da steht sie wieder an der Drehscheibe, die bestens gepflegte 50 3552. Vor gut fünf Stunden hat die Lok das Bw verlassen. Jetzt ist sie mit dem P 19 413 wieder zurückgekommen und nach dem Ergänzen der Vorräte soll sie bis zu ihrer nächsten Leistung im Schuppen abgestellt werden. Wieder winkt der Scheibenwärter und der Lokführer öffnet langsam den Regler. Nur ein schwaches „Wuff" und langsam rollt die Lok auf die Scheibe. Damit die lange 50 richtig auf dem Lok-Karussell steht, orientiert sich der Meister an den kleinen Blechtafeln am Bühnengeländer. Beim Bremsen ist viel Fingerspitzengefühl gefragt, denn genau gegenüber dem Schild mit der Aufschrift „50" muß sich jetzt die Mitte seines Führerhausfensters befinden – zentimetergenau. Erst dann dreht sich die Scheibe.

D. Stroner/D. Endisch

Fotos: Hist. Archiv Fried. Krupp GmbH



Nach der Schicht
(Kruppsche Mitteilungen)

November 1929

Nr. 5

1929 war noch lange nicht Schicht im Krupp-Lokomotivbau in Essen.

Gußstahl, Schienen, aber auch Kanonen – der Name Krupp war selten unumstritten, immer aber in aller Munde. Gerade im Zeichen der drei Ringe setzten die Industriebarone auch im Schienenfahrzeugbau Maßstäbe.

Ringe, Räder, Reifen



Gähnende Leere in den Werkshallen an der Essener Helenenstraße: Wo fast acht Jahrzehnte Arbeiter bienenfleißig schafften, schwere Kräne ächzend ihren Dienst taten, manch Schweißtropfen über ölverschmierte Gesichter floß, die Wände widerhallten vom Stöhnen von Mensch und Maschine, ist Friedhofsruhe eingekehrt. Nur ein verirrter Spatz flattert gegen halbblindes Glas, verzweifelt nach einem Ausweg suchend. Unwiderruflich vorbei ist es mit dem Krupp-Lokomotivbau in Essen; die ausgeräumten Fabrikhallen, noch im März voller Leben, harren einer neuen Nutzung.

Das Aus für Loks von Krupp war absehbar. So führte das ehedem ständig frequentierte Mehrschienengleis, wegen der unterschiedlichen Spurweiten der in alle Welt gehenden Krupp-Loks erforderlich, nicht erst seit Anfang dieses Jahrzehnts einen Dornröschenschlaf. Doch der weckende Prinz blieb aus. Die Tage der Lokomotivfabrikation in Essen waren gezählt, als Siemens vor drei Jahren die Krupp Verkehrstechnik übernahm. Unter diesem Firmennamen waren seit 1992 die Krupp-Lokomotivfabrik Essen und Krupp MAK in Kiel (früher DWK) zusammengeschlossen. Die Beibehaltung des Standorts Essen neben der Krefelder DUEWAG, auch unter dem Siemens-Dach gelandet, machte aus unternehmerischer Sicht keinen dauerhaften Sinn.

Der Name Krupp, nicht erst seit dem Beginn der eigenen Lokomotivfertigung 1919 mit der Eisenbahn verbunden, stand ohnehin nicht mehr auf den 46 ICE-2-Triebköpfen, deren letzter, 402 046, am 3. März 1997 die Werkshallen in Essen verließ. Den Schlußpunkt setzte Umbaulok 181 201, die am 19. März aus dem Traditionsbetrieb rollte.

Angesichts nackter Hallenschiffe, jochweise unterbrochen nur von den eisern verharrenden Stützpfeilern der Dachkonstruktion, fällt die Vorstellung

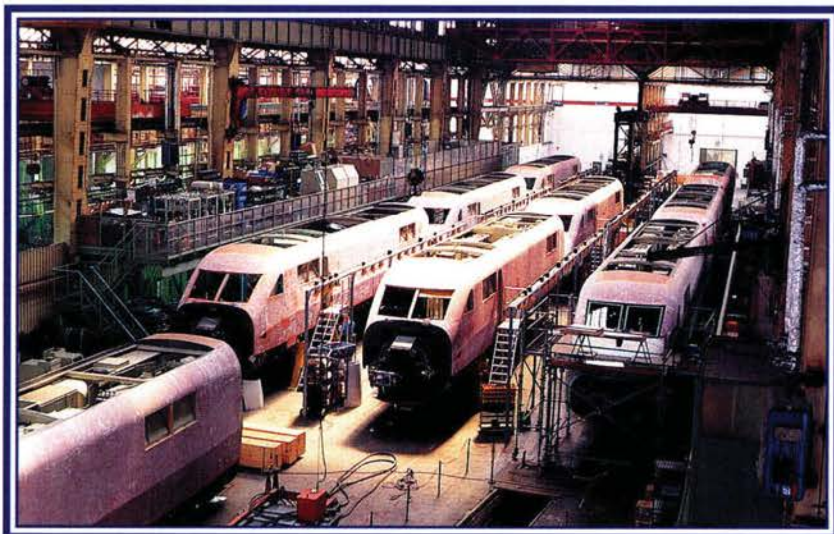
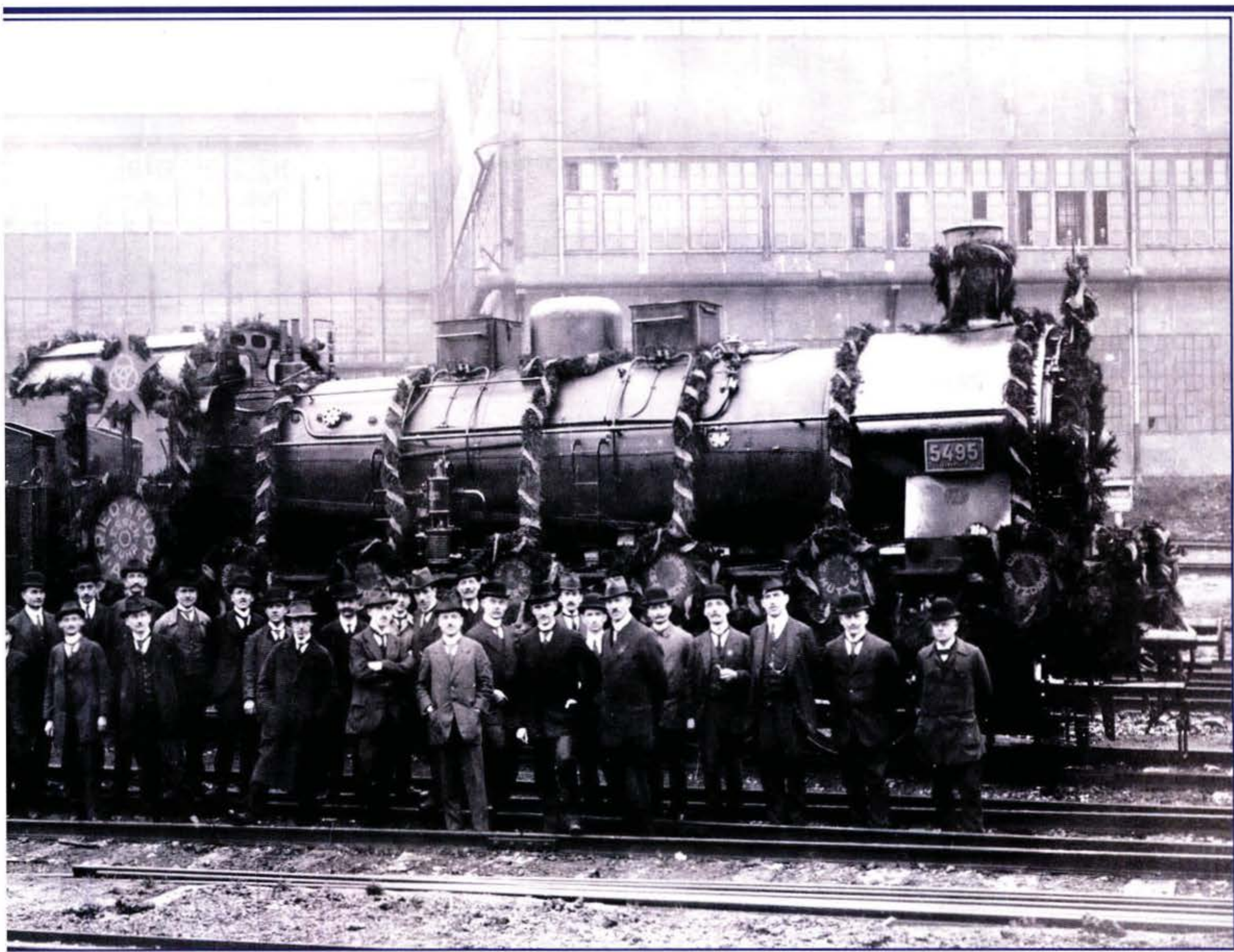


Foto: Henschel

Anfang Juli 1995: Die ersten ICE-2-Triebköpfe harren in Essen der Vollendung.



Fotos: Hist. Archiv Fried. Krupp GmbH

Aufbruchstimmung: Stolz posiert das leitende Personal der neuen Lokfabrik am 6. Dezember 1919 vor der „5495 Elberfeld".

schwer, daß gerade hier mehr als nur ein Kapitel Eisenbahntechnikgeschichte geschrieben wurde. Von der ersten bedeutenden Eigenkonstruktion, einer 1924 einsatzbereiten Dampfturbinenlok des Systems Zoelly, bis zur 1984 unter kruppscher Federführung begonnenen Gemeinschaftsentwicklung der ICE-Triebköpfe wurde manch Meilenstein der Schienenfahrzeugtechnik in eben diesen, jetzt besenreinen Hallenboden gesetzt.

Das Zeichen der drei Ringe haben für die 1811 von Friedrich Krupp gegründete Gußstahlfirma Dampf-, Diesel- und E-Loks auf allen Kontinenten verbreitet. Die kurze Siemensära mitgerechnet, kamen stattliche 7647 schienengebundene Triebfahrzeuge aus Essen.

Eine epochale Idee Alfred Krupps und die Realisierung des Eisenbahnradreifens aus einem Guß standen am Anfang, betriebswirtschaftliche Erwägungen in der Ägide Dr. Gerhard Crommes, des heutigen Krupp-Hoesch-Vorstandsvorsitzenden, unter dem Druck des geöffneten europäischen Binnenmarkts am Ende.

Die Erfindung des nahtlosen Eisenbahnradreifens, nach streng geheimen Versuchen 1851 in England, 1852 in Preußen zum Patent angemeldet, revolutionierte den Schienenfahrzeugbau, sorgte für die notwendige Betriebssicherheit. Die konnte der bis dato eingesetzte Bahnradreifen, wie bei den eisernen Beschlägen der hölzernen Kutschräder aus geraden Stücken gebogen, zwar aufgeschweißt, aber mit neuralgischer Nahtstelle, nicht garantieren.

Dieser zukunftweisende Erfolg schlug sich 1875 auch im Firmensymbol nieder: In jenem Jahr ließ Alfred Krupp drei in

Alfred Krupp gelang der Durchbruch

Kleeblattanordnung aufeinandergelegte Radreifen als Unternehmenszeichen beim königlich-preußischen Amtsgericht in Essen eintragen. Fortan produzierte Krupp im Zeichen der drei Ringe, ab 1919 auch komplette Lokomotiven in den Werkshallen im Essener Westen: Kanonen und Geschützlafetten waren dort gerade aus der Mode gekommen, ebenso der wilhelminische Karten-"Gruß aus der Kanonenstadt".

Die erste Lok aus der Kruppfertigung, als „5495 Elberfeld" am 6. Dezember 1919 feierlich ausgeliefert, war eine preußische Güterzuglokomotive der Gattung G 10, trug später die Reichsbahnnummer 57 2161. Ihr folgten, gemäß einer schon 1918 getroffenen Vereinbarung mit der Preußisch-Hessischen Staatseisenbahnverwaltung über die jährliche Lieferung „von 9000 Tonnen Lokomotiven", neben weiteren 286 G 10 zunächst zahlreiche Maschinen der erprobten Gattungen G 8, G 12, T 14 und P 10. Aber schon 1924 trat die noch junge Lokfabrik aus dem Schatten der Konkurrenz, sorgte mit der ersten Eigenentwicklung für Furore: Die 2'C 1'-Kondensations-Turbinenlok von Krupp, vorgestellt auf der Seddiner Ausstellung,



Foto: Hist. Archiv Fried. Krupp GmbH

Im Reichsbahn-Planeinsatz: Krupps Dampfturbinenlok T 18 1001 vor D 4 am 27. Juli 1935 bei Landwehr im Rheinland.

„Schicht" nach fast 78 Jahren Lokbau in der Essener Helenenstraße: Umbaulok 181 201 mit Schlußlaterne am 19. März 1997.



Foto: Henschel

schien eine neue Ära im Dampflokbau einzuleiten. Die 1926 von der Reichsbahn als T 18 1001 übernommene Lok, 1940 im Bw Hamm durch zwei Bombentreffer zerstört, übertraf nach Abstellung mancher Kinderkrankheiten konventionelle Kolbenmaschinen mit vergleichbarer Kesselgröße in Zugleistung und Beschleunigungsvermögen deutlich. Die mit Haupt- und ursprünglich auch Rückwärtsturbine ausgerüstete Essener Neukonstruktion, teilweise inspiriert durch die SBB-Lok 1801, hatte ein Zahnradvorgelege, dessen Blindwelle die drei Kuppelradsätze antrieb. Der Austausch der Saugwindgruppe zunächst gegen einen Saugzugventilator in der Rauchkammer, schließlich gegen eine im Rauchkammerscheitel untergebrachte Curtis-Saugzugturbine und Schlitze in den Seitenwänden des Kühltenders beseitigten anfängliche Kühlprobleme. Vor dem Planeinsatz wurde die T 18 1001 1929 nochmals umgebaut. Die Rückwärtsturbine, die für unerwartet hohe Leistungsverluste gesorgt hatte, ersetzte nun eine Anfahr- und Rangierturbine mit Wendegetriebe, die sich ab 30 km/h abschaltete.

Die begonnene Weiterentwicklung, ein DRG-Auftrag für zwei 1'D 2'-Schnellzug-Turbinenloks war bereits ergangen, beendeten die Bombennächte des Zweiten Weltkriegs. Schon vorgefertigte Baugruppen überstanden die schweren Luftangriffe des Jahres 1943 nicht. Die Konstruktionsentwürfe blieben zwar teilweise erhalten, doch der Bau der geplanten T 09 wurde nach 1945 mangels DB-Interesse nicht mehr weiterverfolgt.

Auch die größten, leistungsfähigsten, aber zum Leidwesen der Nachkriegsbahner auch schwersten deutschen Schnellzugdampfloks, die stromlinienverkleideten 06 001 und 06 002, kamen von Krupp. Bedarf wäre schon noch dagewesen. Aber fehlende Einsatzmöglichkeiten der Kolosse, die Schienen und vor allem Weichen bis über die Grenzen der Belastbarkeit beanspruchten, führten 1951 zur Ausmusterung durch die DB . Zudem waren beide Maschinen kriegsbeschädigt.

Einen letzten Höhe- und gleichzeitig Endpunkt der Dampflokneukonstruktion bei der DB markierten die von Krupp gebauten Schnellzugloks 10 001 und 10 002, abgeliefert am 28. März und 31. Dezember 1957. 10 001 war für Kohle- mit Ölzusatzfeuerung, 10 002 für Ölhauptfeuerung ausgelegt. Nur knapp zehn Jahre waren die Schwestern im Einsatz, stetig bedrängt vom Traktionswechsel in eine neue Bahnepoche. Nur 10 001, 1959 im

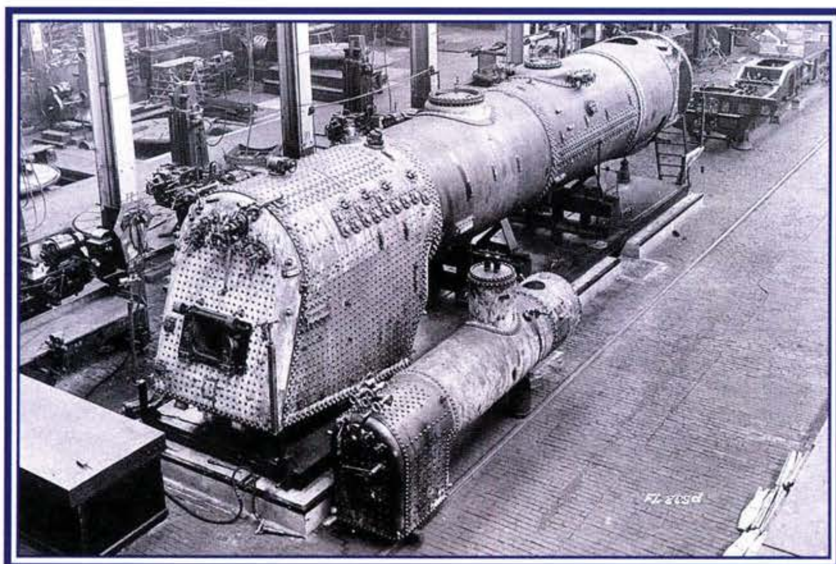


Foto: Hist. Archiv Fried. Krupp GmbH

Die Blütezeit der Dampfloks: Fertige Kessel, hier auch Beleg für die Essener Typenvielfalt, in den 30er Jahren auf dem Meßstand.

Foto: Hist. Archiv Fried. Krupp GmbH

Das waren noch Zeiten mit Handarbeit: Eine Schnellzuglok der Baureihe 01 aus dem Lot 141 bis 149 erhält 1935 ihr Gestänge.

Aw Braunschweig ebenfalls auf Ölhauptfeuerung umgebaut, überstand die Zeit nach der Ausmusterung, steht heute im Museum Neuenmarkt-Wirsberg (meb 03/97).

Der Abgesang auf die klassischen Schienendampfer traf Krupp nicht unvorbereitet. Neue Wege ging das Unternehmen schon seit den 20er Jahren: Eigenkonstruktionen wie das Strömungsgetriebe, die dieselmechanische 2'D 2'-Lok

Auch neue Wege verhinderten das Aus nicht

für die amerikanische Boston & Maine Railroad, die dieselektrischen Doppelloks der späteren DB-Baureihe V 188, aber auch der für Wechselstrom-E-Loks zusammen mit Garbe-Lahmeyer entwickelte kommutatorlose, kompensierte Einphasen-Induktionsmotor belegen die Kreativität der Essener Lokbauer. Die schon 1936 von Krupp an die Reichsbahn gelieferte E 244 31 blieb übrigens bis 1979 einzige deutsche Hauptbahnlok mit Asynchronfahrmotoren. Erst dank moderner Drehstromtechnik und mit dem Einsatz der Baureihe 120, natürlich unter Krupp-Beteiligung, hat sich das geändert.

Der Fortschritt, von Krupp lange vorangetrieben, barg mit dem Einzug der Elektronik das Ende für Essener Lokomotiven in sich: Komplette Systeme anzubieten, war Krupp allein mangels Firmenverbunds nicht mehr imstande, hatte sich zulange auf Kooperation beschränkt, statt über eine, in diesem Falle sinnvolle, Übernahme nachzudenken. Die andere Seite, allen voran AEG und Siemens, hatte schneller reagiert auf den abzusehenden umfassenden Traktionswandel und die sich daraus eröffnenden milliardenschweren Umsatzchancen.

Die einstige Stärke der Krupp-Lokfabrik, die breite Typenvielfalt für jeden Zweck und jede exotische Spurweite vom fernen Asien bis nach Feuerland, war unversehens zur Schwäche geworden. In Zeiten der grenzenlosen Standardisierung, von Krupp selbst einst mit angestoßen bei den DRG-Einheitsloks, finden allenfalls Kleinunternehmer noch Marktnischen, die selten mehr als Reparaturen und Umbauten bereithalten.

Was in der Helenenstraße bleibt, ist nur die Erinnerung. Auch der Spatz hat inzwischen einen Durchlaß gefunden. Aber der Leitspruch Alfred Krupps muß irgendwo zwischen dem hoffnungsfrohen Gestern und dem tristen Heute auf der Strecke geblieben sein: „Der Zweck der Arbeit soll das Gemeinwohl sein."

Karlheinz Haucke

Die mächtige 1'D 1'h2-Lok D52 099, 1951 von Krupp nach Indonesien geliefert, steht heute im Eisenbahnmuseum in Jakarta.

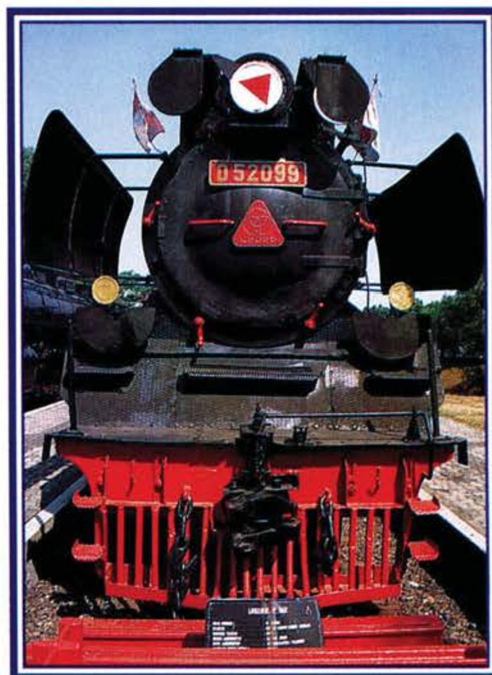
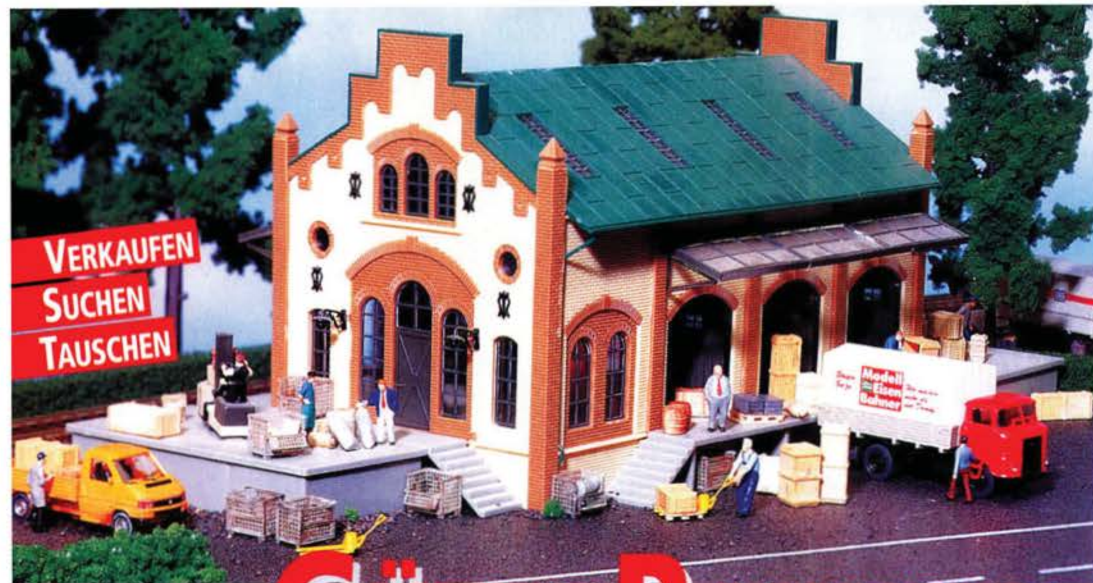


Foto: Jonas



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Verk. EGGER-BAHN: fabrikneues Rollmaterial. Liste gegen int. Antwortschein bei: Roald Hofmann, Ausserdorf 38 b, CH-7306 Fläsch

Signal- u. Werbetafeln nach Originalvorlagen, Bhf-Zubehör f. H0, TT, N zu verk. Fertige f. Sie Bhf-Schilder u.ä. Liste geg. Freiumschlag. André Jansa, Paunsdorfer Str. 73, 04457 Mölkau

LILIPUT original DC u. AC BR 01, 05, 18.3, 18.4, 42, 45, 52, 75, 78, 91, 95, SVT, ETA, E10, 112, 140 u.a. Straßenbahnen, H0e, viele Waggons, Orig.-Ersatzteile, Kataloge, bitte 10 Seiten Liste gegen DM 3.- in Brfm. anfordern ! Arndt, Bhfstr. 25, 95028 Hof/Saale, Tel.: (09281) 16620. **G**

Verk. Piko N und TT Loks, Wagen, Zubehör; bei Piko N viele Sammlerstücke, auch Ersatzteile, Listen geg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Achtung US-Fans! Verk. Fahrzeuge u. Zubehör H0, Baus. und Fertigmod.; Liste geg. Freiumschl. an: Hans Renker, Wendelinusstr. 3, 56076 Koblenz, Tel. (0261) 72707

Verk.: Hamo 141 302 DM 125.00; Riv. 117 124 DM 150.00; PI E44 DM 45.00; Ro E 91 20 nicht zuger. DM 235.00; Lil. alt, 62 015 DM 150.00; Herr 99 694 DM 250.00. Versch. Waggons nach Anfrage u.a. Piko 63060 DM 25.00; Lil. 28700, 28600 KK, Fl. 5520, 25, 5051 22, -5057 27, -5058 27, -5059 27, - Tr. 52373600 DM 30.00; Herr KB4i, 00, GG. Preis VB. MEB 1971-1985, pro Jahrgang DM 12.00. Lokschild BR 52 DM 350.00. Peter Theil, Neue Leipziger Str.4, 04205 Leipzig

Verkaufe H0-Loksammlung (DDR) sowie Einzelstücke in TT u. LGB + diverse Literatur. Liste gegen Freiumschlag. Helfried Speer, Gerichtsstr. 12, 01069 Dresden, Tel. (0351) 4413198

Verk. Piko Triebfahrz., Personen- u. Güterwagen. Liste gg. Freiumschlag. Detlef Schmidt, Fliederweg 5, 39179 Barleben

Verk. Anlagenteil-BW, Lokschuppen, 12-ständig m. Untersuchungsgruben, Weichen, Besandung u. mehrere BW-Gebäude usw. Größe 100 x 150, Preis VB, Tel./Fax: (034205) 59538 ab 18 Uhr

Von Priv. Reparatur u. Umbau v. Loks auf Digital, alle Spuren u. Fabrikate. Trix, Uhlenbrock, Unidec, Märklin, Lenz usw. Speziell Spur "N" u. Systemumbau. Michael Klopsch, Tel. (06648) 8121

Märklin Spur 1 und H0, Samml.auflösg. vieles neu in OVP. Liste DM 3.00 in Bfm. Eberhardt, PF 1104, 56342 St. Goarshausen.

Jokel's Anglerbedarf & Modelleisenbahn, Potsdamerstr. 108, 14974 Ludwigsfelde. Tel. (03378) 804766 (NEU 09/1995). Wir führen für Sie: Tillig-TT-Bahnen, Fleischmann, Roco, Brawa, Piko, Pola, Jatt, Auhagen, Ses, Vissmann, Preiser, Faller, Gützold, Vollmer. Täglich geöffnet: Mo. bis Fr. 9.30-20.00, Sa. 9.30-14.00 Uhr. In der Weihnachtszeit Sa. 9.30-18.00 Uhr. **G**

Verkaufe Modellbahnanlage 2 Ltr. Roco, Fleischmann, Märklin, Loks u. Wagen, Waggons von Schicht u. Piko, sowie Signale, Gleismaterial Roco 2,5mm, Trafos und div. Gebäude. Nur komplett abzugeben, Preis VS. Reiner Ortlauf, Zettlitz 31, 95482 Gefrees, Tel. (09254) 95127 Fax: (09254) 95128

Nitti H0-Material u. Zubehör, teilw. unben., halbf. TT-Anlage 140 x 350 cm, m. Steuerpult DM 200.00 u. Artikel v. Vorbild. Liste geg. DM 2.00 (Spur angeb.) alle DM 3.00. Olaf Chlebisch, Türkenstr. 19, 13349 Berlin

Rokal-TT: Anlage im Bau kpl. in Krüger-Gleis, 2 x 0,8m, jede Menge rollendes Material, teilweise neu und Zubehör, möglichst kpl. abzugeben. Tel. (07471) 3366 spät abends

LGB-Loks zu verk. 20400, 2085D, 2151, Köf gelb m. orig. Verp., versch. Gleise u. Pola-Gebäude. Tel./Fax: (05161) 5900

Verk. Wiking, Herpa, Brekina, Rietze, Roco usw. über 1000 Stück. Lkw, Pkw, Busse, PC's. 20-seitige Bildliste H0 gegen DM 3.00 Rückp. Norbert Schumm, Graf-Otto-Str. 31, 37154 Northeim

Für Sie baue ich alle Modellhäuser in Größe G u. H0; auch Sonderwünsche und Umbauten möglich. Tel./Fax: (05161) 5900

Roco MCS 120 Verteilermodul grün für alle Magnetartikel je DM 60.-; Salota MZS 5 Mehrzugsteuersystem, Steuersender 10A o. Trafo DM 250.-; Steuersenderplatine allein original DM 100.-; MZS Lokempfänger 5009 H0 o. N DM 50.-; Tel. (0043732) 253130

Verkaufe Rokal TT Modelleisenbahn sowie Zeuke und BTTB. Mit vielen Raritäten. Liste gegen DM 2,- Rückporto von Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, 10717 Berlin 31, Tel. (030) 8737568

HP 0 in der Bogenstraße 1 in Röthenbach! HP 1 im Südweg 1 in 95676 Wiesau!!! Modellbahn Pürner ab 01. Juni unter neuer Adresse. In unseren neuen Räumen sind wir ab Freitag, dem 1. August, für Sie da. Der Versand geht natürlich auch während der Umzugs- und Umbauphase unvermindert weiter! **G**

Unser Angebot des Monats: Liliput 109 116 Tenderlok (ex BR 91) der franz. Privatbahn PLM, Ep. II nur DM 199.50. LILIPUT 112408 (MAK Diesellok DE 1002 der NS, völlig neuer Antrieb) nur DM 181.00. Im Versand zzgl. Porto. Modellbahn PÜRNER, ab 1.6.97: Südweg 1, D-95676 Wiesau. **G**

Märklin K-Gleise: 1 x 2275, 1 x 2271, neu in Originalv. zus. DM 50.-, Märklin-Güterwagen Reichsb. 4676, Güterw. Bln 4781 Weinwgn. 4432 zus. DM 50.-. Alle Artikel neu, im OK, zzgl. Versandkosten. F. (0711) 379439. abends

Sammlerauflösung Verkaufe Spur 0-Modelle. Umfangreiche Liste anfordern: Tel./Fax: (034205) 59538 Michael Schuster, Hordisstr. 5, 04420 Markranstädt ab 18 Uhr

BR 41 DM 100,-; BR 52 DM 100,-; BR 66 DM 75,-; BR 118 b/rot DM 70,-; SVT 137 (VT 04) rot DM 75,-; BR 55 DR DM 70,-; G-Güterwagen PKP, 4-achsiger Flachwagen mit Container, 4-achsiger und 2-achsiger Kesselwagen off. Güterwagen, Silowagen, Gützold V 200 DR mit neuem Motor DM 90,-; BR 42 (alt) DM 170,-; Piko H0: Doppelstockzugwagen der DR 2-teilig DM 45,-; Schnellzugwagen Typ "Y" der DR, PKP, je DM 23,-; E 11 grün und E 42 grün je DM 85,-; E 211 rot und E 242 rot je DM 85,-; BR 120 DR DM 75,-; Brawa H0: BR 119, BR 229, BR 232 je DM 150,-; Roco H0: BR 215 b/blau DM 90,-; BR 143 DR DM 160,-; BR 194 grün DM 140,-; BR 151 grün DM 140,-; BR 181.2 DM 160,- (blau), Güterwagen, Kesselwagen, 4-achsiger Umbauwagen, Weichen (alle), Gleise. Kleinbahn H0 BR 52 ÖBB (Wannentender) DM 100,-; Lima H0: V 20 DB DM 70,-; Straßenbahn von HÖDL (KSW) 2-teilig + 1 Beiwagen von Liliput DM 130,- b/rot, Fleischmann H0: BR 65 DB DM 205,-; BR 221 DB DM 95,- ohne Karton. Transformator Fz1 (DDR) DM 75,-. Janicki Tadeusz, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Rokal-TT-Anstecker, (2 Stück) farbig, mit Rokal-Männchen in Originalfarbe, Größe 53 x 33 mm, folienlaminiert, gegen DM 5.00 (als Schein) von Michael Beutner, Am Maschhop 8, 29649 Wietzendorf

LGB-Mehrzugsteuerung Salota 1 x Zentrale, 1 x Zusatzhandregler, 4 x Lokdecoder, diverse Zusatzmodule, Neupreis DM 1500.00, VB DM 1000.00. Willi Hillebrand, Tel. (0202) 504313

H0 Gleichstrom neu + gebraucht, Roco, Sachsenmodelle, Piko, Fleischmann, Klein-Modellbahnen, Lima usw. Liste gegen Freiumschlag anfordern von Peter Lorenz, Waldsteiger Str. 16a, 88696 Billafingen

Liliput original, bestens laufend. GS, WS+Dig. BR 91 LB, DRG; 75 DB; 77 001 DRG-brün. Räder; 95 LB, DRG, DB; 78 DRG/DB; 18.3 LB, DRG, DB; 18.4 Bayern grün, blau, DRG, DB, DRG-gealtert; 01.10 DB Epo. III + IV. 42 DRG+DB+ÖBB -Kabine. 52 DRG+DB+Historische Frankf. gealtert + Tarn. BR 05 Foto, DRG, DB, DB-Neubau+DB gealtert. BR 05 DRG Stromlinierot. BR 05 DRG Tarnfabe, auch mit Maxon-Motor+Lok-Tender-KKK! BR 45 Foto, DRB, DB, DB-Wagner + gealtert. Sonderanfertigungen in Tarnfabe, z.B. BR 42, 77, 95, 91, 18.3, 18.4, 45 etc., auch Piko 52-Kond., Mörser Karl, Flm. BR 03 Stroml., Günther V 188 DRG etc. Liliput VT+SVT 137 DRG, VT 06 DR-Vindobona; Wagensets in LB, DRG, DB. Kran-Set DB. Langenschwalbach. Liste DM 1.00. Rolf Bechter, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier Tel./Fax: (0651) 39006.

Märklin Spur I: Lokdecoder für Motorola Format bis 3A max., 1000 x 42 x 25 mm, Preis DM 85.00. Joachim Haupt, Tel. (06128) 73480 oder (06432) 63236.

Verkaufe Aster-Fulgurex PLM 2 Spur I, Live Steam Modell 1977 (Vitrinenmodell). VB DM 4900.- Günther Reinhard, Am Mühlberg 15, 95189 Köditz, Tel. (09295) 1398

0 SBB Krokodil Be 6/8 mit Blindwelle Selbstbau, Ganzmetall (Messing) grün, Betrieb auf 3Leitersch. und Oberleitg. Anhängerkuppl., Märklin Antr. Ü, 6 Achsen, Betriebssp. 8-25 V Gleich- o. Wechselstr., enorme Zugkraft. Empfehlung: Gartenbahn. Otto Bauer, Graf-Eberstein-Str. 8, 76199 Karlsruhe, Tel. (0721) 884205

Verkaufe Aster-Fulgurex PLM 231 A Spur 1, Live Steam, Modell 1977, Vitrinenmodell. VB DM 4900.00. Reinhard Günther, Am Mühlberg 15, 95189 Koditz, Tel. (09295) 1398

LGB-Lok mit Dampf Stainz DM 139.00; Weichen DM 49.90; gerade Schiene DM 6.60; Trafo DM 10.00; 4074 Papst-Bierwag. DM 89.00; 4472 Bierwag. rot DM 89.00; 2055 DM 690.00; 3036 DM 79.00; 41 210 DM 55.00; 41 100 orange DM 45.00; 3280 Perswag. Long DM 125.00; 4072 DM 125.00; 4085 DM 149.00; 4086 DM 99.00; 4371 DM 110.00. Alles noch neu, Liste anfordern. Vers. mögl. Alfred Grauer, Tel. (02733) 6590 Fax: -60472

TT: Beckm. 01: DM 420.00; Kunze 3 versch. Kesselwg. je DM 25.00; Wörner Kesselwg. lim. DM 25.00, alles Vitr.-modelle. Weiter BR 35: DM 35.00; 2 x BR 250 je DM 45.00; 2 x BR 254 je DM 40.00; Lokgehäuse BR 211 gealtert ohne Aufbauten, DM 5.00; 2 x Gehäuse Reko-Vierachser grün/beige, je DM 5.00; 10 versch. Weichen BTTB gebraucht, ohne Antriebe, zus. DM 20.00. Heiko Neumann, Tel. (030) 2918090

Verkaufe Modelle russischer Prod. (H0, TT, N), evtl. Tausch gg. dt., österr., ital. H0-Modelle. Zuschriften bitte in russ. o. engl. RUS 119517 Moskva, ul. Matveevskaya 10/3/341 Sagrebelski AM.

Biete Piko H0 und N, TT und TT-Kleinserien, Ersatzteile für Piko H0 und N, bitte Listen anfordern. Fax: (0341) 4414272. Bernd Schwabach, W.-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig, Tel. (0341) 4426881 **G**

TT-GESAMTPROGRAMM: 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). GROBEL-VERSAND Grobel-Härting, Tunnelstr. 19, 15232 Frankfurt/Oder. **G**

AN ALLE, DIE ES IMMER NOCH NICHT GLAUBEN. Für unsere Angebotsliste gebrauchter Modellbahnen Spur H0 oder N sowie Eisenbahnliteratur erheben wir weder eine Schutzgebühr noch verlangen wir Rückporto. Warum testen Sie uns nicht? SHMV, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

IFA H6B/S Bus -Leipzig- DM 30,99 Personenanhänger W701 - Leipzig- DM 25,50 bei Modellautovertrieb THOR, Fr.-Naumann-Str. 33 c, 16816 Neuruppin. Tel./Fax: (03391) 397835 **G**

multicar 26 - sofort lieferbar! Modell in 1:43 (limitiert) DM 65,99. Modellautovertrieb THOR, Fr.-Naumann-Str. 33c, 16816 Neuruppin. Tel./Fax: (03391) 397835. **G**

LGB: 2085D (Mallet) DM 900.00; Diesellok BR 251 DM 500.00; Klappdeckelwg. 4111 DM 75.00; Bierwg. Thurn + Taxis DM 130.00. Märklin: P8 DR Kat.-Nr. 3099 f. DM 180.00 zu verk. Trix-Express-Spritzguß-Waggons zu verkaufen. Peter Wilken, Tel. (04421) 85777

Biete an! Booster Platine 10 A (3A). Verwendbar Märklin Digital. Mehrfach Zugsteuerung (entspricht Central-Unix + 16 x Control 80). Lokdekoder (entspricht C.80). Weichendekoder (entspricht K 83). Schaltdekoder (entspricht K 84), Fahrzeugdekoder. Nähere Auskunft: Werner Stapel, Kalte Str. 13A, 31698 Lindhorst, Tel. (05725) 6322

Verk. TT-Loks, Wg. u. Zubeh. v. Tillig, Zeuke, Jatt, Arnold usw. o. Tausch gg. Loks, Wag. o.ä. i. H0e. List. gg. Freiumschl. Volker Schröder, Friedensstr. 35, 14715 Stechow

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Straßenbahn von Liliput, Herrmann & Partner Tatra 6A2/B6A2, Tatra T4D/B4D, Tatra KT4D, Straßenbahndepot Dresden, Straßenbahn von Hödl, Hamann, Weichen von "Pilz", Piko H0: BR 106, BR 120 DR, CSD, SVT-137 3-teilig, 4-achsiger Kesselwagen, Maschinenkühlwagen Typ Tehkov der DR, Großraum Hochbordwagen der DR, G-Güterwagen PKP, Mittelstück zur Erweiterung auf vier Teile DR, Schnellzugwagen PKP, Doppelstockzugwagen PKP, Roco: ET 420 DB 3-teilig, Röwa: ET 420 DB 3-teilig, Hruska BR 84, Märklin Hamo BR 85, Kleinbahn BR 52 ÖBB, DB. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

SAMMLER/MODELLBAUER sucht SAMMLUNGEN u. Gesamtanlagen in H0 (Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Liliput, Rivarossi, etc.), Loks, Wagen, Autos, Zubehör. Tel.: (08261) 9623, Fax: (08261) 6805.

Suche Hamo 8307, 8310, 8302, 8396, 3809, 3802. Eine Versandabwicklung geht über meine Kontaktadresse in Deutschland. Heinrich Weber, Partida Xari 25, 03750 E-Pedreguer

Märklin H0-Sammlung gesucht. Hans Wolf, Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408

Wiking-Modellautos gesucht, 50er bis 60er Jahre. Zahle sehr gut. Suche auch Blechspielzeug von Schuco u.a. Frank Drews, Tel. (0431) 17879

BR 10 d. DB, 03.10 verkleidet v. Flm., Pilz-Gleismat., Landschaftsmaterial, Lampen, Lichtsignale, Oberleitungsmat., Zementsilowagen, bitte alles anbieten auch Reststücke. Tel. (030) 5556028

Suche unbeschädigte H0-Modelle des Typs Skoda 706RT0 blau/weiß und rot/weiß mit Ober- sowie Unterteil aus Polystyrol komplett mit Dachgepäckträger, Anhängerkupplung und Fahrer von Espewe. Biete Sammlerpreise oder Tauschmodelle. Matthias Recknagel, Bahnhofstr. 46, 98587 Steinbach-Hallenberg

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko N-Modelle u. Zbh. gesucht. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg. Tel.: (0177) 2776946 (am besten erreichbar 18-20 Uhr, Sa/So)

Rokal TT-Bahnen gesucht. Nehme auch Zeuke-, BTTB-, Herr H0m-, Kitmaster-, AKTT-, Triang-, Mignon-, Egger-Bahn-, Beckmann-, Wesa-, Jatt-, Krüger-, Europa-, Klein-, Elmo-, Peco-, Röwa-, Roco-, Lytax-, Kunze-, Kroner-, Mutschler-, Hauk-, Jeike-, usw. alles auf 12 mm Spurbreite. Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, 10717 Berlin 31, Tel. (030) 8737568 oder Tel.: (030) 8732837

Märklin H0-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln auch defekt aus der Vor- und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder 0172-7236673

Märklin 00, H0: suche alles von 1935 - 1965: Einzelteile, Anlage, Sammlung. Franz Reischl, Schulstr. 4, 83395 Freilassing, Tel. (08654) 66687

Suche von LGB: E-Lok rot 2033, E-Lok grün 2035, Loks und Wagen in grauen Kartons, Wagen 3000 grün, Wagen 4061 in grün. Köf batteriebetrieben in grün, Abteilwagen 3050 ohne Dachlüfter. Karl Eder, Tel. (08652) 1692

N-Sammlungen in jeder Größenordnung sucht: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Suche Brawa H0 Rottenwagen Klv 51 Kat.-Nr. 456; Brawa H0 Klv 61 Kat.-Nr. 454 oder 453. Axel Gutmann, Dorfstr. 1, 86986 Schwabbruck

Rokal TT Einzelmodelle oder Sammlung Werbematerial usw. ges. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: -836506

Straßenbahnmodell von Hermann & Partner Tatra (T6A2) 36A2 (Dresden b/rot), Fertigmodell, Tatra (T4DB4D) Fertigmodell Straßenbahn von Liliput und Hödl., Straßenbahndepot. Hruska BR 84, Märklin-Hamo: BR 85, BR 50 Piko; BR 106, BR 120, BR 66, Roco: BR 44 (Wagnerbleche), BR 232, BR 150, E 50. Janicki Tadeusz, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

MAK-Privatbahnlok (KBE, KVB, AKN, Tegernsee, usw.) von Liliput gesucht. Naumann, Chemnitzer Str. 108, 51067 Köln **G**

Sammler sucht Kuriositäten, wie z.B. Sondermodelle, Eigenbauten o. Live-Steam-Fahrzeuge für die 45 mm-Spur (LGB, Spur 1 o.ä.). Ulrich Czichos, Tel. (069) 745014 oder Fax: (069) 748115

Märklin-Hamo H0: BR 85, BR 50, BR 38, BR 86, BR 03, Brawa H0: ET 420 3-teilig, Gützold BR 42, BR 24, V 200, Piko H0: SVT-137 3-teilig, Fleischmann H0: BR 50 (Wannentender), BR 65, BR 50 (Wagnerbleche), Wannentender von Liliput (komplett) mit Motor BR 50 (Wagnerbleche) ohne Tender von Fleischmann oder Roco, (BR 44), Hruska: BR 84, Liliput BR 42, BR 52, Roco H0; BR 143, BR 112 Kat.Nr. 43 681, BR 232, BR 150 Kat.Nr. 43 585, BR 290 (rot), BR 360 (blau), Piko H0: Eilzugwagen (komplett), Personenwagen SZD, Weichen und Gleise von Pilz, Signale von Siba, Gehäuse E 42 o. E 11 grün komplett mit Licht. Janicki Tadeusz, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Sammler/Modellbauer sucht Sammlungen und Gesamtanlagen in H0 (Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Liliput, Rivarossi, etc.), Loks, Wagen, Autos und Zubehör. Tel. (08261)9623. Fax: (08261)6805

Suche Repan-Lok AUS günstig zu kaufen. Angebote Wolfgang Jockenhöfer, Tel. (02369) 1510

Suche Trix International 2243/2 E-Lok Ep. V bzw. 182. Lima 20-1064/7/8 TEE Gottardo/EC. Burkhard Menzel, Stargarder Str. 38, 45770 Marl Fax: (02365) 12623

Trabant 500 Modellautos (H0) aus DDR-Herstellung in allen Farben dringend für Ausstellungen gesucht! Bitte auch einzelne Modelle anbieten. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel. (0177) 2776946 18-20 Uhr

Bastler sucht in H0 defekte oder beschädigte Loks (Piko, Gütz. - Alt) Wagen, Signale, Weichenantr. u.ä. zur Ersatzteilgewinnung. Angeb. an: Harri Pommert, Löhberg 13, 06456 Sandersleben

Fleischmann-, Liliput-, Roco-Sammlungen kauft: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Kaufe Märklin H0-, I- und Z-Sammlungen, auch Neuheiten-Export, zu fairen Bedingungen. G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Suche Modelleisenbahn Spur N, große Sammlungen bevorzugt. Arnold, Minitrix, Fleischmann, Kato, Roco usw. zu fairen Höchstpreisen. Tel.: (0221) 850740. **G**

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Verkaufe Lokoberteile für Piko H0 neuwertig 242, 239, E 11 022 je DM 30.00 mit Beleuchtungseinsätzen; 66 002 DM 25.00 VT 70 971 blau/silber DM 15.00; 86 1800 DM 20.00; BR 55 DM 15.00. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

SMF A3/2C/1 Fe 4/4 STB; A3/3C/1 Bce 4/4 STB; A311 Set 3 Pw. STB 1 x C, 1 x BC, 1 x BCr4 en bloc SFr 3200.00. Anton Trottmann, Tel. (0041) 794410019

Märklin 0050, 230, 3159 DM 550.00; 4075 DM 690.00; 4063 DM 660.00; 2849 DM 450.00 2861 DM 170.00; 2864 DM 300.00; 2870 DM 1050.00; 2872 DM 480.00; 30159 DM 880.00; 3015.11 DM 1250.00; 3150 DM 3850.00; 3050 DM 210.00; 3173 Aprilsch. DM 1300.00; 3162 DM 340.00; 33922 DM 900.00; 33049 u. 34969 zus. DM 2050.00; 3667 DM 600.00; 4189 DM 310.00; 3059 DM 1300.00; 4228 DM 450.00; 84212 DM 280.00; 4045.1 DM 250.00. 3073 ohnK USA u SBB auf Anfrage. Fax: 3151139. Hans Konrad, Tel. (0751) 351133 tägl. 9.00 - 16.00 Uhr

Sachsenmodelle, Sonderzug Pankow Sets, komplett, unbespielt, Ok, gegen Gebot. Erwin Schubert, Mittelstr. 3, 36304 Alsfeld

H0e: SWEG-Fahrzeuge, Metallfertigmodelle von GI, Wirtschaftswagen MD 111, Handhebeldraisine, Schienenfahrrad, wegen Sammlungsumstellung zu 50 % NP. Horst-Günter Marx, Hollweghstr. 4, 51103 Köln

H0-Loks, neu, Roco E 103, DM 130.00; Fl-V 218, rot/beige, DM 110.00; Trix ET 87 rot, DM 370.00; E 05 grün, DM 250.00; E 175 grün, DM 250.00. Rudolf Will, Sonnenstr. 46, 63762 Großostheim, Tel. (06026) 1874

Neuw. H0-Loks: 18316 (Lil. 4003) DM 300.00; 50058 (Flm. 1363 = 4175) DM 150.00; 50622 (Flm. 1105) DM 300.00; 110331-6 (Trix 2444) DM 120.00; 110483-5 (Trix 2444?) DM 120.00 + Porto, Verp. od. Abholg. Falko Fischer, Tel. (069) 5083196

Märklin H0 Loks 3453 DM 300.00; 3752 DM 350.00; 3750 DM 450.00; 2872 DM 370.00; 34381 DM 300.00; 34382 DM 300.00; 3085 DM 180.00; 3047/3 DM 370.00; 3099 DM 150.00; 3003 DM 95 plus Porto. Udo Hochstein, Tel. (06743) 2473

H0-Angebote: Fleischmann BR 94 DB f. DM 165.00; Roco BR 93 DB Faulhaber-Motor f. DM 215.00; Lima RE 6/6 Verkehrsrot m. Mitteldrehgestell (NP DM 240.00) jetzt DM 165.00; Piko 01.5 Öltender s.g. Lauf, DM 100.00; Lilip./Bachm. 5 Schürzenwg. (Set) Packwg., Speisewg., 1./2. Kl. Wg. f. DM 130.00; 3 F-Zugwagen zus. DM 70.00. Alles incl. Porto u. Versand. Dieter Fritz, Tel. (06126) 4929

Fulgurex H0 BR 18 201 DR-Museumslok ladenneu. Preis nach Vereinbarung. Roco 43 680 BR 143 nur DM 162.00 Gütz. 33 200 BR 119 nur DM 139.00; 2 x ladenneu. Pilzweichen 1 x ABW, 1 x EW7, 5.0, 4 x EW 15.0 nur DM 50.00. Tony Baumgart, Tel. (02651) 76655

Verk. Piko H0 BR 38 Packung m. Güterzug DM 135.00; BR 75 Packung m. Länderbahnzug DM 125.00; Roco BR 93 DB DM 190.00; Liliput BR 05 003 DR DM 520.00; BR 45 001 DB DM 480.00; BR 75 bad. Länderbahn blau DM 190.00; alles Vitrinenmodelle, kein Anlagenbetr. Michael Augustin, Tel. (030) 9811701 ab 18.00 Uhr

Egger-Bahn und andere H0e-Modelle wie Liliput, Bemo, Joe Works u.s.w. zu verkaufen und zu tauschen. R. Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Ruephen/Niederlande (20.00 Uhr)

Verk. H0 Hruska BR 84, Gütz. BR 52 Kond.tender Wittebl. neu, v. Gützold DM 135.00; BR 52 DR, Steifrahmentend. neu, DM 220.00; BR 120 DM 80.00; BR 106 DM 75.00; SVT 137 3tlg. DM 95.00 (fidet), Roco BR 150, BR 151 je DM 135.00; BR 143 DR DM 170.00 neu, BR 181.2 DM 160.00; ET 420 3tlg. DM 220.00; BR 44 Wagnerbl. DM 175.00; Brawa BR 232, 229, 119 je DM 150.00; Piko H0 Doppelst.zug DR 4tlg. DM 90.00; E 11, E 42 grün, je DM 85.00; E 211, 242 rot, je DM 85.00; BR 55 DR DM 75.00; Wagen Y d. PKP, DR je DM 23.00; Städteexpr. b/or., kpl. je DM 23.00; Güterwg. Hruska BR 84 DM 185.00; Güterwg. v. Roco., Lil. Trix. Piotr Baura, Pater-Kolbe-Gang 7, 30474 Hannover, Tel. (0171) 5285355

H0e/H0m: Bemo V51, V52 je DM 150.00; V21 (aus Bausatz) DM 75.00; GFM DM 110.00; Roco Mariazell DM 80.00; Dampflok DM 50.00. Bis auf GFM-Lok alle neuwertig. Horst Dresbach, Tel. (02171) 765297 ab 19.00 Uhr

Märklin F800 01097 Nietentender bespielt, mit Karton, fahrbereit, gegen Gebot. Karlheinz Bartuschat, Goldenes Horn 70, 12107 Berlin

Mä 3132-110, 3148-115, Museumswagen 97 DM 70,00; 94-1000 M, 88 (ohne Karton) DM 170,00; 150 J. Eisenbahn in Wttbg. DM 58.00. Gerd Lüdtke, Tel. (07331) 62448

Märklin Sammlung wird reduziert. Zum Verkauf kommen ca. 200 Loks + 800 Wagen wie z.B. 015 00 IHK Lok, 3173 BR 120 blau Goldloks 34/37155, 31247, 83688, 4189, 1101 USA-Modelle SJ Coca Cola Wagen sowie viele Sammler-, Sonder- + Werbemodelle ab 1953. Liste gegen DM 2.00. Guido Kön, Deutschherrenstr. 27, 54492 Zeltingen-Rachtig, Tel. (06532) 933064 Fax: -933065

Modelleisenbahn Slg. H0 2Ltr. neuw. Roco, Märklin, Jouef; 23 Loks, ca. 100 Wagen, reichh. Zubehör; Literatur; Videos. VHB 50 % en bloc. K. H. Böcher, Bandweg 1 a, 79639 Grenzach-Wyhlen

Schmalspur H0e: BEMO 99716 (Öchsle) mit neuem Getriebe, super Fahreigenschaften, Panier V29, Weinert H0 V20, Modelle sind sauber gebaut und lackiert, Preise VB. Wendelin Niehnus, Tel. (0281) 70393

H0 Piko Lok, div. Wagen. Eisenbahnliteratur. Liste anfordern: Klaus Zimmermann, Weststr. 1, 09419 Thum

Mä-H0: Er ist da. Kaiser-Zug S. MJ. des Kaisers 2681/2881 2650 DM 2450.00; ICE 3370 DM 580.00; Startset 2995 DM 360.00; Dampflok BR 41 DM 235.00; BR 52 grau, Fehldruck DM 465.00; Spur 1 Preußenzug DM 3700.00. Info. Stefan B. Walter, Tel. (0631) 13453

Tausch 3 gegen 1! Biete Gützold V180 128/1 Str., 118 117, 142/059 rot, 52 KonDR, Piko 55 DR neuw. Suche V180 128/2 Str. für Vitrine, techn. Zust. nicht so wichtig. Tel. Mo-Do (0911) 4180626 ab 20.30 Uhr

Neuwertige Ware aus Sammlung: Trix BR 98.4, 22414 DM 159.00; Fleischm.-P10, 4138 DM 279.00, dazu sb-Faulhaber-Motor, originalverpackt DM 89.00; Trix 23828K DM 30.00; Roco 4305B DM 10.00; orig. Liliput-Wagen 82700 DM 35.00; 82900 DM 35.00; 29303 DM 35.00; 22904 DM 20.00; 83803 DM 40.00; 221 Coca-Cola DM 10.00. Reinhard Kaiser, Kirchheimer Str. 78, 73760 Ostfildern-Ruit, Tel. (0711) 413167

Verkaufe Roco 46508 Schiebewandwagen Cargo, neurot, 2 x 46771 Teleskophaubenwagen Cargo, neurot 2 x je DM 35.-. Tel. (07258) 7303 ab 17 Uhr

Achtung Märklinisten: Rivarossi BR 96 für Märkl. 3LtrWS Supermodell Nr. 1005 (96 001) kaum gelaufen in OK- Preis DM 350.00. Tel. (09438) 348

Piko: VT 135 + Bw 140 DM 170.00; VT 70 DM 100.00; 4 x G20 Bulg. 5/6446-050; Kleinbahn: SBB B4 Seetalwg 394, D-Wg L7 325; Liliput: SBB GKLM 247, 50 + 51; Anker Bier 247 P50, OB Sputnik 245, 50; Ferro-Suisse: Drehscheibe Filisur Halbbausatz H0m 87018, TT-geeignet DM 290.00: Utz Henner Gersdorf, Tel. (06202) 51308

Verk. Modelleisenbahn H0 v. privat. Liste gegen DM 1.00 Freiumschlag anfordern. Wilfried Strater, Am Wiebach 38a, 50127 Bergheim

Märklin MHI Sondermodell BR 52, orange, 37155 neu im Orig.-Karton. Gegen Gebot. (09434) 2555 Tel./ Fax.

Märklin 3748, E 70 blau, neu, unbespielt, mit Original Karton, DM 440.00; Märklin 3106, BR 78, guter Zustand, mit OKT DM 155.00. Christoph Lünser, Tel. (05202) 88539

Verk. H0 Fleischmann BR 94956 DR DM 220.00; G4 der KPEV DM 180.00; Piko E-44, E-46, VT70, BR 118 je DM 90.00; BR 50, BR 81, BR 180 1 Streifen, je DM 120.00; BR 80 DM 50.00; belgische M61 DM 80.00; V100 blau DM 80.00; Kesselwagen 4 Achsen je DM 20.00; D-Zugwagen DR je DM 20.00; 12 DDR Automodelle zus. DM 100.00; 5 uralte Piko-Güterw. zus. DM 60.00; Roco BR 143 DM 200.00. Peter Wolfsteller, Ringelnatzstr. 8, 04808 Wurzen, Tel. (03425) 922594

Krokodil H0 Digitalausführung Märklin-Insider-Jahresmodell '96 gegen Höchstgebot von privat. Georg Geister, Grabenstr. 36, 55437 Ockenheim

H0: Lima-Silberlinge Ep. III, 3-tlg. nur DM 129.00!!!, V36 DR/DB/DRG nur DM 129.00* Mak DE1024 nur DM 159,95!!!, Erzwagen DB Cargo DM 26,00, 2 Silowagen EVS nur DM 52,00!!!,*Arnold N IC-Wagenset KK 2x3877 nur DM 59,95!!! *Fulgurex 18 314 u. 02 0314-1 DM 2590.00, Lemaco letzte Sachsenstolz 19 017 DM 2290.00!!! u. viele weitere Angebote. Liste DC/AC anfordern DM 3.00*Liliput neu u. original Liste DM 3.0 in Brfm. Hofer Lokschuppen, Bahnhofstr. 25, 95028 Hof/S. Tel. (09281) 16620, Fax: 16621. **G**

Der einfachste Weg, wie Sie Ihre private Anzeige bezahlen:

1. **Dem Auftrag den Betrag in bar beilegen, oder . . .**
2. **Verrechnungsscheck beilegen, oder . . .**
3. **Abbuchung wählen. Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr. + Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für einen Auftrag!**

Bitte haben Sie Verständnis: Briefmarken können nicht mehr angenommen werden!

Nur für gewerbliche Inserenten: Sie erhalten eine Rechnung. Deshalb keine Vorabzahlung leisten!

Piko-Oldtimer-Abteilwagen, DDR-Prod., 1 x 5/321-01, 2 x 5/315-01, ungebr., Orig.-Verp.; Zusammen DM 30.- zzgl. Versandkosten. Alfred Schiebel, Tel. (0711) 379439 abends

TEE-RAM-Dreiteiliger TEE (SBB, NS) umgerüstet auf 2L Gleichstr. silb. Fensterrahmen. Verkauf nach Gebot. Rudolf Marfilius, Tel. (06751) 6440

Piko H0 (DDR-Prod.): Güterwagen 2/4-achs. ab DM 6.00; BR 38.2, 95 Öl, 56 AEG, je DM 125.00; BR 41 DM 110.00; Steifrahmentender Gützold DM 100.00; Zementsilowg.-Ganzzug Piko mit Liliput-RS = 27 Stück, zus. DM 500.00; Liliput SVT 137 DRG 3-tlg. DM 300.00; Roco Eilzug DRG (aus Set 43032) 7 Wagen (1:87) ohne Lok - zus. DM 320.00; Bemo H0e HF 130C Jöhstadt DM 200.00. Liste. Jens Kühdorf, Schülerweg 11, 07973 Greiz

Loks mit Faulhaberantrieb (Basis Piko, DDR): BR 38.2, 95 Öl, 56 AEG, je DM 230.00; BR 86 DM 170.00; BR 41 DM 190.00; Faulhaberantriebe für Piko: 56, 95, 86, 106, 01, 03, 41, je DM 95.00; 38 DM 2.00 - DM 110.00; für Roco DM 58.00 - DM 100.00; eventuell für andere Loks Roco/Piko-Anfrage-; Pilz-Gleis (DDR) - doppelte Gleisverbindung DM 30.00. Alles neuwertig, zuzüglich Porto. Jens Kühdorf, Schülerweg 11, 07973 Greiz

Weinert + Model Loco u.a. Bausätze als Fertigmodelle, Fertigung auch von zuges. Bausätzen in 1A Qualität, z.B. BR 41 DM 1895.00; BR 71 DM 995.00; BR 64 DM 995.00; BR 59 DM 1095.00. Kompl. Liste geg. DM 1.00 Rückp. Händleranfragen erwünscht. Raphael Reichenbach, Landstr. 22, 79286 Glottertal

Märklin CFL-Diesellok 3468 Delta, diod. Schlusslicht DM 360,00. Suche Schürzenwag. Dächer 346. Sieghart Brodka, Tel. (089) 687711

Piko H0 15 Loks, 60 Wagen, H0m Bemo/Herr 20 Wagen, 5 Umbauloks, Pilz-Gleis u. -Weichen, Ringloksch. 6 St. sowie weiteres Zubehör zu verkaufen. Liste geg. Freiumschlag. Nehme LGB-, Pola- u. Piko-G-Material in Zahlung. Klaus Grimm, Rodenberg 5, 36404 Völkershausen

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (0711) 210 80 78, Fax (0711) 236 04 15.

PLZ-Gebiet 0

■ **01069 Dresden:** Modellbaustudio Werner Hieke, Zirkusstr. 8 ■ **01127 Dresden:** Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38 ■ **01187 Dresden:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. u. Service, Zwickauer Str. 158 ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104 ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum, Inh. Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28 ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66 ■ **01324 Dresden:** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11 ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen, Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242 ■ **01326 Dresden:** Modellbau- und Bastlerbedarf Dirk Hempel, Friedrich-Wieck-Str. 8 ■ **01445 Radebeul:** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11 ■ **01478 Weixdorf:** Körner Modellbahnen + Spielwaren, Königsbrücker Str. 39 ■ **01558 Großenhain:** Modellbahnshop, Marktgasse 8 ■ **01589 Riesa:** Spielwarenfachgeschäft Gerd Heber, Dr.-Scheider-Str. 3 ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8 ■ **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48 ■ **01796 Pirna:** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41 ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4 ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2
■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11 ■ **01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B ■ **01936 Königsbrück:** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7 ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4 ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6 ■ **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17 ■ **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3.
■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11 ■ **02763 Zittau:** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8
■ **02763 Zittau:** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20 ■ **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26 ■ **03046 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26
■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. ■ **04229 Leipzig:** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44 ■ **04277 Leipzig:** Bahn & Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152
■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275 ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3
■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2 ■ **06112 Halle:** In der City Express Halle, Friesenstr. 21 (Ecke Berliner Str.) ■ **06116 Halle:** Hoffmann, Delitzscher Str. 112 ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11 ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24 ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4 ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A ■ **06774 Söllichau:** TTHOST-Modellbau, Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23 ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61 ■ **07318 Saalfeld:** Konsumgenossenschaft Erfurt eG, Vedes-Fachfiliale, Köditzgasse 21 ■ **07381 Pössneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75 ■ **07743 Jena** Modell-Treff Jena, Inh. Frank Swialkowski, Nollendorferstr. 11
■ **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31 ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19
■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49.
■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt, Waldhäuser Str. 4a ■ **08280 Aue:** C.A. Schieck Modell Eisenbahnen, Auerhammer Str. 1
■ **08289 Schneeberg:** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13 ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8 ■ **08412 Werdau:** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74 ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16 ■ **08523 Plauen:** Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145 ■ **08523 Plauen:** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14 ■ **08626 Adorf (Vogtl.):** Adorfer Kinderland, Modell-Hobby-Spiel, Elsterstr. 22 ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Dépendance Sachsen, An der Hofewiese 20 (Gartenhaus) 28
■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249 ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15 ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27 ■ **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17 ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5 ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Höber, Bärensteiner Str. 72 ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Eisenbahn-Souvenirs vom Dampflok-Führer Michael Müller, Schlachthofstr. 3

PLZ-Gebiet 1

■ **10119 Berlin:** D. Appel, Torstr. 98
■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1 ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104 ■ **10405 Berlin:** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2 ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73 ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16 ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28 ■ **10711 Berlin:** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26 ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel, Lemke + Liesche GbR, Holsteinische Straße 16
■ **10717 Berlin:** Hercygier, An- und Verkauf von Eisenbahnen u. Modellspielwaren, Güntzelstr. 39 ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21 ■ **10789 Berlin:** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24 ■ **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5-6 ■ **10827 Berlin:** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2
■ **10967 Berlin:** Der Modelleisenbahner am Zickenplatz, Hans Jürgen Weigandt, Boppstr. 6
■ **12045 Berlin:** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63
■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1 ■ **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Prueßstr. 34 ■ **12105 Berlin:** Peter Gierke, Suttnerstr. 2 ■ **12109 Berlin:** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14 ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9 ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7 ■ **13088 Berlin:** Fritko Modellbahntreff, Smetanastr. 10
■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48 ■ **13359 Berlin:** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1 ■ **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13 ■ **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59 ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A
■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37 ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam an der Fußgängerzone, Jägerstr.20 ■ **14476 Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89 ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83 ■ **15230 Frankfurt:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179 ■ **16225 Eberswalde:** Eberswalder Modellwelt No. 1, Jens Radtke & Torsten Witte, Heeger-Mühler-Str. 3 ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13 ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn, Harald Randel, Kirschenallee 8 ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18 ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Inh. Sabine Winter, Glambäcker Str. 31 ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28 ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28 a ■ **18055 Rostock:** Elektro Schultz, Lange Str. 3 ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14 ■ **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64
■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Störtebeker Str. 31 ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5
■ **19243 Wittenburg:** Deja Drogerie- und Spielwaren GmbH, Große Str. 12 ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D ■ **19322 Wittenberge:** Spielzeugkiste I. Hager, Rathausstr. 52 ■ **19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3

PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17 ■ **20099 Hamburg:** H. P. A. Schellhaß GmbH, Lange Reihe 25 ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70 ■ **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Große Bleichen 36 ■ **20354 Hamburg** Markscheffel + Lennartz, Esplanade 23 ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Bazar W. Rau, Reetwerder 11 ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11 ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33 ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31
■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29 ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4 ■ **22119 Hamburg:** Lore Grothe, Legienstr. 152
■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251 ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171
■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center, Stadtbahnstr. 40 ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6 ■ **22880 Wedel:** Dieter Gringel Modelleisenbahn, Elbstr. 67 ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52 ■ **24103 Kiel:** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2 ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21 ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75 ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1 ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13 ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23 ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Fr.-Marien-Str. 6 ■ **26548 Norderney:** Schneider-Souvenirs, Am Kurplatz
■ **26603 Aurich:** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23 ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Birgid Hatting, Bremer Str. 6 ■ **28205 Bremen:** Modellbahn Welsch, Hamburger Str. 13
■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75
■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165 ■ **28865 Lilienthal:** haar, Hauptstr. 92 + 96 ■ **28870 Ottersberg:** Firma Dodenhof ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1

PLZ-Gebiet 3

■ **30419 Hannover-Stöcken:** Train & Play, Beate Mauer, Alte Ziegelei 4 ■ **30916 Altwarmbüchen-Kirchhorst:** hobbyexpress Modelleisenbahnen, Tischlerstr. 9 **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22 ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Breite Str. 38 ■ **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2 ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10
■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53
■ **31582 Nienburg:** DEV-Bücherladen, Helge Harling, Kantstr. 18 ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21 ■ **32756 Detmold:** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7 ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15
■ **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7 ■ **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25 ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205
■ **33790 Halle/Westf.:** modelleisenbahn schoregge, Lange Str. 70 ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99 ■ **34246 Vellmar:** W + W Modellbahnen Inh. E. Ickert, Hopfenbergstr. 6 ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahnen u. Modellbau, Inh. Nobert Giloy, Radbrunnenstr. 6-8 ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A ■ **35708 Haiger** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1 ■ **37073 Göttingen:** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6 ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95
■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12 ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad, Stubenstr. 11 ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92 ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7 ■ **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30 ■ **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16 ■ **38104 Braunschweig:** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21 ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modelbahnelektronik, Ebertallee 65 ■ **38106 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Inh. B. Kramkowski, Gliesmaroder Str. 91 ■ **38120 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Madamenweg 77 ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104 ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31 ■ **38820 Halberstadt:** Stock + Heinze GmbH, Magdeburger Str. 25 ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Im Hauptbahnhof
■ **38855 Wernigerode:** Stock + Heinze GmbH i. Gr., Modelleisenbahnfachgeschäft, Breite Str. 101 ■ **39108 Magdeburg:** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13 ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt, Hugenottenstr. 10 ■ **39124 Magdeburg:** Stock + Heinze GmbH, Otto-von-Gericke-Str. 9 ■ **39218 Schönebeck:** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220
■ **39218 Schönebeck/Elbe:** Schaller's Kauftreff GmbH, Modellbahnabteilung, Magdeburger Str. 256 ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6
■ **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14 ■ **39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25

PLZ-Gebiet 4

■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15 ■ **40217 Düsseldorf:** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6 ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15 ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4 ■ **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87
■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35 ■ **41334 Nettetal:** Willy Trienes, Grenzwaldstr. 15 ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbahnen GmbH, Friedrichstr. 17 ■ **42281 Wuppertal:** Matschke Mo-

dellbahn, Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90 ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5 ■ **42697 Solingen:** Nimscholz, Bonner Str. 26 ■ **42697 Solingen:** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26 ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch + Schui, Bonner Str. 26 ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227 ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133 ■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265 ■ **44809 Bochum:** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217 ■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn - Volker Dau, Herner Str. 278 ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29 ■ **45279 Essen:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Vogelsang, Baumertweg 15 ■ **45479 Mülheim/Ruhr:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2 ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Modelleisenbahnen Thomas Rüdel, Horster Str. 262 ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9 ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8 ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28 ■ **47803 Krefeld:** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128 ■ **48143 Münster:** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37 ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH, Hammer Str. 27 ■ **49078 Osnabrück:** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16 ■ **49342 Diepholz:** Diepholzer Eisenbahn-Freunde ■ **49356 Diepholz:** Modellbahnen Wilhelm Stegmann, Kohlhöfen 3

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50667 Köln:** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48 ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664 ■ **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20 ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Inh. Monika Schmitz, Rösrather Str. 47 ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80 ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173 ■ **51515 Kürten-Sülze:** Eisenbahn + Spiele, Modellbau, Zum Wickchen 12 ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12 ■ **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22 ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahnen B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7 ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation, Rosental 52 ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores, Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136 ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7 ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91 ■ **56564 Neuwied:** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50 ■ **57076 Siegen:** Kesslers Ecke, Modellbahnen, Modellautos, Siegstr. 35 ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10 ■ **58135 Hagen-Haspe:** Lokschuppen Hagen-Haspe, Kölner Str. 23 ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14 ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5 ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13 ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft d. Eisenbahnfreunde v. d. T. Putz, Bahnhofstr. 75 ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56 ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Ves-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35-37 ■ **59269 Beckum:** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6 ■ **59494 Soest:** Georg Kerstin, Markt 2 ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31 ■ **60318 Frankfurt:** Spielwaren Hans Dersch, Eckenheimer Landstr. 115 ■ **60431 Frankfurt:** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195 ■ **63785 Obernburg:** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2 ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18 ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10 ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2 ■ **65428 Rüsselsheim:** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45 ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Gronerstr. 16 ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80 ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31 ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet ■ **67065 Ludwigshafen:** Modellbahn- und Autoladen Wolf GmbH, Hoheneckenstr. 52 ■ **67069 Ludwigshafen:** Modell + Spielecke, Friedrichstr. 2 ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1 ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28 ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55 ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Zietenstr. 54 ■ **69214 Eppelheim:** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10 ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2 ■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 3 ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- u. Modellbau Köngeter, Poststr. 44 ■ **71334 Waiblingen:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94 ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl, Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35 ■ **72764 Reutlingen:** Spielzeugparadies Reuter, Federnseestr. 4 ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15 ■ **73430 Aalen:** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11 ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44 ■ **73568 Durlangen:** Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6 ■ **73630 Remshalden-Geradstetten:** E + E Elektro und Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40 ■ **73660 Urbach:** E.V.A H. Colberg, Dieselstr. 16 ■ **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88 ■ **74613 Öhringen:** Fachgeschäft Bauer, Marktstr. 7 ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12 ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20 ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5 ■ **76133 Karlsruhe:** Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24 ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1 ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7 ■ **78050 Villingen:** Modellbahntreff, Inh. C. Bernsee, Färberstr. 30 ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17 ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik Stefan Klingenberger, Kreuzlinger Str. 1-3 ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12 ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20 ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61 ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Kansten, Markgrafenstr. 22 ■ **79410 Badenweiler:** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Stiletto, Schulstr. 19 ■ **80797 München:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90 ■ **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Caesar, Orleansstr. 33 ■ **82054 Sauerlach:** Adler Präzisionsmodelle, Hirschbergstr. 33 ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4 ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen B. Maier, Traunsteiner Str. 4 ■ **88131 Lindau:** Spiel + Hobby Koch, Storchengasse 3 ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50 ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22 ■ **89073 Ulm:** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2-4 ■ **89270 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmer Str. 2 ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71 ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90103 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320 ■ **90402 Nürnberg:** Modellbahn-Schweiger, Färberstr. 11; Eisenbahn Dörfler, Inh. Rudolf Böhlein, Färberstr. 34/36 ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34; Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39 ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11 ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41 ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel ■ **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2 ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen, Ing. Peter Arndt, Bahnhofstr. 25 ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46 ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8 ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149 ■ **99427 Weimar:** Modellbau und Hobby Center, Inh. Jens Nitschke, Warschauer Str. 26 b ■ **99752 Bleicherode:** Modellbau-Grosch-Bleicherode, Obergebraer Str. 25 ■ **99867 Gotha:** In der City, Modelleisenbahnen & Modellbau Jochen Daniel, Mönchelsstr. 23.

■ Dänemark

■ **DK-2860 Soeborg:** Loko-Dan APS, Bo Hegner, Buddingevej 229

■ Österreich

■ **A-1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5 ■ **A-1070 Wien:** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26 ■ **A-4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14 ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3

■ Schweiz

■ **CH-4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22 ■ **CH-4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23

■ Niederlande

■ **NL-2283 VJ Rijswijk:** „De Wapstad" Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462 ■ **NL-4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug, Dorpsstraat 2 ■ **NL-9466 PG Gasteren:** Spoorweg-Modelbouw, D.C.J. Bruintjes, Westeinde 21

■ Norwegen

■ **N-0154 Oslo:** Gert's Import ANS, Hobby Huset, Ostbanehallen, Jernbanetorget

■ Schweden

■ **S-21144 Malmö:** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 12 ■ **S-14222 Trangsund:** Jeco AB, Jan Wallin, Edbovagen, P.O. Box 70

■ Tschechien

■ **11000 Prag 1:** Dipl. Ing. Tomas Rezek, Klimentska 42 ■ **12000 Prag 2:** U krále zeleznic, Mánesova 42

■ Polen

■ **82-314 Elblag 15:** Piotr & Jolanta Bieg, Skr. pocztowa 20

■ Frankreich

■ **75009 Paris:** Transmondia, Librairie Ferroviaire, Modèles réduits, 48 rue de Donai

■ Luxemburg

■ **3590 Dudelange:** Trains + Miniatures, 37, place de l'hotel de Ville

■ Belgien

■ **7850 Edingen:** Jocadis, rue de Bruxelles, 53-Brusselstraat, Enghien.

Verkaufe H0 Roco E 18 024 grün DB DM 160.00; E 18 blau (Froschaugen) DM 160.00; BR 44 DB DM 150.00; BR 44 DRG DM 240.00; BR 58 DRG DM 215.00; BR 23 DM 165.00; Flm BR 50 2068 DM 215.00; BR 24 070 DM 130.00; BR 01 220 DM 250.00. Suche Dampf-, Diesel-, E-Loks aller Hersteller und Epochen in Gleich- u. Wechselstrom. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

2L= Röwa, Roco, Hamo, Trix Int., Flm., Liliput, Piko, Lima. Loks + Wagen: im Bestzustand und original verpackt. Heinrich Weber, Partida Xari 25, 03750 E-Pedreguer, Tel. (00346) 5761401 **Chiffre M-6/19550**

H0-Sammlung 53 Loks, 97 Wagen, Epoche I-III, meist Märklin 1950 bis heute. Nur geschlossen. Aufliste gegen Rückporto. **Chiffre M-6/19811**

Verk. H0 BR E 499 blau, BR 80, BR 50; Gütz. BN 150 blau DM 60.00 bis DM 100.00, Lok-Magaz. Nr. 57-75 im Schuber DM 50.00, lose Hefte MEB. Eberhard Albrecht, Hutungstr. 7, 03044 Cottbus

Rarität Heinen BR 697001 Messing und 3 einfache P-Wagen gegen Gebot zu verkaufen. Katalog Heinen Zugabe. BR 69.7 = PR T 4.2 Ihr Angebot an Wilhelm Budde, Tel. (02102) 46219

H0 Loks + Wagen (unbenutzt) zu verkaufen. Roco 2 x BR 103, 2 x BR 111, BR 58; Lima BR 120 (DBAG); Gützold BR 219; Brawa Köf II DRG, Liliput (Original) E 10 (Rheingold-Bügelfalte), Reisezugwagen (alle 1:87); Roco 44 641, 44 651, 44 762, 2 x 44 653, 2 x 44 747, 2 x 44 748, 44 749, 44 750; Lima 2 x 309 168, 309 406; Rheingold-Set 149 743 + 309 181 + 309 165 komplett DM 1700.00. Arnd Naas, Tel. (033609) 37048

Kpl. Zugzusammenstellungen Loks, Wagen DR, DDR, Piko, Gützold, Prefo, Schicht. Liste gegen DM 2.00 in Briefmarken. Fax: (089) 9103889

Mä, neu. Gehäuse ETA 515/815, türk./b. je DM 40.00. Umschalter 22049, 21899 für viele ältere Loks/TW (60er/70er Jahre) je DM 30.00. Weitere Ersatzteile: Anfrage nur mit Rückporto. **Chiffre M-6/19573**

Märklin E 70 3748 DM 400.00 o. Tausch gegen 3780, Mä 38 3384 Delta Sonderausführung DM 170.00; V 160 (Lollo) dig., Trafo 32 VA neu, 24 cm Reisezugwagen, BR 24 3003, K-Gleisplanspiel, Wiener U-Bahn und Tram (o. Antrieb), Trix 4yg, Mä 160-Gehäuse m. Rahmen (bl-beige), suche: Mä-Gehäuse 110 bl. o. 140 gr., Ep IV. Tel. (030) 6116599 Anrufbeantworter **G**

Märklin H0 3415 BR 52 Wannentender mit Delta-Modul, neu, DM 280.00. Peter Austinat, Tel. (07158) 63138 ab 18.00 Uhr

H0-Sammlung Roco + Piko zu sehr günstigen Preisen: Loks ab DM 30.00; Wagen ab DM 3.00; bis zu Roco BR 50 DM 250.00; außerdem Zeitschriften: ganze Jahrgänge MEB und EK, Spezial-Ausgaben, Bücher & Videos. Einfach Liste anfordern bei: Peter Bauer, Landsberger Allee 204, 10367 Berlin

H0 Neuware günstig! Busch, Nock, Preiser, Lenz, Pola, Piko,, Rivarossi, Vollmer, Schneider, Sommerfeld. Tel. (0911) 6498765 Fax: - 6498766 **G**

Biete Piko, H0-DDR-Produktion, viele Sammlerstücke 1A-Zustand. Liste geg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn

Verkaufe Piko H0 neuwertig. Loks, Wagen, Gleise, Bausätze, Fertiggelände, viel Zubehör. Nur komplett. Liste gegen Freiumschlag. Günther Reinhard, Am Mühlberg 15, 95189 Köditz

Roco Schienenbus mit Hänger (43018) DM 150.00; Schienenbushänger (43019) DM 55.00; VT628.2/928.2 (43022) DM 240.00; Fleischmann V-Lok BR 212 altrot, DM 115.00; Trix-Express O-Wagen Schwerin DM 15.00; Trix-Express Triebwagen mit Beiwagen (Nr. 2280), Beiwagen ohne Kupplung, DM 265.00. Reiner Trosien, Tel. (02325) 47664 (Tel./Fax)

Verk. Piko Triebzug Blauer Blitz ÖBB, nagelneu, f. DM 300.00 u. Henschel-Wegmannzug Rivarossi silber, DM 350.00, auch nagelneu. Steffen Neumann, Tel. (034243) 21135 ab 18.00 Uhr

Märklin ICE (Experimental) mit 1 zusätzlichen Zwischenwagen nur zusammen für DM 750.00 zu verkaufen. Tel. (04421) 492264 bis 16.00 Uhr oder Tel. (04421) 85777 ab 20.00 Uhr

Verkaufe Märklin div. Länderbahnmodelle Württemberg z.B. C 3311, T 5 3415, DT 3425 und div. Wagen, auch Raritäten z.B. Deutschlandtour, Museum 93-97. Liste gegen Freiumschlag. Peter Federmann, Schöttlestr. 33, 70597 Stuttgart, Tel. (0711) 7653939 o. (0171) 3632760

BR 290 Roco DM 70.00; BR 260 Flm DM 170.00; BR 221 Flm DM 100.00; 2 x Lima 2050 à DM 50.00; 2043 Lima DM 40.00; 50 x Flm 6012 Entku. à DM 5.00. Klaus Kemmelmeier, Ludwig-Thumshirn-Str. 3, 91781 Weissenburg

Verkaufe Märklin H0, Loks ab DM 35.00; Wagen ab DM 7.00; Schienen ab DM 1.00; Weichen ab DM 7.00; Trafos ab DM 20.00 und weiteres Zubehör günstig. Verschiedene Minexteile VHB. Tel. + Fax: (06381) 5213.

Biete in H0/H0e roll. Mat. Epoche I, Kleinserienm., Kleinteile, DMV u.a. Suche Modelle der K. sächs. Sts. E.B. Dietmar Messing, Georgenstr. 11, 38820 Halberstadt, Tel. (03941) 603835

Verkaufe Piko H0 neuwertig. Loks, Wagen, Gleise, Bausätze, Fertiggelände, viel Zubehör. Nur komplett. Liste gegen Freiumschlag. Reinhard Günther, Am Mühlberg 15, 95189 Koditz

Roco Dampfl. BR 23 u. BR 57, Vitr.mod. je DM 210.00, zus. DM 400.00. Norbert Will, Scheidswaldstr. 10, 60385 Frankfurt, Tel. (069) 4970419

Liliput 5230 BR 52 FS i. Tausch gg. Lilip. 9502 = 95 fotograu ges.05001 Stroml. rot DM 550.00. Manfred David, Hofheimer Str. 4, 68642 Bürstadt

Märklin H0: 34 155, 37 155, 83 320, 83 474, 3442, 83 341, 2863, 83 469, 3481 + Wg-Sets, 80 800, 83 463, 2977, 3067, P3192, 3346, 3322, 3356, 44 520, 48 806, Handmuster Newtonwg. sowie 3097. Tel./Fax: (05033) 911995 abends

Roco 01 171, 17 1128, 23 105, 044 137, 01 150 Museum, 74 1028, 150 100, 16902, 111 043, 215 033, 333 155, 118902 + 05, Piko 38 262, 86 1800, Liliput 91 1008, Rivarossi E 18 08 grau. Hans-Juergen Lang, Tel. (08039) 2913

Biete Trix Int. E 181 DB blau DM 100.00 VB. Suche Piko Z1 u. Roco E 32 DB. Michael Hanisch, Hildebrandstr. 35, 31135 Hildesheim, Tel. (05121) 510690 nach 19.00 Uhr

Verkaufe H0 2L= Material, speziell USA und Schweiz. Liste bei: Manfred Kling, Höhenstr. 18, 75223 Niefern

100 Jahre Bentheimer Eisenbahn Restposten vom Grafschafter MEC Nordhorn. H0 2L=, auch für Märklin Sachsenmodelle Eilzugwagen in Orig.-Beschriftung 4-/8-türig DM 50.00; Wappenwagen Graf MEC DM 20.00; ab DM 100.00 portofrei, Fotos DM 2.00 Lokumbau auf BE-Loks: Hans-Jürgen Täuberecht, Grasdorf, Grenzstr. 41, 49828 Neuenhaus, Tel. (05941) 4716 Fax: (05941) 4717

Verkaufe Roco Krokodil in braun, Betr.-Nr.: 14253, ohne Orig.-Karton DM 200.-. Thorsten Schlange, Im Stuch 14 d, 21640 Horneburg, Tel. (04163) 91472

Märklin-H0 "Glaskasten" BR 98.3-3387 mit Waggons neu, 4301, 4302, 4303 alles im OK. Komplett DM 400.-. K. Caspary, Frankfurt/M. Tel. (06109) 34523

Verkaufe Loki-Werbewagen H0 für DM 250.-. Tel. (0172) 9336151 +491729336151

Flm 4160 DM 235.00; 4094 DM 180.00; 4020 DM 150.00; 4162/93 DM 260.00; Piko VT 135 + VB DM 80.00; BR 185 + VB DM 130.00; BR 52 DM 90.00; BR 86 DM 80.00; BR 95 DM 130.00; BR 38 DM 130.00; E-Lok CC-7001 DM 130.00; BR 24 Bagel. DM 130.00; BR 64 Bagel. DM 120.00. Tel./Fax: (038231) 80577.

Roco 43218 DM 225.00; 43310 DM 200.00; 43522 DM 125.00; 43208 DM 120.00; 43230 DM 200.00; 43026 DM 290.00; Lil. VT 06 DM 160.00; 8022 DM 200.00; 7802 DM 150.00; Limu H-W-Zug + BR 61 DM 290.00; V188 neu, DM 140.00. Tel./Fax: (0172) 3730471.

Verkaufe v. Fleischmann EP 1 P8 4800 KPEV DM 280.-; Zugset pr T 18 v. Flm. 4890 mit Wagons DM 400.-; Roco EP 1 Zugset 43025 pr. T 12 + Person.-Wagen DM 380.- von Piko Zugset pr G81 + 3 Güterwagons EP 1 DM 70.-; Alles Spur H0. Martin Gloede, Tel. (03838) 255069

Verk. Regierungszug DDR, Teil 3 Sachsenmod. 14005, nicht gelaufen, DM 110.-; 3 Bd. Eisenbahnmagazin 1988-90, schön gebunden für DM 70.- Walter Loch, Ravolzhäuser Str. 45, 63526 Erlensee

Dampflokomot. BR 01-99 (55 Mod.) div. Herst., ausschl. Gleichstr., gg. Gebot. Ronald Kupfer, Tel. (09129) 277939

Flm 1103, DB BR 03 f. 3L-Wechselstr. (Mä), neu DM 375.00. Bernd Schuessler, Tel. (06127) 8119

Verk. Mä BR 41 Die unendl. Gesch. DM 950.00; evtl. Tausch plus Ausgl. Su. 2660, 3680, 3768, 3748, 2664, 2670, 2857. Dietmar Fechner, Tel. (07042) 13501

Sp. H0 neuw. Vitr.mod. orig. Weinert T13 pr. DM 950.00; BR 93 DB DM 850.00; Fuchs bayr. C VI DM 1.250.00; bayr. D IV DM 950.00; Mirko-M. pr. T2 DM 800.00; Bavaria C III DM 1.000.00. Jens Czichaszek, Tel. (040) 823709

SCHUTZGEBÜHR? - NEIN DANKE! Unsere Angebotsliste erhalten Sie kostenlos und portofrei. Postkarte genügt: SHMV, Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche BR 42 von Trix Express. Tim Kurzik, Liegnitzer Str. 20, 24768 Rendsburg, Tel. (04331) 41152

E Heim-Trolly-Bus u. Seilschwebebahn für H0 zu kaufen gesucht sowie Kibri u. Faller Holzhäuser und Zubehör. Peter Baderschneider, Tel. (09281) 91707 nach 17.00 Uhr

Schüler, 14, kauft immer def. Loks + Wagen fast aller Spuren - besonders H0, H0e. Auch "Schrott" anbieten. Angebote an Peter Lindemann, Bredeneschredder 3, 22395 Hamburg Tel./Fax: (040) 6048055

Suche günstig Trix Expr. Loks + Wagen - auch defekt -, Gleise und Zubehör. Heiko Vespermann, Twitenkoppel, 22395 Hamburg, Tel. (040) 60441047 Tel./Fax: (040) 60441019

Suche für H0 preiswert Loks u. Wagen aller Hersteller, Autos, Panzer, Ersatzteile. Angebote mit Tel.Nr. an: Jens Krah, Rud.-Breitscheid-Str. 8, 99817 Eisenach

Metrop H0 SBB E-Lok, Be 4/6 11 301 od. 12 301, Prototyp, Krokodil-Lok Ce 6/8 II, braun SBB, Personenwagen Metrop-Pocher v. BLS, Breda-Lok Nr. 203. Angebote an Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH-8953 Dietikon (Schweiz)

RAIMO Württembergische T3 Nr. 200006 bzw. 200005 gesucht. Max Braun, Nelkenweg 9, 88046 Friedrichshafen, Tel. (07541) 53399

Suche Piko-Schicht Reisezugw. Schlaf- u. Speisewg. - Wars - v. PKP. Angebote m. Preis: Bernhard Scholz, Wiesenstr. 3, 92637 Weiden

Suche Gehäuse oder def. Lok Fleischmann BR 064 mit Beschriftung mögl. günstig. Stephan Reisener, Alter Teichweg 84, 22081 Hamburg, Tel. (040) 292869

Metrop H0 SBB Lok Be 4/6 Nr. 11301 oder 12301, Prototyp, Dampflok SBB Mallet-Gotthard, E-Lok SBB, Marianne oder Eva, braun. Angebote an Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH-8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (004101) 7402180

Roco-H0-Digi. ICE-Set Nr. 41200, IC-Wg. Nr. 44780, 44782, Wü.wg.-Set Nr. 44096 sowie H0 Oberleitg.-Sommerfeld DB-DR Masten. Klaus Breinig, Lohmannskath 13, 46562 Vörde, Tel. (02855) 7068

Suche dringend: Sachsenmodelle Nr. 14349 OSSHD-Y PKP in H0. Modell soll in gutem Zustand sein. Suche ferner alles in H0 von PKP. Zahle für 14349 Höchstpreis. Angebote nur schriftlich an: Steve Picco, 12 rue du Fossé , L-3644 Kayl Luxembourg

BUB-SPUR "S" Suche Rollmaterial, evtl. rep. Loks. Ferner: Märklin H0 Weihnachtslok Hamo. Wolfgang Eurich, Riedheimstr. 3, 87452 Krugzell Tel./Fax: (08374) 7248

Suche alles von Trix Express: Schienen, Wagen, Loks, auch defekt. Besonders 1 E 94 u. E 50 auch International oder EMS. Wer baut mir Loks auf EMS um. Bin Sammler, kein Händler. Angebote unter **Chiffre M-6/19684**

Märklin Dampfloks, Angebote an privat Fax: (0234) 461791

Suche Liliput 05 Stromlinie in schwarz WS/GS sowie von Märklin 3052, S870 und ältere Ersatzteile. Tel./Fax: (030) 6858650.

Suche Roco 43405 E 44.5. Tel. (07258) 7303 ab 17 Uhr

Suche Röwa-Wagen m. Kurzkupplung, von Roco roll. Material. Kataloge von Roco + Röwa. Joachim Dietrich, Schulstr. 21, 02742 Neusalza-Spremberg

Suche Bemo 2274-300, 2274-302 und 2276-309. Preiswert! Auch leicht beschädigt. Spellen, Postfach 1151, 41367 Niederkrüchten.

Suche HERR Rollwagen in Spur H0e oder H0m. Torsten Bartsch, Buchbergstr. 20, 02779 Großschönau/Sa.

DDR-Autos H0 gesucht! EAW Teltow 01 Schicht 03, E 63, Piko Einschienen-Herr Schmalspurbahn, DMV-Bausätze TT-Drehg. 242. Steffen Meier, Münchener Str. 17 A, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 62857

Liliput: BR 42 grau und schwarz, BR 52 schwarz, grau und tarn. Gützold BR 52 grau o. schwarz mit Wannen- o. Steifrahmentender, Hruska BR 84. Märklin-Hamo BR 85, 52 grau. Roco BR 01, 17, 44, 93. Fleischmann BR 03.10 grau, 38, 39, 55, 89 (T 3). Lima V 188 tarn mit Geschützzug. Nur DRG. Holger Sauer, Schkeuditzer Str. 8, 06184 Rassnitz, Tel. (034605) 21471

Suche immer Lokomotiven H0 2L von Piko, Roco, Fleischmann, Gützold etc. vorzugsweise DR, sowie Waggons und H0 Kfz aus DDR Produktion, auch Sammlungen. Jörg Amling, Rudi-Arndt-Str. 14, 23968 Wismar, Tel. (0172) 3812907 o. (03841) 642133

Suche gut erh. Liliput BR 05 DR Stroml. Art.-Nr. 10 501. Preisangebot an Günter Rivet, Waldstr. 8, 53560 Vettelschoss, Tel. (02645) 2431

Suche für BR 62 von Liliput (alt) Motor. Suche BR 44 von Jouef. Peter Adolph, Bolzstr. 36, 70806 Kornwestheim, Tel. (07154) 6956

Suche Roco 44646 + 44650 je 2 x. Fred Blume, Tel. (0221) 520358

Suche H0 Triebt. BR 50 Piko; Farbvarianten BR 50; Herr Mod.; BR 62 Bergf. and. defekte Mod.; Spur S V 180 u.a.; Piko Geh. E 63 H0. Eberhard Albrecht, Hutungstr. 7, 03044 Cottbus

Märklin H0, suche gebrauchte und defekte Lokomotiven und Wagen. Gunther Lieb, Niedereschacher Str. 7 a, 78083 Dauchingen, Tel. (07720) 65441

Suche Piko 5/6329/1 BR 01 grün, mit Kohletender, Boxpokrädern und Umlaufschürze. Claus von Rüden, Venloseweg 89, 6041 NL-BT Roermond Tel./Fax: (0031475) 317573

Suche Draisinen-Gehäuse, bevorzugt von Jouef, Typ DU 65 Nr. 8525. Manfred Renz, Stuttgart-Ring 27, 89522 Heidenheim, Tel. (07321) 50152

Suche die BR 84 als Replikat von Hruska u. die alte BR 84 v. Hruska von Liliput BR 05 stromlinienverkleidet in schwarz BR 45 DB u. BR 45 Fotoanstrich DRG. Ralf Dannies, Hoernlestr 13, 12555 Berlin, Tel. (030) 6504334 o. (0177) 7270464

Suche für Roco-SBB-Hbins-Wagen, H0-Serie 4340x, die KK-Umrüstsätze Nr. 4592 (6 Stück). Reinhard Kaiser, Kirchheimer Str. 78, 73760 Ostfildern-Ruit, Tel. (0711) 413167

Suche Roco E44 o. H0 in Top-Zustand sowie Piko Signale - auch defekt. Wolf Lieske, Tel. (07461) 77333

Suche Loks/Wagen evtl. mit Sparkassenwerbung. Kauf oder Tausch. Tel.: (0781) 55669 Fax: (0781) 54144. Robert Plersch, Gartenstr. 1, 77656 Offenburg, Tel. (0781) 51009

Suche von Transpress Die Windbergbahn und in H0 von Sachsenmodelle den Nebenbahn-Personenwagen der DRG, Art.-Nr. 14205. Angebote an Rüdiger Kircher, Lindenstr. 20, 19230 Großkrams, Tels. (038854) 5051 ab 18.00 Uhr

Kleiner , H0-Modelleisenbahner, 10 Jahre, sucht kostenlos Material für Landschaft, Figuren, Autos PP. (unfrei). Tobias Nitsche, Ostlandstr. 12, 27419 Sittensen. Tel. (04282) 95142

Ich suche Straßenbahn von Liliput b/rot, b/blau, Dampfkran, gelb, Dampflok BR 52, BR 42, Güterwagen, Schnellzugwagen. Märklin-Hamo BR 85, BR 38, BR 86, BR 52, BR 01, BR 03. Roco BR 232, BR 143, ET-420 3tlg., 4-achsiger Kesselwagen. Piko BR 106, E 499.2 b/grün, BR 110, V 100 blau, BR 120, SVT 137 3tlg. Gützold BR 119, BR 229, BR 155, Schnellzugwagen MAV, SZD, PKP, Eilzugwagen DR, Bahnpostwagen der DR, CSD, Güterwagen von Piko, Maschinenkübelwagen MK4 der DR, PKP, Selbstentladewagen der DR, 4-achsiger Kesselwagen BP, ESSO, DR, SHELL. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Suche Piko uralt 71 (1B1), zahle für unbesp. Sammlerst. im O.Kart. bis DM 450.00; Lokgeh. BR 23 Wagnerbl., BR 50 grau BR 50 2 Mot., E 63 Metallgeh., E 46 Sant. Fe, V 200 mit Aufschr. DB. O.T. silb. + blau, V 100 blau-rot Ersatzt.-Katal. Ersatzteile. Angeb. an Peter Klein, Auf dem Küten 12, 33154 Salzkotten Tel. + Fax (05258) 3642

Fleischmann BR 50 Kab gesucht. Peter Wilken, Tel. (04421) 85777

Suche Flm TEE Lok 4336. Bitte nur in gutem Zustand anbieten. Paul Haag, Tel. (07258) 7303 ab 17.00 Uhr

Suche Lima H0 BR 10, BR E 41 blau, BR 103 u. BR 111 LH, v. Dampf-, Diesel- E-Loks ÖBB, SBB, DB; ältere Modelle Jouef BR 44, BR 1044 u. Dampf-, Diesel-, E-Loks DB, SBB, SNCF, Kleinbahn BR 52 ÖBB Wannentender, Dampf-, Diesel-, E-Loks ÖBB, SBB; Brawa BR 229 234, Standmodelle Piko H0 BR 38 262 DRG, Köf 1 DR schwarz BR 41 52. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Gesucht: Schicht 03, Bergfelde 62, Herr 03, Piko 1B1, BN 150 grün, Santa Fe 50 grau, blau, durchsichtig, 2-motorig, V 200, 80 grau, Rehse E 18, E 19 52, Drehscheibe, Habämfa Pappweichen, Blocksignale, Kataloge, Papphäuser, Lampen, Signale, Figuren, Zubehör, Wechselstromloks, Waggons etc. Roger Noll, Geckeler Weg 2, 51709 Marienheide, Tel. (02354) 3897

Suche Piko BR 38 262 DRG, Köf 1 DR schwarz sowie Dampf-, Diesel- und E-Loks aus DDR Prod. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche Märklin H0: 3002.3, 3005.9, 3034.2, 3040.1 mit orig. Karton und Top-Zustand. Ralf Schlichte, Tel. (08382) 74919 ab 18.00 Uhr

Suche Hamo 96, 85, 53; Flm. 4086, 4019, 4124, 4233, 4237, 4238, 5104; Rivarossi BR 77 DB, Flm. 6045, 6058, 6049. **Chiffre M-6/19549**

Suche H0 Triebfahrzeuge billig zur Ersatzteilgewinnung oder Wiederaufbau. Ehrenhardt Garbisch, Tel. (0345) 8055946

Trix-Expr. 1935-1965, auch Einzelst. o. Zubehör/Gebäude von Sammler gesucht. Frde. Angeb. an Horst Michels, Gasteinerstr. 3, 10717 Berlin, Tel. (030) 8732233 oder abends

DRG-Waggons Ges.; Alles anbieten. Besonders: Trix-Int. 23592, 23581, 23582, 23589, 23590, 23422. Fleischmann 5070-5072, 5078-5083, 5215, 5216, 5226, 5302, 5357, 5361-5366, 5420, 5421, 5430-5435. Roco: 46242, 46385, 46481, 46280. Sachsenmod.: 16005, 16025, Set 14101 und 14110, 14220. Tel. / Fax: (034605) 21471. Holger Sauer, Schkeuditzer Str. 8, 06184 Rassnitz nach 18 Uhr

Modelleisenbahnen in Spur H0-N, auch Sammlungen. Alexander Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 und Fax: (06621) 78273 ab 17 Uhr

Suche dringend Märklin Zugpackung DRG 2860. Herwig Müller, Tel. (0201) 485638 oder (0201) 480644

Suche: Gützold V 100 rot + blau 2 Str. und als BR 201 (letzte Ausf.). Suche Brekina 7101 (IFA H6-Wernersgrün) + Rosenbräu u. Sternquell. Suche BR 41 u. 03 von Piko; VT 137 u.a. Andreas Kluge, Tel. (030) 5356671

Trix-Express gesucht. Loks, Wagen, Signale, Zubehör, auch größere Anlage. Angebote bitte an Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 24666

Länderbahnloks in Spur H0 gesucht. Auch Anhänger und Kleinserienmodelle in Ep. I + II. Schriftliche Angebote bitte an Thomas Golz, Flurweg 68 A, 12357 Berlin

Suche: Piko alle Farbvarianten der E 46 sowie Personen- und Güterwagen bis 1962. ChristianVäterlein, Rosenstr. 56, 70794 Filderstadt

Suche H0-Loks gebr. und guter Zustand o. neu: 05. 10.011 Kohle. 42 V Gützold, 45. DB: 051. Schriftl. Angebote mit Preisangaben. Bernd Laqua, Präsidenten-Str. 10, 16816 Neuruppin, Tel. (03391) 650284 ab 21 Uhr

Suche US-Lok Umbauten für das Märklin Wechselstrom-H0-System (Digital). Oder wer baut günstig um? Angebote bitte schriftlich an: Jürgen Sternberg, Foehrerweg 18, 48165 Münster

Suche Trix-Express, Rollmaterial, auch defekt oder zum Ausschlachten. Zubehör, Ersatzteile, Kataloge, Ted ab Nr. 20. Bitte alles anbieten. Hans-Günther Allgayer, Gustavstr. 37, 66280 Sulzbach

Su. alles v. d. Leipz. Fa. Rehse z.B. alle Lok- u. Wg.bausätze, d. Triebwg, die E-18, E-44, E-94, u. Katal. Su. auch alle Geschützwg. v. Ehlke. Tel. (03425) 922594

Trix-Expr. ges. Pfälz. Tenderlok T4" Nr. 32224 DB-Klappdeck.wg. Nr. 33823, Abteilwg. Cd21 Nr. 33359, Packwg. Pwi23 Nr. 33360. Tel. (02473) 2207 ab 20.00 Uhr

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Zwei TT-Modellbahnanlagen mit ca. 12 Loks, 40 Wagen, Zubehör für VB DM 989.00. Andreas Schuster, E.-Wabra-Str. 30, 09123 Chemnitz, Tel. (0371) 2601849 od. (0161) 7306300

Verkaufe 2achs. Pers.- und Güterwagen je DM 5.00 und 4achs. Pers- und Güterwagen je DM 10.00. Keine Liste. Loks M61 DSB, BR 107 rot, 130, V221 je DM 40.00; BR 92, 81 je DM 45.00; BR 250 DM 70.00. Heinz Kassner, Heckenrosenweg 9, 99097 Erfurt

Bausatz: VT 95, 98, BR 172/772, auch als Fertigmodell; BR 50.40, 50.35, 58.30, 58.10, 42, 95, 64, 71, 89 mit Tender ASF, Feuerlöschzug, Steuerwagen Bi 30, Dampfspender (Heizlok '95, 42); Cpr 05 (DR) offen + geschlossen, weitere Loks + Wagen TT, Zubehör. Sets: BR 130 + 5 Kesselwagen DM 120.00; BR 154 + 5 Containerw. DM 120.00; V 200 + 3 D-Zugwagen DM 100.00. Steffen Keller, Hutungstr. 17, 03044 Cottbus, Tel. (0355) 871627

Jetzt auch in TT! Bremserbühnen, Geländer, Pufferbohlen, Tritte u.a. Kleinteile in Messing; Liste DM 1.-; Gerd Kuswa, Tel. (0341) 2132684

BTTB, werksneuwe. Bj '89, nur OK, DR, Preise VB: (1160) Set Tourex, 3 D-Wg. blau + BR 23.10 DM 230.00; (2620) V107 DM 65.00; (2810) VT 171 + Bw DM 80.00; (2410) BR 254 DM 95.00; (2521) BR 119 DM 120.00; (2330) BR 250 DM 140.00; Mo-Do ab 20.30 Uhr (0911) 4180626; Fr ab 18.30 - So. 18.30 Uhr (09603) 8487. 2. Nr. m. Beantworter.

TT Unikate E 32105 + 108, E 5224 Ep. II gegen Gebot, nicht unter DM 1000.00 bzw. DM 1400.00; 2 x Kronert E 445 nicht fertig, je DM 290.00 VHB. Utz Henner Gersdorf, Tel. (06202) 51308

Verkaufe in TT BR 17, BR 96 (Messing), Drehscheibe (Bima) m. 16 ständig. Ringlokschuppen, versch. Wagen. Bernd Dahlitz, Peter-Dörfler-Str. 15, 89426 Wittislingen, Tel. (09076) 2284

Rokal-Sammlung 130 Loks, 500 Wagen, Wert nach Mikado-Liste ca. DM 35000.00 zum VB DM 24000.00 zu verkaufen. Gert Greiner, Bahnhofstr. 34, 95168 Marktleuthen, Tel. (09285) 5509

BR 118, 130, 221, 234, V 180, V 200 DB, MY, M 61, B204-Austauschmotor je DM 15.00. Anfahren ab 2 Volt, leichter Einbau. Suche H0-Autos. Steffen Meier, Münchener Str. 17 A, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 62857

Verk. div. TT-Artikel u.a. Beckmann Wismarer Ral 3004 m. Jägermeister-Werbung, BR 119 sowie div. Wagen z.B. Jugendbauzug-Donnerbüchse u.v.a. kpl. Rokal-Anlage LVT Berlin 2LVT-Züge, alles günstig. Info bei Peter Kramer, Max-Eyth-Str. 41, 74214 Schöntal, Tel. (07943) 1473 ab 17.00 Uhr

TT-Fans aufgepaßt: aus Lagerbest. werden Metallradsätze eins isol abgegeben. Qualitätsstufe +- 1/100 mm Seite u. Höhe garantiert. Top-Preis ab 50 Stück DM -.99 incl. MwSt. plus Porto u. Nachnahmegebühr. Versand nur im Großraum Gera, Jena, Pößneck u. Meiningen. Angebot bis Juli 97 gültig. **Chiffre M-6/18942** **G**

TT-Austauschmotor NEU für BR 118, 130, 221, 234, V 180, V 200 DB, M 61, MY, B 204. Fahren ab 2 Volt, leichter Einbau, DM 15.-; Austauschmotor NEU für E 11, 42, 94-BR 211, 242, 254 DM 19.-; TT-Drehscheibe DM 180.-; Kleinseriencontainer nach Originallizenz, Zeukeform vor 1972 (Riffelwand) DM 3,50. Steffen Meier bei Dittmann, 06449 Aschersleben, Strassfurter Höhe 54, Tel.: (03473) 814610.

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche TT-Modelle u. Zubehör jeglicher Art. Ralf Ziemek, Döllingstr. 4, 04328 Leipzig

Suche TT Sondermodelle, Bierkühlwagen, Werbewagen z.B. Sternquell, Feldschlösschen Bier. Angebote oder Tausch: Peter Beu, Hüttseifen 36, 57572 Niederfischbach

Kaufe, tausche, verkaufe Loks + Wagen v. Zeuke, BTTB, Rokal, Kleinserien. Bodo Reichmann, Unter Kleeburg 5, 54296 Trier, Tel. (0651) 13661

TT-Bahnen gesucht von Rokal, Zeuke, BTTB, Tillig u.a., auch größere Posten, Ersatzteile, Lektüre, Reste, Defektes. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

Su. i. TT Loks u. Wag. auch def. Desweit. ges.: E 250, V221, V180, V119, BR 01 u.a. Zugpack. i. OVP. Jürgen Lenck, Talsperrenweg 27, 42897 Remscheid, Tel. (02191) 665633

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Auflösung N-Anlage: Loks, auch Digital, Wagen, Weichen. Liste gegen frank. Rückumschl. DM 1.00. Suche Farbf. von Reisezugw. 1968-77. Knut Nickeleit, Everinghauser Str. 113, 27367 Sottrum

Spur N Loks u. Wagen, Trix Selectrix Steuergeräte. Liste anfordern. Gerd Pusamssies, Tel. (06672) 7754 ab 17.00 Uhr

Märklin Z: 2 Schotterwagen Nr. 19 + 90, grau, Märklin-Sonderanfert. für Z-Club, Art.-Nr. 88624, in OKT, DM 30.00. Horst-Günter Marx, Hollweghstr. 4, 51103 Köln

MäZ Museumswagen 87-97 Ausst. Züge in der zeitgen. Kunst u. 150 Jahre Eisenbahnen in Wttbg, kompl. DM 799.00; Weichen u. Zubehör a. Anfrage. Gerd Lüdtke, Tel. (07331) 62448

Roco-N BR 03 Stromlinienverkleidung Reichsbahnlackierung VB DM 130.00; Arnold 6tlg. Rheingold Wagenset VB DM 120.00 oder Tausch. Peter Ernst, Tel. (06033) 64789

Piko N Loks TschS4 SZD blau o. rotbeige je DM 65.00; BR 118.0 mit Vollsichtkanzel blau-silber DM 33.00; Diesellok MJ DSB, BR 204 SNCB je DM 65.00; Dieselleichttriebwagen mit Beiwagen DM 55.00; Weitstreckenwagen S2D grün DM 15.00; Schnellzugwagen DR 2. Kl. unbeleuchtet, DM 20.00. Alles in Box, Versand per NN. Burkhard Janeke, Jänschwalder Str. 11, 03048 Cottbus

Märklin Z-Anlage: 270 x 135 cm mit rollendem Material und umfangreich. Zubehör zu verkaufen, VB DM 4700.- oder Tausch gegen Spur N oder Märklin Spur I. Stephan Häger, Tel. (0271) 3356749

SNCF KöF grün/schwarz VDE 18 110 aus AR Packung 0175 zu verk. Preis VB. Bierwagen AR. Adelshoffen Minitrix Gatzweiler/Würzburger/Eichbaum aus Packung 11 031. Kurt Rixe, Südstr. 29, 33818 Leopoldshöhe, Tel. (05208) 8590

Sonderser. 87 Arnold Re 4/4 MTB 2411 EBT 2418 SOB 2419 je DM 150.00; Hensch.-Wegmannzug DM 400.00; alle neuwert. in OVP. Harry Zehner, Tel. (07131) 45946 ab 19.00 Uhr

SCHUTZGEBÜHR? - NEIN DANKE! Unsere N-Spur-Liste erhalten Sie kostenlos und portofrei. Postkarte genügt: SHMV, Abt. N, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN **G**

8118, 8144, 8852, 8801, 8880, Railex/alt, Aufbau + Betrieb, Tuborg/rot, Rushmore, Weiler, Cotton, Canon. Suche "8116-Berlin"-Schienenbus bis DM 280.00; VDLS, Cats, Jever, Insid/Persil: Tel. (06083) 1809

Neuw. Spur N Big Boy (Rivar.-5513003, schw./silb.) DM 160.00 z. verk. Günter Munzel, Tel. (07531) 62034

Spur N amerikanische GP38 Santa Fe mit 19 Güterwagen. Manfred Drepper, Tel. (02903) 8215 abends

Verkaufe: Spur N Loks, Waggons und Gleismaterial (Piko, Roco, Trix) u.a.: BR 55, 44, Nohab-Diesel sowie ca. 35m Piko-Gleise mit 16 Weichen. Alles neu für DM 500.- Holger Sauer, Schkeuditzer Str. 8, 06184 Rassnitz

Minitrix Kranwagen-Set mit Glaskasten DM 140.00; Flm. Ruhr-Schnellv. Set DM 140.00. Matthias Schotthofer, Tel. (06344) 7332

Minitrix 12 902, 12 877, 12 876, 12 872, 12 918, 12 149, 12 830, 12 835; Arnold 2270, 2016, 2022. Stefan Fischer, Schützenstr. 20, 96465 Neustadt, Tel. (09568) 5419

Anzeigenschluß
für das
Juli-Heft
1997
ist Mittwoch,
21. Mai 1997.

Verkaufe N-Bahn Material versch. Hersteller. Lima, Minitrix, Roco, Arnold, Fleischmann und Piko. Neue Liste!! anfordern unter René Greifendorf, Tel. (02161) 178409

Verkaufe je ca. 100 N-Wagenachsen und Kupplungen: alles neu, je DM 0.75. Heinrich Weber, Partida Xari 25, 03750 E-Pedreguer, Tel. (00346) 5761401

Piko N BR 55 DR DM 180.00; BR 118.0 ohne Vollsichtkanzel rot-beige DM 35.00; T 449 CSD DM 35.00; Dieselleichttriebwagen m. Beiwagen DM 60.00; Doppelstockzug zweiteilig DR DM 38.00; vierteilig CSD DM 90.00; Minitrix 12 850 DM 90.00. Alles neuwertig und in Box, Versand nur per Nachnahme. Burkhard Janeke, Jänschwalder Str. 11, 03048 Cottbus

Fleischmann Piccolo Dampflok BR 56 DM 110.00; Piko LVT mit Hänger DM 60.00; Piko V-Lok BR 118 rot/elfenbein DM 45.00; V-Lok BR 118 blau/silber DM 50.00; Minitrix Dampflok BR 41 DM 150.00; Arnold Dampflok BR 75 DM 100.00. Reiner Trosien, Buschkampfstr. 11 a, 44625 Herne, Tel. (02325) 47664 (Tel./Fax)

Neueröffnung Märklin Museum 1995 DM 90.00. Museumswagen 1991-1997 komplett DM 400.00. Einzelpreis auf Anfrage. Tel./Fax: (02325) 47664

Spur N-Arnold 2219 Dampfl. BR 89 neu, DM 125.00; 2271 Tenderlok 232 TC408 der SNCF DM 166.00; 2456 E 117 neu, DM 161.00. Liste mit vielen Loks, Wagen, Zubehör gegen DM 1.00 in Briefmarken. Suche Fleischmann Loks u. N-Kataloge aller Hersteller. Gerne auch Tausch. André Carpentier, Am Sportplatz 27, 35104 Lichtenfels Tel./Fax: (05636) 1629

Arnold-E16 grün, Art.-Nr. 2450 umgebaut auf Faulhaber CSB-Modellbau, Sommerfeldt-Stromabn. alt + Fleischmann Profi-Kupplung DM 140.00. Wolfgang Breyer, Tel. (0202) 424885

Spur N Grossanlage/Sammlung zu verk. überwieg. neuwertig: 65 Loks, 150 Personenwagen, 250 Güterwagen, viel Zubehör. Nur komplett abzugeben. Tel./Fax: (02161) 590081.

Mä 8876, 8894 gegen Gebot od. ältere Märklin H0 Dampflokomotiven. Michael Metasch, Unterer Hasselbach 14, 34359 Reinhardshagen

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Dom zu Speyer Märklin Z 96720 gesucht. Eventuell Tausch mit Präsentpackung 907801 von 1990. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Spur N Dampfloks der DR: Biete Automodelle in 1/87 verschiedene Firmen, ca. 50 FW-Modelle, Wiking-Set 500 Jahre Post. Angebote an Wilfried Lasch, Bützower Str. 57, 18239 Hohen-Luckow

Spur N Piko! Suche Doppelstock-Mittelteil Spur N von Piko. Ihr Angebot senden Sie bitte an: Armin Dilger, Zeppelinstr. 29, 75417 Mühlacker

N-Spur alles von Fleischmann-Piccolo von Privat gesucht. Bevorzugt Loks und Wagen mit Originalverpackung, Einzelstücke, Sammlungen und Nachlässe. Horst Riedel, Tel. (09428) 7262 AB

Suche Arnold E 16 DR, Kat.-Nr. 2449 u. 2457, Minitrix E 44 DR, Kat.-Nr. 12851, Bestzustand. Angebot mit Preisvorstellung an Klaus Schöpp, Virchowstr. 38, 06406 Bernburg

Suche: BR 210 (Gasturbinenlok der DB) von Fleischmann. Angebote an Sven Flössel, Weihrauchstr. 3, 30419 Hannover

Märklin Spur Z: Suche Insiderwagen 1996 (Tankwagen Persil). Peter Matthieu, Tel. (02304) 78261 ab 18.00 Uhr

N-Spuranlage komplett o. teilfertig, max. 1,70 x 1 m mit o. ohne Züge, gesucht. Tel./Fax: (0341) 4242105.

Suche N-Spur Loks + Waggons, neu oder alt. Jede Epoche, auch SBB, ÖBB. Ralf Sauerland, Tel. (089) 8204653

Suche N-Schlepptender Ep. II ohne Antriebe für Dampf-Bw., außerdem Kleinteile/-Serienmodelle Ep. II und Ausgestaltungsmat. für Bw und Großstadtbh. Angeb. auch von Händlern nur mit Preis. Jürgen Theil, Fechnerstr. 12, 04155 Leipzig

Suche Spur N Mitropa Speisewagen und Schnellzugwagen DR Bauart Y von Piko. Matthias Körner, Grapenkamp 13, 21423 Winsen/Luhe, Tel. (04171) 68412

Gehäuse für Piko Spur N BR 118, M61/My der DSB u.a. gesucht. Nur 1A Zustand. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Spur N Loks, Wag., auch beschäd. kauft Reinhardt Kuhlmann, Piesberger Weg 4, 49504 Lotte 1, Tel. (0541) 122430

Minitr. E 44007 (aus 11026) DR-Ost, Stalin-Lok (aus 11409), Arnold Köf N4 (2047), EDK v. Ibertren; zahle gut. Andreas Nöther, Oberseestr. 61, 13053 Berlin, Tel. (030) 9865198

Spur N Trainer MTR 18 061 bis 18 072 kauft Reinhardt Kuhlmann, Piesberger Weg 4, 49504 Lotte 1, Tel. (0541) 122430

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Verkaufe Samml. Spur S 35 Wagen + 10 Raritäten, Sonderkomplettpreis DM 1490.00 oder Tausch g. Zeuke Sp. 0 vor 1953 o. lange 01. E. Richter, Tel. (039268) 34025

V: Lemaco: Re 4/4 rot/beige, neu in OKT M 850.00 Fr oder Ihr Angebot. Div. Original Märklin-Zubehör in 1A Zustand usw. Lionell Standard Gauge: Blue Train neu, m. 22 ml. Flexgleise + Station Lionville, 5000.00 Fr. od. Ihr Angebot. Bernhard Keust, Schmidtenbaumgarten 3, CH8917 Oberlunkhofen/Schweiz, Tel. (004156) 6341892

Für Raritätensammler. Biete original sowj. Dieseltriebzug DR1 4-teilig, einschließlich Verpackung. Mindestangebot DM 1800.00. **Chiffre M-6/19915**

Märklin-H0: E 63 3001 DM 50.00; BR 103 3054 DM 135.00; Ce 6/8 Krokodil 3015 DM 1100.00 OKT; Güterwagen 4550 grau, DM 110.00; 4634 DM 35.00; 4503 DM 10.00; 4617 DM 25.00. Minitrix: BR 112 TEE EMS DM 105.00. Hornby: ICE 125 3-tlg. DM 70.00. Gregor Vogler, La Marmotte, CH-1261 Marchissy (Schweiz)

Märklin Minex Tenderlok 3400 Orig. Karton; Diesellok 3420, Kippwagen 4459 2 x, Güterwagen 4450 braun, 4451 grün, Pers.wagen 4401 grün, 4400 rot, beschädigt. Alles ohne Schachtel. Gegen Gebot. Heinz Kassner, Heckenrosenweg 9, 99097 Erfurt

LGB-Bahn und Sammlerstücke Loks, Wagen u. Zubehör z.B. 2010D, 2030, 2074B, 2080S, 2095, 2060, 2015 grün, 3060, 3062, 3050, 4002, 4010, 4021. Liste anfordern. Tel. (0201) 697400 Fax: 606948

Verkaufe LGB 40500 DM 55.-; 41430 2 x a DM 25.-; 40450 DM 25.-; Div. Piko Wagen nach Liste. Detlef Schellhase, Moosgrund 26, 39130 Magdeburg

Tausche Zeuke / BTTB Gleismat., Loks, Wagen geg. H0-Mat., wie Loks, Wagen, Oberleitg., Straßenb., Gebäudebaus., sonst. Zubehör, sowie H0m, H0e-Mat.; Angeb. an: Detlev Baumbach, Tel. (03437) 915363

Suche LGB-Güterwagen 1+2aachs., auch Teilbruch oder Schrottwagen. Preis nach VB. Liste mit LGB-Nr. vorab an Hermann Knie, Oststr. 13, 57258 Freudenberg

LGB Live Steam Lok Frank S mit Funkfernsteuerung von Graupner für DM 2800.00 zu verkaufen. Michael Starsch, An den Steinäckern 4, 34225 Baunatal

Verkaufe in Spur 0 Eigenbau BR V 180 059, 110 521-2, 102 101-3, 95 0028-1. Alle Modelle sind in Messing angefertigt. Preis nach Vereinbarung. F Kobelt, Am Steinteich 19, 03048 Klein Stroebitz, Tel. (0355) 30764

LGB Metallradsätze à DM 6.00; Schöma-Lok 2060 gelb DM 200.00; TT BR 118 DM 50.00 u.a.; Piko-N BR 65 DM 50.00; Donnerbüchsen. Jan Köttnitz, Elsterberger Str. 14, 08525 Schöpsdrehe, Tel. (03471) 525343

Verkaufe: Fulgurex BR 44, V 218 altrot, BR 78 unlackiert, Gebauer 03-DRG 41 K. DB, ETA DRG, D-Zug, P-Zug- + Güterwagen von Fulgurex, Linden, Hübner, Gebauer, Milro, Friedt, SCE u.a. Liste anfragen bei Jean-Pierre Steffen, Bahnhof 1, L-6674 Mertert Fax: (00352) 748376

Verkaufe Zeuke und Stadtilm Spur N, 2 x E 44, 1 x Doppelstockzug (3 Teile) sowie 2 x Kesselwagen (Minol), 1 x Kühlwagen M. Bremser, 1 x Weinfaßwagen, alles im Schaukasten. Preisangebote unter: (040) 7926570

LGB-Circuslok, B-Kuppler, VB DM 160.00. Roland Krack, Tel. (089) 9570136

Biete LGB: 2 x Florida Boy Nr. 3072 neuwertig, à DM 200.00 oder Tausch gegen 307000.30710. Friedrich Rössig, Tel. (05121) 64749 ab 20.00 Uhr

Biete Spur S: Stadtilm BR 64, 2 x Bi 24, 1 x Postwagen, 4-achs. off. Güterw. (Zink), Zeuke Spur 0: Kranwagen, Niederbordwagen, Rungenwagen, Bäume, Lampen, Figuren, Gleise - alles Spur 0 - nur komplett, Preis VHB. Jan Kränsel, Tel. (0381) 690161

Loks, Wagen, Zubehör in Spur N, TT, H0 günstig zu verkaufen. Neue Listen! gegen DM 2.00 in Briefmarken. Jan Kränsel, B. Russell-Allee 1, 18147 Rostock, Tel. (0381) 690161

Märklin Spur 1: Verkaufe Erbstücke. Alles neu und ungebraucht im Originalkarton. Diesellok 5574, Dampflok 5505, E-Bahn 5517, Waggons 5835, 5885, 5843 (Sarotti), 5846 (Steiff) sowie 48 Stück Schienen 5901. Gegen Höchstgebote! **Chiffre M-6/19780**

Tausch 3 gegen 1! Biete Gützold V180 128/1 Str., 118 117, 142/059 rot, 52 KonDR, Piko 55 DR neuw. Suche V180 128/2 Str. für Vitrine, techn. Zust. nicht so wichtig. Tel. Mo-Do (0911) 4180626 ab 20.30 Uhr.

Märklin Spur I mehrere Loks und Wagen. Liste anfordern. Herbert Weber, Tel. (02381) 402901 oder (02381) 402361

Märklin Spur 1 Sinsheim Museumswagen 1991 bis 1994, Rennwagen, rot, Bausatz Nr. 1076. Alles unbespielt, komplett gegen Gebot. Klaus Füller, Tel. (0951) 31251 Fax: (0951) 9370457

Biete LGB 2017-D, 2060, 2090, 2045, 2078, 20875, 3063, 3050, 3019, 4135-S, 4235-S, 4267-S, 4041, 4011, 4028, 4128, 4103, 4062, 4063, 4042, 4040 LT, Aral, Esso, Shell, Pola 900, 903, 904, 905, 908, 914, 990, 1842, 1944, LGB 5061, sowie Depeschen + Kataloge von 1968-1996. Auch einzeln und weitere LGB-Literatur. Paul Lesnik, Mittorpstr. 7, 45883 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 43263

LGB 2074 Spreewald grün, div. H0 2L =, Lilip., Hamo, Trix-Inter. u. SW. Georg Messerschmidt, Tel. (05651) 22398 oder (05651) 929564

Bemo / Raritäten ! und H0-Roco, Brawa, Rivarossi / Lima - alles neu + Vitrine, sofort. Liste für DM 2.- Porto beifügen. Gerhard Eder, Postfach 1441, 83059 Kolbermoor.

LGB: 40573 Stauder Pils, Auflage 500 Stück. Neu DM 220.-, Stainz 2020 DM 150.-, 40500 2 x Stk. DM 40.-, Aristo Craft: 22101 GE V25B "SP" Neu DM 400.-. Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Verkaufe: LGB-Aster, Live-steam-Lok Frank-S. Bester Zustand, wenig gelaufen in Originalverpackung mit eingeb. Funkfernsteuerung. VB: DM 2800.00. Ulrich Meyer, Tel. (06032) 82838 ab 17.00 Uhr

LGB 100 Jahre Lehmann Jubiläumszug mit Jahreswagen 1982/3/4/5 nicht unter DM 1000.00. Blue Train 1981 mit Metallradsätzen n. u. DM 400.00. Hochbordwagen 4021 grün DM 75.00; Postwagen DM 140.00, 3019 beleuchtete Schlusslichter. Alles unbespielt. Fax (089) 9103889.

H0m-Herr-Lok u. Personenwagen, Packwagen, Rollwagen zu verkaufen oder Tausch gegen H0e-tm-IK, NK, Bemo 99 u. Personenwagen. Wolfgang Lichtner, Hüpedenweg 49, 99734 Nordhausen, Tel. (03631) 601353

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Suche: H0e-Dampfloks (Fertigmodelle), H0 BR 38.10-40 (P8/DR), H0 BR 94 (DR). Dietmar Simon, Leo-Tolstoi-Weg 17 A, 18435 Stralsund

Wir kaufen jede Eisenbahn. Rufen Sie uns an. Peter Rübenstahl, Tel. (06621) 62996

LGB Stainz für Umbau preisgünstig gesucht. Angebote bitte an Rudolf Knieriem, Körnerstr. 13, 63165 Mühlheim

American Flyer suche Wagen und Zubehör. Gerhard Kühnle, Stämmesäckerstr. 97, 72762 Reutlingen

Suche BR 218 in 1:20, Standmodell von Sieck-Modellbau Frankfurt, angefertigt für die DB. Angebote bitte an Joachim Till, Zimmererstr. 34, 74336 Hausen, Tel. (07135) 6935 Fax: - 4498

LGB-Lehmann-Bahn. Anlage mit grauen u. gelb. Schachteln, 2031 blau, 2033 rot, 2035 grün. Biete bis DM 2000.00 (20 Jahre alt) 3000 grün bis DM 350.00, Primus usw. Tel./Fax: (09105) 9172.

Suche Schuco-Monorail Disney-Land 6333 zu kaufen. Einzelteile, Schienen, Pfeiler, Weichen. Auch Defektes. Privat (06371) 42659. Manfred Küster, Kreuzhof 8, 66877 Ramstein Tel. + Fax: (06371) 71527

Su. Bemo H0m GE 4/4 I rot Nr. 1252111/5, Bern. EW I ab 1542, Nr. 3256132. Fax: (0261) 678088

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415.

Modelleisenbahnen alle Hersteller und Spuren, auch Sammlungen. Umbauten auf Faulhaber und Rep. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 ab 18.00 Uhr.

Alte Blechspielzeugeisenbahn Spur 0 gesucht: Märklin, Bub, Bing, Kraus, Doll, Stadtilm, Zubehör. Tel./Fax: (02161) 590081.

Gilt immer! Spur 0 von Stadtilm u. Zeuke gesucht. Zustand egal. Schriftl. Angebote an Andreas Borrmann, Mühlhäuser Str. 95 e, 99817 Eisenach

Spur N u. Z: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Angebotsliste bitte an Hans-Werner Kunze, Martinsberger Str. 1, 95119 Naila Tel./Fax: (09282) 97156.

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Brawa: 1 x Schranken 1191, 3 x Bogenl. 5509, 1 x Bahnhofsuhr 5340 in Originalverp., ungebraucht, im Paket zus. DM 30.- zzgl. Vers.-Kosten. Alfred Schiebel, Tel. (0711) 379439 abends

2627 2-Leiter-Anfangsp. DM 390.00; 6027 + 6032 + 6036 DM 430.00; 6020 + 6036 DM 280.00; 2 x 60 88 DM 160.00; 5 x Lokdec. C82 je DM 40.00; 6211 Lichttrafo 50 VA DM 60.00. Ulrich Kopp, Tel. (02538) 519 ab 18.00 Uhr

Aus Modellbahnauflösung: Vollmer-Oberleitg. u. Roco-Gleismat. (ca. '82) Lampen, Gleisbild-Stellwerkelement (Flm u. ARN), Bäume etc.; alles in gutem Zustand, zu verk. Liste geg. Rückporto. Hartmut Kraul, Britzweg 67, 24111 Kiel, Tel. (0431) 698435

"Noch" Modellbahn-Fertiggelände H0 Engadin mit Tunnelunterlagen und Brücken, 220 x 140 x 46, VB DM 600.00 Günter Rokitta, Tel. (02364) 13990

Märklin Drehscheibe 7286 neuw. DM 350.00 (neu DM 459.00) + Lokschuppen Faller (175), hochwert. patiniert DM 80.00 (neu ca. DM 120.00) m. Beleuchtung. Udo Wahl, Mühlenstr. 15, 77866 Rheinau, Tel. (07844) 47271

Suche Modellbahnanlage in H0 mit Bw, größte Ausdehnung 3200 x 1800 mm. Nur schriftl. an: Jörg Polenz, Hegelstraße 93, 03050 Cottbus

Verkaufe aus der Auflösung einer Großanlage H0-Pilz-Standard Weichen und Schienen, guter Zustand. Liste anfordern. Manfred Pechmann, Amelungstr 12, 06484 Quedlinburg

Verk. Kfz 1:87 überw. Blaulicht. Liste geg. Freiumschlag. W. Krausse, PF 53, 08461 Reichenbach.

M+F MMT-Förderturm Bauteile und Faller AMS zu verkaufen. Liste für DM 1.00. Jos de Klerk, Nimrodstraat 121, NL-6531 LE Nijmegen

Achtung. Verkaufe Märklin Digital-Decoder 6080 Lokmodul je Stück DM 65.00. Bei Abnahme von 5 Stück DM 60.00. Armin Link, Tel. (02681) 7328 ab 18.00 Uhr

Roco ACS 2000 Trafo für =/ Anlagen, Zubeh. div. / Faller-Brücke 535 / Kibri-Burg Falkenstein u.a.; Liste gegen Freiumschlag an: Gerhard Eder, Postfach 1441, 83059 Kolbermoor.

Schienen 2 Ltr. Trix Int. 3 Jahre alt aber ungebraucht, im OK. 100 St. DM 100.00, 500 St. DM 200.00. Tel. (06324) 1633

Brekina-Sammlerschatz Nr. 3 nur DM 60.00 incl. Versand. Autoheft neu '97 DM 10.00 incl. Versand. Steffen Neumann, Tel. (034243) 21135 ab 18.00 Uhr

H0-H0e Anl., 1,80 x 1,35 m, hervorr. Landsch.gestalt., Pilz-Elite Gleismat. Unterflur-Weichenantr. roll. Mat. nach Bed. DM 5800.00. Ronald Kupfer, Tel. (09129) 277939

Decoder zu Märklin Digital und Delta müssen nicht teuer sein! Liste gegen DM 3.- Bfm. von: P. Littfinski, Daten-Technik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen **G**

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Wo liegen noch Piko-i-Kupplungen unbenutzt herum? Kaufe kleinere und größere Mengen. Jörn Bublitz, Kirchenstr. 2, 23570 Lübeck, Tel. (04502) 2271

DDR-Autos H0 gesucht! EAW Teltow 01 Schicht 03, E 63, Piko Einschienen-, Herr Schmalspurbahn, DMV-Bausätze TT-Drehg. 242. Steffen Meier, Münchener Str. 17 A, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 62857

Suche Vollmer Oberleitung H0, Vissmann Lichtsignale H0 und Märklin Drehscheibe H0. Angebote nach 18.00 Uhr. Albert Bajos, Tel. (02433) 43845

Suche Roco-Drehscheibe Nr. 42615 Gleichstrom Rainer Seeliger, Tel. (06652) 3786

Trix-Expr. 1935-1965, auch Einzelst. o. Zubehör/Gebäude von Sammler gesucht. Frdl. Angeb. an (030) 98191211 Horst Michels, Gasteinerstr. 3, 10717 Berlin, Tel. (030) 8732233 oder abends

Su. günst. Rocogleise (nicht Rocoline). Gregor Genneper, Tel. (02801) 3049 ab 19.00 Uhr

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Minitrix, Rahmenbauw. 200 x 100cm ca. 35m Gleis, el. Weichen + Signale mit Oberleitung, Gelände Rohbau, Anlage fahrbereit, ohne rollendes Material. Tel. (040) 5533768 abends

Häuser (auch neue Bausätze), Autos, Figuren, Lampen, etc. zu verkaufen. Liste gegen DM 1.00 für Porto. Dieter Paulick, Mühlweg 24, 55234 Bechenheim

Marks, MZZ, Kehi, Rietze, Vissmann, N-Automodelle u. Zubehör. M. Nuber, Elektronik-Spielwarenversand, Wurmlinger Str. 18, 72119 Ammerbuch. Tel.: (07073) 4820, (0172) 7409493, Fax: (07073) 4828. Preisliste DM 2.-; Kataloge: MKS DM 6.-, MZZ DM 8.-, Keh DM 7.-, Vie DM 5.- zzgl. DM 3.- Porto. **G**

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche in Spur N BR 92 v.Ibreten sowie einzel. Tender aller Typen u. Fabrik. Außerdem von B-&-K Bw-Bausätze in N sowie Kataloge. Zahle Höchstpreise. Angebote: Lars Duda, Dahlwitzer Str. 43, 12673 Berlin, Tel. (030) 9980868

Suche: N-Loks mit Wagen, Schienen (N) und Gebäude. Infos unter: Stefan Ritter, Waldalgesheimer Str. 33, 55545 Winzenheim, Tel. (0671) 41363

Bastler sucht def. Loks, Wagen, Modelle, Zubehör. Möglichst billig o. umsonst. Bemale u. bastle Autos. Alles in Z. Klaus Furchner, Hasslerstr. 66, 36199 Rotenburg, Tel. (06623) 42644 ab 16.00 Uhr

Suche Gebäudebausätze Spur Z BHF Göppingen Nr. 8960, BHF Dürnau Nr. 8962, Hochhaus Nr. 8963, Wohnhaus Nr. 8964. Richard Gentner, Sießener Str. 2, 88348 Saulgau Tel./Fax: (07581) 8818

Suche Zubehör für die Spur Z wie z.B. Figuren, Autos (MZZ), Bäume u.d. Ausstattungsteile sowie Bahnzubehör der Firma Bing Spur 0. Olaf Schindler, Ostrowskistr. 19/214, 07546 Gera

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Modellbahnsteuerung per Computer von Gahler + Ringstmeier. Neuwert über DM 7000.00, preiswert zu verkaufen. VB. Horst Mayer, Tel. (0203) 474746

Autosammlung 52 Stück in Herpa-Box, alles deutsche Fabrikate von verschiedenen Herstellern. NP: ca. 500.- DM für 350.- DM zu verkaufen. (Alles PKW). Holger Sauer, Tel. (034605) 21471 oder (0172) 8105331

Verkaufe: Modelleisenbahn Spur N 140 x 75 cm, Gleis (Roco). Fertiglandschaft 75% voll verdrahtet ohne Schaltpult, aber mit vielen Gebäuden an Selbstabh. für 590.- DM. Holger Sauer, Schkeuditzer Str. 8, 06184 Rassnitz

Decoder für Märklin-Digital: z.B. Einbaudecoder (wie K73, jedoch zweikanalig, daher auch für Dreiwegweiche) nur DM 29.90. Infos von: Peter Littfinski, DatenTechnik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen. Oder per Fax: (04101) 512574. **G**

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Spur I, Märklin-Gleismaterial gr. Radien, Loks u. Wagen ges. Wer liefert H0 3L-Gleichstromlok? Klaus Hör, Rinkenburger Str. 32, 79822 Titisee-Neustadt, Tel. (07651) 2716

Gartenbahn: Suche Pola oder Piko US-Häuser, auch defekt. Möglichst Großraum Berlin/Brandenburg. Tel./Fax: (030) 6065829.

Märklin-Digital, suche: 6038, 6039, 6040, 6083, 6084, 6088, 6043, 6041. Nur Bestzustand. Wilfried Koch, Dopplerweg 3, 73447 Oberkochen Fonfax: (07364) 5335.

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Zuglaufplan Bebra Weißenfels- der Königlichen Eisenbahndirektion Erfurt vom 1.5.1912. Suche Wagen und Dampfloks in H0. Tel. (08171) 78029 Sa./So.

Biete ME-Hefte 01/90 bis 12/96, komplett pro Jahrgang DM 25.-. Harald Köhler, Marderweg 12, 16761 Hennigsdorf

Verkaufe gegen Gebot Eisenbahnmagazin 1/88, 10/88, 7/89, 1990-1996 komplett. Egon Förster, Frauenstr. 8, 17389 Anklam

Verk. Modelleisenb.: 7, 8, 10/83, 1, 4, 5, 6, 8 bis 12/84, 1/85 bis 9/90; Mögl. komplett für DM 80.- Oliver Schumann, Gerwischer Str. 39, 39114 Magdeburg, Tel. (0391) 8116103

Wegen Aufgabe günstig: DV/DS, Kursbücher Regional, Literatur, Bücher, EK, EM, MIBA, EJ, B & M, Voraus, Akzente, Zug, DB, EK-Spezial u.a.; Kataloge ab DM 1.00; Zuglaufschilder Plastik, Kalender, Fotos, Poster, Modellautos u. viel Sonstiges. Liste gegen DM 1.00 von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Verkaufe Betriebsbuch der Lok 39017. Preis nach Vereinbarung. W. Hofmann, Griessbacherstr. 12, 09439 Weissbach, Tel. (03725) 22058

Verkaufe: Transpress Bergbahnen der Welt DM 20.00; Reisezugwagen-Archiv T. 1 DM 30.00; Reisezugwagen-Archiv T 2 DM 25.00; Dampfloksonderbauarten DM 30.00; BR 95 DM 25.00; Bildmappe Bilder von der Eisenbahn 1984, 85, 87, 89, je DM 10.00; Historische Bahnhofsbauten 1980 DM 20.00; El-Lok in Glasers Annalen 1909-1920 DM 45.00; Eisenbahnen in Mecklenburg DM 12.00. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Friedr. List u. seine Zeit, ausführl. Biografie anläßl. der Ausstellg. z. 200. Geb. in Reutlingen 1989, 276 S. DM 30.00 + Porto. Armin Schmidtmer, Tel. (07156) 32921

Lok-Magazin 2, 6, 8, 11, 12, 17-21, 23-52, 72. Kursbuch 125 J. Jub. 1850-1975 Sommer '75, Kursb. So. '85, 150 J. Deut. Eisenb.-Offiz. Jub.-Band DB 150 J. - davon auch kl. Ausg. in 4 Sprachen, Wolfgang Messerschmidt 1C1, D. BR 53.75, Werner Komotauer, Deut. Dampflok. BR 97-99 Weisbrod/Petz., + Porto. NN, VP. od. Abh. Falko Fischer, Tel. (069) 5083196

Verk. Modelleisenbahner ab 1/69 kompl., ungeb. Angebote an: Klaus-Dieter Klück, Silberschlagstr. 14, 39128 Magdeburg

Verk. Zeit. Modelleisenbahner 1/95-5/96, Modellbahnkal. 76, 87-90 v. DDR, Kal. 90-96, Strassenbahnarchiv 2, 3, 4, 6; Anlagenbücher v. B. Stein, G. Kerber, G. Fromm, Märklin, Schmalspurbahn W.-Haßlau-Carlsfeld, Stadtbahn Berlin v. Roco, Gleispläne, div. Kataloge, aus Nachlass. Angebote an Hannelore Brose, Auerbachstr. 56, 07549 Gera, Tel. (0365) 7113584

Günstig abzugeben: der modelleisenbahner (VEB Transpress-V. Berlin) Nr. 6-8, 10-12/1976, Nr. 1-3, 6-12/1977, Nr. 2-12/1978, Nr. 1/1979. Horst Kleinebrahm, Tel. (0711) 8620551 abends

M + F EJ u. Sond. E-Lit. Bücher, Magazine u. Kataloge. Div. Liste gg. Porto DM 1.00. Karl Läufle, Ettensberger Str. 21, 87544 Blaichach

K.-E. Maedel: Die Deutschen Dampflokomotiven gestern und heute, Verlag Technik Berlin 1965; Baezold/Fiebig: Archiv Elektrischer Lokomotiven, Transpress Berlin 1965; Kuchicki: Deutsche Dieseltriebfahrzeuge gestern und heute, Transpress Berlin 1967 gegen Gebot. Martin Kaulin, Tel. (0741) 21488

Verkaufe Eisenbahnliteratur, Buchfahrpläne, Kursbücher u. DVs (u.a. Beschreibung V 180, V 15). Liste gegen Freiumschlag. Manuel Lieske, G.-Smidt-Str. 3, 37120 Bovenden

Verkaufe Eisenbahnbücher, Zeitschriften u. Videos zu Sonderpreisn. Liste gg. Freiumschlag. Werner Pagel, Antoinettenstr. 24, 06366 Köthen

Verk. Transpress Eisenbahnliteratur. Suche Kursbuch DR vor 1970. Liste gegen Freiumschlag. Roland Gentzsch, Gasse 48, 06712 Heuckewalde

100 Jahre Deutsche Eisenbahnen, 1935 (Einbandrücken beschädigt). Uns gehören die Schienenwege (125 Jahre Eisenbahn) 1960, DDR. Eisenbahnjahrbücher von 1963 bis 1985, DDR. Deutsche Eisenbahnen, 1835-1985, DDR. 150 Jahre Eisenbahnen in Deutschland, Süd-West-Verlag München. 1985 Hans Müller - Schiene, Dampf und Kamera, DDR. Feuereißen - Reisen mit der Dampfbahn, DDR. Seilbahnen der DDR, Transpress-Verlag, DDR. Eisenbahn-Handbuch, Teil 1 und 2, DDR. Bücher in vorzüglicher Erhaltung. Angebote bitte mit Preisvorstellung. Kurt Jordan, Rosmarinstr. 15, 39398 Hadmersleben, Tel. (039408) 6718

Verkaufe verschiedene Modellbahnzeitschriften und Bücher. Liste gegen DM 2,- Rückporto von Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, 10717 Berlin 31, Tel. (030) 8737568 oder Tel.: 030-8732837

Suche EK-Verlag: Neubau- und Roco-Dampflok der DR nach 1945, Baureihenbände BR 03.10, 24, 39, 44, 55, 57, 74, 78, 86, 94, 99; Privatbahnen in der BRD; Nassauische Kleinbahn, Kreis Altenaer Eisenb., Eisenbahnen in Luxemburg. Franckh: Meisterfotos der Reichsbahnzeit I/II. Holzborn: Baureihe 78. Siegfried Knapp, PF 14 07, 88308 Isny

Verk. Fahrpläne, Vorschriften, Zeichnungen, Zeitschriften, Kataloge, Bücher, alte AK, viele Raritäten der letzten 60 Jahre. Außerdem Dia Auswahlsendungen, bitte Wunsch angeben. Liste DM 2.00 Michael Schenk, Tulpenweg 7A, 58454 Witten

Modelleisenbahner, Märklin-Magazin, Eisenbahn-Magazin, kompl. Jahrgänge u. Einzelhefte. Bitte Liste m. Freiumschlag anfordern: Hans-Theodor Rudolph, Brink 35, 28790 Schwanewede

Tausche TT-Kurier: Nr. 42-65 (o. 48) 23 Hefte gegen DDR Modell- u. Spielwaren-Kataloge bis ca. 1970. Angebote bitte nur schriftlich an: Karsten Schmidt, Kernerstr. 2, 70182 Stuttgart



Div. Eisenbahnzeitungen 1965-1996 Me + EM + EK + LM + SM + ME + BVB + Z Journal 455 St. für DM 250.00 + Porto. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Das Bahnbuch 100 Jahre Eisenbahn Meckenbeuren-Tettnang DM 39.-. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Festschrift 50 Jahre Berlin und seine Eisenbahnen 1848-1896, 2 Bnd., 860 S., viele Abb., Springer Verlag; Deutsche Eisenbahnen 1835-1985 Transpress; G. Trost: Kleine Eisenb. ganz gross - ganz raffiniert, TT; Kleine Eisenb. TT; Angebote an Dieter Abraham, Schwarzwaldstr. 3, 13129 Berlin

Biete Modellbahnfachbücher sowie Eisenbahnliteratur, Kataloge, Postkarten etc. Liste gegen DM 1.00 in Briefmarken. Jan Kränsel, B. Russell-Allee 1, 18147 Rostock, Tel. (0381) 690161

Eisenbahn- und Modellbahnliteratur abzugeben. Liste gegen Freiumschlag DM 1.00. Karl Walbrach, Am Rödchen 27, 65510 Idstein

Verk. Modelleisenbahner ab 1/92 bis 12/96 Jahrgang DM 12.-; Komplett DM 60.- plus Porto. Wilhelm Palmer, Pestalozzistr. 43, 01855 Sebnitz, Tel. (035971) 52555

PC-Bücher, z.B. StarWriter u. StarCalc Vers. 3.1 u. 4, Excel 8, Access 8, Word 8. Grundkurse: DM 39,91, Aufbaukurse für Fortgeschrittene u. Anspruchsvolle: DM 35,20 (ab 4 Stck.) je nur DM 32,08). Bereits mehrfach Testurteil SEHR GUT, auch als Schulungsunterlage einsetzbar. Bestellungen bzw. Gesamtübersicht für weitere Titel (z.B. Internet, Datenfernübertragung/ISDN u.v.m.) an: Tel. (0511) 8385491 Fax: (0511) 8386870

Verkaufe wegen Platzmangel: über 200 Magazine = 80 x EM, 85 x EJ, 40 x DRV + div. Kataloge, nur komplett DM 220.00. Karl Heinz Rennebeck, Tel. (0561) 67554

Eisenbahnmag. 1987-1996 Miba Messe 1965, 66, 72, 75, 76, 77, Hefte 3 + 10-12/66, 1+3/65, 2/72, 11/77 für DM 150.00 an Selbstabholer. Bernd Naujoks, Tel. (05523) 3975

Modelleisenbahner 1953-88 gesamt DM 432.00; Schienenfahrzeuge 1959-88, gesamt DM 300.00; Eisenbahntechnik 1969-80 u. 83, gesamt DM 132.00; Fahrpläne u.v. Modellbahn-Bücher, Lokschild Nr. 441182 n. Angebot. Alles preiswert nur für Selbstabholer. Ilona Gibba, Lessingstr. 6, 04109 Leipzig, Tel. (0341) 9803812

Biete em Jahrgänge 90-93 im Original Ordner. Suche Material über die MPSB. Vorrangig Buch aus der Reihe Transpress Verkehrsgeschichte v.W.D. Machel DIE MPSB (1984). Steffen Gerhardt, Kurze Gasse 4, 17098 Friedland, Tel. (039601) 22307

Bildbände (Maedel, Brüning, Bufe u.v.a.) wegen Sammlungsauflösung günstig zu verkaufen. Listen gegen DM 1.00 von Horst Glatzer, Ginsterweg 10, 96103 Hallstadt

Biete Modelleisenbahner 8/80 bis 12/96 oder Tausch. Suche Schmalspur-Video: Die Schnurre Teil I + II von privat - auch Kauf. J Leipnitz, Ratswall 37, 06749 Bitterfeld, Tel. (03493) 22498

Faller-Magazine 1, 2, 5-16, 18, 19, 22, 23, 25-33, 40-42, 44-47, 57, 60, 63, 65-67, 69, 74; 76-78, 82. Klaus Burkhardt, Tel. (02389) 51566

Intern. Modelleisenb.-Kat. (3 Bd.) = 1200 Mod. zus. DM 80.00; Modelleisenb.-Kalender 1973-75, 77, 79, 80, 84-86, 88, 89, 91, 93 je DM 3.00; Bildband Eisenb. der Welt DM 40.00; Bilder v. d. Eisenbahn Mappe 2-6 (je 16 Farbdrucke 28 x 19 cm), je DM 10.00; Broschüre 125 J. Bw Meiningen DM 6.00; MEB 80-96 zus. DM 200.00; Dampflok-Archiv 1-4; Diesellok- u. Reisezugw.-Archiv 2, je DM 20.00 zu verkaufen. Nehme auch LGB-Material in Zahlung. Klaus Grimm, Rodenberg 5, 36404 Völkershausen, Tel. (0172) 8283076

Biete Handbuch d. Lokomotiven, Eisenbahnen d. Welt, Signalbuch d. DR, je DM 50.00 oder Tausch gg. roll. Material. Joachim Foltin, Haidweg 27, 26316 Varel

Verkaufe Eisenbahnbücher Bildb. D, A, CH, auch verlagsneue Bücher, preiswert. Umfangreiche Listen DM 3.00. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Verkaufe EM 1970-1995, MM 70-95, MEB 10/93-12/95, Miba 1/90-12/93 sowie Einzelstücke Eisenbahn Illustr. 3/81-4/95. Kataloge Märkl. 70-95, Primex 85-90, Kibri 77-95, Faller 74-95, Vollmer 77-95, Roco 75-95, Arnold 71-95, Trix 71-93, Flm. 72-95, Brawa usw. insges. 1400 Hefte. Kurt Wagner, Eschstr. 5, 63069 Offenbach, Tel. (069) 834965

Biete div. MEB Hefte von 6/71 bis 12/90. Suche Jahresverzeichnisse 52-96, Original o. Kopie. Sven Flössel, Weihrauchstr. 3, 30419 Hannover

Gesucht: Zeitler: Eisenbahnen im Bayr. Wald. Asmus: Dampflokomotiven im Allgäu. Rotthowe: Dampflokomotiven 1956-1976. Steiger: Eisenbahnwagen in Originaldokumenten (3 Bände), Schwartzkopff-Lokomotiven, Bau-, Feldbahn- und Kleinbahnlok von Henschel, Zeunert-Verlag Broschüren Kleinbahnen (alle). Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny.

Modelleisenbahner 83-91 verkauft J. Schütze, Ahornstr. 5, 14482 Potsdam, Tel. (0331) 714703

Gleisplansoftware Raily CD-Rom DM 25.00; Gleisschablone Pilz-TT DM 10.00, zus. DM 30.00. Tel.Mei Tel. (0171) 8520319

Arnstadt-Ichtershäuser Eisenbahn Broschüre - Geschichte der Bahn- Lokomotiven und Wagen. Preis DM 8.00 + DM 1,50 Versandkosten. Postfach 118, 99310 Arnstadt.

Verk. 40 versch. DV d. DR ca. 1960-1990. Preis kompl. incl. Versand DM 200.00. Steffen Neumann, Tel. (034243) 21135 ab 18.30 Uhr

Eisenbahnmagazin Jahrg. 1963 bis 1996 komplett von Jahrg. 1963 bis 1988 in org. ME-Ordner, gegen Gebot. E. Bürkle, Gayernweg 15, 73733 Esslingen

Buch Lokomotiven der BR 50 f. DM 28.00 u. Katastrophen dt. Eisenbahnen Band 1 + 2 zus. DM 90.00. Steffen Neumann, Tel. (034243) 21135 ab 18.00 Uhr

Eisenbahn-Amateur (CH) 1990-1996, je DM 30.00; Stadtverkehr 1993 + 94, je DM 20.00; Berl. Verkehrsblätter 1996 DM 15.00; Bahn Extra, Bahn Special (Gera-Nova), alle Hefte aus 1990-95, je DM 5.00; BDEF-Jahrbuch 1985-91 + 1995, je DM 7.00. Porto jeweils extra. Ulrich Vogel, Tel. (0621) 699892 (evtl. AB).

Modelleisenbahner (ungeb. 3-5, 7-12/69; 1970-71, 6 + 8, 10 + 12/1973; 1974-1996. Pro Heft DM 1.00. Modellbahnkalender 1980-86, 1990, 1994-96 à Stück DM 3.00. Dietmar Dörre, Tel. (0351) 4418864

Verk. ME 2,3/57; 4-10, 12/59; 2, 4, 6-12/73; 74 u. 75 komplett; 1-6/76; 8-12/79, 80 u. 81 kompl.; 1-10, 12/82; 83 außer 4, 10; 84 außer 8; 1-11/85; 1, 2, 4, 7, 8, 9, 12/86, Einzelhefte 87-90; Transpress Schmalspurbahnarchiv; Staiger Endstation Rheine EK BR 41, BR 38 (1972), Die preuß. P8 (1975), Franckh Die P8, Bahn im Bild Nr. 10, 18, 73, DR-Fahrkartenlochzange. Michael Büttrich, Alte Str. 3, 01900 Großröhrsdorf, Tel. (035952) 32470

2 Kursbücher DB, 1 Kursbuch DR letzte Ausg. DDR gegen Gebot. Richard Nützel, Tel. (0911) 603535

150 J. Eisenbahnen in Mecklenburg Sonderheft, A4, 72 Seiten, 178 Fotos zumeist unveröffentlicht, Bestellung gegen Voreinsendung von DM 18.00 in Briefmarken, bar, Scheck: Radke-Verlag, Gartenstr. 23, 19053 Schwerin **G**

Verkaufe günstig Eisenbahnliteratur (auch fremdsprachige Titel). Liste gegen Rückporto DM 1.00 von Martin Bremer, Kiefkampstr. 16 b, 30629 Hannover

Verkaufe: Miba ab 50, EM ab Heft 19, ME div. Einzelhefte gebunden. Liste geg. Freiumschlag. Herbert Kuhrmann, Am Schwarzenberg 5, 37247 Großalmerode, Tel. (05604) 915353

Biete: MEB: 11/74; 8/78; 2, 4, 7, 9/81; 7, 9/82; 2, 5, 9/83; 2, 4, 7, 8, 9/85; 1, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12/86, 2/90; 4/92, 9, 11/93; 1, 3/94; ab 0, DM 50.00; TT-Kurier: 54, 55, 57/90; 58, 59, 60, 61/91; 63, 65, 66/92 für DM 1.00; MBZ: 94 komplett; 1, 5,/95; 1, 2, 3/96; Inhaltsverz. MEB 92 3 mal; TT-Zeuke-Kat. 72-73, 80 für DM 0.50. Michael Homann, Buttenstr. 14, 34396 Liebenau/Nierderm.

LGB-Depesche Nr. 38, 41, 43, 44-64, Nr. 68-86, 2 x Katalog 100 Jahre 1981 u. 90 u. 96 u. Index 69-94 nur kompl. DM 370.-; Arnold Gleisanlagenbuch 1 u. 2. DM 50.-. Walter Loch, Ravolzhäuser Str. 45, 63526 Erlensee

Modelleisenbahner, Komplett-Jahrgang 1975 bis 1996 DM 150.-; Werner Fuchs, Landsberger Allee 133, 10369 Berlin, Tel. (030) 4974949

Mä Katal. 1938/39, 1949, 1952 u. Heft 2752 z. verk. Preis VB. Hans Engelhard, Andr. Paulus Str. 37, 91080 Spardorf, Tel. (09131) 55530

Thema DR-Schmalspurbahnen !!! Bilder - Hefte - Zeichnungen - Modelle. Bitte kostenl. Hausprospekt anfordern! TG-Publikationen, Brandenburg (H.), Göhrdenallee 172, Tel. (03381) 710177 **G**

Verkaufe geg. Gebot jeweils folg. kompl. Jahrgänge: Moderne Eisenbahn ab 1/1969 bis 12/1972. Eisenbahn Magazin ab 1/1973 bis 12/1995; MIBA ab 1/1965 bis 12/1995. Alle Hefte in gut. Zustand. Angeb. an: Jürgen Große, Herzbergstr. 1, 61449 Steinbach/Ts.

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

SV. Deinert Eisenb.wagen 10 Q2 Aufl., Wendler Dampflok DR 2 Aufl. 1960, Ellok-Archiv 3. Aufl. 1970, Kleinlok + V15, El V 119 Wagenkunde (D & D) - nur gute Expl. m. Schutzumschl. Wolff-Richard Dietrich, Tel. (07957) 485

Suche: Klaus Oehlert Bilder der Straßenbahn in Oberhausen, Aachen 1987. Angebote an Hans-Jürgen Lazao, Schiller Str. 8, 46047 Oberhausen

Suche amerikanische, französische und russische Eisenbahnliteratur (auch dt. Übersetzungen). Tausch möglich. Martin Bremer, Kiefkampstr. 16 b, 30629 Hannover

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Nachtrag zu Heftis Zahnradbahnen der Welt. Zu kaufen oder auch leihweise (Kostenerstattung). Angebote an: M. Spellen, Postfach 1151, 41367 Niederkrüchten.

Suche: Modelleisenbahner v. Heft 1 1. Jahrg. bis 12/69. Herbert Kuhrmann, Am Schwarzenberg 5, 37247 Großalmerode, Tel. (05604) 915353 Fax: -915354

Suche Dienstvorschr. der DR jeder Art, sowie Lehrbücher, Baureihenbeschreib., Korrespondenzen usw. Steffen Neumann, Tel. (034243) 21135 ab 18.00 Uhr

Suche Gottwaldt: Die Lübeck-Büchener Eisenbahn, Meisterfotos der Reichsbahnzeit 1 + 2. Bufe: Eisenbahn in Unterfranken, Eisenbahn in Niederbayern, Eisenbahn in Ostbrandenburg und Posen, Zahnradbahnen in Bayern. Rotthowe: Dampflokromantik in Westfalen. Hierl: Die Ellok der DB. Bitte Preisangabe. Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny.

Suche Kursbuch 50er Jahre. Für Gebiet Brandenburg und Sachsen. Martin Rauhut, Hauptstr. 26, 14797 Lehnin, Tel. (03382) 703251

Suche noch immer Die Modelleisenbahn Juni 1952. Biete: div. me 60-90. Guntram Rönsch, Turower Str. 37, 03048 Cottbus, Tel. (0355) 533097 nach 17 Uhr

Suche Modelleisenbahner Hefte 10/95, 1, 3, 4, 12/96. Peter Wilmzig, Grützer Chaussee 8, 14715 Göttlin, Tel. (03385) 504737

Roco Report 1-37 und Fotos, Videomaterial Ihrer H0 Anlage gesucht. Rein private Zwecke! Robert Gelenkirch, Postfach 320147, 53204 Bonn.

Suche Transpress Eisenbahn-Jahrbuch 1982. Hans-Joachim Scholtz, Brucknerstr. 4, 51375 Leverkusen 1, Tel. (0214) 51593 ab 19.00 Uhr

Suche amerikanische Modellbahnzeitungen günstig zu kaufen: Model Railroader, Narrow Gauge + Short Line Gazzette u.a. Angebote bitte an Udo Filter, Grumbach 2, 98634 Wasungen

Suche Märklin-Magazine Jahrg. 65 und 66 kompl. + Heft 1/83. Rolf D. Braun, Tel. (0711) 514361 Fax: (0711) 5180182

Suche: TT-Zeuke-Kat. vor 1972. auch Faltblätter; MEB 8/83; 1-5/91; Literat. über Computersteuerung von Modellbahn, Gleichstr., vorr. TT. Michael Homann, Buttenstr. 14, 34396 Liebenau/Nierderm.

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihen beschr. DV 930, Dampf) und Lokfotos vor 1965 ges. Ang. bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Lokkataloge, Festschriften, Postkarten von deutschen Firmen gesucht. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 Fax: (02653) 3676

Suche Die Anderen Nürnberger, Band 1-5 und Märklin Chronik. Ralf Ulbricht, Tel. (09292) 1083

LGB 4070 Budweiser u. verschiedene Leerkartons gesucht. LGB Depeschen 1-40 gesucht. G. Brausen, Tel./Fax: (02173) 41839.

VERKAUF
Fotos + Dias

Faszination Straßenbahn - rdie gr. 4-St. VHS-Cas. über den schieneng. ÖPNV. Mehr als 15 Strabbetr. H-Bahn Dortm. Obus, Unfall GT8-827 Kr gr. Empfang K4001, Thür. Waldb. und vieles mehr. Zur Cas. von DM 59.00 Fotos 20 x 30 cm und weitere Infos. Lassen Sie sich faszinieren. Info geg. Freiumschl. bei Hermann Josef Donkels, Dülkenerstraße 30, 47804 Krefeld

Die große 96er Jubiläumscas. Die Rheinbahn wurde 100 Jahre jung. Dr. Strabkorso. Betriebsh. Heerdt und Lierenfeld (2 Pferdeb.) Die neue Oberh. Strab und ihre neue Strecke. 100 Jahre Kr. Kreuznacher Kleinbahn Feldbahndampf in Bockenau, dazu Buch über diese ehem. Kleinbahn u.a.m. L2. 4 St. für nur DM 59.00. Außerdem ein gr. Progr. über Schienenbusse und die letzten Akkutriebwagen. Lassen Sie sich gegen Freiumschl. die Info kommen von Hermann Josef Donkels, Dülkenerstraße 30, 47804 Krefeld

Verkaufe Eisenbahndias, vorr. DR-Loks ab ca. 1984, Auswahlsendung anfordern. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Große Auswahl an Originaldias der DB AG. Auch einige Raritäten. Auswahl von: Peter Nagelschmidt, Industriestr. 29, 46537 Dinslaken, Tel. (02064) 38945

Schienenfahrzeuge, außer Einschienenbahn, Busse in Deutschland, Polen, Portugal, Tunesien und Ungarn. Rep. Nur gegen DM 2.00 Rückporto. R. Guther, An den Eichen 7 b, 14513 Teltow

Verkaufe Lok-Fotos in s/w der DR von 1966 bis 1988 im Format 10 x 15. Liste gegen DM 2.- Freiumschlag. Manuel Lieske, G.-Smidt-Str. 3, 37120 Bovenden

Verkaufe Eisenbahnfotos DR s/w und Farbe, Auswahlsendung anfordern. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Biete Schmalspur Videos z.B. Schmalspur in Ungarn unter Dampf. Rügensche Kleinbahn u. Dampfkleinbahn Mühlenstroth in Gütersloh und diverse andere ab DM 15.00. Info unter Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

Verkaufe Lokfotos DB AG und Reichbahntrad.fzw. Dampf-, Diesel- und Elloks. Preis pro Bild DM 0,90. Bitte Liste anfordern mit DM 2.- in Briefmarken. Steffen Kloseck, Havannaer Str. 24, 99091 Erfurt

Verkaufe meine 12 EK Videos zu DM 15.- das Stück, DM 150.- bei Gesamtabnahme. Liste bei: Paul Haag, Fr.-v.-Sickingen-Str. 8, 75038 Flehingen

Biete Farbbilder 10 x 15 cm von Dampf-, Diesel- u. el. Loks der DR 1975-1991. Liste anfordern bei: Manfred Schultz, Amtsstr. 6, 98544 Zella-Mehlis

Biete Videos vom Plandampf bei der DR v. 1980-1993 mit BR 50, 86, 99.2, IVK, VIK, VIIK auf z.T. stillgl. Strecken sowie Polen/Rumänienwaldbahndpf. Mario Meier, Tabertshausenerstr. 2 A, 94527 Aholming Liste gegen Freiumschlag

Verkaufe 15 historische top Hochglanz 10 x 15 Farbfotos von der BR 118, 194 von 1970-1982. Serie für nur DM 20.00 in bar an: Korbinian Fleischer, Reichenbachstr. 57, 73326 Deggingen-Reichenbach

BR 110: Die letzten 4 blauen 110er Bh Stuttgart auf 10 x 15 glanz. 8 Fotos gegen DM 10.00 (Schein) incl. Verp. u. Porto. Karsten Schmidt, Kernerstr. 2, 70182 Stuttgart

Verkaufe Dias von DB AG Privatbahnen NS sowie Museumsbahnen s/w Fotos und Farbfotos. Lutz Lähnemann, Diersfordter Str. 5, 46483 Wesel Tel./Fax: (0281) 60906

Bahnfotos in bester Qualität. Loks, Wagen, Bahnhöfe, Brücken etc. Auswahlsendungen nach Ihren Wünschen; Liste gg. DM 2.00 Rückporto. Olaf Bolz, PF 100232, 03002 Cottbus

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche Fotos von bulgarischer Reihe 601.76 bis 615.76 sowie Infos von bulgarischen Schmalspurbahnen und eine komplette Beschilderung der Reihe 601.76 - 615.76 zu reellen Preisen. Tel./Fax: (089) 3545023.

Suche Fotos von der Mansfelder Bergwerksbahn, vormals Mansfeldkombinat-Eisleben, vor 1980. Ralf Dittrich, Kloster-Zinna-Str. 17, 12309 Berlin

Suche Betriebsaufnahmen von Lok BR 044 377-0 und zur vorbildgerechten Aufarbeitung (Kohle) 44er Führerstandsaufnahmen (DB). Auch Detailfotos. Wenn möglich, in Farbe. Stefan Harzendorf, Weizenkamp 8, 58093 Hagen, Tel. (02331) 586285

Suche: Dias u. s/w-Negative von DR-Fahrzeugen der BR 110, 111, 112, 114, und als Werkloks; DR-Triebwagen BR 175; Funkmesswagen VT 188 101; BR 228, 118 auf der Rübelandbahn; 118 059. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Dias, Farbe, Straßenbahnen im Einsatz, Dresden/Chemnitz vor 1988. Aufnahmedatum erforderlich. Klaus Keller, Gellertstr. 6, 09661 Hainichen Fax: (037207) 2502

Polizeiautos als Fotos gesucht. International, vor allem aber aus den USA und aus Portugal, besonders dort die Polizei: Policia de Seguranca Publica-P.S.P.-. Ralf Beloch, Weiler Str. 25, 73614 Schorndorf

Suche dringend klare Fotos + Dias von der DR-Lok BR 03 2250-3. Akzeptiere fast jede Preisvorstellung. Angebote an Helmut Krug, Goldammerstr. 35, 12351 Berlin

Winterberg (Westf.) Hallenberg-Allendorf (Eder)/Hochsauerland: Suche Bildmaterial, Fahrpläne ab So. 1955 (auch Kopien) u.v.m. Dirk Krause, Eichenstr. 1A, 42283 Wuppertal

Suche Fotos, Videos und Infos vom Transrapid. Angebote an: Sascha Jokiel, Reichenstr. 6, 25336 Elmshorn, Tel. (04121) 65744 ab 17.00 Uhr

Suche dringend Bildmaterial von: 01 135, 01 224, 17 1163, 17 1182, 050 440-5, 52 8199-3, 52 9543-1, 58 3028-6, 70 083, 77 113, 82 023, 89 658, 89 660, 98 524, 98 526, 98 532, 98 702, 98 715. M. Lang, Am Pulverturm 25, 08349 Johanngeorgenstadt

Suche Bilder von Bahndienst- + Ortsgerätewagen sächs. Schmalspurbahnen, sowie Farbdia eines Smb-Schneepflugs im Einsatz. Frank Tümmeler, Höninger Weg 36, 50354 Hürth

Suche Bildmaterial von folg. Lokomot.: 01 135; 01 224; 17 1163; 17 1182; 70 083; 77 113; 71 318; 82 023; 89 658; 89 660; 98 524; 98 526; 98 532; 98 702; 98 715. M. Lang, Am Pulverturm 25, 08349 Johanngeorgenstadt, Tel. (03773) 3370

Suche Fotos von Hochgeschwindigkeitszügen aus aller Welt, insbesondere aus Frankreich und Japan. Angebote an: Sascha Jokiel, Reichenstr. 6, 25336 Elmshorn

Suche Fotos + Dias vom DB/DR Alltag der 60-80er Jahre sowie von Plandampfveranstaltungen. Angebote mit Preisvorstellung an Stefan Klein, Pater-Kolbe-Str. 13, 48163 Münster

DIES + DAS

Jg. Mann 39, 182 mit LGB, Bemo, H0, Zeitungen, NR, mit schönem Haus im Wallis nahe FO-Bahn. Meine LGB mit 130 m Gleisen im Garten - siehe LGB-Depesche, Heft 87 - Ind. 60, sucht Bekanntschaft mit Modellbahnfreunden, ab 50 J., willkommen in meinem Haus als Gäste. Besser an alleinstehende. Bruno Pedrini, Haus Stefanino, CH-3997 Bellwald Wallis Fax: (004127) 9714946

Weiler Präzisionsdrehbank Primus MDG Spindelnw.: 450 mm Höhe: 120 mm, neuwertig. DM 6500.00. Gerhard Scholt, Tel. (04545) 533

Verkaufe Eisenbahn-Videos zum halben Preis sowie Literatur - auch Tausch! Bitte Liste anfordern. Suche Videos und Literatur. Udo Riccius, Nordring 86, 02828 Görlitz, Tel. (03581) 310573

Spessartbahn Gelnh.-Bieber: suche Bilder, Pläne, Zeichn. etc. der 1951 stillgelegten 900 MM-Bahn. Wer kann helfen? Ingo Pauls, Tel. (069) 7893978 16.00 - 20.00 Uhr

Miba-Hefte kostenlos gg. Porto abzug. 1971-72, 77, 78, 79. Eisenbahnkurier 1987, Verk. Mä Museumswg. 1989-94 gg. Angebot. Manfred Gottwald, Wilmersdorfer Str. 49, 22149 Hamburg

Deutsche Dampflokomotiven 1994: Mit Nachtrag werden mehr als 1800 Exemplare aufgeführt! Preis: DM 35.- + Versand. Weitere Nachträge in den nächsten Ausgaben von Rail-Telex - Bestellen Sie Ihr Exemplar beim Kölner Eisenbahn Club, Schubert-Str. 24, 51427 Bergisch Gladbach, Tel./Fax: (02204) 63343. - Am 08.06.97 ist die Bayer. S3/6 in Köln! -

Tausche REA Alco FA-1 SP und Observ.-Car B & O neuw., in orig. K. (Spur 2 m) nur einmal gel., geg. LGB Mallet 2085D. Uwe Wandel, Str. d. Volkssolidarit.9, 06526 Sangerhausen, Tel. (03464) 517375

Telefonkarten Berliner S-Bahn, BR 165, 475, 476, 477, 480, 485, à DM 49.00 zuzügl. Versandkosten. Weitere Eisenb.-Motive auf Anfrage. Fax: (030) 7431579. Karl Heinz Lamprecht, Breitunger Weg 31A, 12349 Berlin

Oberwagen-Laterne / Schlußleuchte, voll funktionsfähig, DM 50.-; Zuglaufschilder ca. 10 Stück, pro Stck. DM 4.-; Wilfried Schaum, Hebbelstr. 4, 58256 Ennepetal

Suche Wartburg 1.3 im Maßstab 1:1! Mögl. guter Zustand ab Bj.90 Limousine oder Tourist mit SSD indianrot o. delphingrau bevorzugt. Angebote mit Preisvorstellung an: Björn Herrmann, Brandberg 23, 28790 Schwanewede

Dudelsack neu, mit Anleitung DM 380.00. Altmann, Tel. (02131) 858999

Plandampf! am 3. Oktober fahren Fotogüterzüge mit Dampf bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Infos gegen frank. Rückumschlag bei: Ralf Dittrich, Kloster-Zinna-Str. 17, 12309 Berlin

Suche Beschreibung der Feldbahnlok UNIO, LDI 45 (auch Kopie) sowie 2 Tragfedern. Tel. (03904) 65047

Suche V 180 mit zwei Zierstreifen von Zeuke TT in 1A-Zustand sowie 4. Auflage von Transpress Strecken Diesellokomotiven. Bernd Zschiedrich, Eckartsberger Str. 52, 02763 Zittau

Pollo-Fest am 3. und 4. Mai mit Modelleisenbahnausstellung und Feldbahnfahrten in Lindenberg. Weitere Informationen, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V. Hauptstr. 7, 16928 Lindenberg oder Tel. (0331) 617323

03001 N, MS Zahlen; 03234 (3 x G1xN, sp); 01014 N, sp; 03154 N, sp Stroml. Versuchslok; Fabrsch. O+K (41er), Borsig AEGMS, BMAG 01.10 Bild + Infol. DM 2.00 P. Günter Wilke, Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin 19

Sammlungsteilauflösung: Kursbücher, Literatur, Modellbahn u.a. Liste mit Freiumschlag anfordern bei: Johannes Lehmann, Boltenhagener Str. 58, 01109 Dresden

Zu verkaufen: Märklin H0, Eisenbahn-Videos, Eisenbahn-Zeitschriften, Eisenbahn-Bücher usw; Liste gegen DM 2.- Rückporto bei: Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw.

Suche Druckmaschine für Fahrkarten, Monat und Tage, aus Pappe. Oehme Druck, H. Oehme, Weststr. 3, 09376 Oelsnitz

Wer kann mir Zeichnungen/Fotos der s. VIK Umbau DR, leihweise zwecks Nachbau überlassen. Rainer Lorenz, Feigstr. 35, 01917 Kamenz, Tel. (03578) 307561

Wer ist im Besitz einer ausstellungsreifen Spur-Z-Anlage? Tel./Fax (03501) 441372.

Suche Fotos, Dias und Ausgaben zum Lebenslauf und Stationierungsdaten von Kohlenstaublokomotiven. Weiterhin suche ich Fotos von Kohlenstaubanlagen und Kohlenstaubwagen. Weiterhin suche ich Fotos und Dias von der 52 4900 bzw. 52 9900-3 sowie das Betriebsbuch der Lokomotive. Michael Nagel, Zeitzer Straße 15, 06132 Halle-Silberhöhe

Verkaufe V-Lokschilder günstig. Mike Fränzel, Tel. (0345) 6903663

Verk. Baumaschinen, Traktoren, Lkw, Pkw, von Conrad, NZG, Cursor, Gescha, Ertl, Gama usw. M 1:50,43 u.a. Bildliste geg. DM 2.00, Kennw. Bau anf. Norbert Schumm, Graf-Otto-Str. 31, 37154 Northeim

Suche alles über Dampfspeicherlokomotiven in Deutschland. Angebote bitte an folgende Adresse: Guido Lochau, Rehmannstr. 10, 52066 Aachen

Suche Druckwalzen für AEG Kleindrucker Typ EZT, Lochzangen und Datumspressen. Auch Tausch. G.C. van Straaten, Einsteinstraat 28-C, NL-3817 JT Amersfoort

Achtung Bastler! Leeres Gehäuse (Kessel Führerhaus) und Tender von Rivarossi 01141 günstig abzugeben. Alfred Lang, Tel. (07142) 65032

Verkaufe gegen Gebot Lokschilder der BR 52 sowie eine komplette Führerhausbeschriftung bestehend aus je einem Rbd, Bw, DR, Gattungsschild. Ralf Dittrich, Kloster-Zinna-Str. 17, 12309 Berlin

Suche altes Gepäcknetz, geflochten, Schild: 3. Klasse, Schild: Halt für Rangierfahrten. Klaus-Dieter Krueger, A.d.Pegnitzquelle 1, 91257 Pegnitz, Tel. (09241) 3619

Suche Arnold-Gebäude u. -Kataloge ab 1988, nur gut erhalten. Bitte an: Eberhard Hirt, Tel. (0711) 714304 ab 19.00 Uhr

Eisenbahnfreund sucht Heizer- oder Lokführermütze der Deutschen Reichsbahn. Angebote an Daniel Scholz, Wangerooger Weg 21, 04157 Leipzig

Suche Lokschild der BR 85 RH Guss für DM 5000.00, 94 RH Guss DM 1500.00; 86 RH Guss DM 1500.00; Bw Frankfurt M 3 in 3 CU DM 2000.00. Fritz Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold

Suche Lokschilder der DR (Ost) besonders BR 01, 03, 41, 43, 56, 57, 58, 95, 99 sowie Fabrikschilder und Betriebsbücher. Angebote an Heiko Schmitz, Heiderweg 3, 53783 Eitorf

Reichsautobahn, su. Fotos, Pläne, Zeitschriften, Bücher, Filme etc. M. Lembeck, Tel. (0511) 391256 Fax: -392759

Suche rotes Zugführerband! Ihr Angebot senden Sie bitte an: Armin Dilger, Zeppelinstr. 29, 75417 Mühlacker

Gay und Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland e.V. passt das zusammen! Info zu Zielen und Aktivitäten: Postfach 131106, 70069 Stuttgart.

DB-Dienstmäntel Filz, ca. 1950/1960, alle Größen vorhanden, zu verkaufen. Lieferung möglich. Markus Göttert, Hallschieder Str. 22, 55481 Rödern Tel./Fax: (06763) 960240

Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!!! Hier ein Geschenktip; Sie haben früher Ihre Eisenbahnerlebnisse auf Super8, Normal8 oder Super8 mit Ton aufgenommen oder auch auf Dia's, schön für Sie! Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video, auf Wunsch mit musikalischer Untermalung. Infos unter: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

Gebe gegen Portoersatz ein Päckchen Bahn+Bus-Infos ab (z. Zt. DM 6.90). Freue mich über Fahrscheine; suche billig Piko-N. Jörg Kirschner, Kaiserstr. 33, 73760 Ostfildern

Suche komplette Beschilderung von PKP-Reihe Px 29, Px 49 zu reellen Preisen, nur Originale. Angebote an Marco Panhans, Riesenfeldstr. 114 b, 80809 München Tel./Fax: (089) 3545023

Der Verein Freunde zur Erhaltung historischer Schienenfahrzeuge e.V. sucht noch dringend freiwillige Interessenten zu Restaurationsarbeiten an Eisenbahnfahrzeugen im Raum Stuttgart. Info unter FzSe. V. Burckhardtstr. 26, 70374 Stuttgart.

Bahnfreund mit lieber Bernhardinerhündin sucht günstige Übernachtungsmöglichkeit (auf Gegenseitigkeit auch möglich bei mir in Berlin-Spandau) an reizvollen Bahntrassen. Ralf Langner, Tel. (030) 3321227

ALLES FÜR DEN SELBSTBAU! Polystyrolplatten für Loks, Waggon, Gebäude-Bau, Bauteile für H0, TT. Halbzeuge in MS, Alu. Anfertigung von Dreh/Frästeilen, Schrauben, neu: Feinmechanikerschraubstock, drehbar, höhenverstellbar, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, neu: Klebstoffe. Unterlagen gegen DM 20.- Scheck oder Schein. Modellbau Siegert, Amselweg 15, 26441 Jever **G**

Lokführer räumt Keller auf! Liste mit Freiumschlag anfordern bei: A. Noack, Kastanienallee 36, 12627 Berlin

Verkaufe original Fotos 10x15 Hochglanz zvv Eisenbahnromantik vom 12.4. von Amstetten-Gerstetten. 8 Bilder für DM 10.-; Bitte DM 10.- in bar an: Korbinian Fleischer, Reichenbachstr. 57, 73326 Deggingen-Reichenbach

Verk. Liliput 106202 (62015) Museumslok 2L) u. 10100 (BR 01.10 blau 2L), beide nur Probe gel.; MEB Jhrg. 68-70; DDR-Modellb.-Gesamtkatalog 1967. Ulrich Lippke, Tel. (0351) 8800803 ab 18.00 Uhr

Vertriebsbandkopien von 100168, 503626, 528109, 244105, Preis je DM 25.- zu verkaufen. Sowie Lokschilder DR 106414-988, Preis je DM 120.- zu verkaufen. Steffen Kloseck, Havannaer Str. 24, 99091 Erfurt

Fabrik-Schilder, Lok-, Bw-Schilder und Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen) gesucht. Angebote bitte an H. Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Kontakt zu LGB-Freunden im Raum Mühlhausen (Thür.) und Nordhausen. Material (Fahrzeuge d. HSB, Gleise) ist vorhanden. Matthias Krensel, Margaretenstr. 6, 99974 Mühlhausen, Tel. (03601) 872272

Lokschilder 99 234 (NALS), 98 006 (NALS), 58 1020 (EDV), 55 3391 (GFES), 50 4053 (EDV), 38 3461 (NALS) im Tausch gg. gleichwertige Lokschilder abzugeben. Auch Ankauf von Schildern. **Chiffre M-6/19834**

Industriedampflok 1435 mm, nicht betriebsfähig, Bj 1948, zu verkaufen. Nähere Infos geg. DM 2.- in Briefmarken. Michael Vadas, Eckbertstr. 20, 96052 Bamberg

VT 95 mit Beiwagen, nicht betriebsfähig, Bj 1956, zu verkaufen. Nähere Infos geg. DM 2.- in Briefmarken. Michael Vadas, Eckbertstr. 20, 96052 Bamberg

LGB-Sammlerrarität 1968/69 Güterzug 20401/A, OK, bespielt, DM 800.00; 4003/SR DM 120.00; 4033/V DM 160.00; 4031/B DM 200.00; 3060/B DM 220.00; 2064 DM 400.00. Leo Knorr, Tel. (0731) 81943 ab 19.00 Uhr

1. Thüringer Eisenbahnerfesttag im Bahnbetriebswerk Arnstadt (Historisch) am 8. Juni 1997 von 10 bis 17 Uhr. Kostenloser Eintritt, nur Gäste mit PKW zahlen Eintritt. Info unter Tel. (09571) 2226 Fax: (09571) 2226

Dringend gesucht: Film und Fotos von der Ziegeleifeldbahn Neukalen. Gebremste Kipploren 600 mm Spur, Schienen Kuli Strüber, Bauzeichnungen LKM Ns2 F (Werkszeichnungen), Werkbahnreport Nr. 2. Original keine Kopie. Andreas Knopf, PF 14 01 51, 23516 Lübeck Fax: (0451) 599635

H0 & H0e Modellbau. US Modelle. Kreatives Team baut für Sie MDC Shays, Lok Kits aller Art, auch Wagen & Gebäude sowie komplette Anlagen nach Ihren Vorstellungen! Drehteile, Spurkranzabdrehen & Sonderanfertigungen, präzise und preiswert. Liste gegen DM 2.00 Briefmarken. H0 & HE Modellbau. 56070 Koblenz, Antoniusstr. 13. **G**

Orig. Unfallverhütungsposter DB, versch. Motive, zu verkaufen. Anfrage: Bernhard Schäfer, Illinger Str. 41, 66557 Wustweiler, Tel. (06825) 44838

Suche Lokschild BR 118 des Bw Schöneweide, biete andere 118 oder BR 01.2, 03.0, 50.0, 52.8, 211 und 242. Steffen Robst, Hubertusstr. 39, 10365 Berlin, Tel. (030) 5579747

Wohnen in Braunlage im Herzen des Harzes, nur wenige KM von den Schmalspurbahnen entfernt. Frdl. Pension in ruhiger, doch zentraler Lage. Vermiete Zimmer mit Du./WC. Übern. pro Pers. DM 36.00/DM 40.00 inkl. Frühstück. Appt. für 2 Pers. für DM 65.00 pro Übern. + DM 20.00 Endreinig. Haus Augusta, Kleine Bergstr. 1, 38700 Braunlage. Tel. (05520) 635 **G**

Chromfeuerzeuge mit Lok-Gravuren oder individueller Gravur für Firmen, Vereine oder Privat! Liste gegen Freiumschlag oder Fax. VERSANDHANDEL Uwe Kattner, Limbacher Str. 79a, 09243 Niederfrohna. Tel/Fax: 03722-88786. **G**

Suche Nummern- und Fabrikschilder ausländischer Bahnverwaltungen wie PKP, CFR, JZ, BDZ, CSD, MAV, TCDD, usw. S. Hannemann, Borner Str 10., 13051 Berlin, Tel. (030) 9200938

Laternen, Mützen, Schilder und Diverses der Deutschen Bahn von vor 1955 gesucht. Sowie Uniformteile der Sächsischen Staatsbahn, KPEV u. DRG; Suche auch alte Eisenbahnstanduhr aus Bahnhof und Fahrpläne DR vor 1952. Angebote an: Olaf Masjoshusmann, Reinsburgstr. 158, 70197 Stuttgart, Tel. (0711) 6599106 abends

Hobby-Eisenbahner aufgepaßt! ca. 20 km bis Basel (CH), 50 km bis Mulhouse (F), 90 km bis Luzern (CH) im Dreiländereck-Schwarzwald, 1 + 2 Bettzimmer mit Bad/WC/TV incl. Frühstück p.P. DM 30.-. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Hüsingen, Tel. (07627) 7995 **G**

Biete PC-Programm Modellbase 2861 für Windows von Fa. Busch zur Verwaltung von Modellsammlungen; Programm ist original verpackt. NP DM 109.00 für DM 70.00. Jan Kränsel, Tel. (0381) 690161

Besuchstag am 1. Juni 1997 beim Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e.V., in der Borsigstr. (ehem. AW-Gelände) in Braunschweig. Die T9.1 unter Dampf/Draisinenfahrten, histor. Fahrzeugschau, sowie Fahrzeuge der DB. Straßenbahnoldies, Souvenirverkauf/Infostände teilw. aufgearbeiteter GDT521/Modellbahnwagen, Pendelfahrten, Achssenke. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Info: Verein Braunschweiger Verkehrs-freunde e.V., Postfach 4724, 38037 Braunschweig, Tel. Mo-Fr. zw. 8 und 12 Uhr unter: (0531) 692002.

Suche jegl. Software, auch CD-ROM, zum Thema Eisenbahn, speziell Datenbanken mit allen Loks + Wagen in H0 + N, auch in gedruckter Form. Fax/ Tel. (089) 795102

Suche Original-Lokschilder und Betriebsbücher von 64 245, 64 422, 64 445, 64 503, 64 504, 76 841, 74 844, 74 845, 94 904, 94 907, 74 926, 74 1061, 50 449, 50 1351, 50 2980, 78 026, 78 042, 78 194, 78 474, 78 491, 80 013, 86 167, 86 348, 86 419, 86 587. Rainer Knoch, Tel. (0911) 578031

Schmalspururlaub an der Brockenbahn! Verm. in Schierke/Harz 4 komf. FeWo's, kompl. Ausstattung DM 70,- bis DM 90,- und 1 Doppelz. DM 60,- pro Tag. In der "Villa Regina" am Waldrand, 10 Gehmin. zur Brockenbahn, Wanderwege u. Loipen am Haus, Parkplatz vorhanden, auch Haus-Haustransfer zum Vereinbarungspreis mögl. Harzbahn-Kenner erwartet Sie! Tel.: 039455/218 oder 51276, Fax: 039455/218.

Sammler kauft Elastolin-Figuren N 7 u. 4 cm Größe. Gesucht werden Indianer, Cowboys, Ritter, Römer usw. sowie Zubehör jeder Art wie Burgen, Kutschen, Dioramen. Gerne auch Tausch. Manfred Kröner, Tel. (05102) 6104

Biete Postkarten folgender Verlage: EK, Reiju+Bahnladen + S+W + BEM + Holzborn + Perthew + Beelfoto + Jacob + Boetger + Schäfer. Bitte Listen anfordern. Porto DM 4,- bitte beifügen. Versand auch AWS Abo. Margarete Schmahl, Aachener Str. 128, 52076 Aachen, Tel. (0240) 82328

Suche von folgenden Planloks die Lokschilder: 106 229, 110 892, 132 321, 118 25. Angebote bitte schriftlich an Klaus-Dieter Schacht, Südstr. 41, 99867 Gotha, Tel. (03621) 704553 oder

"Domizil für Eisenbahn-Fans". Vermiete in Elend/Harz "Pension-Garni" 2 komplett. FeWo kompl. Ausstattung 3 Pers. DM 60,- - DM 30,- Endr. 4-5 Pers. DM 80,- bis DM 90,- DM 30,- Endreinigung Doppelzimmer m. Frühstück DM 65,00. 1 Zimmer für 3 Pers. m. Frühstück DM 85,-. Alle Zimmer mit WC u. Dusche, Miniküche, TV. Ruhige Lage, Parkplatz vorm Haus. Erna Füllgrabe, Braunlager Str. 10, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244

LGB-Digitalumbauten incl. Decoder, auch Modelle ohne D, ab DM 135.00 führt aus: Tel. (0371) 27121219 Fax: -27121220.

Mercedes Benz, 0 404 SHD-Superhochdecker, M 1:43, Farbe lila-metallic, mit bielieg. Aufklebern, NZG-Modell Nr. 361. Andreas Bogott, Fritz-Reuter-Str. 10/402, 16761 Hennigsdorf, Tel. (03302) 234664

Suche zur BR 50/050-053 der DB die Tenderverwendung: Baujahr, Hersteller und Herstellernummer, SA206, Umbau Kabinentender, gekuppelt mit welcher Lok? Hans-G. Knode, Tel. (02241) 27476 ab 18.00 Uhr

Aus Nachlass. Biete Märklin Eisenbahn und Autosammlung - Oldtimer 1:43 an, u.a. Porsche und Matchbox. Liste anfordern. **Chiffre M-6/19721**

Weichenlaterne alte Bauart, Originalzustand, geg. Gebot zu verkaufen. Foto geg. Freiumschlag. Olaf Hamelau, Bornhövedstr. 6, 23554 Lübeck

Suche jederzeit Material von allen DR-Schmalspurbahnen (besonders ehem. Strecken), speziell ältere Fahrkarten jeder Art. Weiterhin jegliche Unterlagen dieser Strecken, wie Buchfahrpläne, Festzeitschriften etc. Bitte alles anbieten. Bin auch an guten und scharfen Fotos (s/w + Farbe) - gern bis Format 20 x 30 - nur bis Lok-Nr.Umkennzeichnung 1/92 zu diesen Strecken interessiert. Bei Anruf bitte mehrmals versuchen, da Lokführer im Schichtdienst. Danke. Thomas Richter, Siedlerweg 18, 09355 Gersdorf, Tel. (0177) 2623366

Fabrik-Schilder, Lok-Schilder u. Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Wohnzimmerschrank Nußbaum furniert (300 x 165) mit ausklappbarer Z-GROS-SANLAGE (295 x 133), 18 Schubladen für Zubehör, 5 Trafos, 12-gleisiger Durchgangsbahnhof, 15-gleisiger Güterbahnhof, 56 Weichen, 20 Loks, 144 Wagen, DM 16000.- VB. Tel. (0261) 671963

Solido Brezelkäfer 1 : 18, Deutsche Bundespost, DM 80.00. Reiner Trosien, Buschkampfstr. 11 a, 44625 Herne, Tel. (02325) 47664 (Tel./Fax)

Die nächsten Termine d. EMBB e.V.: 03. Mai: Dampfsonderzug zum 6. Dresdner Dampflokfest; 10. u. 11. Mai: Dampfzug zu 125 Jahre Kieritzsch-Chemnitzer Staatseisenbahn nach Geithain; 01. Juni: Eisenbahn-Kindertag im Bw Leipzig-Plagwitz; 12. u. 13. Juli: Sonderzug mit 52 8154-8 des EMBB e.V. und 50 3648 des SEM e.V. (!) zur Hundertjährigen Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Informationen + Fahrkarten über: Steffen Hoffmann, Alfred-Rosch-Str. 04, 04249 Leipzig. Telefon: (0341) 4774911 oder (0172) 3649562. Bitte Rückporto nicht vergessen.

Zuglaufschilder, DB-Schilder u.v.m. z. verk. Umfangreiche Liste gegen Freiumschlag. Olaf Hamelau, Bornhövedstr. 6, 23554 Lübeck

1 Woche Halbpension im DZ m.D./WC, in der Nähe des ältesten Bahnhofs Deutschlands, p.P. ab DM 280.-. Hotel Bestehorn, 38690 Vienenburg am Harz, Tel. (05324) 1351 **G**

Märklin-Sprint-Reifen Nr. 1500, 1501, 1503, 1504, pro Packung DM 2.00. Siku LKW-Zug mit Plane Nr. 354 neu DM 50.00. Reiner Trosien, Tel. (02325) 47664 (Tel./Fax)

Märklin Metallbaukasten B 1052 neu, DM 60.00; Märklin Südwerke LKW blau, Nr. 8009 neu, DM 380.00; Märklin LKW-Anhänger blau, Nr. 8012 neu, DM 180.00; Märklin LKW-Anhänger grau, Nr. 8037 neu, DM 200.00; LKW + Hänger komplett DM 600.00; Märklin H0, Kranwagen Nr. 366/10 DM 90.00. Reiner Trosien, Buschkampfstr. 11 a, 44625 Herne, Tel. (02325) 47664 (Tel./Fax)

100 DB-Streckenfahrpläne, Kursbücher, DR-Buchfahrpläne aus verschiedenen Jahren. Liste mit DM 1.00-Umschlag bei: Jens Breitkopf, Ludwigstr. 19, 66839 Schmelz, Tel. (06874) 6085

Stirnlampe E 94 (funktionsfähig); Zugschlusslampe (Orig. Öl); Akku-Lokführer-Handlampe (Akkus defekt); Voltmeter aus Maschinenraum 111; (Sonder)Zuglaufschilder Papstbesuch Altötting, Tauern-Orientexpress (Stahl); Übergabe der 1. Serienlok BR 120; Komponentenerprobung IC 80250 Nürnberg 17.10.84 250 Km/h (Kunstst.) gg. Gebot. Fax (089) 9103889

Modellbahnsammelblatt in Farbe Arnold-Fleischmann-Roco mit Bildbeschreibung, Original-Modell. Info gegen Freiumschlag. Heidrun Gebauer, Wuppermannstr. 149, 58256 Ennepetal, Tel. (02333) 70482 **G**

Das Christliche Modellbahn-Team e.V. Regionalgruppe Thüringen, sucht Interessenten zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft. Interessenten melden sich bitte bei: Andreas Bachmann, Sofioter Str. 8, 99091 Erfurt

Betr. MEB 4/5-1997 und Folgebeiträge (Wendepunkt / Unterwegshalte) Wer baut mir diese Bausteine?? Ich erwarte gern Ihr Angebot. Preis. Hans-G. Werner, PF 1701, 38337 Helmstedt

Suche Lokschild 44 350 oder 44 0350-7 oder 44 2350-5 oder Zahlen 44 350. Angebote an P. Wurl, Str. 127 Nr. 12, 13158 Berlin, Tel. (030) 9122311

Suche für privates Modellbahnprojekt Hbf-Essen, Gleispläne, Fotos, Zeichnungen, Literatur usw. aus den 70er Jahren; auch von Umgebung u. Gebäuden. Norbert Trunecek-Jeffré, Reutlinger Str. 58, 72116 Mössingen, Tel. (07473) 21489

Papp-Bastelbögen: Fahrzeuge (z.B. Trabant, P 70, Wartburg usw.), Bauten, Schiffe, Flugzg. usw. aus DDR-Herstellung gesucht. Bitte auch Einzelstücke und ganze Sammlungen anbieten! (Suche auch Bastelspiele / Gesellschaftsspiele mit Trabant Verbindung). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel.: (0177) 2776946 18-20 Uhr

Suche Fahrgestell/Radsatz für Piko E 63 sowie Piko-Wagen aus d. 50ern (nur sehr/gut - original). Bernd Flößer, Karlsruher Str. 77, 76461 Muggensturm, Tel. (07222) 81692 abends

Verk. Loksch. 230, 243.9, V 60.10, div. Schilder, Lok-, Wei.-, Zs.-Laternen, Bücher, Vorschriften. Suche LGB Mogul 2028 D u. Krokodil mögl. Tausch. René Giersch, Tel. (0172) 7302516

Raum MA/KA/6+7: 40jähr. Eisenbahn (Vorbild)- u. Straßenbahn-Fan, 178 cm, 98 kg, natürlich und ruhig, reisefreudig und vielseitig interessiert. Ich suche netten Ihn mit Niveau, ca. gleichaltrig oder jünger, als Partner für Hobby, gemeinsame Freizeit, Reisen, Exkursionen, vor allem aber für eine vertrauensvolle feste Freundschaft. **Chiffre M-6/19618**

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99 ! Info + Hilfe unter 030-4329540!

Verkaufe: Orig. Signalflügel, HP1 Flügel neu; 2 x HP 2 Flügel gebraucht. Angebote. Möglichst mit Tel. Nur an Selbstabholer. Suche Modell-Eisenbahner von Heft 1 bis 12/58. **Chiffre M-6/19185**

Su. DRG-BR E19.12 weinrot 2-Leiter Gleichstrom H0. Angeb. m. verbindl. Preis an Gert Dietrich, Seminarstr. 21, 08289 Schneeberg

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Ferienwohnung 2-5 P. m. allem Komfort! 1. Woche ab DM 490,- inkl. Garage/Fahrr./NK. Bahnhof 5 Gehminuten. Harald Demmer, Tel. (0171) 4417881

Spielzeug-Autos: Trabant 500 und P 70 Modelle aus DDR-Herstellung für Ausstellungen gesucht (ca. 13cm lang). Welche Modelle und Farben gab es? (Suche auch noch andere DDR-Modell-Autos z.B.: Trabant 601, Wartburg, Sachsenring, LKW-Modelle usw.). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel.: (0177) 2776946 18-20 Uhr

PREUSS. P4 (BR 36): Suche Lok-, Fabrik- u. Gattungsschilder (auch 36 457), sowie Fotos, Betriebsbücher etc. dieser Baureihe. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

LOKSCHILDER MIT BREITEN MESSING- ODER ALUZIFFERN ZU LIEBHABERPREISEN GESUCHT! Ebenso Bw/Rbd (MS, Alu, Riffelgrund, Lückerstempel etc.), Gattungs- u. Fabrikschilder, Schriftzüge Deutsche Reichsbahn (MS/Alu genietet), Hoheitszeichen, Länderbahnbeschilderungen aller Art, Betriebsbücher, Buchfahrpläne etc. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Lokstatistiker: Suche Fotos und Daten der DR E-Lok 242 135-2. Außerdem ein Lokschild der BR 94 5-17 und 58. Keine EDV-Schilder. Angebote mit Preisangabe an: Karsten Schmidt, Kernerstr. 2, 70182 Stuttgart

Historische Eisenbahnaktien aus USA. Aus Sammlungsauflösung. Teilweise sehr dekorativ. Liste kostenlos. Klaus Helffenstein, PF 912, 76263 Ettlingen.

85 Original-Dampflokschilder der DR werden am 2.8.97 zugunsten d. DEV-Malletlok in Bruchhausen-Vilsen versteigert. Liste geg. DM 2.00 Porto v. Bahnhofsbüro, 27300 Bruchh.-Vilsen.

Suche Lokschilder der DRo sowie Gattungsschilder 03, 22, 35, 38, 39, 50, 52, insbesond. 524 966-9, 58, 64, 65, 10, 86, 91, 92, 102, 110, 118. Bitte nur Alu-Messing-Ziffern, keine gemalten Schilder. Zahle Höchstpreise. Angebote an Lars Duda, Dahlwitzer Str. 43, 12673 Berlin Tel./Fax: (030) 9980868

Kfm. Angestellter (25 J.) sucht neuen Arbeitsplatz. Berufserfahrung Eisenbahnbuchhandel; ebenso konnte ich viele Erfahrungen im Bereich der Fahrgastbetreuung erwerben und war im Rahmen meines Anstellungsvertrages auch kurzfristig im Außendienst der DB AG tätig (Regionalfahrplan). Angebote bitte aus dem Raum Berlin, Magdeburg und Nordharz. **Chiffre M-6/18914**

EDV-gestützte Anlagenplanung Alle Systeme und Größen. Nach Ihren Vorgaben. Sehr preisgünstig. Info gegen DM 2.00 Rückporto. Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden

Suche Betriebsbücher aller Baureihen im Kauf oder Tausch gegen Schilder (Lok, Bw, Fabrik) oder andere Betriebsbücher. Matthias Lenz, Hubertusweg 6, 57072 Siegen, Tel. (0271) 20905

Mit Volldampf durch's Erzgebirge - Auf zum Rendezvous mit einer heißen - 100jährigen - der Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Wir laden Sie ein zu unserer Wochenendreise (Do-So) Termine 97: 1.-4.5., 12.-15.6., 18.-21.9. Bitte kostenlose Informationen anfordern beim: Fremdenverkehrsamt Neudorf, Karlsbader Str. 164, 09465, Tel./Fax: (037342) 8388.

Suche Schilder von Schwartzkopff, Henschel, Orenstein, Hanomag, Krupp, Borsig, Hartmann, Jung, AEG, Vulkan und andere! S. Hannemann, Borner Str 10., 13051 Berlin, Tel. (030) 9200938

Betriebsbücher (Dampfloks aller Baureihen), Fabrik- und Lokschilder (Dampfloks, alle Baureihen) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Waggon- u. Lokfabrikschilder gesucht. Gute Bezahlung oder Tausch. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 Fax: (02653) 3676

Lokomotiven sind weiblich. Deshalb sucht der neue Club Female Force noch jede Menge eisenbahnbegeisterte Frauen. Wir verstehen uns als Interessengemeinschaft für Frauen, die sich aktiv und eigenständig mit Eisenbahn- und Technikgeschichte befassen. Wir wollen uns zu einem e.V. zusammenfinden. Kontakt unter Tel. (07156) 32889

Mitropa-Kaffeegedecke, mit Schriftzug; Zuckerdose aus Metall (mit Emblem) mit aufgeständerter Zuckerzange; Kaffeekännchen mit Klappdeckel (DDR-rostfrei), Löffel, Gabel, Zuckerzangen, Aufschnittplatten, Mitropa-Ständer, Streichhölzer usw. Liste gegen Freiumschlag. Horst Schilsky, Manteuffelstr. 58, 12103 Berlin

Suche: CSD, TCDD, PKP, MAV, CFR, IZ, SZD-Dampflokschilder, ebensolche aus Übersee. Kauf oder Tausch. Martin Hill, Am Lintel 33, 27432 Bremervoerde

Spurkränze abdrehen? Exakt, preiswert, schnell! z.B. H0 ab DM 2,30/Rad. Nebenarbeiten a.A.; Kunsthandwerk Mühleis, Tel/Fax: (0201) 413379. **G**

Welcher Modellb.freund/In a. Österr. kann mir Art. v. Dollischo besorg. (Österr.-Sonderser.) od. Bezugsquelle nennen, evtl. i. Aust. gg. CH-Sondermod. Wolf Lutz, H. Suter-Str. 8, 4053 Basel (Schweiz)

Suche alles mögliche an Fotografien, Schulterstücke od. sonst. Ausrüstung bzw. Uniformteile d. Kaiserl. Eisenbahnregimenter sowie Regimentsgeschichten, Bücher usw. Tel. (06361) 21119 abends

Verkaufe Marx Getriebemotore Fabrikneu. 3 Stck. Pile 12 V Übersetzung 3:1 - 360:1, Neupreis je DM 188.- für je DM 95.-; 1 Mini Pile 12 V Übersetzung 3:1 - 360:1, NP DM 166.- für DM 85.- Hubert Demuth, Glemsgaustr. 47, 70499 Stuttgart, Tel. (0711) 8892620

Verkaufe Märklin Puppe mit Puppenwagen Nr. 1611 für DM 690.-; Tel. (09721) 25759

Goggomobil-Coupe ges., als Mod. od. Orig., mögl. rot-weiss. Bitte kurze Postk. an: Simon Georges, Rückertstr. 53, 48165 Münster-Hiltrup

Spielzeug-Autos: Trabant 500 und P 70 Modelle aus DDR-Herstellung für Ausstellungen gesucht (ca. 13cm lang). Welche Modelle und Farben gab es? (Suche auch noch andere DDR-Modell-Autos z.B.: Trabant 601, Wartburg, Sachsenring, LKW-Modelle usw.). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel.: (0177) 2776946 18-20 Uhr

Günst. Zeitschr. Bücher. Liste DM 2.50. Die Bundesb., Loktechn., Deine Bahn, DB-Prax., Informat. EB, Kundenbr., DV, KB, Plak. ab DM 2.00. Zugl.schild. EK, EM u.v.am. Ab DM 1.00, Mä-Katal. ab 82. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Biete günst. EB-Fachzeitschr. ab DM 0.40, DV, Plak., Lit., gerne Tausch, Weich.hebel a. Holz mont. VB DM 90.00 jed. 1. S. i. Monat i. Museum Lette b. Coesfeld 16.00 - 18.00 Uhr. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Günst. unfallverhüt. Bilder ab DM 1.00, EB Lehrbücher DV Zeitschr. KB Fpl, Neher: F21 Kalend., Ratgeb. Rad + Schiene, Railway-Magaz. 48-95, Trains Illustr. Steamrailway. u.v.a. gerne Tausch. Liste DM 2.50. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Betr.buch 55-2878 u. Lokschild 41-341 gg. Geb. z. verk. Markus Göttert, Hallschieder Str. 22, 55481 Rödern, Tel. (06763) 960240

Gestohlen. V. d. Tür z. EB-Museum Lette b. Coesfeld wurde d. Emailsch. Dienstraum (35 x 12 cm) entwend. Wir su. Ersatz. Fern. su. wir alte EB-Lit. vor 1960, gerne Tausch. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Su. Flm.-Katal. in H0 1952-1953 preisgünst. Eduard Untergrabner, Sandstr. 31, 93173 Fussenberg, Tel. (09407) 90113

Su. Angab. z. Histor. d. Bahnzentrale gg. d. Alkoholgef.; bes. d. J. 1902-1945 i. Geb. d. nBL (MV); auch Lit.-Ang. R. Buchweitz, Jon-Schehr-Str. 3, 17309 Pasewalk

Achtung Modellbauer. Verk. div. Zeitschr. Modellbau u. Basteln sowie modellbau heute. Michael Behr, E.-Thälmann-Allee 25, 07937 Zeulenroda

Verk. Oberltg. Sommerfeld 30 Mast. + 27 Fahrdrähte kpl. f. DM 180.00 Hans-Joerg Hirsch, Kirnbachstr. 93, 78713 Schramberg, Tel. (07422) 3375

Suche Lokschilder 38 1123, 38 1317, 38 2323, 38 3342, 52 054, 52 075, 52 6313, 52 7794, 55 1717, 55 5110, 78 109, 92 540, 23 1050 im Tausch gegen Lokschild der gleichen Baureihe oder andere Möglichkeiten. Jürgen Kretschmann, Fr.-Engels-Str. 73 c, 03172 Guben, Tel. (03561) 3588

Wir fertigen: Drehstähle aller Art aus HSS; HM und HM-Bestückt. Formstähle auf optischer Profilschleifmaschine nach Ihren Wünschen und Angaben - auch Einzelteile - schnell und preiswert. Krebs-Präzisionswerkzeuge, Industriestr. 4, 63920 Großheubach, Tel. (09371) 2480 (Tel./Fax) **G**

Ständig Sonderangebote, Sonderposten an Eisenbahnvideos, Eisenbahnbüchern, CD, CD-ROM, Krawattennadeln, Anstecker auf Lager! Tel./Fax: (09571) 2226 bis 22.00 Uhr auch Sa. und So. **G**

Z. Aufbau einer Anl. N su. ich Loks, WG. Biete dafür Bfm. DDR, BRD; alles üb. BRD. Harald Hertl, Regensburger Str. 6, 93309 Kehlheim, Tel. (09441) 3649

JEGUST Modellbau, Planung und Bau von Modellbahnanlagen, Dioramen und Funktionsmodellen. Ausführung von Modellbauphotographie in Farbe und s/w. Rufen Sie an unter 030-4277526 oder schreiben Sie an Stephan Jegust, Ebelingstr. 7, 12049 Berlin **G**

Aufgepaßt! Vermietung von Modellbahnen für Dekorationen durch Stephan Jegust. Rufen Sie an: 030-4277526 oder schreiben Sie Stephan Jegust, Ebelingstr. 7, 12049 Berlin **G**

Vermiete gemütl. FeWo bis 6 Pers. an der 100-jähr. Kleinbahnstrecke Cranzahl-Oberwiesenthal. Inge Petzold, Karlsbader Str. 8, 09465 Neudorf/Erzgeb., Tel. (037342) 7021 **G**

Hallo nichtrauchende Eisenbahnfans! Vermieten Zi/DU/WC/Tel. im südl. Schwarzwald in ruhiger Lage. Ü/F ab DM 33,- P/Tg.; Kindererm.; In der Nähe: Das Kanderli, Wutachtalbahn, Verkehrshaus Luzern, Bernina- u. Lötschbergbahn, Glacier-Express; Gute Ausflugsmöglichkeiten in die Schweiz und Frankr.; Hauspr. bei Fam. Reiche, Jurablick 4, 79736 Rickenbach-Egg, Tel. (07761) 4510. **G**

Molli-Urlaub: Komf. ruh. FH, 2 bis 4 Pers. Neubau, bei Kühlungsborn, 1500 m zum Strand u. Molli-Haltepunkt, Rad- u. Wanderwege, Golfplatz 1 km. Wismar, Rostock 30 Autominuten. Tel. (02378) 5547 **G**

Wendezugsteuerung aus 4 u. 5/97 Basism.: Platine DM 18,20, Teilesatz DM 24,50; Stopm.: Platine DM 17,20; Teilesatz DM 16,90; Netzteile 6V/300 m.A. DM 8,90. Bei Vorausscheck + DM 5.- oder NN + DM 10.-. P. Littfinski, Daten Technik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen **G**

Guteingeführtes Modellbahnfach-Geschäft in norddeutscher Kleinstadt zu verkaufen. Personal- und Mietvertrag sind zu übernehmen. **Chiffre M-6/19994** **G**

100 Jahre Dampfschmalspurbahn im Erzgebirge 12.7. bis 20.7.97. Geniessen Sie einen schönen Aufenthalt im Gasthof Rotes Haus M. Pension, Neudorfer Str. 29, Tel. (037348) 8577, 09484 Hammerunterwiesenthal. Fordern Sie unser Prospekt an. **G**

BÖRSEN + AUKTIONEN

Modellbahnbörse am 15.06.97 von 10.00 - 15.00 Uhr in 04445 Schkeuditz im "Kulturhaus Sonne" am Markt 9. Weitere Termine: 24.8.97, 19.10.97 und 21.12.97. Info: Bernd Schwabach, Tel. (0341) 4426881 Fax: (0341) 4414272 **G**

Spielzeugmärkte 1997 25. Mai 1997, 30514 Hannover, Wülfeler Brauereigaststätten, 11-16 Uhr; 1. Juni 1997, 33335 Kaunitz, Ostwestfalenhalle, 10-17 Uhr; 8. Juni 1997, 42103 Wuppertal, Stadthalle, Johannisberg, 11-16 Uhr; 22. Juni 1997, 30514 Hannover, Wülfeler Brauereigaststätten, 11-16 Uhr; 13. und 14. Juni 1997, 138. Spielzeug-Auktion ab 9.30 Uhr. Auktionshaus Graeber, Industriestr. 33, 42327 Wuppertal, Tel. (0202) 2741301 oder 2741302, Fax: (0202) 2741303. **G**

Essener Eisenbahn- u. Modellauto-Markt, So. 15.06.97, 11-15 Uhr, Gaststätte Steeler Stadtgarten, Am Stadtgarten 1, E. Steele, Info: Tel. (0201) 706133 **G**

„LANGENER Modellbahnmarkt"
Tausch, An- + Verkauf
von Modell-Eisenbahnen, Autos und Zubehör aller Spurweiten am
21. Sept. 1997 jeweils von
14. Dez. 1997 10 bis 15 Uhr
in der Stadthalle, 63225 LANGEN
Info: 069-76 61 84 oder 0611 / 215 59
Fax 0611 / 206 99

2. Eisenbahnfest im Bw Weimar am 31.05. und 01.06.97 mit Dampf-, Diesel- u. E-Loks. Schuppenparade mit 5 Loks der BR 4, u.a. letztmalig mit E 44 137. Führerstandsmitfahrten, Souvenirverkauf. Erreichbar mit Buslinie 3 ab Goetheplatz, Tiefurt, Höhe Hufklinik. Infos: BSW-Gruppe, Thür. Eisenbahnverein, Postfach 05, 99001 Erfurt. Tel. (036204) 60060

Leipziger Modellbahnbörse und große Modellbahnausstellung während des Stadtfestes von Leipzig, am 7./8. Juni 1997, 10-16 Uhr. Unihochhaus, Foyer Hörsaalgebäude, Leipzig-Zentrum. Info: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225

3. Regensburger Modellbahnbörse am 14.09.97, 10.00 - 15.00 Uhr, in der unteren Turnhalle des ESV 1927, Dechbettener Brücke 2, und gleichzeitiger Tag der offenen Tür, 10.00 - 18.00 Uhr im Vereinsheim auf der gegenüberliegenden Gleisseite. Info: Regensburger Straßenbahn-, Walhallabahn- und Eisenbahnfreunde e.V. Postfach 120403, 93026 Regensburg. Tel. (0941) 41000

Berliner Spielzeugmarkt
ALEXANDERPLATZ
Ausstellungszentrum am Fernsehturm
Sonntag 1.6.97, 10–16 h, Eintritt DM 7,–
Modelleisenbahnen, Autos, Puppen, Spielzeug von 1900 bis heute.
Info: R. Hebeling
Telefon (030) 7842346, 17–19 Uhr

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
seit 15 Jahren bekannt, beliebt, gut
Tausch, An- u. Verkauf von Modellbahnen, Modellautos, Blechspielzeugen, Figuren, Puppen u. Plüschtieren, etc.

★ **25.05. - DÜSSELDORF**
WBZ a. Hauptbahnhof, B.-v.-Suttner-Platz
★ **29.05. - SOLINGEN**
Theater- u. Konzerthaus, K.-Adenauer-Str.
★ **01.06. - MÖNCHENGLADBACH**
Kaiser-Friedr.-Halle, Hohenzollernstr. 15
★ **08.06. - MÜNSTER**
Halle Münsterland, Albersloher Weg
★ **15.06. - KÖLN, Messe**
Congress-Centrum West, Kennedy-Ufer
★ **22.06. - BONN**
Kon.-Adenauer-Haus, F.-Ebert-Allee 73-75
★ **29.06. - WESEL**
Niederrheinhalle, An de Tent 1

★ **Marktzeiten: 11 bis 16 Uhr** ★
M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden
Tel.: 02103-5 11 33, Fax: 02103-5 29 29

Breidenbach und Sommer GbRmbH Spielzeug-Märkte
DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 02553/98773 · Fax 02553/98775

25.05.97	48607 OCHTRUP, Restaurant Blanke, Niedereschstr.	11-16 Uhr
25.05.97	59174 KAMEN, Stadthalle, Rathausplatz 2/4	11-16 Uhr
29.05.97	45956 GLADBECK (Feiertag), Stadthalle, Friedrichstr. 53	11-16 Uhr
29.05.97	32257 BÜNDE, Stadthalle, Steinmeisterstr.	11-16 Uhr
01.06.97	30543 HANNOVER, Blumengroßmarkt, Am Tönniesberg 16	11-16 Uhr
01.06.97	36304 ALSFELD, Stadthalle	11-16 Uhr
08.06.97	40837 RATINGEN, Stadthalle, Schützenstr. 1	11-16 Uhr
08.06.97	26123 OLDENBURG, Weser-Ems-Halle, Europaplatz	11-16 Uhr
15.06.97	PADERBORN, Schützenhalle, Löffelmannweg	11-16 Uhr
15.06.97	45721 HALTERN, Mehrzweckhalle, Am Lippspieker	11-16 Uhr
22.06.97	49074 OSNABRÜCK, Halle Gartlage, Schlachthofstr.	11-16 Uhr
22.06.97	59494 SOEST-AMPEN, Schützenhaus, Werler Landstr. 231	11-16 Uhr

Mit über 100 Spielzeug-Märkten jährlich gehören wir zu den etabliertesten der Branche. Wir arbeiten an Ihrem Erfolg!

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

Die Leuchte erhielt noch eine zusätzliche Abstützung am Lampenhalter. Der Anschlußdraht wurde frei verlegt.

Wenn das Preiserlein vom Einkauf zurückkehrt, weist ihm die filigrane Leuchte aus Papier den richtigen Weg.



Wer seine Preiserlein wie einst Lili Marleen unter eine Laterne stellen will, kann ins Fachgeschäft gehen und Kataloge wälzen – oder zuhause bleiben und den Lötkolben anheizen.

Helle Freude

Beleuchtete Häuser, vorbei huschende Spitzensignale von Lokomotiven und die Lichtbänder von Personenwagen geben der Modelleisenbahn bei Nacht ein besonderes Flair. Straßen- und Bahnsteigleuchten dürfen dabei ebensowenig fehlen wie die Lichtquellen am Hauseingang oder an der Laderampe des Güterschuppens. Die Industrie hält ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen Lampen in beinahe allen Nenngrößen bereit. Und trotzdem findet sich nicht für jeden Geschmack etwas passendes oder die ausgesuchten Leuchten-Modelle sind einfach zu teuer. Denn selbst für die Ausstattung eines kleinen Bahnhofs verschwinden ohne weiteres ein oder zwei Hundertmarkscheine aus der Hobbykasse.

Wer dieses Geld lieber in Lokomotiven oder Wagen anlegt, kann sich die gewünschten Lampen auch selbst bauen. Eine gußeiserne Laterne im Stil der Gründerzeit darf



Für diese Bahnsteiglampe wurde der Draht-Halter um einen Edding-Stift gebogen. Der Lampenschirm bleibt unverändert.

dann natürlich nicht auf der Wunschliste stehen. Trotzdem, mit etwas Phantasie, einer Portion Bastlergeschick und dem richtigen Material lassen sich ansprechende Leuchtköper herstellen.

Ein Blick auf die Einkaufsliste zeigt, daß der Geldbeutel nicht unbedingt prall gefüllt sein muß. Mit etwas mehr als einer Mark schlägt eine solche Eigenbau-Leuchte zu Buche. Ein Messingrohr und ein Aluminiumrohr mit je zwei Millimetern Außendurchmesser sind in Modellbau-Fachgeschäften erhältlich. Bei Conrad-Electronic in 92240 Hirschau gibt es die benötigten Leuchtkörper: Für

Der Materialwert beträgt nur etwa eine Mark

größere Lampen eignen sich die Micro-Glühlämpchen mit einem Durchmesser von 2,2 Millimetern (Bestellnummer 727091), für filigranere Bastelarbeiten die nur 1,4 Millimeter dicken Ultra-Micro-Glühlampen (Bestellnummer 727253). Letztere benötigen 1,2 Volt für den Betrieb. Die Schaltung auf Seite 54 liefert eine variable Spannung. Über den verstellbaren 5kΩ-Widerstand kann diese eingestellt werden. In der Durchgangsstellung des Widerstandes liefert der Spannungsregler, dem man einen Kühlkörper gönnen sollte, die gewünschten 1,2 Volt. Die etwas größeren Micro-Glühlämpchen kommen mit 6 bis 12 Volt aus. Auch für ihren Betrieb ist der Spannungsregler eine interessante Alternative. Denn je geringer die Spannung, desto länger die Lebensdauer der kleinen Leuchtkörper. Kupferlackdraht mit einem Durchmesser von 0,1 Millimeter vervollständigt den Einkaufszettel beim Elektronik-Händler.

Eine weitere Zutat für das Bastel-Menü ist ein 0,5 Millimeter starker Bindedraht. Er muß sich leicht biegen lassen, die Form behalten und außerdem einfach zu verlöten sein. Zu guter Letzt steht noch Walzblei auf der Liste. Dieser Werkstoff, der früher am Hals von Weinflaschen zu finden war, liegt bei vielen Modellbahnern in der Bastelkiste. Walzblei läßt sich leicht schneiden, problemlos verformen und vor allem auch löten. Manche Wein- oder Cognacflaschen tragen heute noch den begehrten Werkstoff am Hals. Als Alternative kommen dünnes Messing- oder Kupferblech oder starke Aluminium-Folie in Frage. Die Alu-Folie läßt sich zwar problemlos in Form bringen, aber nicht mit einfachen Mitteln löten. In diesem Fall hilft geeigneter Klebstoff weiter. Für kleinere Lampenschirme eignet sich im übrigen auch etwas stärkeres Papier als Werkstoff.

Liegen die Utensilien bereit, geht es mit heißem Lötkolben an die Arbeit. Zuerst ist der Lampenschirm an der Reihe. Der untere Teil entsteht aus einem kreisrunden Walzblei-Stück. Als Vorlage dient der Zehn-Millimeter-Kreis auf Seite 54 unten. Sauber aus- und entlang des Striches bis in die Mitte eingeschnitten, läßt sich daraus ein Kegel formen. Hat er die gewünschte Form erreicht, entfernt man mit einer scharfen Schere den überlappenden Teil und lötet die Enden



Ein Messingrohr, Glühlampen, Bindedraht und Walzblei bilden die Grundlage für die selbstgebauten Leuchten.



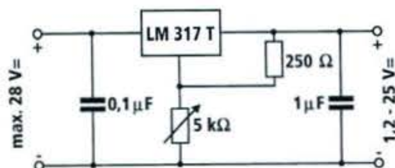
Ein gelöteter Kegel aus Walzblei bildet den Lampenschirm. Die Bohrung entsteht von Hand.



Das Aluminium-Rohr dient als Löthilfe beim Verbinden von Hülse und Schirm. Die dritte Hand leistet wertvolle Dienste.



Der Anschluß aus Kupferlackdraht am fertigen, aber noch unlackierten Lampenschirm ist deutlich zu sehen.



Die abgebildete Schaltung gibt beim Anschluß an 14 Volt Gleichstrom eine Spannung zwischen 1,2 und 11 Volt ab.



Die beschriebene Leuchtenform soll nur eine Anregung für den Selbstbau sein. Der im Maßstab 1 : 1 abgebildete Kreis dient als Vorlage für den Kegel des Lampenschirmes. Das 9 mal 4 Millimeter große Stück bildet die Hülse für das Micro-Glühlämpchen.

stumpf zusammen. Eine vorsichtig geführte Schlüsselfeile sorgt für eine ebene Lötstelle. Jetzt fehlt nur noch das Loch für die Glühlampe. Ein dünner Nagel, durch den Mittelpunkt des Kegels gedrückt, ergibt eine kleine Öffnung. Mit einem zwei Millimeter starken Bohrer bringt man das Loch von Hand auf die gewünschte Größe. Da der Lampenschirm diese Arbeiten meistens nicht ohne Verformungen übersteht, ist beim zurechtbiegen des Walzblei-Kegels etwas Fingerspitzengefühl nötig.

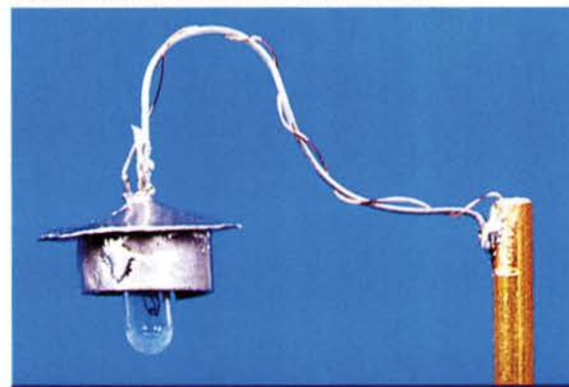
Der Aufsatz für den Schirm entsteht aus dem neun mal vier Millimeter großen Blechstück. Rund um das Aluminiumrohr gewickelt läßt es sich einfach zu einer Hülse zusammenlöten. Um die Löthilfe festzuhalten, eignet sich die bekannte „dritte Hand“ – ein Gestell mit zwei Krokodil-Klemmen, das in keiner Bastel-Werkstatt fehlen sollte. Im nächsten Arbeitsschritt wird der vorgebohrte Kegel vorsichtig bis an die Hülse hergeschoben und mit dieser verlötet. Für diese Arbeiten eignen sich Lötkolben mit einer sehr feinen Spitze oder eine Lötstation. Eine ruhige Hand erleichtert die filigrane Bastelei, und mit etwas Übung sinkt die Anzahl der Fehlversuche.

Die Glühlampe wird über den Leuchtenkörper und eine Litze im Inneren des Mastes mit Strom versorgt. Ein kurzes Stück Kupferlackdraht bildet die Verbindung zwischen Litzenende und Anschlußdraht der Lampe. Dazu müssen die Enden des feinen Lackdrahtes verzinnt sein. Mit dem Lötkolben erhitzt der Bastler das Kupfer so lange, bis die dünne Lackschicht geschmolzen ist und der Draht das Lötzinn annimmt. Mit einem Seitenschneider

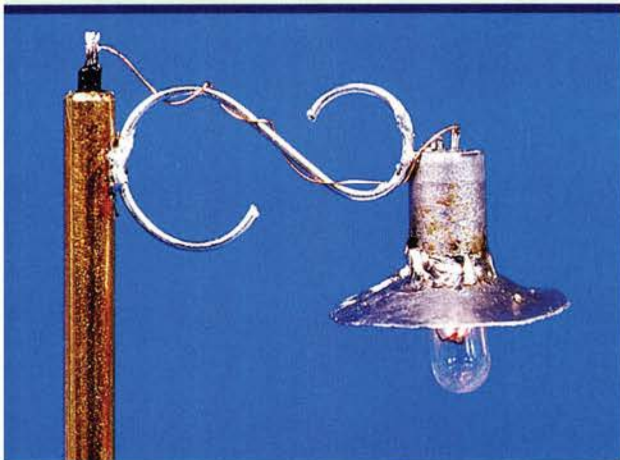
Beim Löten liegt die Kraft in der Ruhe

lassen sich die Anschlußdrähte der Lampe auf das gewünschte Maß verkürzen. Um die Länge festzulegen, setzt man den kleinen Glaskörper probeweise in den Schirm ein. Ein Anschlußdraht erhält eine Verlängerung in Form des Kupferlackdrahtes, der andere wird an der Hülse des Lampenschirmes festgelötet.

Sowohl der Lampenschirm als auch die Halterung lassen sich beinahe nach Belieben formen.







Fotos und Zeichnungen: Alber

Der Kupferlackdraht dient der Stromversorgung. An Mastende und Lampenschirm besteht Kurzschlußgefahr.

Wenn sich der verlängerte Draht und der Metallschirm bedenklich nahe kommen, erhält der Draht einen kräftigen Überzug aus unverdünntem Humbrol-Lack, um einen Kurzschluß zu vermeiden.

Die meisten Leuchten hängen an einem eigenen Mast. Dieser läßt sich recht einfach herstellen. Im beschriebenen Beispiel weist er eine Länge von 100 Millimetern auf. Also trennt der Bastler das gewünschte Stück von dem Messingrohr ab. Rocos Bastelsäge oder die Trennscheibe in der Kleinbohrmaschine leisten dabei gute Dienste. Der Lampenhalter selbst besteht aus dem 0,5 Millimeter starken Bindedraht. Die vorgeschlagene Form erhält er, in dem man ihn um Pinselstiele mit verschiedenen Durchmessern biegt. Die auf Seite 53 dargestellte Variante wurde um einen Edding-Stift gewickelt. Der Phantasie sind also fast keine Grenzen gesetzt. Beim Anlöten des Lampenhalters an den Mast und der Lampe an den Lampenhalter leistet die dritte Hand wieder wertvolle Dienste.

Der feine Kupferlackdraht wird nun sauber um den Lampenhalter gewickelt und an die Litze am Mastende angelötet. Ein Tropfen Lack sorgt auch hier für den nötigen Kurzschlußschutz, falls die Litze zu tief in den Mast rutscht und das Messingrohr berührt. Ein an das untere Mastende gelötetes Kabel stellt über den Halter und den Schirm die Verbindung zur Glühlampe her.

Jetzt kommt der erste Funktionstest: Lampe an den Trafo oder den Spannungsregler anschließen, einschalten und sich über das helle Licht freuen – oder den verflixten Kurzschluß ärgern. Der Fehler entpuppt sich meistens als schlecht isolierte Stelle am Schirm oder dem oberen Mastende. Hat die Leuchte die Prüfung bestanden, erhält sie einen Überzug mit Humbrol-Farben, zum Beispiel ein mattes Holzbraun für den Mast und ein seidenmattes Dunkelgrün für den Lampenschirm und den Masthalter mit Anschlußdraht. Für das Innere des Schirmes eignet sich weißer, glänzender Lack.

Die hier beschriebene Lampenform soll nur ein Vorschlag sein. Der Schirm der auf Seite 54 unten gezeigten Leuchte entstand auf ähnliche Weise. Ein Walzblei-Ring mit größerem Durchmesser – diesmal um einen Pinselstiel gewickelt – bildet hierbei den unteren Abschluß. Da bei dieser Form das Austrittsloch für den Anschlußdraht oben so klein wie möglich bleiben sollte, gilt dem Kurzschlußschutz ganz besondere Beachtung. Auch die sehr filigrane H0-Hausleuchte auf Seite 52 entstand auf die beschriebene Art und Weise. Hier allerdings ist Papier der Grundwerkstoff. Durch den Lacküberzug erhält es die nötige Festigkeit. Den Lampenhalter bilden die beiden lackierten Anschlußdrähte der Ultra-Micro-Glühlampe. Das Bild auf Seite 55 unten zeigt eine weitere Möglichkeit, Lampenschirme herzustellen. Der sechs Millimeter starke Rundholzstab dient als Urform. Mit einer Feile kann man den in eine Bohrmaschine eingespannten Stab drechseln. Über diese Form gedrücktes und verlötetes Walzblei ergibt dann den gewünschten Lampenschirm.

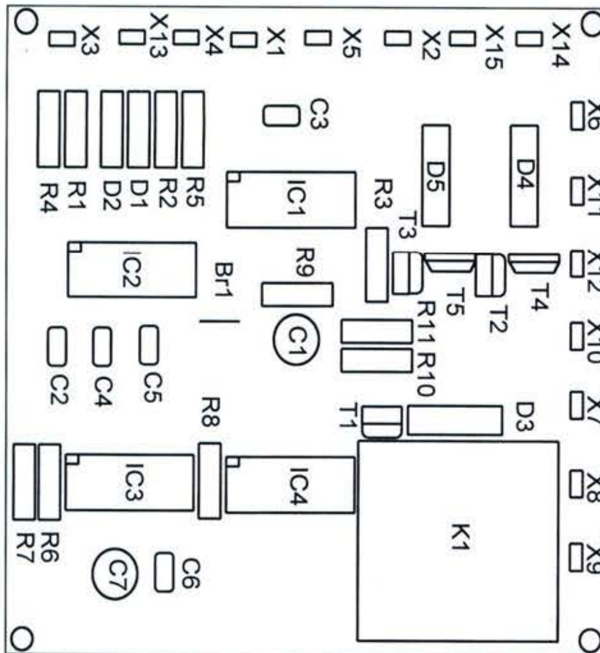
Ein wenig Fingerspitzengefühl, vor allem auch im Umgang mit dem Lötkolben, ist zwar Voraussetzung für diese Bastelarbeit, die billigen Bauteile lassen aber auch einige Fehlversuche zu. Mit etwas Übung dauert der Bau ungefähr eine Stunde, inklusive Lackierung. Und wenn die Lampe dann ihr Licht auf die Anlage wirft, hat der Modellbahner seine helle Freude daran. *Thilo Alber/le*

Die mit Humbrol-Farben fertig lackierten Lampenschirme können sich mit manchem Industrieprodukt messen.



Das Walzblei kann auch über eine in der Bohrmaschine selbstgedrechselte Urform gezogen werden.

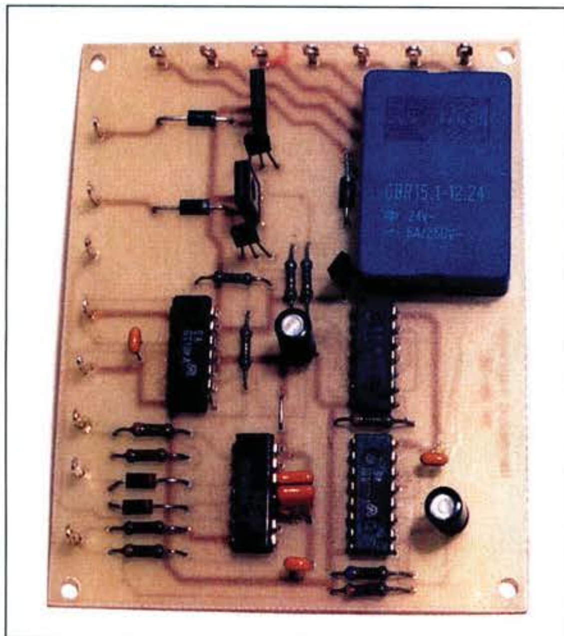




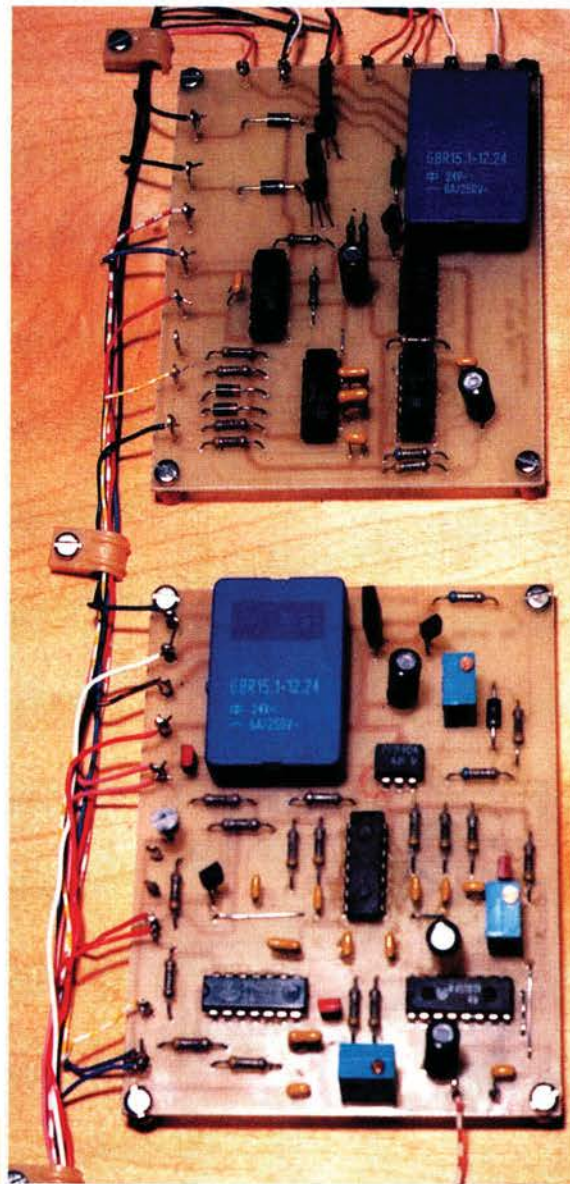
Der bereits bekannte Bestückungsplan der Platine hilft beim Bau des neuen Elektronik-Bausteines.

Wechselspiel

Mehr Betrieb auf der automatisch gesteuerten Nebenstrecke? Der dritte Teil der Wendezugsteuerung macht's möglich: Ein Baustein steuert im Wechsel zwei Züge im Kopfbahnhof.



Selbst für Elektronik-Einsteiger ist der Bau des Kopfmoduls kein unüberwindbares Hindernis.

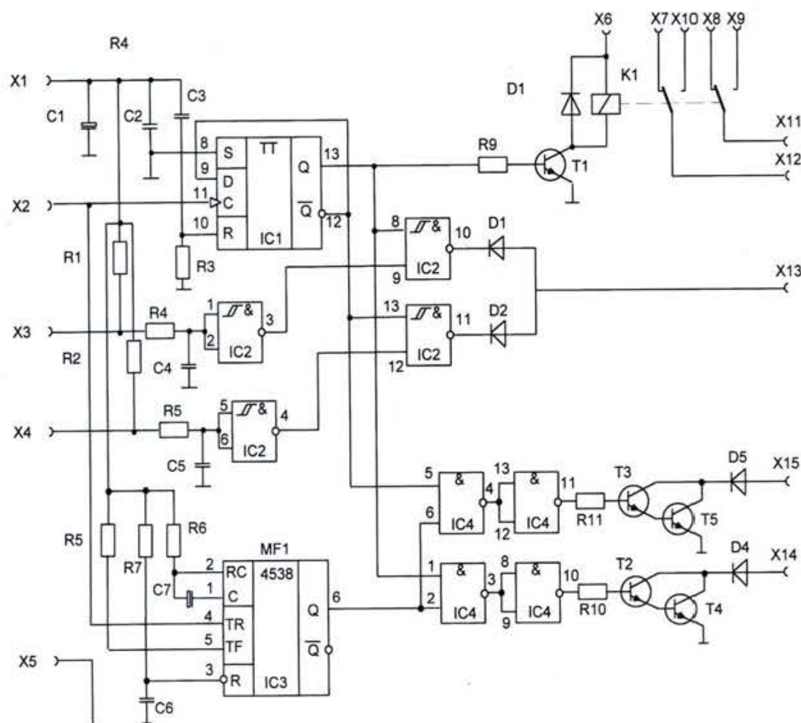


So ordentlich kann es aussehen, wenn die Steuer-Bausteine miteinander verbunden sind.

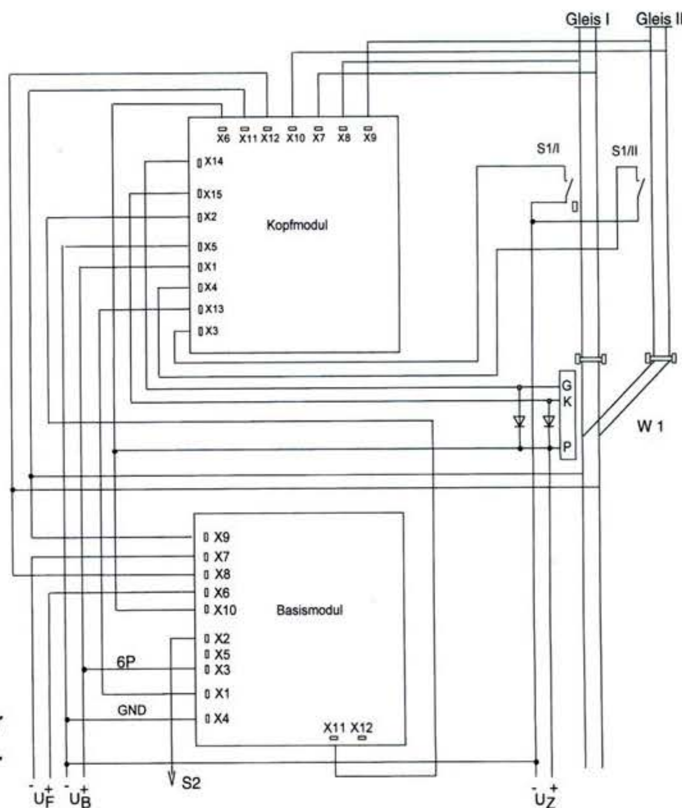
Zurückgebaute Gleisanlagen sind auf den Bahnhöfen der DB AG an der Tagesordnung. Auf der Modellbahn ist diese Tendenz selten zu beobachten, denn je mehr Gleise, desto interessanter der Betrieb. Aus diesem Grund haben die meisten Endbahnhöfe der Nebenstrecke mehr als nur ein Bahnsteiggleis. Die modular aufgebaute Wendezugsteuerung aus dem MODELLEISENBAHNER Heft 3/97 und 4/97 sorgt zwar dafür, daß die Bimmelbahn ohne fremde Hilfe ihr Programm abspult. Sie steuert aber nur ein Fahrzeug. Dank des neuen Moduls geht jetzt abwechselnd einer von zwei bereitstehenden Zügen auf die Strecke.

Im Ausgangszustand steht auf beiden Gleisen ein abfahrbereiter Zug. Erhält die Automatik ihre Betriebsspannung, aktiviert das Kopfmodul Gleis I. Die Basis-Elektronik schaltet den Fahrstrom zu und der Zug beginnt seine Reise. Ist das Progamm des Basismoduls abgelaufen, kommt der Wendezug wieder auf Gleis I an. Über den Kontakt am Ende des Gleises wird die Haltezeit gestartet. Nach deren Ablauf bekommt das Kopfmodul wieder Arbeit. Die Weiche erhält einen Umschaltimpuls und Gleis II die benötigte Fahrspannung. Der Zug verläßt den Bahnhof und kehrt automatisch gesteuert nach einiger Zeit zurück. Ist er auf Gleis II eingefahren und hat den Schaltkontakt am Gleisende betätigt, beginnt nach Ablauf der Haltezeit das Spiel von vorne.

Das Flip/Flop IS1 sorgt dafür, daß dieses Spiel auch rei-



Der Schaltplan zeigt den Aufbau des dritten Teiles der modularen Wendezugsteuerung.



Trotz der Vielzahl von Verbindungen ist der Anschluß des Kopfmoduls an die Basis problemlos.

bungslos funktioniert. Es wird von dem an X2 angeschlossenen Zeitschalter (Monoflop) des Basismoduls angesteuert. Jedesmal, wenn die Haltezeit beendet ist, wechselt der Schaltzustand des Flip/Flop auf dem Kopfmodul. Bei H-Potential am Ausgang schalten die angeschlossenen Gatter S1/I auf den Ausgang X13 durch, anderenfalls ist S1/II aktiviert. Der Schaltkontakt S1/I, der in Gleis 1 liegt, ist dabei an X3, der Kontakt S1/II in Gleis II an X4 angeschlossen. Wie bei allen anderen Schaltkontakten der Pendelautomatik sind auch hier

Zwei Schaltkontakte steuern die Züge im Endbahnhof

handelsübliche Reed-Kontakte die beste Lösung. Das Relais K1 schaltet den Fahrstromausgang des Basismoduls zwischen den Gleisen um. Die Steuerung übernimmt dabei der Transistor T1, die Schaltspannung für das Relais kommt von X6.

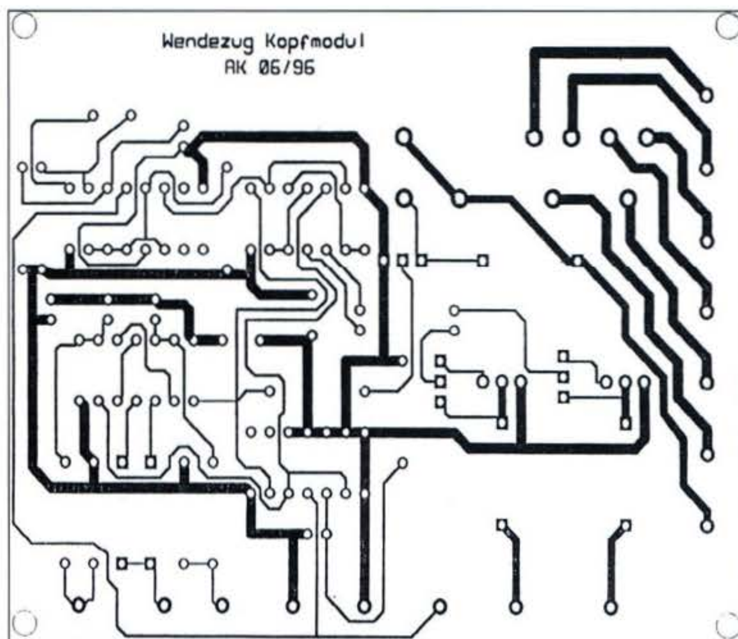
Das Umschalten des Fahrstromes kann zweipolig erfolgen. Wer nur einen Pol schaltet, spart sich Verdrahtungsaufwand und kann mit dem freigebliebenen Wechsler zum Beispiel die Ausfahrsignale ansteuern. Auch die Weiche erhält ihren Impuls von der Wendezug-Steuerung. Im Umschaltmoment des Flip/Flops wird gleichzeitig das Monoflop des Kopfmoduls gestartet. Dieses erzeugt einen Impuls von einer Sekunde Länge, um die Weiche zu schalten. Je nach Schaltzustand des Flip/Flops wird über die Transitioren T4 oder T5 der entsprechende Antrieb mit Spannung versorgt. Der nur kurz fließende Strom erlaubt es, Antriebe ohne Endabschaltung einzusetzen. Die Weichen erhalten dazu die Gleichspannung U_Z. Die Taster für den wahlweisen Handbetrieb lassen sich parallel zu X14 beziehungsweise X15 gegen GND schalten. Sie sollten aber während des Automatikbetriebes nicht betätigt werden.

Wie in den vergangenen Folgen ist auf Seite 58 das Leiterplatten-Layout abgebildet. Mit dieser Vorlage kann der Modellbahner die Platine auf fotochemischem Weg selbst herstellen. Mit dem Bestückungsplan auf Seite 56 fällt es leicht, die Bauteile auf der Platine anzuordenen. Wichtig sind nur die richtige Polung der Elektrolyt-Kondensatoren und die Drahtbrücke Br1.

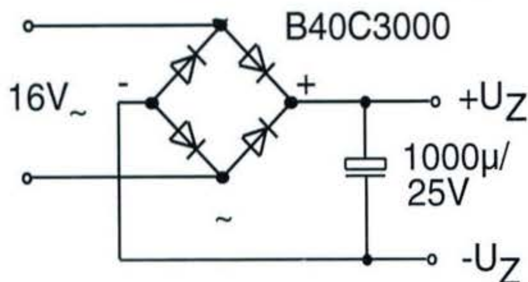
Ist das Kopfmodul fertig, kommt das Basismodul an die Reihe. Es muß noch einige Änderungen über sich ergehen lassen. Wer die beiden Brücken Br5 und Br6 der Grundschaltung noch nicht bestückt hat, muß es spätestens jetzt tun. Ist der Lötkolben gerade heiß, verschwinden auch gleich die beiden Kondensatoren C1 und C2 von der Platine. Eine Drahtbrücke ersetzt die beiden Widerstände R2 und R4. Die

Fotos und Zeichnungen: Andreas Kühnel

Bauelement	Wert
R1,R2	3,3 k
R3,R9, R10, R11	33 k
R4, R5	330 Ω
R6	100k
R7, R8	10k
D1, D2, D3	1N 4148
D4, D5	1N 4001
T1, T2, T3	BC 237d
T4, T5	BD 135
C1	100µ/16V
C2, C3, C6	100n
C7	10µ/40V
C4, C5	220n
IC1	HEF 4013
IC2	HEF 4093
IC3	HEF4538
IC4	HEF 4011
K1	GBR 15.1



Wie gewohnt, ist das Platinen-Layout im Maßstab 1 : 1 abgebildet. Es erleichtert die Herstellung der Leiterplatte.



Die einfache Gleichrichterschaltung dient zur Spannungsversorgung der beiden Weichen in den Endbahnhöfen.

letzte Änderung betrifft die Widerstände R1 und R3. Anstatt 3,3 kΩ kommen hier 33 kΩ auf die Platine.

Der Anschluß des Moduls für einen Kopfbahnhof erfolgt nach der Zeichnung auf Seite 57. Der andere Bahnhof wird anstatt an X1 und X11 an X2 und X12 des Basismoduls angeschlossen. Sollen beide Endbahnhöfe die Kopf-Steuerung erhalten, werden außer X1/X11 und X2/X12 alle Anschlüsse parallel bestückt. U_F ist dabei die Fahrspannung für den Automatik-Abschnitt. Beim Anschluß ist es wichtig, die Polarität zu beachten.

Jetzt verkehren drei Züge auf der Nebenstrecke: Zwei warten in den Endbahnhöfen und der dritte rattert über die Gleise. Schon dieses Wechselspiel sorgt für einen interessanten Betrieb. In der nächsten Folge der Wendezug-Steuerung gesellt sich noch ein Kreuzungs-Baustein für vorbildgetreue Zug-Kreuzungen hinzu. Es bewegt sich viel, zur Freude der Zuschauer – und alles vollautomatisch, zur Freude des Anlagenbesitzers.

Andreas Kühnel/le

100 JAHRE schweiger



1896-1996



MÄRKLIN BR 132 der DB in grün
Epoche III
Art.-Nr.: 3179
3 Ltr. ~
~~229,00 DM~~
149,50 DM

RIVAROSSI BR 18.538 der DRG in Fotolackierung grau,
NEM Schacht, Epoche II, Art.-Nr.: 5204 ~~517,50 DM~~ ***339,00 DM***

Limitiert



FLEISCHMANN Sondermodell
Güterzug-Dampflok
BR 56 2567 der DRG
mit Kastentender



werkseitig ausverkauft!

Epoche II, Schwungmasse,
Art.-Nr.: 944156 ~~329,00 DM~~ ***239,00 DM***



MÄRKLIN BR 038 der DB
Epoche III, Art.-Nr.: 3099, 3 Ltr. ~ ~~249,00 DM~~ ***159,50 DM***



RIVAROSSI BR 18

BR 18.470 der DRG	Art.-Nr.: 1014
BR 18.478 der DB	Art.-Nr.: 1016
BR 18 belg. Ausführung in grün	Art.-Nr.: 1026

je Lokomotive
3 Ltr. ~ ~~579,50 DM~~ ***329,00 DM***
2 Ltr. = ~~579,50 DM~~ ***349,00 DM***

LIMA Rheingold, BR 18521
Hochwertig in Form und Aussehen.
NEM Schacht, Epoche II,
Art.-Nr.: 203007
2Ltr. = ~~499,00 DM~~ ***249,00 DM***
Art.-Nr.: 203007 AC
3Ltr. ~ ~~580,00 DM~~ ***249,50 DM***



Umbau-möglichkeiten in unserer Werkstatt für H0 von Gleich- auf Wechselstrom und Wechsel- auf Gleichstrom sowie Digital.

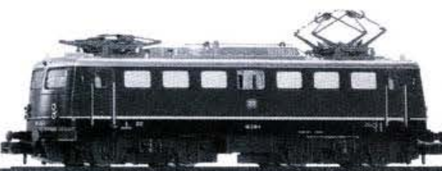
Ein Top-Angebot für unsere N-Bahner von ARNOLD

Dampftriebwagen Kittel (ex württ. DW8) mit Inneneinrichtung und Innenbeleuchtung



Art.-Nr.: 2923
DW8 grün
~~219,00 DM~~
97,00 DM
Art.-Nr.: 2924
DW8 rot
~~219,00 DM~~
94,00 DM

Mehrzweck Ellok BR 110 und BR 140



BR 110 in neurot,
Epoche V, Art.-Nr.: 2316
~~219,00 DM~~ ***94,50 DM***

BR 140 in türkis/beige
Epoche IV, Art.-Nr.: 2314
~~235,00 DM~~ ***95,00 DM***

MODELLBAHN SCHWEIGER, 90402 NÜRNBERG, FÄRBERSTRASSE 11 – IM MAXIMUM
TEL.: 0911/203888 u. 2418989 · FAX: 0911/2418943

Überweisungen bitte an: Pschk Nbg. 90303-853 (BLZ 76010085), Bayer. Vereinsbank Nbg. 2062291 (BLZ 76020070) oder Nachnahme. Versandkosten je Sendung Inland DM 12,–, Europa DM 31,50

Mit zehn Maschinen ein Exot auf deutschen Gleisen: Ein Modell der V 45 gestaltet den Rangierbetrieb abwechslungsreicher.



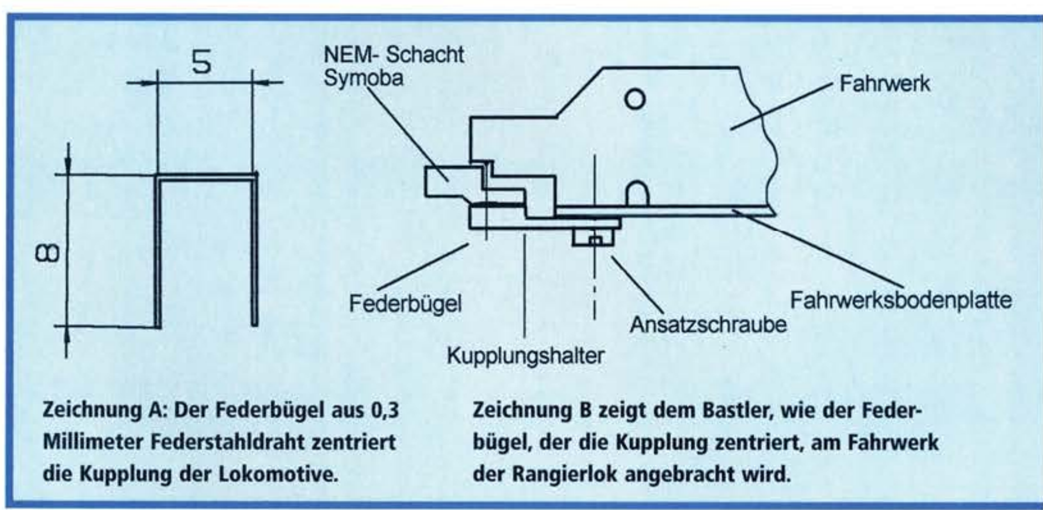
Im unlackierten Zustand zeigt der fertig montierte Bausatz der V 45 von Model Loco die filigranen Einzelheiten der Lok.



Wolfram Zoberst zeigt, wie man den Bausatz einer ausgefallenen Lok verfeinert: die V 45 von Model Loco. Der Zusammenbau der Rangierlok bereitet auch Anfängern keine großen Probleme.

Saar-Stahl

Wenn die Rangierlok naht, sind Modellbahner in ihrem Element. Meist steht auf der Heimanlage eine V 60 für den Dienst bereit. Für ausgefallene Geschmäcker bietet der Hersteller Model Loco den Bausatz eines Exoten an – der V 45 (siehe Kasten). Wer einen Gebäudebausatz zusammenklebt, ohne daß hinterher der Wind durch die Ritzen pfeift, baut auch die V 45 ohne Probleme. An einigen Stellen lassen sich aber Aufbau und Fahrwerk der Lok noch verbessern. So muß der Bastler beim Zusammenbau des Gehäuses mit einer Nadelfeile auf dem Motorvorbau einen Kranz entfernen, der für die französische Version notwendig ist. Da das verbleibende Loch außermittig sitzt, verdeckt es der Schalldämpfer nicht vollständig. Deshalb verschließt man die Öffnung mit Stabilit Express. Wenn der Kleber trokken ist, wird die Stelle abgefeilt und mit 600er Schmirgelpapier naß geschliffen, bis keine sicht- und fühlbaren Übergänge mehr vorhanden sind. Auch der Schalldämpfer läßt sich verfeinern. Dazu feilt man den vorn sitzenden Haken ab und tauscht ihn gegen einen Weinert-Dachhaken aus (Nr. 8261). Der ursprüngliche Haken ist angegossen und fast nicht zu erkennen. Das Endrohr des Auspuffs kann der Modellbahner verbessern, indem er es mit einem 2 Millimeter-Bohrer zentrisch aufbohrt. Das wirkt vorbildgetreuer. Die Lampen sehen ansprechender aus, wenn man mit einem 2,5 Millimeter-Bohrer das angedeutete konvexe Lampenglas in eine konkave Reflektorfläche umwandelt. Nach der allgemeinen Lackierung wird der Reflektor in Weißaluminium gestrichen; ein Tröpfchen Uhu plus schafft ein neues Lampenglas. Beim Lackieren der Griffstangen und Umlaufgeländer ist es besser, von der Bauanleitung abzuweichen. Sie sollten nicht vollständig aus der Ätzplatine getrennt werden, sondern teilweise mit der Platine verbunden bleiben. Die Trennstellen versäubert man vorsichtig mit einer Minibohrmaschine. Hierzu greift der



Zeichnung A: Der Federbügel aus 0,3 Millimeter Federstahldraht zentriert die Kupplung der Lokomotive.

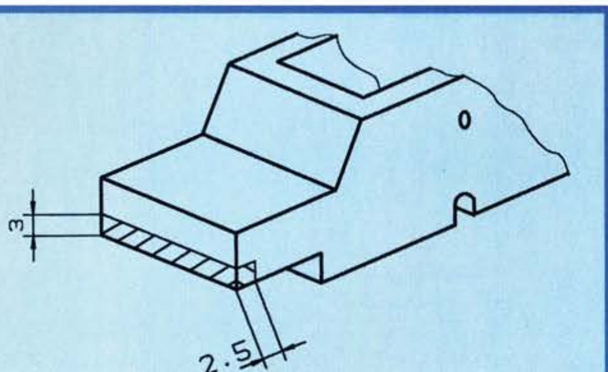
Zeichnung B zeigt dem Bastler, wie der Federbügel, der die Kupplung zentriert, am Fahrwerk der Rangierlok angebracht wird.

Fremd-Körper

Weil das Saargebiet nach dem Zweiten Weltkrieg unter französischer Verwaltung stand, gründete man die „Eisenbahnen des Saarlandes". Im Jahr 1956 lieferte die Société Alsacienne de Construction Mechanique (SACM) 10 Rangierloks an die Gesellschaft. Die Maschinen waren baugleich mit der Type 020 DE der SNCF und hatten eine Motorstärke von 400 PS. Als die Deutsche Bundesbahn 1957 die Loks übernahm, reihte sie diese ihrer Leistung entsprechend als V 45 001 bis V 45 010 ein. Von Beginn an dienten V 45 001 und 002 als Ersatzteilspender. Weil sich keine Interessenten fanden, als die DB die Maschinen 1962 zum Verkauf anbot, teilte man sie den Ausbesserungswerken zu. Seit 1968 hatten sie die Nummern 245 003 bis 245 010. Die beiden letzten Maschinen, 245 004 (AW Paderborn) und 245 006 (AW Darmstadt), musterte die Bundesbahn 1980 aus. Die Beschäftigten des AW Bremen arbeiteten die 245 009 als Museumslok auf, die 245 010 steht im AW Paderborn als Denkmallokomotive.

Bastler die Teile mit einer flachen Pinzette nahe an der Schnittstelle und vergißt auch die Schutzbrille nicht. Erst am Ende der Montage werden Griffstangen und Umlaufgeländer an der Lok befestigt, da sie leicht verbiegen. Beim Antrieb verzichteten die Konstrukteure von Model Loco leider auf eine Schwungmasse. Sie ist aber leicht nachzurüsten, weil die Schnecken mit Madenschrauben auf der Motorwelle befestigt sind. Somit ist es einfach, die Schnekken zu verschieben oder an- und abzubauen. Die Schwungmasse mit einer Bohrung von zwei Millimetern darf nicht dicker als 5 Millimeter sein und sollte einen Durchmesser haben, der nicht größer als 16 Millimeter ist. Die Schwungscheibe wird auf das Wellenende gebracht, das den Lötfahnen entgegengesetzt ist, und bis knapp an das Wellenlager geschoben. Dann paßt der Modellbauer mit einer Feile oder Kleinfräse den Motor mit seiner Schwungmasse in den Rahmen ein. Dafür sollte er die Schneckenräder demontieren, weil sie sehr nahe an der Fräs-Stelle liegen. Es wird in kleinen Schritten gearbeitet, wobei nach jedem Schritt eine Paßprobe erfolgt. Das Spiel zwischen Schnecke und Schneckenrad läßt sich hinterher mit Hilfe zweier Schrauben justieren.

Dem Bausatz liegen weder eine NEM-Kupplungsaufnahme noch Kupplungsköpfe bei, sondern zwei Kupplungshalter von unterschiedlicher Länge. Modellbahner, die auf ihrer Anlage keine Straßenbahnradien verlegt haben, können die kürzeren Halter uneingeschränkt verwenden. Statt der Kupplungshalter bietet sich ein NEM-Schacht von Symoba als Kupplungsaufnahme an. Um die Kupplung federnd zu zentrieren braucht man zwei Federstahldrähte, die 21 Millimeter lang und 0,3 Millimeter stark sind. Sie werden zu einem U-förmigen Federbügel mit zwei acht Millimeter langen Schenkeln und einer mittigen, fünf Millimeter breiten Basis gebogen (Zeichnung A). Am Fahrwerk feilt oder fräst man das Material drei Millimeter tief und 2,5 Millimeter breit ab (Zeichnung C). Auf den entstandenen Stufen wird bei angeschraubter Kupplung ein Federbügel mit der Öffnung nach oben angeklebt (Zeichnung B). Die Kupplung ist in Mittellage auszurichten und beim Kleben in dieser Stellung zu halten. Danach fehlen nur noch die Bremsschläuche, die Geländer, die Griffstangen und die Ätzschilder. Letztere befestigt man am besten mit Klarlack an der Lok. Die erste Rangierfahrt kann beginnen. *Wolfram Zoberst/hl*



Zeichnung C: Für die Zentrierung der Kupplung muß auf beiden Seiten des Fahrwerks Material abgetragen werden.

Fotos und Zeichnungen: W. Zoberst



Leuchtender Jahrmarkts-Trubel

Klaus Menger kennt ein paar Tricks und Kniffe, wie man den Jahrmarkt im Modell in ein Lichtermeer taucht.

■ Hunderte kleiner Glühbirnen locken schon von weitem die Jahrmarkt-Besucher zu Karussel und Achterbahn – leider nur beim Vorbild. Die Modelle können oft nicht mit einer solchen Lichter-Vielfalt aufwarten. Wer die Bausätze mit Leuchtdioden oder flexiblen Lichtleitfasern aus dem Handel nachrüsten möchte, steht vor neuen Hindernissen: Woher das Geld für den teuren Zusatz nehmen, und wohin mit den vielen Kabeln?

Einfacher geht es mit Reflexionsfolie, die es als günstige Meterware in der Bastelabteilung von Farb- und Tapetenhäusern gibt. Zur Wahl stehen verschiedene Farben und Größen – für H0 eignen sich am besten Folien mit 1 bis 2 Millimeter großen Reflexionspunkten. Zunächst schneidet der Bastler die Folie mit einer Schere oder einem scharfen Bastelmesser gemäß der Karussel- oder Achterbahn-Dekoration aus. Dabei kann er die Original-Dekobögen der Bausätze als Vorlage verwenden. Die Folienstücke werden auf die Dekoration geklebt.



Foto: Klaus Menger

Reflexfolie und Nagellack sorgen für Leuchteffekte auf dem Jahrmarkt.

Bei den Kleinbauteilen indes hilft die moderne Kosmetik weiter. Farbiger und klarer Nagellack mit Glimmereffekt, vorsichtig aufgetragen, verleiht auch Gondeln und Wagen den nötigen Glanz. Die Wirkung bleibt gleich: Folie wie Nagellack reflektieren die Lichter der Modellbahn und sorgen für bunten Trubel auf dem Jahrmarkt. Welches Preiserlein mag da widerstehen?

Klaus Menger/ha

Radwechsel am Triebwagen

Ronald Scholz weiß, wie ein TT-Triebwagen ohne neuen Motor und Getriebe besser über die Gleise läuft.

■ Vor allem zweiachsige Triebwagen leiden bei älteren TT-Hohlprofilschienen unter Kontaktproblemen. Wenn die Laufeigenschaften schlechter werden, hat der Modellbahner zwei Möglichkeiten: Entweder baut er ein neues Getriebe und einen Motor mit Schwungmasse in seinen VT ein oder er reinigt permanent seine Gleise. Es gibt aber noch eine dritte Lösung. Diese bieten die Radsätze mit Metall-Laufflächen, die Berliner TT-Bahnen Ende der 80er Jahre her-

Aus der Ideenkiste

ABS im Modell

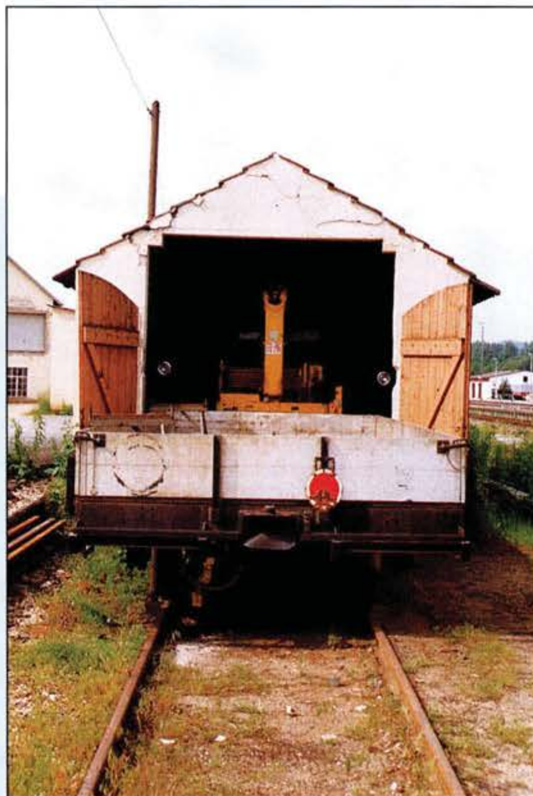
■ Eine Messingätz-Werkstatt kann sich nur ein Modellbauer einrichten, der in seiner Wohnung ausreichend Platz hat. Trotzdem müssen Modellbahner nicht gleich umziehen oder einen Bausparvertrag abschließen. Eine Alternative zum Messingbau bieten *Acrylnitril-Butadien-Styrol-Polymerisate (ABS)*, die eine hohe Schlagzähigkeit bei hoher Steifigkeit erreichen und z. B. im Kraftfahrzeugbau oder für Schutzhelme verwendet werden. In einem Geschäft für Flugzeug- und Schiffsmodellbau erhält man Platten aus diesem Material und den dazugehörigen Klebstoff von Krick (Bestell-Nr. 80478). Zweikomponenten- und Sekundenkleber sowie Nitro-Spachtel lassen sich ebensogut verwenden, wenn man diesen Werkstoff verarbeitet. ABS ist zäh, elastisch, bruchsicher und leicht zu schneiden. Außerdem ist der Werkstoff preiswert und in der Verarbeitung praktischer als Polystyrol. Der Spezialkleber haftet innerhalb von Sekunden, er kann aber noch etwa eine Minute verschoben oder geteilt werden. Da die Platten nur einen halben Millimeter stark sind, muß man größere Flächen vor dem Kleben stabilisieren. Außerdem nehmen diese Flächen beim Trocknen eine bauchige Form an, wenn zu viel Klebstoff verwendet wurde. Bevor der Bastler den Wagenkasten seines neuen Fahrzeugs grundiert, rauht er ihn mit Naßschleif-Papier der Körnung 400 bis 600 auf. Auf dem Werkstoff haftet Weinert-Grundierung und normale Modellbaufarbe, wie zum Beispiel Humbrol oder Revell, bestens. Da *Acrylnitril-Butadien-Styrol-Polymerisat* sehr leicht ist, müssen die Fahrzeuge reichlich Ballastgewicht erhalten, um die nötige Zugkraft auf die Gleise zu bringen.

Karl Friedrich Bretz/hl

Flachstelle im Modell

■ „Bom, bom, bom, bom, bom" – jeder kennt das rhythmische Schlagen einer Flachstelle beim großen Vorbild. Kein Güterzug fährt vorbei, ohne daß man mehrere Flachstellen auf diese Weise akustisch wahrnimmt. Modellbahner können dieses Geräusch mit einem kleinen Umbau auf die heimische Anlage holen. Zunächst wird die Achse eines Güterwagens vorsichtig in den Schraubstock gespannt. Dann feilt man schrittweise eine Flachstelle in eines der Räder. Nun hat auch das Modell seinen Schlag weg, und klappert vorbildgetreu bei jeder Umdrehung. Das Schlagen wird umso lauter, je größer der Resonanzkörper des Waggons ist – etwa der Aufbau eines gedeckten Güterwagens. Allerdings sollte der Bastler nicht zu weit gehen. Denn wird die Flachstelle zu groß, muß man wie beim Vorbild die Achse austauschen. Auch ein Wagen mit mehreren Flachstellen tut nicht mehr lange Dienst. Eines hat das Modell sogar dem Original voraus: Trotz des ständigen Schlagens entstehen im Modell keine Schäden an Oberbau oder Fahrzeugen.

Jörg Ackmann/ha


Foto: Axel Polnik

Angepaßtes Provisorium: Der Schuppen für den Schwerkleinwagen in Neuhaus/Pegnitz.

Schuppen nach Maß

■ Was tun, wenn der Schwerkleinwagen nicht in den vorgesehenen Schuppen paßt? Eine Antwort gibt das große Vorbild. In Neuhaus/Pegnitz löste die Bahn das Problem mit einem Provisorium: Der Türrahmen des Schuppens wurde den verbreiterten Maßen des Fahrzeugs angepaßt, zudem schuf man an den Rahmenseiten Ausbuchtungen für die Arbeitsscheinwerfer. Da der Anhänger des Skl keinen Platz mehr im Schuppen fand, übernachtete er einfach draußen – die Tore blieben offen. Diese Anregungen kann der Modellbahner auch auf seinen Schuppen übertragen. Und wer behauptet, die Methode sei vorsintflutlich, liegt falsch: In Neuhaus/Pegnitz war das bis Anfang 1996 gang und gäbe.

Axel Polnik/ha

stellte. Sie lassen sich ohne Schwierigkeiten auf die Achsen ziehen. Die einwandfreie Beschaffenheit der Oberfläche gewährleistet auch bei älterem Schienenmaterial einen sicheren Rad-Schiene-Kontakt. Gleichzeitig reduziert sich die Geschwindigkeit des VT um 15 Prozent durch den geringeren Durchmesser der Räder. Der optische Eindruck stimmt weiterhin, weil man die tiefere Lage des Fahrzeugs mit dem Auge kaum wahrnimmt. Zur Sicherheit sollten aber die Nachbildung der Schienenbremse und die Abdeckung des Bleigewichts um einen halben Millimeter abgefeilt werden, damit das Fahrzeug nirgends aufläuft. Neue Radsätze verbessern nicht nur die Stromaufnahme eines Triebwagens. Bevor aufwendige Schienenreinigungsfahrzeuge gebaut werden, sollte man im Modellbahnladen neue Radsätze erwerben. Sie verbessern nicht nur die Laufeigenschaften vieler Lokomotiven, sondern geben ihnen ein zeitgemäßes Äußeres.

Ronald Scholz/hl

Spur-sicher auf der N-Anlage

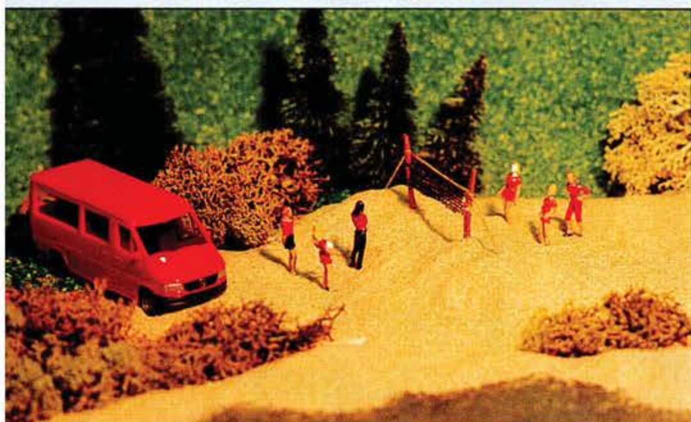
■ Nicht jeder Wagen im Maßstab 1:160 läuft anstandslos über die Weichen. Häufig endet die Fahrt neben dem Gleis. Dieses Übel löst der N-Bahner auf einfache Weise: Er verbreitert die Radspur um 0,2 Millimeter. Dabei sollte man vorsichtig vorgehen, denn allzu leicht sind die Lagerspitzen der Achsen verbogen. Am besten eignet sich ein Stück Hartholz mit einer Bohrung von einem Millimeter Durchmesser. In dieses Loch wird die Achse gesetzt. Mit Hilfe einer Telefonzange und vorsichtigen Hammerschlägen treibt man die Räder gleichmäßig auseinander. Nach jedem Schlag wird die Spurweite nachgemessen. Mit dieser Methode lassen sich wieder viele Wagen vom Abstellgleis holen und für den Betriebsdienst auf der Anlage tauglich machen.

Georg Maier/hl

Volleyball-Feld

■ Auch die Modellbahn kann mit Sportszenen aufwarten. Zum Beispiel mit Beachvolleyball, denn das passende Feld braucht wenig Platz und ist schnell geschaffen. Als Untergrund benötigt der Bastler für H0 eine Styroporplatte mit den Maßen 2 mal 8 mal 2 Zentimeter. Zwei Streichhölzer, ohne Kopf und in Längsrichtung geteilt, dienen als Pfosten. Diese steckt man im Abstand von 3 bis 4 Zentimetern in die Platte. Beide Hölzer werden mit einem Drahtstück verstrebt. Dieses bildet die Netzunterkante. Das eigentliche Netz entsteht aus einem schwarz gefärbten Gardinenstoff mit Gittermuster. Zwischen den Pfosten eingepaßt, sollte es diese ein wenig überragen. Die Netzoberkante fertigt der Modellbahner aus Zahnseide; er wickelt sie um einen Pfosten und spannt sie zu dessen Gegenüber. Die Enden werden mit Tesafilm auf dem Styropor festgeklebt. Etwas Sand als Unterlage komplettiert das Sportfeld. Dann können die Preiserlein mit einer weißen Kugel aus einer Tintenpatrone den ersten Aufschlag ausspielen.

Benjamin Orschel/ha


Foto: Benjamin Orschel

Pfiffiges Detail: Beachvolleyball auf der Modellbahn.

Gutes Geld für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein



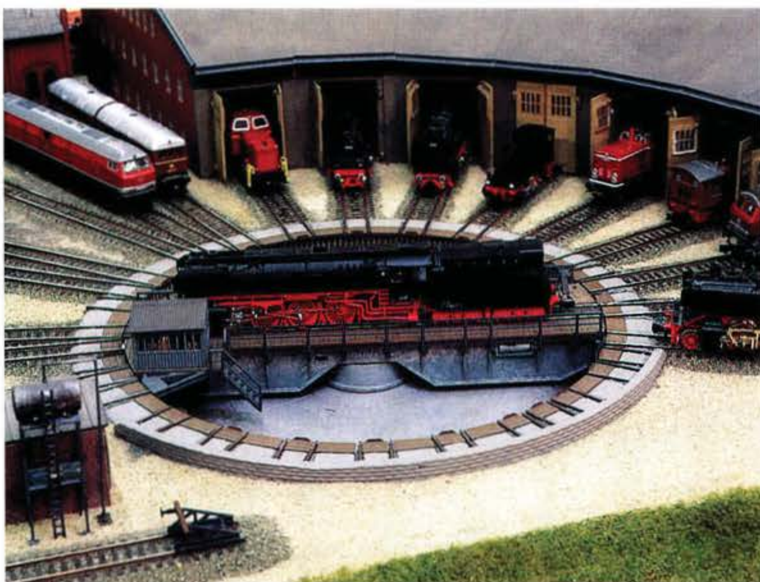
druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.



TEST

Vergleichstest Folge 1

Erste Runde



Die Fleischmann-Drehscheibe hinterläßt in eingebautem Zustand einen hervorragenden Eindruck.

Um sie dreht sich alles im guten, alten Dampflok-Bw: die Drehscheibe. In Folge eins des Tests hat der MODELLEISENBAHNER drei Vertreter der Spurweiten Z und N unter die Lupe genommen.

Majestätisch dreht sich die Bühne mit der 01. Mit einem leisen Klick hält Drehscheibe in ihrer Bewegung inne und das Dampfroß rollt langsam in Richtung Lokschuppen. Ganz gleich ob Vorbild oder Modell, eine solche Szene fesselt wohl jeden Eisenbahnfan. Aus diesem Grund fehlt auf kaum einer größeren Anlage eine Drehscheibe. Die Begeisterung ist für alle großen Hersteller Anlaß genug, eine Drehscheibe ins eigene Modellprogramm aufzunehmen. Wer sich entschlossen hat, diesen Blickfang in die eigene Anlage zu integrieren, hat nicht selten die Qual der Wahl. Der MODELLEISENBAHNER testet in drei Folgen die wichtigsten Drehscheiben für die gängigen Spurweiten.

In der ersten Folge sind die Nenngrößen Z und N an der Reihe. Im kleinsten Maßstab kann von Auswahl keine Rede sein, denn Märklin stellt als einziger eine Drehscheibe in 220facher Verkleinerung her. Eine Nummer größer, im Maßstab 1 : 160, ist die Qual der Wahl schon größer. Fleischmann und Arnold haben je eine Drehscheibe im Programm, im Minitrix-Katalog findet sich gar eine Dreh-/Schiebebühne. Da diese exotische Kombination für die „Puristen" nicht in Frage kommt, soll dieses Modell nur am Rande betrachtet werden. Alle drei Drehscheiben haben eine umgerechnet 29 Meter lange Bühne. Daß hier das Vorbildmaß deutlich überschritten wird, hat einen Grund: Im Gegensatz zum großen Vorbild kann der Modellokführer nicht millimetergenau auf die Bühne fahren. Ein kleiner Dreh am Trafoknopf ist oft schon zuviel und die Lok rutscht über den Bühnenrand. Die Überschreitung des Vorbildmaßes fällt hier also eindeutig unter die Rubrik „Spielwert vor Vorbildtreue".

Auch wenn die Z-Fans keine Alternative zur Märklin-Drehscheibe haben, muß das Produkt seine Qualitäten unter Beweis stellen. Der Bw-Spaß in der kleinsten Nenngröße beginnt mit einem tiefen Griff in den Geldbeutel. Um die 400 Mark wandern über die Ladentheke, wenn die Schachtel mit der Bestellnummer 8998 den Besitzer wechselt. Der erste Blick sorgt für Zufriedenheit; sorgfältig unter durchsichtigem Kunststoff verpackt, wartet die Scheibe auf den Käufer. Als einziges Zurüstteil liegt das Gleissperrsignal bei. Ansonsten liefert Märklin die Drehscheibe nach Art des Hauses: komplett montiert. Das benötigte Schaltpult ist in der Packung enthalten, der Spielspaß kann also ohne Verzögerung beginnen.

Ganz ähnlich verhält es sich eine Nummer größer bei der Fleischmann-N-Version. Auch hier beginnt der Spielspaß direkt nach dem Kauf, denn die Drehscheibe ist

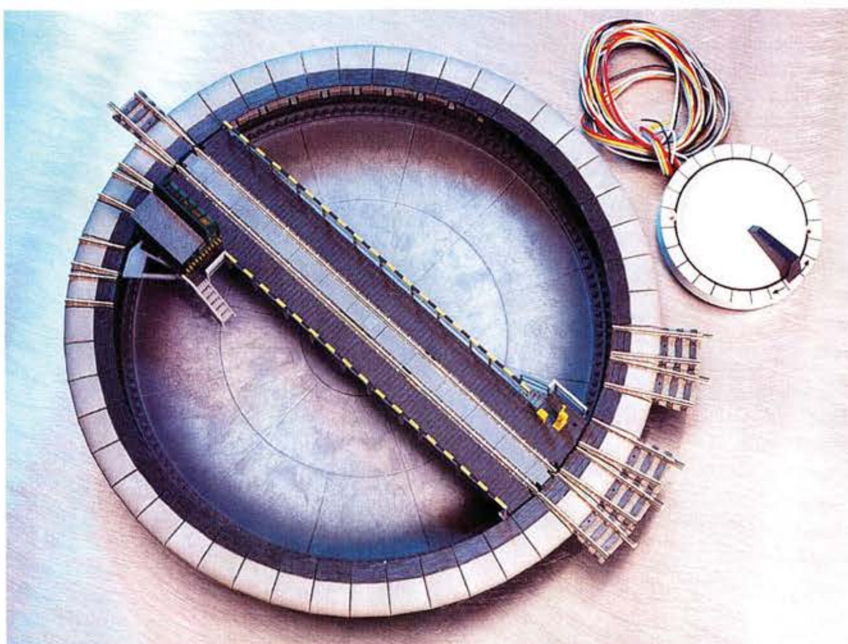
Die Nürnberger haben auf die vorbildgetreue Gestaltung der 18 Zentimeter langen Bühne großen Wert gelegt.



Das Bühnenhäuschen besitzt eine Inneneinrichtung und die Treppenstufen eine Riffelblechnachbildung.

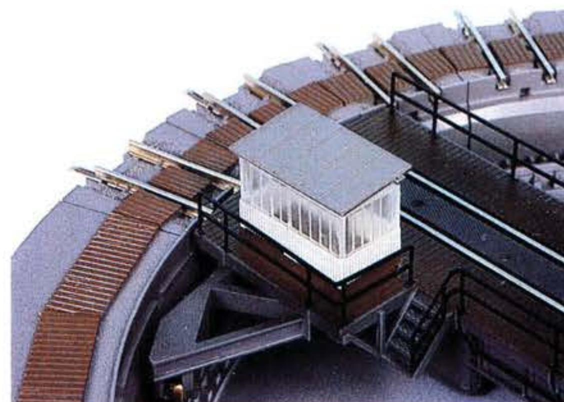


Die Kleinste im Test ganz groß: Im Umfeld eines Bahnbetriebswerkes kommt Märklins Z-Drehscheibe richtig zur Geltung.



Die Fleischmann-Drehscheibe im Maßstab 1 : 160 ist komplett montiert. Der passende Drehschalter gehört zum Lieferumfang.





Die Drehscheibe aus Göppingen besticht durch die filigrane Nachbildung des Bühnen- und Treppengeländers aus Metall.

Im mitgelieferten Schaltpult der Märklin-Z-Drehscheibe ist ein Fahrregler für die Bühnen- und Abstellgleise integriert.

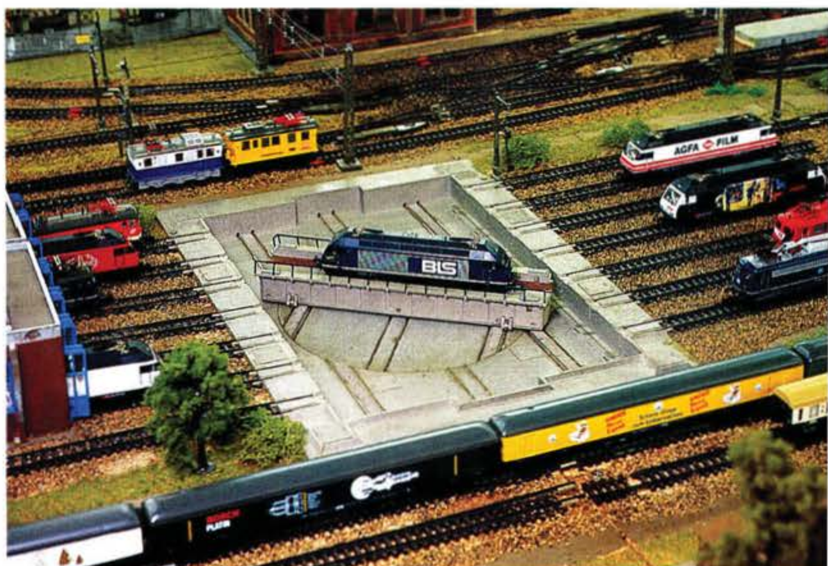
komplett moniert. Vorher wechseln etwas mehr als 300 Mark den Besitzer. Mit dabei ist der Drehscheibenschalter, im Design passend zu den Gleisbildstellpult-Elementen des Nürnberger Herstellers. Zwei unbeleuchtete Rangiersignale vervollständigen die Ausstattung der Packung mit der Bestellnummer 9152.

Der N-Pionier Arnold bietet seine Drehscheibe mit der Bestellnummer 6381 für weniger als 250 Mark an. In der Packung fehlt allerdings der Steuerschalter. Dieser schlägt in der einfachen Version (Best.Nr. 6382) mit ungefähr 60 Mark, in der Luxusversion mit dem doppelten Betrag zu Buche. Dafür bietet das 120 Mark teure Steuergerät (Best.Nr. 6385) eine Vorwahlmöglichkeit des Gleisanschlusses. Wer sparen will, nimmt einen einpoligen Umschalter und einen handelsüblichen Taster, der einfache Anschluß ist sogar in der Bedienungsanleitung beschrieben. Die Drehscheibe selbst unterscheidet sich von den Konkurrenzprodukten durch die nötigen Zurüstarbeiten. Geländer, Bühnenhäuschen und die Abdeckungen am Grubenrand müssen noch montiert werden. Ganz aus der Art schlägt die Dreh-

Schiebebühne von Minitrix. Über 700 Mark muß der N-Bahner hinblättern, wenn das gute Stück in seinen Besitz wechseln soll. Damit ist diese Variante mehr als doppelt so teuer als die klassische Rundversion.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, eine Drehscheibe auf der Anlage einzubauen, muß sich zuerst Klarheit über den Platzbedarf schaffen. Hier hat die Nenngröße Z natürlich Vorteile. Im Maßstab 1 : 220 kann man auch ein großes Betriebswerk darstellen, ohne gleich eine Halle anmieten zu müssen. Und genau aus diesem Grunde ist es schade, daß sich Märklin für eine 15°-Teilung der Anschlüsse entschieden hat. Das klassische Drehscheibenbild, in dem zwischen Grubenrand und Schuppentor noch eine Schlepptenderlok Platz hat, läßt sich also nicht darstellen. Mit dem passenden Märklin Ringlokschuppen 8983 beträgt der Radius von Drehscheibenmitte zur Schuppenrückwand 315 Millimeter. In Spur N haben sich beide Hersteller für die 7,5°-Teilung entschlossen. Hier hat der Modellbahner die Wahl, ob er platzsparend oder großzügig baut. Bei der 7,5°-Teilung beträgt der Abstand von Drehscheibenmitte zur Rückwand des jeweiligen Schuppens bei Arnold und Fleischmann knapp 50 Zentimeter.

Die Gleisanschlüsse lassen sich bei allen drei Scheiben im vorgegebenen Raster beliebig variieren. Märklin liefert acht Anschlüsse serienmäßig, Arnold und Fleischmann je sechs. Dafür liegen bei diesen beiden Drehscheiben auch Blindstutzen für die gegenüberliegende Seite bei. Wer die Zahl der Anschlüsse erhöhen will, muß bei den N-Modellen um die 20 Mark für drei Gleissegmente bezahlen,



Die 700 Mark teure Dreh-/Schiebebühne aus dem Minitrix-Sortiment ist nicht jedermanns Sache.

Märklin bietet acht Segmente für rund 60 Mark an. Um einen Gleisanschluß an die gewünschte Stelle zu setzen, muß man bei der Märklin-Drehscheibe das Kunststoff-Teil nur vorsichtig nach oben abnehmen. Fleischmann fixiert die Anschlüsse über eine Rastnase innen am Grubenrand. Um das Gleisstück abzunehmen, müssen bei Arnold zuerst die Anschlußkontakte mit einem Schraubenzieher entfernt werden.

Diese Kontakte sind für eine Besonderheit der Arnold-Drehscheibe verantwortlich. Bei Märklin- und Fleischmann erhalten die Gleise auf der Bühne ständig Fahrstrom und geben diesen dann an die mo-

In eingebautem Zustand fallen die kleinen, optischen Mängel der Arnold-Drehscheibe weniger ins Gewicht.

mentan anliegenden Gleise weiter. Dadurch sind alle nicht angewählten Abschnitte stromlos. Bei Arnold erhält die Bühne den Strom über Kontakte am Grubenrand und gibt ihn auch so an die Abstellgleise weiter. Dieses Prinzip erlaubt es, mit einem Trafo auf die Drehscheibe zu fahren, das gewünschte Gleis anzuwählen und mit einem zweiten, unabhängigen Fahrregler die Lok in den Schuppen zu fahren. Dafür sind zahlreiche, leider sehr deutlich sichtbare Anschlußkontakte am Grubenrand nötig.

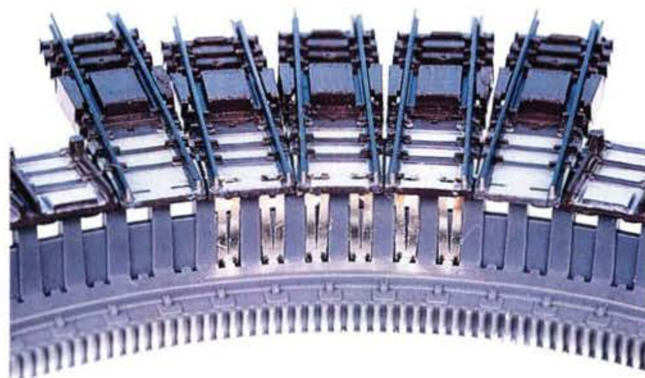
Aber nicht nur deswegen kann die Arnold-Drehscheibe optisch nicht ganz mit der Konkurrenz mithalten. Während bei Märklin und Fleischmann die Schienenoberkante der Bühnengleise vorbildgetreu auf Höhe der Bohlen liegt, stehen die Schienen auf der Arnold-Drehscheibe über. Auch bei der Nachbildung des Riffelblechs und der Bohlen auf der Drehbühne fällt die Arnold-Drehscheibe etwas ab. Hier hat ganz klar das Fleischmann-Produkt die Nase vorne. Die farbliche Gestaltung der Grube ist so gelungen, daß eine Nacharbeit für die meisten Anwender nicht notwendig ist. Auch die Stahlkonstruktion der Bühne, das Geländer und das eingerichtete Bühnenhäuschen lassen keine Wünsche offen. Selbst die Riffelbleche auf den Treppenstufen haben die Nürnberger Konstrukteure nicht vergessen. Die Grubenrand-Segmente weisen nach innen imitierte Holzbohlen und nach außen eine Betonnachbildung auf. Als kleiner Wermutstropfen ragt ein Kunststoff-Hebel unter der Bühne hervor. Er erlaubt es, diese auch von Hand zu drehen. Eine praktische Idee, auch wenn der Hebel etwas groß geraten ist.

Die Z-Drehscheibe von Märklin steht in optischer Hinsicht nicht zurück. Die Grubengestaltung, die Gleissegmente und die Nachbildung der Bühne überzeugen durch feine Gravur und eine vorbildnahe Farbgestaltung. Das filigrane Metallgeländer der Bühne fällt besonders ins Auge. Daß bei dem kleinen Häuschen die Inneneinrichtung fehlt, ist leicht zu verschmerzen. Mit sichtbarem

Häuschen, Geländer, Grubenrandabdeckung und Gleissperrsignal müssen bei Arnold nachträglich montiert werden.



Bei der Arnold-Drehscheibe ist die Stromversorgung für die Bühnen- und Abstellgleise am Grubenrand zu sehen.





Abstand liegt die Arnold-Drehscheibe hinter den Produkten von Märklin und Fleischmann. Denn nicht nur die Bühne, auch die Nachbildung der Gleisanschlüsse und des Grubenrandes könnten schöner sein. Das einfache Bühnenhäuschen weist keine Inneneinrichtung auf, und die Grube – in hellem Beige gehalten – bedarf einer farblichen Nachbehandlung.

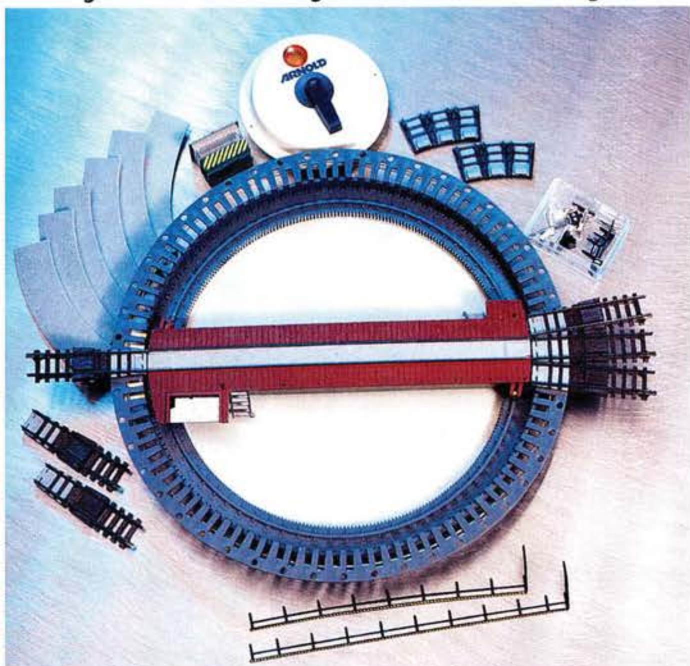
Die Drehscheiben sollen nicht nur gut aussehen, sondern auch tadellos funktionieren. Der Anschluß an den passenden Schalter ist problemlos, nur Märklin hätte sich bei der Bedienungsanleitung etwas mehr Mühe geben können. Das Funktionsprinzip ist bei allen Scheiben gleich: Wird der Schalter betätigt, dreht sich die Scheibe bis zum nächsten Segment und bleibt dort stehen. Bei Dauerkontakt bewegt sich die Bühne so lange, bis der Schalter wieder losgelassen wird. Für eine 180°-Drehung nimmt sich die Märklin-Scheibe 27 Sekunden, die Arnold-Version 22 Sekunden und die Fleischmann-Ausführung 17 Sekunden Zeit. Diese Reihenfolge gilt übrigens auch bei der Lautstärke: Die Kleinste macht den größten Krach. Ein unangenehmes Kreischen begleitet die Drehung in der Nenngröße Z. Nicht viel leiser bewegt sich die Arnold-Bühne. Bei Fleischmann dagegen ist außer einem leisen Surren und dem Klicken des Verriegelungsstiftes nichts zu hören.

Das Antriebsprinzip der beiden N-Drehscheiben ist beinahe identisch: Beim Betätigen des Schalters zieht ein Magnet den Verriegelungsstift aus dem Antriebszahnrad. Ein kleiner Flachmotor erhält Strom und dreht dann über ein hoch übersetztes Getriebe die Bühne solange, bis der Verriegelungsstift in das nächste Loch am Antriebszahnrad greift, den Motor dadurch abschaltet und die Scheibe zum Stehen bringt. Bei der Märklin-Drehscheibe dagegen greift der Stift nicht ins Antriebszahnrad, sondern in eine Vertiefung am Grubenrand. Die Bühne läuft dann so lange, bis der Stift in die Vertiefung am nächsten Segment eingreift. Liegen sich zwei Segmente gegenüber, die keinen Gleisanschluß haben, kann man die Löcher am Grubenrand ausfüllen. Dann läuft die Bühne ohne Halt über diese Segmente hinweg, und bleibt erst wieder stehen, wenn an einer Seite ein Gleisanschluß ist. Überall dort, wo die Bühne halten soll, müssen die Segmente an beiden Bühnenenden ihre Löcher behalten.

Zwischen-Fazit: Der Traum vom eigenen Betriebswerk auf der Anlage kostet mindestens 250 Mark, allein für die Drehscheibe. Dafür erhält der Modellbahner in allen drei Fällen einen guten Gegenwert. Obwohl Märklin in Spur Z keine Konkurrenz zu fürchten hat, haben sich die Göppinger nicht auf dieser Tatsache ausgeruht. Schade nur, daß die Konstrukteure die 15°-Teilung gewählt haben. In der Nenngröße N haben die Bw-Fans mehr Auswahl. Neben der Dreh-/Schiebebühne von Minitrix haben Fleischmann und Arnold je eine Drehscheibe im Programm. Die Arnold-Version ist für preisbewußte Modellbahner interessant, Fleischmann bietet aber sowohl optisch als auch technisch das ausgereiftere Produkt für nur wenig Aufpreis. Die erste Runde des Drehscheiben-Tests hält für jeden etwas bereit. Und auch in der nächsten Folge – mit TT- und H0-Produkten – streiten sich mehrere Drehscheiben um die Gunst der Käufer.

Uwe Lechner

Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen. Der Drehschalter gehört bei Arnold übrigens nicht zum Lieferumfang.



Fotos: Heinz D. Kupsch (3), W. Lechner (4), EWU (5)





Der schwäbische Hersteller Brawa hat eine Vorliebe für Dieselloks der Deutschen Reichsbahn. Die V 100 in Spur N – das jüngste Kind aus diesem Hause – muß ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Arbeits-Tier

Die Spur N fristete zu DDR-Zeiten ein Schattendasein. Noch heute dürften die Anhänger des Maßstabes 1 : 160 in den fünf neuen Bundesländern eher selten sein. Der Modellbahn-Hersteller Brawa aus dem Remstal vor den Toren Stuttgarts hat sich dennoch entschlossen, ein Modell der Reichsbahn-V 100 auf die 9 Millimeter-Gleise zu stellen.

Um die vierachsige Diesel-Hydraulische Lok für möglichst viele Modellbahner interessant zu machen, haben sich die Schwaben entschlossen, zuerst die späte Epoche IV-Version auf den Markt zu bringen. Die als 201 284-7 der Deutschen Reichsbahn bezeichnete Maschine hat ein großes Einsatzfeld. Dank der Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h waren die Loks von Anfang an auf Haupt- und Nebenbahnen ständig im Einsatz.

Zu Beginn der sechziger Jahre wollte die DR die zahlreichen Dampfloks, die zum Teil noch aus der Länderbahnzeit stammten, ablösen. Zur Leipziger Frühjahrsmesse 1964 stellte der VEB Lokomotivbau „Karl Marx" Babelsberg die erste Lok dieser Baureihe vor. Die Serienlieferung der 1000 PS starken Maschinen übernahm allerdings LEW Hennigsdorf. Im Pflichtenheft der Diesellok stand zum Beispiel die Verwendung bewährter Baugruppen der V 180. Motor, hydraulische Kraftübertragung, Kühlanlage, Zugheizanlage und weitere Hilfseinrichtungen stammen aus dem Teileregal der großen Schwester. Der Rangiergang, der mit einer Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h eine höhere Zugkraft bereitstellte, entfiel bei der ersten, größeren Überarbeitung 1968/69. Im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen in den achtziger Jahren erhielten zahlreiche Maschinen neue, 1200 PS (BR 112) oder sogar 1500 PS (BR 114) starke Motoren. Nach dem 1.1.1992 liefen die Ursprungsversionen unter der Bezeichnung 201, die 112 unter 202 und die 114 unter 204. Insgesamt beschaffte die DR 904 Loks der Baureihe V 100.

Mit einer solchen Vielfalt kann Brawa noch nicht mithalten. Dafür glänzt das Modell in Spur N mit anderen Vorzügen. Ob die Scharniere der Wartungsklappen oder die filigranen Lüftergitter – das Kunststoffgehäuse überzeugt durch zahlreiche, feine Details. Der freie Blick durch den Führerstand zählt ebenfalls zu den guten Seiten der Maschine. Auch der Rahmen

Klein, aber fein: Die 201 von Brawa überzeugt durch Detailreichtum und eine hervorragende Bedruckung.

und das Fahrwerk fallen positiv auf. Selbst die schichtweise aufgebauten Gummifedern am Achslager sind nachgebildet. Dem Fahrwerk ist allerdings anzusehen, daß es aus Kunststoff ist. Der schwarze Rahmen aus demselben Material überzeugt durch die zahlreichen, nachgebildeten Leitungen. Der N-Rangierer darf sich über massive Griffe freuen. Spielwert vor Maßstäblichkeit – an dieser Stelle der richtige Weg. Der Kunststoff-Rahmen hat allerdings auch einen Nachteil: Er ist nicht ganz eben. Deshalb tut sich zwischen Gehäuse und Rahmen ein sichtbarer Spalt auf.

Die Lackierung des Aufbaus dagegen ist rundum gelungen, auch wenn die Unsauberkeiten an der Trennkante des weißen Zierstreifens mit bloßem Auge sichtbar sind. Dafür ist die Bedruckung vom Feinsten. Selbst die Aufschriften auf den abgerundeten Leitungen am Rahmen sind unter der Lupe gestochen scharf. Die Bedrukkungs-Abteilung von Brawa hat hier ganze Arbeit geleistet, da kann so manches H0-Modell nicht mithalten. Selbst die Pufferbohle ist vorbildgetreu und natürlich gestochen scharf beschriftet.

N-Modelle haben optisch inzwischen einen sehr hohen Standard erreicht – was die Brawa V 100 voll bestätigt. Bei der Antriebstechnik dagegen bleibt den Konstrukteuren oft noch viel Entwicklungsspielraum. Nach den ersten Metern Fahrbetrieb mit der kleinen Diesellok ist klar, daß die Remstäler diesen Spielraum genutzt haben. Angenehm langsam und annähernd ruckfrei setzt sich die Maschine in Bewegung. Auch bei voll aufgedrehtem Regler erscheint die Geschwindigkeit nicht zu hoch. Der Computer der Testanlage bestätigt diesen Eindruck: Bei 12 Volt verfehlt das Modell die NEM-Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h nur knapp. 8,1 Volt Spannung am Gleis sind notwendig, um die Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes zu erreichen. Das Fahrgeräusch ist deutlich hörbar, aber nicht unangenehm laut.

Noch mehr als die gelungene Getriebeauslegung überzeugen Anfahr- und Kriechverhalten der kleinen Lok. Gerade einmal 2,3 Volt sind nötig, um den fünfpoligen Motor zu ersten Umdrehungen zu bewegen. Mit einem entsprechenden Fahrregler kann man die Spannung bis auf 1,8 · Volt reduzieren. Selbst auf komplizierteren Weichenstraßen genügt ein halbes Volt mehr, um die V 100 ohne Halt über die Gleise schleichen zu lassen.

Der bereits erwähnte, schräggenutete fünfpolige Flachmotor und eine gelungene Auslegung des Schnecken-/Stirnradgetriebes machen diese Fahrwerte möglich. Die Schwungmasse vermißt der N-Bahner allerhöchstens beim Rangieren im Schrittempobereich oder bei schlecht gereinigten Gleisen.



Eines neues Gesicht in Spur N: Selbst an die Beschriftung der Pufferbohle haben die Schwaben gedacht.



Die Kraft wird ohne Kardanwelle direkt von der Schnecke auf das Zahnrad des Drehgestelles übertragen.

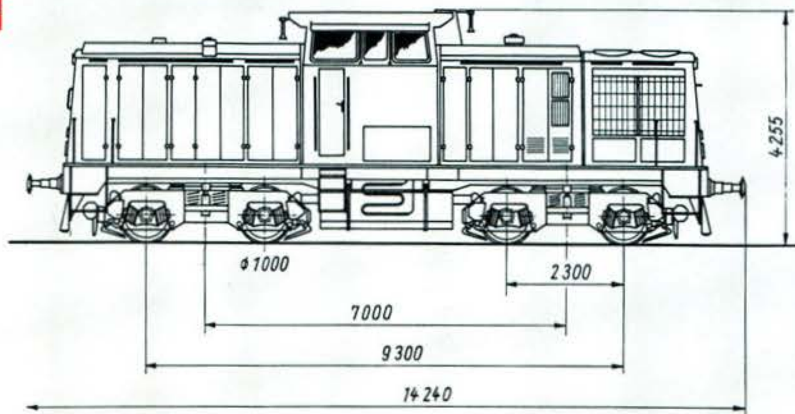


Die Drehgestelle der Brawa-Lok sind fein graviert, können aber ihre Kunststoff-Herkunft nicht verleugnen.

Für sie wäre aber auch beim besten Willen kein Platz mehr gewesen, denn unter dem eingeklipsten, leicht abzunehmenden Gehäuse geht es eng zu. Der Motor sitzt zentral in der Mitte, die Schnekken direkt auf beiden Enden der Motorwelle. Den Strom erhält die Lok über Achsschleifer an allen Radsätzen. Für das nötige Reibungsgewicht sorgen zwei Metallgewichte über den Drehgestellen. Trotzdem läßt die Zugkraft zu wünschen übrig. Fünf vierachsige Reisezugwagen auf der Fünf-Prozent-Rampe bedeuten bereits schleudernde Räder. Bei Rückwärtsfahrt wird zudem die erste Achse entlastet, was zu Entgleisungen führt. Der Auslauf von 83 Millimetern aus umgerechnet 100 km/h genügt den Anforderungen des täglichen Anlageneinsatzes. In diese Bewertungskategorie reiht sich auch das mit der Fahrtrichtung wechselnde Dreilicht-Spitzensignal ein. Ab fünf Volt ist es deutlich zu sehen.

Rund 150 Mark gehen über die Ladentheke, wenn die V 100 von Brawa den Besitzer wechselt. Dafür gibt es ein optisch ansprechendes Modell mit wenigen, kleinen Schwächen. Viel Spaß macht es in jedem Fall, dem Arbeitstier beim täglichen Rangier- und Streckendienst auf der N-Anlage zuzusehen. *Uwe Lechner*

Modell Eisen Bahner — Mess- und Datenblatt — 201 von Brawa



Steckbrief

Hersteller:
Brawa, Remshalden

Bezeichnung:
201 284 der Deutschen Reichsbahn

Nenngröße/Spur:
N/9 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1996

Epoche:
V, 1.1.1992 bis 31.12.1994

Katalognummer:
N 1415

Im Handel ab:
Februar 1997

Andere Ausführungen:
keine

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Kunststoff

Gewicht:
40 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
192 mm

Kupplung:
N-Kupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
150 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von allen Radsätzen über Achsschleifer

Motor:
fünfpoliger Flachmotor mit schräggenutetem Anker

Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Dreilicht-Spitzensignal

Leistungsaufnahme:
1 Watt bei 12 Volt

Mechanik

Kraftübertragung:
vom Motor und Schnecken-/Stirnradgetriebe auf alle vier Achsen

Schwungmasse:
keine

Haftreifen:
auf den innenliegenden Achsen der Drehgestelle je einer

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,11 Newton (11 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,08 Newton (8 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,05 Newton (5 Gramm)

Service

Gehäusedemontage:
Führerstand und Motorvorbauten sind über Rastverbindungen mit dem Fahrgestell verbunden. Zunächst zieht man den Führerstand ab, dann die Vorbauten

Zugänglichkeit der Innenteile:
Die Schmierstellen des Antriebes sind von oben gut zugänglich

Zurüstteile:
keine

Bedienungsanleitung:
Kurze Anleitung mit Bedienungs- und Wartungshinweisen sowie einigen Vorbildinformationen

Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoffeinsatz

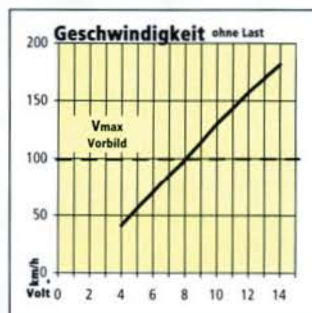
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

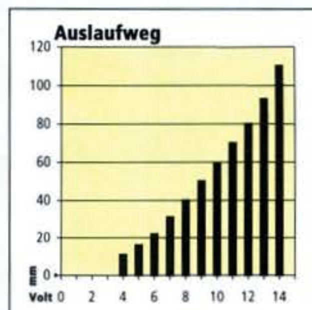
Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	2,3	14	0,05	–
Kriechen	1,8	9	0,04	–
U_{Nenn}	12,0	157	0,08	80
V_{NEM}	12,2	160	0,08	83
$V_{Vorbild}$	8,1	100	0,07	41
bei 65 km/h	5,7	65	0,06	20

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{NEM}: Zuschlag von 60 Prozent für N

Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:160 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	13 940	87,1	87,3
Drehzapfenabstand	7 000	43,8	43,2
Drehgestellachsstand	2 300	14,4	14,2
Höhe über SO	4 255	26,6	26,8
Breite	3 100	19,4	19,4
Treibraddurchmesser	1 000	6,3	6,1

Erläuterungen zu den Diagrammen: Die neue Brawa-201 fuhr bereits bei einer Spannung von 2,3 Volt an und erreichte dann umgerechnet 14 km/h. Das Modell ließ sich auf 1,8 Volt und nahezu Schrittgeschwindigkeit von 9 km/h zurückregeln. Die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 100 km/h wurde bei 8,1 Volt erreicht, das NEM-Tempo von 160 km/h bei 12,2 Volt. Mit 157 km/h bei 12 Volt ergab sich eine Endgeschwindigkeit im Rahmen der NEM-Norm. Der Auslaufweg beträgt 41 Millimeter aus Vorbildgeschwindigkeit. Damit können Stromunterbrechungen im Fahrweg gut bewältigt werden. Die Zugkraft von 11 Gramm in der Ebene reicht für normale Ansprüche gerade noch aus.





Schon Goethe wußte:

»Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen.«

Eine gute Nachricht für alle Modellbauer:
FALLER hat das gesamte Bausatz-Programm der beliebten Marke POLA übernommen.
Ob im Maßstab Z, N, H0 oder G – mit den Bausatz-Programmen beider Marken kommt jeder auf seine Kosten. Ausführliche Informationen finden Sie in den neuen Katalogen, erhältlich bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei Gebr. FALLER GmbH.



FALLER® POLA®

MARKEN AUF DIE MAN BAUEN KANN

Gebr. FALLER GmbH, Postfach 1120, 78148 Gütenbach/Schwarzwald

PKW Werbeagentur GmbH

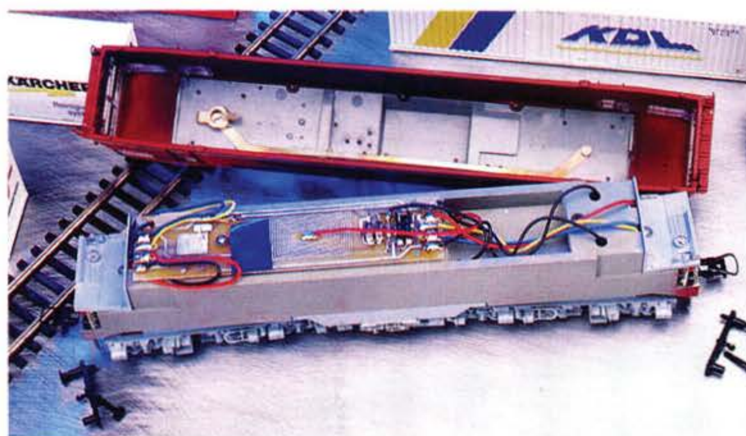
Endlich schließt die sächsische Firma Gützold eine Lücke auf dem umfangreichen Markt für H0-Bahner: Freunde der elektrischen Traktion in Ost und West dürfen sich über die Baureihe 155 freuen.

Kraftpaket

Zwei Lokomotivtypen retteten den Betrieb der Deutschen Bundesbahn 1991 vor dem Zusammenbruch: Die Maschinen der Baureihen 143 und 155 verjüngten den verschlissenen Fahrzeugpark der westdeutschen Staatsbahn. Als LEW Hennigsdorf 1974 die Prototypen 250 001 bis 250 003 an die Deutsche Reichsbahn lieferte, dachte wohl keiner ihrer Konstrukteure daran, daß die Lok einmal am Rhein entlang fahren würde. Der Ausbau des elektrifizierten Streckennetzes und steigende Zuglasten bei der Reichsbahn verlangten Anfang der siebziger Jahre nach einer leistungsstarken Lokomotive, die die Maschinen der Baureihen 242 und 211 vor schweren Güter- und Schnellzügen ablösen und gleichzeitig die Altbauelloks der Baureihe 254 auf das Abstellgleis schicken sollten. Nach der Erprobung der Vorserienloks begann 1977 mit 250 004 die Serienlieferung. Bis 1984 verließen 270 Maschinen die Werkhallen in Hennigsdorf. Als man die Numerierung der Reichsbahnlokomotiven am 1.1.1992 an das Schema der Bundesbahn anpaßte, erhielten die Maschinen mit dem Beinamen „Container" die Baureihenbezeichnung 155. In dieser Ausführung rollt nun aus den Werkhallen der Firma Gützold das Modell der Epoche V. Eine Version mit Lätzchen in den neuen Farben der DB AG



An der Frontpartie gefallen dem Betrachter besonders die filigranen Scheibenwischer, aber der weiße Balken nicht.



Wenn man die Puffer abzieht, löst sich das Gehäuse: Das Druckguß-Fahrwerk verleiht dem Modell große Zugkraft.



Container unter sich: Nicht nur beim Güterverkehr der Deutschen Bahn AG ist die Baureihe 155 ein echtes Zugpferd.

folgt in diesem Sommer, eine Epoche IV-Variante als BR 250 erscheint voraussichtlich im nächsten Jahr.

Gützolds 155 kommt fertig zugerüstet aus der Styroporschachtel. Beim Hersteller haben geschickte Hände bereits sämtliche Griffstangen, den Rangiertritt und sogar das charakteristische Signalhorn am Lokkasten montiert. Auch die Leitung für die Zugheizung fehlt nicht. Lediglich die Bremsschläuche liegen der Verpackung bei. Das Gehäuse der Lok ist aus schwarzem Kunststoff gespritzt und dunkelrot lackiert. Seine Gravur ist sehr filigran ausgeführt, besonders die feinen Nachbildungen der Lüfterbänder und der gesickten Seitenwände gefallen. Hervorzuheben sind auch die Schlepphaken und die Vorrichtungen für die Hubstempel unten am Lokkasten. Wo andere Hersteller das Lokschild aufdrucken, erscheint es bei Gützold vorbildgerecht erhaben an den Seitenwänden. So überzeugend wie der Lokkasten sind die grau lackierten Dach-Aufbauten ausgeführt, wie zum Beispiel die Druckluftbehälter. Die Platte mit den Aufbauten wurde einzeln ins Dach eingesetzt; hier tritt ein wenig Klebstoff hervor. Vorbildgerecht sitzen auf dem Dach zwei Pantographen vom Typ VM 28-31 D aus dem Sommerfeldt-Sortiment. Oberleitungsbetrieb ist problemlos möglich.

Die Fenster hat man bei Gützold ebenfalls filigran gestaltet. Zu loben sind besonders die Gravur und Bedrukkung der Scheibenwischer:

Noch bei 2 Volt rollt die 155 ruckfrei über die Weichen

Auch der Teil des Wischerarmes, der nicht auf der Scheibe als Relief sondern auf dem Gehäuse nachgebildet ist, wurde farblich hervorgehoben. Die zierlichen Rahmen der einzeln eingesetzten Fenster hätten dem Testteam aber noch besser gefallen, wenn der silberne Streifen überall mit der gleichen Regelmäßigkeit aufgebracht worden wäre. Leider sind nicht alle Fenster paßgenau, so daß der Preiser-Lokführer bei schneller Fahrt einen leichten Luftzug spürt.

Die Bedruckung des Gehäuses ist durchweg sauber ausgeführt und gut lesbar. Lediglich die weißen Balken an den Stirnfronten rufen beim Betrachter leichtes Stirnrunzeln hervor. Den schmalen Spalt, der jeweils zwischen den Leuchten besteht, füllte der Tampon beim Druck nicht ganz aus und die Lackierung des Lokkastens schimmert dunkelrot durch. Einwandfrei ist dagegen das fahrtrichtungsabhängige Dreilicht-Spitzensignal mit drei Leuchtdioden. Die obere Diode scheint leider nach oben durch die Frontscheibe ab.

Für die kulissengeführten Kupplungen ist ein NEM-Schacht vorhanden, an dem jeweils der Schienenräumer hängt. Wenn man an beiden Enden der Lok die Puffer herauszieht, läßt sich der Lokkasten einfach nach oben abheben. Sichtbar wird das Druckguß-Fahrwerk, auf dem die Leiter-Platine mit digitaler Schnittstelle liegt. Gleich neben der Platine gibt es ausreichend Platz für den Decoder. Der Antrieb ist von der Unterseite her zugänglich. Ein dreipoliger Bühlermotor in der Fahrwerksmitte treibt über zwei Kardanwellen beide Drehgestelle an. Dort überträgt jeweils ein Schnekken-/Stirnradgetriebe die Kraft auf die erste und dritte Achse. Die Stromaufnahme erfolgt über Radsatzschleifer von der zweiten und dritten Achse. Die erste Achse in jedem Drehgestell besitzt zwei Haftreifen. Äußerste Vorsicht sollte walten lassen, wer den Haftreifen wechseln will: Die Radsatzschleifer können sich mit den Achsen verhaken und dabei verbiegen, wenn der Modellbahner die Drehgestell-Blenden zu temprament-voll abzieht.

Die Fahreigenschaften des Modells sind ausgezeichnet.



Die Bedruckung des Modells läßt keine Wünsche offen, genauso wie die Gestaltung von Lokkasten und Fahrwerk.

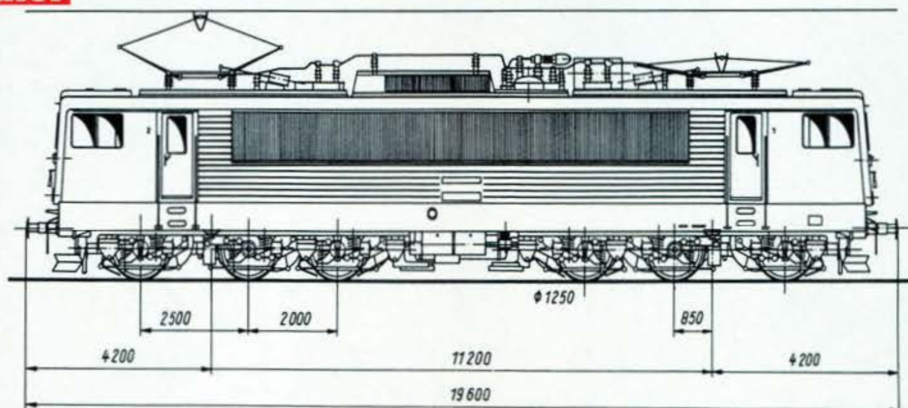
Schon bei 1,8 Volt setzte sich das Testmodell in Bewegung und erreichte dabei eine Geschwindigkeit von 6 Kilometern pro Stunde. Zum Kriechen benötigte die Lok sogar nur 1,7 Volt mit umgerechnet 5 km/h. Die sechsachsigen Drehgestelle haben auch mit einem Radius von 36 Zentimetern keine Schwierigkeiten. Bei wenig mehr als 9 Volt erreichte die Lok die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 120 km/h. Bei 12 Volt stoppte die computergesteuerte Testanlage eine Geschwindigkeit von 163 km/h zwischen den Lichtschranken. Damit liegt die Lok vollständig im Rahmen der NEM-Normen, nach der 168 Stundenkilometer zulässig wären. Das massive Fahrwerk macht die Lok zu einem 688 Gramm schweren Kraftpaket: Stolze 305 Gramm zog das Modell über die Rolle. Dank einer großen Schwungmasse hat es aus der Vorbildhöchstgeschwindigkeit einen Auslauf von über 28 Zentimetern. Die Messingschwungscheibe sorgt auch dafür, daß die 155 noch bei zwei Volt ruckfrei über die Weichenstraßen rollt.

Kein Zweifel, Gützold präsentiert mit der 155 ein gelungenes und ausgereiftes Modell. Das hat mit 280 Mark seinen Preis, der aber angesichts der Ausführung der Maschine gerechtfertigt ist. Für die Modellbahn ist Gützolds 155 eine echte Bereicherung. *Hartmut Lange*

Fotos: Heinz D. Kupsch

Modell Eisen Bahner

Mess- und Datenblatt 155 von Gützold



 Steckbrief

Hersteller:
Gützold, Zwickau

Bezeichnung:
155 064 der Deutschen Reichsbahn

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1996

Epoche:
V, 1.1.1992 bis 31.12.1994

Katalognummer:
39 100

Im Handel ab:
April 1997

Andere Ausführungen:
angekündigt: Wechselstromausführung, DB AG-Version; DR-250 vorauss. 1998

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
688 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
357 mm

Kupplung:
Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht

Normen:
NEM, CE

Preis:
280 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

 Elektrik

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne, Schnittstelle vorhanden

Stromabnahme:
von vier Achsen über Radsatzschleifer

Motor:
dreipoliger Flachmotor

Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal weiß/rot

Leistungsaufnahme:
5,4 Watt bei 12 Volt

 Mechanik

Kraftübertragung:
vom Motor über Kardanwelle und Schnecken-/Stirnradgetriebe auf vier Achsen

Schwungmasse:
Messing-Schwungmasse, Durchmesser 21,3 mm, Stärke 13,1 mm

Haftreifen:
auf den vier Rädern der Endachsen

Zugkraft:
auf ebener Strecke 3,05 Newton (305 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 2,65 Newton (265 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 2,15 Newton (215 Gramm)

 Service

Gehäusedemontage:
Nachdem man die Puffer herausgezogen hat, läßt sich das Gehäuse abheben.

Zugänglichkeit der Innenteile:
Die Platine liegt auf dem Druckguß-Fahrwerk; die Antriebsteile sind von der Unterseite her zugänglich.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	1,8	6,2	0,21	–
Kriechen	1,7	5,3	0,21	–
U_{Nenn}	12,0	163	0,45	281
V_{NEM}	12,3	168	0,46	293
$V_{Vorbild}$	9,3	120	0,40	161
bei 80 km/h	6,9	80	0,37	73

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Zurüstteile:
bis auf Schlauchnachbildungen für Vitrinenloks keine Zurüstteile

Bedienungsanleitung:
Kurze Anleitung mit Bedienungs- und Wartungshinweisen sowie einigen Vorbildinformationen

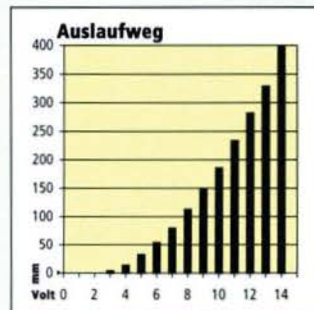
Verpackung:
Kartonschachtel mit Styroporeinsatz und separater Pappabdeckung

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	19 600	225,3	226,1
Drehzapfenabstand	11 200	128,7	128,2
Drehgestellachsstand I	2 000	23	23,1
Drehgestellachsstand II	2 500	28,7	29,2
Gesamtachsstand	14 500	166,6	166,9
Treibraddurchmesser	1 250	14,4	14,3

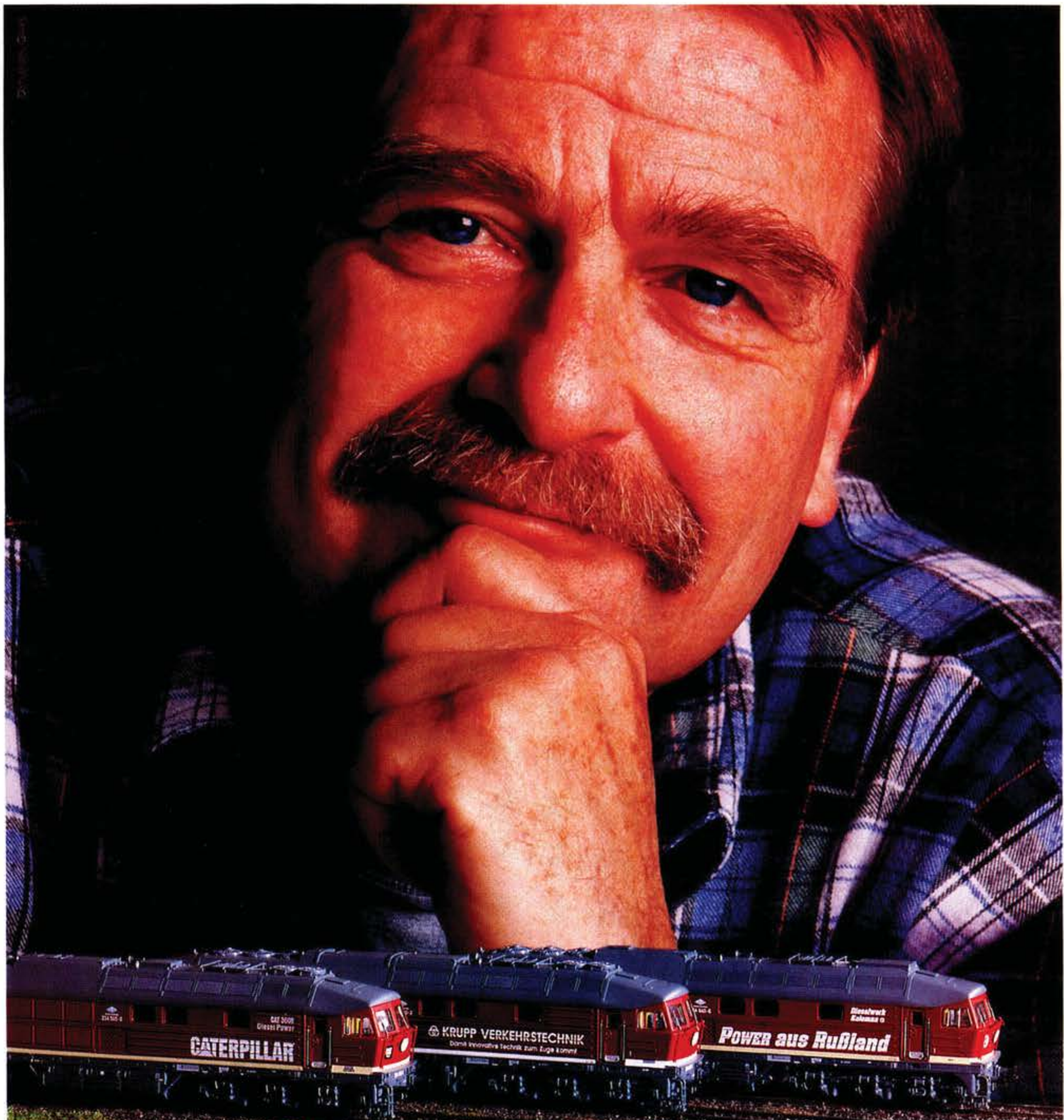
Erläuterungen zu den Diagrammen: Die neue Gützold-155 fuhr bereits bei einer Spannung von 1,8 Volt an und erreichte dann umgerechnet 6,2 km/h. Das Modell ließ sich auf 1,7 Volt und nahezu Schrittgeschwindigkeit von 5,3 km/h zurückregeln. Die Vorbildgeschwindigkeit von 120 km/h wurde bei 9,3 Volt erreicht, das NEM-Tempo von 168 km/h bei 12,3 Volt. Mit 163 km/h bei 12 Volt ergab sich eine Endgeschwindigkeit im Rahmen der NEM-Norm. Die Auslaufwege stiegen von kaum wahrnehmbaren 3 mm bei nur 3 Volt Spannung auf 281 mm bei 12 Volt an. Damit können Stromunterbrechungen im Fahrweg gut bewältigt werden. Die Zugkraft von 305 Gramm in der Ebene übertrifft normale Ansprüche bei weitem.





„Meine Anlage stimmt. In Technik und Wirklichkeitstreue. Wie die Modelle von Brawa."

BRAWA
Modelle mit Liebe zum Detail



Neu: BR 234
Das legendäre 3er-Set.
Jetzt für Spur N.

Spur H0-Neuheiten '97: E95 für Gleich- und Wechselstrom, US-Lokomotive E7 für Wechselstrom, Limitierte Auflage KÖF II (Quelle Werkslok), V 100 Varianten, E42 (Variante grün), US-Lokomotiven E7 und SD9, Mather Stock Cars
Spur N-Neuheiten '97: BR 234 (3er-Set), E42 rot, VT 172 Schienenbus-Set, US-Lokomotive E7

Ja,
☐ Senden Sie mir bitte kostenlos den
☐ Brawa-Neuheitenprospekt '97 ☐ Life-like US-Lokomotiven-Prospekt
☐ Senden Sie mir den Brawa-Hauptkatalog '96 (140 Seiten).
Ich habe DM 10,– (bar/Euroscheck) beigelegt.

Name

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Coupon ausfüllen und absenden an: BRAWA, Postfach 1260, 73625 Remshalden, Fax 0 71 51 - 7 46 62. Telef. Neuheitenprospekt-Bestellung 0 71 51 - 9 79 35-51

MEB 6-97

1. Preis Heimanlagen

Die beschauliche Länderbahn-Zeit einer thüringischen Gebirgslandschaft hat Matthias Warneke zu seinem Anlagen-Thema in H0 erkoren.



2. Preis Heimanlagen

In der Nenngröße N entstand die Anlage von Bernd Jörg, der mit seinem Konzept des Abzweigebahnhofs knapp den ersten Platz verfehlte.



Der Bahnhof Klinga auf der Epoche I-Anlage von Matthias Warneke.

Die Anspannung hat ein Ende: Die vier Sieger des großen Modellbahn-Wettbewerbes stehen fest. Bei 271 Einsendungen war das Verteilen der Punkte Schwerstarbeit für die vierköpfige Fachjury. Und am Ende fiel eine denkbar knappe Entscheidung.

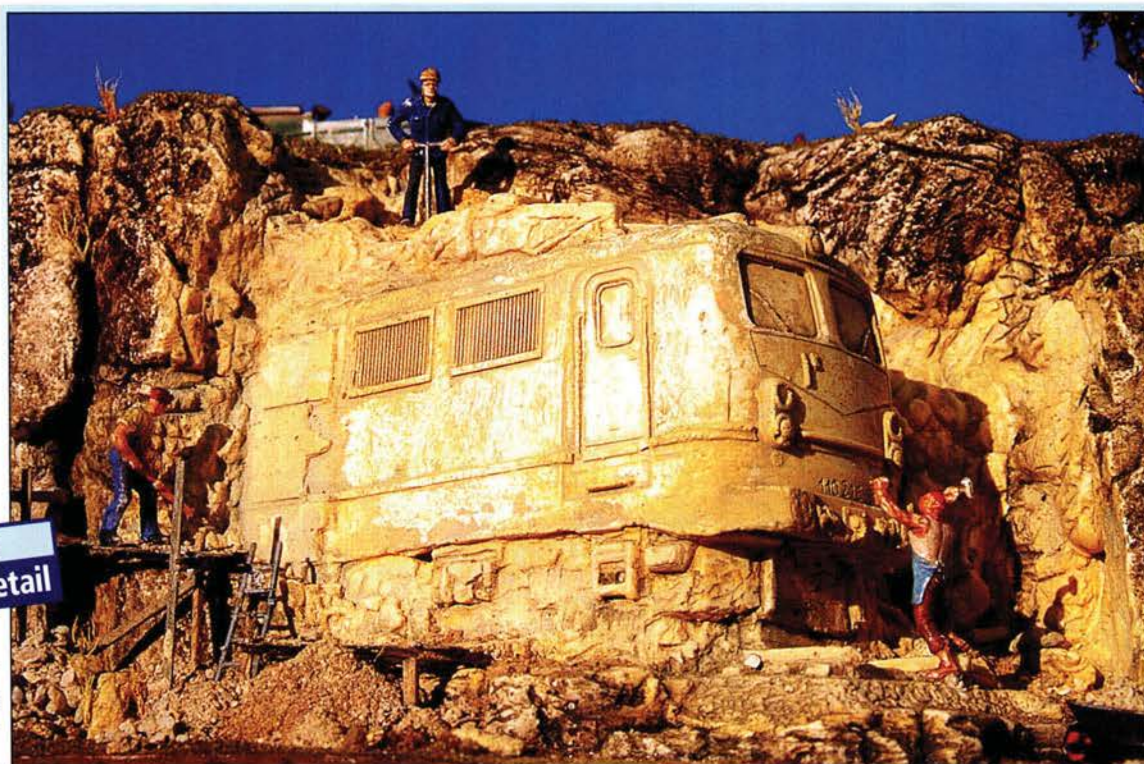
Vier mit Pfiff



Bernhard hält den Preßlufthammer fest in den Händen. Unter lautem Getöse löst er Brocken um Brocken aus dem harten Fels, aus dem bereits eine Ellok der DB-Reihe E 10 ihre goldbraune Nase reckt. Sein Kollege meißelt derweil an der Schraubenkupplung herum. Beiden Arbeitern steht der Schweiß auf der Stirn, denn die Zeit eilt. Pünktlich zum 60. Geburtstag von Werner H. muß das Denkmal aus Stein fertig werden: ein Geschenk. Eines Tages wird es als „pfiffiges Detail" Platz auf der Modellbahnanlage finden. Doch in Wahrheit ist die E 10 nicht aus Stein gehauen, sondern aus Gips gegossen. Jürgen Schmid aus Lonsee hat sich damit in der Kategorie „Das pfiffige Detail" am Wettbewerb des MODELLEISENBAHNER beteiligt – mit Erfolg, wie man sieht. Ausführung und Idee begeisterten die Jury so sehr, daß Schmid nur um ganze zwei Punkte die Maximalpunktzahl von 120 verfehlte.

Die Fachautoren Rainer Albrecht, Georg Kerber und Horst Meier sowie die Modellbahn-Expertin Anette Mühlehner von der Unternehmensgruppe Vedes sichteten einen ganzen Tag lang, was ihnen die Redaktion nach zwei Tagen der Vorauswahl präsentiert hatte. Unter 271 Einsendungen waren 12 Plazierungen in vier Kategorien zu vergeben – und damit vier 1. Sieger zu küren (siehe Kasten „Die Hauptgewinner"). Die Siegerprämien, Geldpreise im Gesamtwert von 14 000 Mark, werden demnächst an die Gewinner übergeben. Einen ersten Einblick in die Leistungen der Wettbewerbsteilnehmer gibt es auf diesen Seiten. Eine Reihe prämierter wie nicht prämierter Anlagen wird der MODELLEISENBAHNER in den kommenden Monaten präsentieren.

Den mit 5000 Mark dotierten Hauptpreis erkämpften sich die 20 Modellbahner des Postsportvereins Wien. Idee, Bauausführung und Betriebskonzept dieser 100 Quadratmeter messenden Großanlage konnten die vierköpfige Jury besonders begeistern. Seit Ende 1985 bauen die Wiener Modellbahner an ihrer Clubanlage, in deren Zentrum der Bahnhof Wörgl in Tirol steht. Dort verzweigt sich die zweigleisige Hauptstrecke aus Innsbruck in zwei doppelgleisige Hauptstrekken nach Kufstein (München) und in Richtung Kitzbühel (Salzburg). „So ist es möglich, einen Fahrbetrieb mit internationalem Material zu führen", so die Wiener Modellbahner, die ihre Anlage in einem Blocksystem mit 12 Stromkreisen steuern. Geführt werden die Züge von Fahrdienstleitern, die sich untereinander über Fernsprecher verständigen. 700 Meter Gleise stehen für den Zugbetrieb zur Verfügung, 240 Weichen und Kreuzungen sowie 100 Signale sind zu bedienen. Nun, da der Bahnhof Wörgl nahezu fertiggestellt ist, planen die Post-Bahner schon den Ausbau ihres Bahnhofes Bludenz und den Bau der Nebenbahn Bludenz – Schrunz, bekannt als Montafonerbahn.



1. Preis
Pfiffiges Detail

Das Geschenk zum 60. Geburtstag für einen E 10-Fan war diese aus Stein gehauene Lok – nachgebildet als Gipsmodell in H0.

1. Preis Clubs / Module

Reger, internationaler Alpentransitverkehr herrscht auf der 100 Quadratmeter großen Anlage des Postsportvereins Wien.

Die Hauptgewinner

Nach zwei Tagen intensiver Vorauswahl und einem langen Tag der Jurierung durch vier unabhängige Fachleute standen die Sieger fest. Denkbar knapp fiel das Ergebnis in der Kategorie Heimanlagen aus: Hier erreichten zwei Einsender die gleiche Punktzahl, so daß letztlich das Los entscheiden mußte.

Clubs / Module

Maximal 200 Punkte

1. **Preis: Postsportverein Wien, Modelleisenbahn der Post- und Fernmeldebediensteten, 171 Punkte**
2. **Preis: ModelSpoorgoep 's-Hertogenbosch, Niederlande, 151 Punkte**
3. **Preis: Eisenbahnfreunde Kaufbeuren e.V., 147 Punkte**

Heimanlagen

Maximal 200 Punkte

1. **Preis (nach Losentscheid): Matthias Warneke, Wilhemshorst, 169 Punkte**
2. **Preis: Bernd Jörg, Dreieich, 169 Punkte**
3. **Preis: Gerd Müller, Haibach, 140 Punkte**

Dioramen

Maximal 160 Punkte

1. **Preis: Wolfgang Stößer, Wehrheim, 142 Punkte**
2. **Preis: Heinz-Ulrich Grumpe, Senden, 121 Punkte**
3. **Preis: Dr. Klaus Denzin, Langewiesen, 117 Punkte**

Pfiffiges Detail

Maximal 120 Punkte

1. **Preis: Jürgen Schmid, Lonsee, 118 Punkte**
2. **Preis: Jutta Luft, Lonsee, 112 Punkte**
3. **Preis: Joachim Schnitzer, Kleinmachnow, 111 Punkte**



Die Jury mitten in der Arbeit (von links): Horst Meier, Rainer Albrecht, Georg Kerber und Anette Mühlehner.

So klar die Entscheidung bei den Club- und Modulanlagen ausfiel: Denkbar knapp präsentierte sich das Ergebnis bei den Heimanlagen, so daß letztlich das Los entscheiden mußte. Glück für Matthias Warneke aus Wilhelmshorst, seit seinem achten Lebensjahr aktiver Modellbahner, auch dank des MODELLEISENBAHNER: „Als in den 80er Jahren die Heimanlagen von Günter Barthel und Horst Kohlberg veröffentlicht wurden, ließ mich der Gedanke an ein eigenes kleines Lebenswerk nicht mehr los." Zum Thema wählte Matthias Warneke eine Nebenbahnstrecke um die Jahrhundertwende. Ein konkretes Vorbild hat die thüringische Lokalbahn mit den Bahnhöfen Klinga und Weida nicht. Die Rundumanlage steht in einem 3 mal 5 Meter großen Raum. Damit der Zugbetrieb auf dieser ländlichen Modellbahn nicht übertrieben wirkt, baute Warneke einen Schattenbahnhof. So befinden sich immer zwei Zugeinheiten auf der Regelspurstrecke, während drei Züge auf die fahrplanmäßige Ablösung warten. Auf der schmalspurigen Weidaer Kreisbahn fahren ein Personen- und ein Güterzug im Wechsel. Der Wagenpark soll eines Tages von Eigenbauten aus Messing und Holz dominiert werden. „Es dürften noch Jahre vergehen, bis ich meiner Anlage ein vollständiges Kostüm maßgeschneidert habe", sieht es Matthias Warneke gelassen.

Bernd Jörg aus Dreieich stand in der Sicht der Jury dem nicht nach. Das Los wies ihm den zweiten Platz bei den Heimanlagen zu. Seine U-för-

1. Preis
Dioramen



Saftige Wiesen entlang der Bimmelbahn: ein Diorama mit einfacher Thematik, aber überzeugend ausgeführt.

mige Anlage, im Übergang der Epochen III/IV gehalten, beweist eindrucksvoll, daß auch in N hochwertiger Modellbau keine Ausnahme sein muß. Im Maßstab 1:160 baute er den Trennungsbahnhof zweier Hauptstrecken. Die durchlaufende Strecke wird elektrisch betrieben, während auf der abzweigenden Linie Dampf- und Dieselloks verkehren. Die Zugzusammenstellungen orientieren sich am Vorbild. Das Rollmaterial hat der Modellbahner dabei ebenso gealtert wie die veränderten Hausmodelle. Mehr als vier Jahre baute Bernd Jörg an seiner N-Anlage, die von 1000 selbstbemalten Figuren bevölkert wird.

Ein Fluß, eine Brücke, eine Nebenbahn und viel saftiges Grün bestimmen das Landschaftsbild auf dem Diorama von Wolfgang Stößer, das einer norddeutschen Landschaft nachempfunden wurde. Und mittendurch schnauft eine betagte T 3 samt ihrem Personenzug. Mit verschiedenen Pflanzenmaterialien einschlägiger Anbieter gestaltete er ein üppig gewachsenes Stück Vegetation. Auch Naturmaterialien verwendete der Modellbauer: Originaltorf für die Wege, gemischt mit Modell-Schotter; oder Schilf, aus Gerstenähren hergestellt und mit Batikfarben eingefärbt. Einzig der Telefondraht fehlt noch – er wurde nicht rechtzeitig geliefert.

Allen Siegern: Herzlichen Glückwunsch zum Erfolg! *gil.*





Als E 03 001 stattete Arnold sein N-Modell mit Einholm-Stromabnehmern aus, die E 03 002 besitzt dagegen Scherenstromabnehmer.

Ausgerüstet mit zwei Schwungmassen, bietet Arnold seine überarbeitete 103 der DB für die Spur N in Ausführungen der Vorauslokomotiven an. Der Sprinter könnte ein Renner werden.

Star mit Schwung

Enge Radien und viele Kurven sind nichts für einen schnellen Sprinter wie die 103, deren Tage langsam gezählt sind. Vor 32 Jahren stellte die DB die ersten Vorausloks E 03 001 bis 004 in Dienst, die sich äußerlich durch das einreihige, fünfteilige Lüftungsgitterband von der Serienausführung abheben. Arnold bringt die E 03-Vorausloks als N-Modelle in überarbeiteter Ausführung auf den Markt. Bereits kurz vor Weihnachten erschien die E 03 001, die E 03 002 wird im Laufe des Jahres nachgeschoben. Äußerlich unterscheiden sich die beiden Epoche-III-Ausführungen durch ihre Stromabnehmer, die beim Vorbild mehrfach ausgetauscht wurden. Der Mühlhausener Hersteller hat die Schnellfahrloks nicht im Auslieferungszustand nachgebildet, denn die 001 besaß bei Ablieferung noch keine Einholmstromabnehmer. Dagegen erhielt die 002 (wie auch die 003) den Einholmabnehmer Bauart WSW zunächst ab Werk. Arnold stattet seine angekündigte E 03 002 allerdings mit der bekannten Vierholmtype aus, mit der die Vorbildlok zu Versuchszwekken umgerüstet wurde.

Das Kunststoffgehäuse des Modells weist in Form- und Farbgebung einen hohen Standard auf. Auch die Bedruckung kann überzeugen. Die Oberlichtfenster sind nur aufgedruckt, fügen sich aber sehr plastisch ins Bild der filigran gestalteten Dachpartie. Echter Oberleitungsbetrieb ist möglich, er hängt aber sehr von der Güte des verlegten Fahrdrahtes ab.

Sein großes Geheimnis offenbart das schöne N-Modell erst im Inneren: zwei Schwungmassen, die dem Modell einen langen Auslaufweg bescheren. Bei 9 Volt – das entspricht der Vorbild-Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h – sind es 21,5 cm. Das N-Modell setzt sich zwar erst bei 4,3 Volt etwas herzhaft in Bewegung, doch kann es um gut 1 Volt in eine nahezu stotterfreie Kriechfahrt zurückgeregelt werden. Unter Last gleitet die sechsachsige E 03 auch in Langsamfahrt ruckfrei über jede Weichenstraße. Zwischen 6 und 10 Volt Spannung am Gleis empfehlen sich für den Anlagenbetrieb – so schön gleichmäßig lassen sich nur wenige Modelle regeln. Selbst mit fünf Schnellzugwagen erklomm die mit zwei Haftreifen ausgerüstete E 03 flott die 10prozentige Referenzsteigung der Testanlage – Gleiswendel sind also kein Problem. Fazit: Ein empfehlenswertes Modell, das auch enge Radien problemlos meistert. *Hans-Joachim Gilbert*



Zwei Schwungmassen bescheren dem sechsachsigen Modell einen seidenweichen Lauf und ausgedehnte Auslaufwege.

Auch für das H0-Wechselstromsystem gibt es nun einen Wismarer Schienenbus - er entstand in Zusammenarbeit von Märklin und Bemo. Der MODELLEISENBAHNER machte eine Probefahrt.

Schnauz mit Schleifer



Auf der Nebenbahn ist der Wismarer Schienenbus von Märklin in seinem Element.

„Wann kriegen wir einen Wismarer Schienenbus?" Auf die Frage der Wechselstrom-Bahner kam vor kurzem die Antwort aus Göppingen: Märklin nahm den kleinen Triebwagen mit der Doppel-Schnauze in das H0-Sortiment auf. Er entstand in Zusammenarbeit mit Bemo.

Als Vorbild diente der 1933 gebaute VT 133 009. Von dieser normalspurigen Version des Schweineschnauz wurden vier Exemplare an die Saarbahnen geliefert. Zwei der Fahrzeuge, darunter der VT 133 009, wechselten 1937 zur Reichsbahndirektion Münster. Das H0-Modell entspricht dem Zustand nach der Umbeheimatung.

Der Märklin-Triebwagen besitzt ein Fahrgestell aus schwarz lackiertem Metall. Das Gehäuse besteht aus elfenbeinfarbenem Kunststoff, der im unteren Bereich rot lackiert wurde. Das silberfarbene Kunststoffdach ist separat aufgesetzt. Schon ab Werk sind Einzelteile wie Griffstangen, Leitern oder Rammschutz montiert. Einen weiteren Pluspunkt verdient sich das Modell mit dem freien Blick durch den Fahrgastraum – auch wenn die Leiterplatte mit den Elektronikbauteilen noch zu sehen ist.

Möglich wird die freie Durchsicht durch den flachen Dreipol-Motor mit schräggenutetem Anker, der sogar noch eine Schwungmasse besitzt. Der Antrieb erfolgt über zwei Schnecken und je zwei Zahnräder auf beide Achsen.

Auf der Anlage setzt sich der Triebwagen bei 7,5 Volt in Bewegung. Bei der Trafo-Höchstspannung von 18 Volt nähert sich die Geschwindigkeit des kleinen Wismarers schon der des Fliegenden Hamburgers: 140 km/h stehen umgerechnet zu Buche. Leise ist das Modell dabei nicht – der Antrieb brummt zunehmend, und der Schleifer schnarrt deutlich hörbar über die Punktkontakte. Trotzdem ist das Fahren eine Stärke des Wismarers, denn ab 9,5 Volt bewältigt er problemlos alle Weichen. Mit Steigungen hat er keine Mühe, selbst die 10-Prozent-Rampe erklimmt der ohne Haftreifen ausgelieferte Triebwagen. Durch die eingebaute Universalelektronik ist der Schweineschnauz mit Schleifer auch im Delta- und Digitalbetrieb einsetzbar.

Einen Nachteil muß man noch in Kauf nehmen: Das Modell besitzt keine Beleuchtung, das Dreilichtspitzensignal ist nur eine Attrappe.

Im Handel kostet der Wismarer von Märklin um die 300 Mark. Trotz kleiner Schwächen ist er eine große Bereicherung für die H0-Anlage. Das zeigt sich, wenn der Triebwagen auf die Strecke rollt – Nebenbahnromantik pur. *Thomas Hanna-Daoud*

Vorbild

Fr 23.05. und Sa 24.05.

Sonderfahrt von Solingen aus zur Besichtigung der Züricher Verkehrsbetriebe. Info: Tel. (0212) 81 80 07.

Sa 24.05. und So 25.05.

Vorerst letztmals Sonderfahrten mit 52 8141 auf der KBS 233 durch das Cunewalder Tal. Infos: BSW-Gruppe Historische Lokomotiven Löbau, Tel. (03591) 54 24 91.

Einweihung der neuen Bahnhofsanlagen in Aarau; Eröffnung des vierspurigen Abschnitts Aarau – Rupperswil.

125 Jahre Siegelsdorf – Langenzenn: Bahnhofsfest in Langenzenn mit Dampfzugfahrten, Modellbahnschau etc. Infos: G. Striegel, Thüringer Straße 12, 90579 Langenzenn.

Mit 01 509 von Hannover via Magdeburg nach Berlin (Sa) und ins Weserbergland (So). Infos: DB-Nostalgiefahrten, Tel. (0911) 219 28 44.

Bahnhofsfest in Minden anläßlich des 150-jährigen Jubiläums der Köln-Mindener Eisenbahn. U.a. Fahrten mit 01 1100 nach Löhne und MEM-T 13 nach Oberstadt (8).

Sa 24.05.

Fahrrad- und Wanderzug von Stuttgart ins „Nördlinger Ries"; Dampftage im Bw Nördlingen (4).

Mit VT/VS 96 von Koblenz ins Hunsrück. Infos: EFO, Tel./Fax (0221) 74 20 24.

Mit 44 225 und 03 204 ins Oberlausitzer Kohlerevier bzw. zum Aw Görlitz-Schlauroth. Infos: Lausitzer Dampflok Club, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus.

So 25.05.

Mit 24 009 von Koblenz in die Eifel. Infos: EFO, Tel./Fax (0221) 74 20 24.

Schnuppertag in der Fränkischen Schweiz (7).

Bahnhofsfest im Alten Bahnhof Lette (Kreis Coesfeld). Info: Tel. (02546) 13 93.

Pendelfahrten Günzburg – Krumbach (5).

Saisonbetrieb nach neuem Fahrplan bei der Museumsbahn Schönberger Strand – Schönberg. Infos: H.-J. Kämpf, Tel. (040) 789 21 16.

Do 29.05. bis So 01.06.

Von Hamburg aus per Schiff und Bahn rund um den Großen Belt (1).

Do 29.05.

Mit 01.5 von Salzburg und Passau nach Budweis. Infos: ÖGEG, PF 11, A-4018 Linz.

Mit der Dampflok von Brohl nach Engeln u.z. Auch am 15.06. Infos: Verkehrsbüro Brohltal, Tel. (02636) 80 303.

Fr 30.05. bis So 01.06.

110 Jahre Odenwälder Lieschen: Dampfsonderfahrten auf dem Reststück Reinheim – Groß-Bieberau (3).

Tage der offenen Tür im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf. Info: SEM, DB AG, GB Werke Chemnitz-Nord, Postfach 4002137, 09024 Chemnitz.

Im dampfgeführten MAV-Luxuszug durch Ungarn. Infos: der bahnladen, Tel. (089) 52 59 59, Fax 52 79 56.

Sa 31.05. und So 01.06.

Eisenbahntreff im Bw Weimar mit Dampf-, Diesel- und E-Loks, darunter Schuppenparade mit E 44. Infos: BSW-Gruppe Thüringer Eisenbahnverein, Tel. (0361) 74 53 876.

Eröffnung der Regio-S-Bahn in Basel SBB.

Sa 31.05.

Mit dem Heide-Expreß zum Windmühlenfest: Von Eyendorf nach Lüneburg Süd und Winsen/Luhe. Infos: Tel. (04132) 92 09 19.

Abschiedsfahrten mit 52 8039 und LVT zur Streckenstillegung der Feldabahn von Dorndorf nach Kaltennordheim. Infos: IGE Werrabahn, S. Lohr, Tel./Fax (0391) 74 38 23.

Skiffle-Expreß: Mit T 1 und Beiwagen von Bruchhausen-Vilsen nach Eystrup und zurück nach Hoya. Info: DEV, Tel. (04252) 93000.

So 01.06.

Dampfzug auf dem Kuckucksbähnel Neustadt/Weinstraße – Elmstein. Auch am 15.06. (zusammen mit Regio-Shuttles oder -Sprintern) und am 29.06. Infos: DGEG, Tel. (06321) 30 390.

Saisonbeginn der Pendelfahrten mit 64 289 zwischen Tübingen und Gültstein (6).

Besuchstag beim Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde, u.a. mit T 9.1 und Fahrzeugschau. Info: VBV, Tel./Fax (05341) 25 255.

Fahrten Radebeul Ost – Radeburg. Infos: Tel. (0351) 461 48 001, Fax 461 4804.

Eisenbahn-Kindertag im Bw Leipzig-Plagwitz. Info: EMBB, Tel. (0341) 96 82 687.

Der Museumszug fährt zwischen Hattingen und Wengern Ost. Auch am 22.06. (9).

Zugbetrieb auf der Museumsstrecke Haaksbergen – Boekelo (NL). Auch am 08., 15., 22. und 29.06. Info: Tel. (0031/53) 57 21 516.

Fahrten Holzhausen-Heddinghausen – Schwegermoor (8).

Mi 04.06.

Dampf- und Fahrzeugparade der Rigi-Bahnen.

Do 05.06. bis So 28.09.

Nostalgiebetrieb an der Rigi: Täglich mit Lok 7 ab Arth-Goldau, Dampf-Pendelfahrten mit Lok 7 zwischen Rigi-Staffel und Rigi-Kulm.

Fr 06.06. bis So 08.06.

Festival „elektrische Traktion" in St. Maurice (CH).

Sa 07.06. und So 08.06.

Rätia-Treffen in Landquart und Chur: Fahrzeugschau und Extrafahrten.

Bahnhoffest in Zug (CH).

Bahnhoffeste, Sonderfahrten und Fahrzeugschauen in Lenzburg und Wohlen (CH).

Mit dem Dampfzug von Düren nach Linnich, abends nach Jülich (Sa). Dampfzug Jülich – Düren – Heimbach u. z. nach Düren (So) (2).

Bahnhofsfest und Fahrzeugschau in Buckow anläßlich des 100-jährigen Jubiläums der Strecke Buckow – Dahmsdorf. Infos: Tel. (033433) 371.

Sa 07.06.

Von Augsburg über Landsberg und Schongau zum Badeaufenthalt in Dießen (5).

So 08.06.

Dampfbespannte Personenzüge auf der Mansfelder Bergwerksbahn. Auch am 29.06. Info: MBB, Tel. (03475) 648427.

Sonderfahrten Bremen-Kirchhuchting – Thedinghausen. Infos: Kleinbahn Leeste e.V., Tel./Fax (0421) 21 41 21.

Mit den ÖGEG-Dampfloks 12.14 und 78.618 von Wien-Nord nach Budweis. Info: ÖGEG, PF 11, A-4018 Linz.

52 7595 fährt auf der Schwäbischen Alb von Hechingen nach Kleinengstingen (6).

Do 12.06. bis So 15.06.

Mit Volldampf durch das Erzgebirge: Wochenende an der Bahn Cranzahl – Oberwiesenthal. Info: Tel./Fax (037342) 83 88.

Fr 13.06. bis Mo 16.06.

Mit S 3/6, bad. IVh und historischen Rheingold-Wagen von Köln nach Neuchâtel und Lausanne. Info: Deutsches Rei-

Die häufigsten Adressen

1: Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V., Referat Studienfahrten, Postfach 10 20 45, 47410 Moers, Fax (02841) 56012.
2: Museumszug Rurtalbahn, Bismarckstraße 16, 52351 Düren, Tel. (02421) 22 22 73, Fax 22 20 12.
3: Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstraße 7, 64291 Darmstadt, Tel. (06151) 37 64 01, Tel. und Fax 37 76 00.
4: Bayerisches Eisenbahnmuseum, Bernd Kunder, Ulmer Straße 11, 73728 Esslingen, Tel./Fax (0711) 316 57 94.
5: Schwaben Dampf, Felberweg 2, 89331 Burgau, Tel. (0171) 830 27 91, Tel./Fax (08222) 61 21.
6: Eisenbahnfreunde Zollernbahn, Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071) 76 744, Fax 76 749.
7: Dampfbahn Fränkische Schweiz, Postfach 1101, 91316 Ebermannstadt, Tel. (09131) 658 78.
8: Museums-Eisenbahn Minden, Postfach 110131, 32404 Minden.
9: DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Straße 191, 44879 Bochum, Tel. (0234) 492516, Fax (0201) 540699.

sebüro, Hauptstraße 89, 50226 Frechen.

Fr 13.06. bis So 15.06.

Der Nostalgie-Orient-Express am Mittelrhein. Infos: Rail Tours, Tel. (07821) 430 37.

Sa 14.06. und So 15.06.

Rail-Show in Lausanne: Große Fahrzeugparade im Rangierbahnhof, erster Auftritt der Spanisch-Brötli-Bahn.

Schuppenfest am Lokschuppen IV in Aschersleben. Info (gegen Rückumschlag): H.-P. Nielitz, Helmut-Just-Straße 2c, 06449 Aschersleben.

Lokeinweihung in Düren. Am Sonntag Dampfzug zwischen Düren bzw. Jülich und Düsseldorf (2).

Fahrtage bei der Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld. Info: Tel./Fax (037755) 4303.

Dämmerstunden (Sa) und Dampftag (So) beim DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (9).

Sa 14.06.

Mondscheinfahrt bei der Parkeisenbahn Chemnitz. Info: PEC, Tel. (0371) 330 11 00.

So 15.06.

Heide-Takt zwischen Winsen (Luhe) Süd und Amelinghausen. Info: Tel. (04132) 920919.

Mit dem Regio-Shuttle von Bad Liebenzell nach Nagold. Info: WSB, Tel. (07051) 20 541.

50 245 pendelt zwischen Schaffhausen und Konstanz (6).

Fahrten Rahden – Uchte (8).

Sa 21.06. bis So 20.07.

Dampfzüge fahren im Schweizer Jura von Delémont nach Saignelégier. Fahrzeugschau in der Rotonde Delémont.

Sa 21.06. und So 22.06.

100-Jahr-Feier Eglisau – Neuhausen mit Extrafahrten und Loktaufen.

Dampfsonderfahrten Düren – Heimbach (2).

125 Jahre Weil der Stadt – Nagold: Dampfzug-Pendelfahrten zwischen Bad Liebenzell und Nagold. Infos: WSB, Tel. (07051) 20 541.

Historisches Wochenende auf der Strecke Bruchhausen-Vilsen – Asendorf. Infos: DEV, Tel. (04252) 93000.

Sommerfest bei der Parkeisenbahn Chemnitz, u.a. mit Zwei-Zug-Betrieb, Mondscheinfahrten und Modellbahnschau. Info: PEC, Tel. (0371) 330 11 00.

Sa 21.06.

Glühwürmchenfahrt Brohl – Engeln. Infos: Verkehrsbüro Brohltal, Tel. (02636) 80 303.

Pendelverkehr mit Lok „Emma", alias Diesellok 2 KBL, in Lummerland, alias Stuhr bei Bremen. Info: Kleinbahn Leeste, Tel./Fax (0421) 21 41 21.

Mit SEV, Museumsbahn und Wanderungen auf alten Bahndämmen von Wilkau Haßlau nach Carlsfeld. Info: Museumsbahn Schönheide/ Carlsfeld, Tel. (037755) 4303.

So 22.06.

Mit 41 018 von Stuttgart nach Alpirsbach. Dort Treffen mit UEF-Zug und 58 311. Info: EC Adler, Tel. (0711) 52 86 628.

Tag der Wassermühle: Fahrten zwischen Lüneburg Süd und Soderstorf. Info: Tel. (04132) 92 09 19.

Do 26.06. bis So 29.06.

Ausflug von Köln zu den Bahnen der Isle of Man (1).

Sa 28.06. und So 29.06.

100 Jahre Tramway in La-Chaux-de-Fonds (CH).

Fahrten der Naumburger Straßenbahn zwischen Theater- und Jägerplatz. Infos: Tel. (03445) 70 30 02.

So 29.06.

Rund um Lüneburg auf Industriegleisen. Info: Tel. (04132) 92 09 19.

50 3519 fährt auf der Salzburger Lokalbahn. Infos: ÖGEG, PF 11, A-4018 Linz.

Mit 01 519 von Stuttgart nach Konstanz (6).

TV TIPS

■ In den Monaten Mai und Juni strahlt die **ARD** Bilder von den **„schönsten Bahnstrecken Deutschlands"** beziehungsweise der **Frankfurter Straßenbahn** aus. Die Sendungen laufen beinahe täglich zwischen 3 und 6 Uhr morgens. Näheres dazu finden Sie in den Programmzeitschriften.

■ **Serie „Rund um die Eisenbahn" im Regionalsender „Fernsehen aus Berlin":**
Jeweils montags, 20.00 Uhr.

■ **„Eisenbahn-Romantik"** wird in **Südwest 3** samstags um 18.45 Uhr gezeigt. Diese Ausgabe können Sie auch über Astra empfangen. Am darauffolgenden Dienstag wird die Sendung um 16 Uhr in Südwest 3 wiederholt. Die aktuellen Themen erfahren Sie über den Südwestfunk-Videotext, Seite 374.

■ **„Eisenbahn-Romantik"** in **3 Sat**:
20.05., 16.30 Uhr; 27.05., 16.35 Uhr.

■ **Serie „Straßenbahnen der Welt" in Nord 3:**
22.05.: Blackpool; 29.05.: San Francisco; 05.06.: Rio; 12.06.: Chanchun; 19.06.: Lissabon; 26.06.: München; Beginn jeweils um 13.45 Uhr.

■ Außerdem in **Nord 3**:
22.05., 22.00 Uhr: Durch unbekanntes Land: Der Peking-Hongkong-Express (Wiederholung 26.05., 8.00 Uhr); 12.06., 15.30 Uhr: Der Letzte seines Standes? Der Dampflokomotivführer; 20.06., 05.25 Uhr: N3-Kamerafahrt: Molli-Fahrt.

Die hier angegebenen TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Modellbahn

Sa 24.05. und So 25.05.

Modellbahnschau mit Tram und Eisenbahn im Straßenbahnmuseum Sehnde-Wehmingen bei Hannover. Info: Tel./Fax (0511) 646 3312.

So 25.05.

Modellbahn-Tauschmarkt im InterCity-Hotel Erfurt, Willy-Brandt-Platz 11 (Bahnhofsvorplatz). Infos: E. Kühnlenz, Tel. (0361) 73 15 961.

Modellbahn-/Spielzeugbörse in der Grund- und Hauptschule, 23626 Ratekau. Infos: K. Rehmer, Tel. (04504) 1737.

Modellbahnbörse im Speise- und Veranstaltungshaus, Zinzendorfstraße 5, 01069 Dresden. Infos: H. Herzog, Tel. (0177) 28 20 255.

So 01.06.

Spielzeugflohmarkt im Haus der Begegnung, Liesingerplatz 3, Wien. Info: S. Godovits, Tel./Fax (0043/1) 596 48 12.

Sa 07.06. und So 08.06.

Modellbahnschau im Vereinsheim der Eisenbahnfreunde München-Land, S-Bahnhof Hohenbrunn. Auch 14./15.06. Info: Tel. (089) 60 92 304.

Sa 14.06. und So 15.06.

Der Laaber Modellbahnstammtisch zeigt einen Teil seiner N-Modulanlage im Gemeindesaal, Schulgasse 2, A-2381 Laab im Walde. Info: F. Prinz, K. Schindlerg. 9a, A-2381 Laab im Walde.

So 22.06.

Modellbautag im Forum, Neuhofen a.d. Krems. Info: S. Godovits, Tel./Fax (0043/1) 596 48 12.

Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Liliput: Sechsachsiger Flachwagen in H0

Zur Epoche III paßt die **18 316 als Lok des BZA Minden**. Den sechsachsigen Flachwagen stellt Liliput für die DB-Epoche III, die ÖBB- und SNCB-Epoche IV sowie als Bundeswehr-Privatfahrzeug der Epoche IV vor. Aus umgebauten 28er-Schnellzugwagen besteht das **DB-Bauzug-Wagenset** der Epoche IV. Der **Mitropa-Speisewagen** wird als DRG- und DR-Version geliefert. DR-Schnellzüge der Epoche III kann man mit dem **1.Klasse-Schnellzugwagen Bauartgruppe 28** verlängern. ÖBB-Güterzüge der Epochen III und IV erhalten durch einen **Gepäckwagen** Verstärkung. Mit dem **AB-Wagen 1./2.Klasse** beginnt die Serie der SBB-Leichtstahlwagen in H0. Zudem gibt es **Radsätze nach NEM 311.1**, also mit 0,6 Millimetern Spurkranzhöhe.



Busch: Citroën DS 19 und Karmann Ghia in H0

Zwei elegante Fahrzeuge aus der Epoche III bringt Busch auf die H0-Anlagen. Der DS 19 wie der Karmann Ghia 1600 Coupé fahren mit Weißwandreifen über die Modell-Straßen. Der **Chevrolet Pick Up** und der **Buick '50 Crazy Car** zählen ebenfalls zu den nostalgischen Modellen. Jüngeren Datums sind die Vorbilder für den **Iveco Daily „Europcar"**, den **Mercedes Sprinter „TNT"** sowie den limitierten **Chevrolet Caprice der Nebraska State Patrol**. **Varianten des Mercedes LP 809, Ford Transit und Escort sowie Citroën AX und Jumper** runden die H0-Neuheiten-Palette ab.



Arnold: Berliner S-Bahn in N

Arnold nimmt **Viertelzüge der Berliner S-Bahn** ins Programm. Die antriebslose Beiwagen-Einheit gibt es in der Ausführung der DRG, **der DR** und **der BVG**. Das Lok-Sortiment wächst um die **18.5 der DB**, die **96 der Bayerischen Staatsbahn**, die **05 003 als Olympia-Lok** sowie **Epoche II-Varianten der umgebauten 05 003 und der Baureihe 41**. Zudem rollt die Diesellok **240 als DE 12 der HGK** auf die N-Gleise. Weiterhin erscheinen **Varianten der DHG 700 C, der Köf II und der ÖBB-Köf**. Versionen der **Reisezugwagen Typ EW I für die SBB und die GBS** sowie der **FS-Rungenwagen** erweitern das Waggon-Angebot nach europäischen Vorbildern. US-Bahnern beschert Arnold **dreiteilige Personenwagensets**. Neu ist noch ein **Militärset**.



Lemaco: Ae 4/7 in Spur H0

Der Schweizer Kleinserienhersteller liefert die SBB-Ellok Ae 4/7 in H0. Der Clou des Modells ist der nachgebildete einseitige Buchli-Antrieb. Die größte deutsche Dampflok gibt es derweil auch in Nenngröße I. Das Modell der **06** wiegt stattliche 13 Kilogramm. In Spur Nm erscheint ein **Personenzug mit der RhB-Lok Ge 4/4I**.

Faller: Wohnhäuser und Lokschuppen in H0

Häuslebauer können die Wohngebiete der H0-Anlage um das **Doppelhaus „Kristall"** sowie **Zweifamilienhäuser** ergänzen. Urlaubsstimmung verbreiten die H0-Bausätze **Haus „Chiemgau"**, **Haus „Enzian"** und **Alpengasthof „Almdudler"**. Weiter erscheint das **Geschäft „Schrauben-Krämer"**. Zu kleinen H0-Betriebswerken paßt der zweiständige **Lokschuppen**. **Für Spur N** gibt es eine **Apotheke**, ein **Stadt-Tor** und die **Aumühle**. Der N-Jahrmarkt erhält ein **Riesenrad samt Zubehörsets**.

Herpa: VW Passat '96 in H0

Das Modell ist dem Vorbild dicht auf den Fersen: Kurz nach der Vorstellung des Wolfsburger Originals präsentiert Herpa seine H0-Version des **VW Passat '96 Limousine**. Ähnlich verhält es sich mit dem **BMW 528i Touring**. Das Sortiment der Einsatzfahrzeuge und Kleintransporter in H0 ergänzt Herpa durch **Varianten des VW LT und des Mercedes Benz Vito Kombi**.



Piko: Bahnhof und Gepäckabfertigung „Neustadt"

Pikos Gartenbahn-Stadt Neustadt erhält zwei renovierte Gebäude: Bahnhof und Gepäckabfertigung in Nenngröße G laden mit beweglichen Türen zum Spielen ein. In H0 liefern die Sonneberger den **Blauen Blitz in Wechselstrom-Ausführung** und neue Güterwagen aus. Raffinerien der Epoche III versorgen der **Kesselwagen „DEA"** – erstmals mit freistehendem Firmenschild in Kesselmitte – und der **Kesselwagen „EVA"**. Aus der Epoche V stammt der **KVG-Zementsilowagen**. In speziellen Ersatzteil-Beuteln kann man **Glühlampen**, **Haftreifen**, einen **Motor für die 180 mit Schwungmasse** und **Wechselstromschleifer** erwerben.

Gollwitzer: Unimog in G

Unimogs von Böhringer und Mercedes-Benz bietet Gollwitzer den Gartenbahnern als Modell an. Für die Nenngröße I eignen sich der Feuerwehrwagen **Bronto Skylift** und die – nicht ganz maßstäblichen – **VW Transporter**. Kunden mit H0-Anlagen finden verschiedene **Nutzfahrzeuge**.

Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.



In elegantem Grau zieht die E 7 den „20th Century Limited". Das Life-Like-Modell gibt es noch in vier anderen Versionen.

US-Corner

„20th Century Limited" – der Name steht für einen der komfortabelsten Expreßzüge in den USA. Mit einer stromlinienförmigen Wagengarnitur verband die New York Central die Städte New York und Chicago. Das Besondere des Zuges ergab sich auch durch die eingesetzten Lokomotiven; dabei repräsentierte die EMD E 7 die Diesellokära. Die Maschine, deren A-Units die charakteristische Schnauze erhielten, bespannte ab 1945 den Paradezug. Bis zur Einstellung des „20th Century Limited" 1967 prägte die E 7 das Bild der in elegantem Grau gehaltenen Garnitur. In dieser Farbe fertigt Life Like die A- und die führerstandslose B-Unit der Diesellok für H0. Die kleinen E 7, in Deutschland von Brawa vertrieben, glänzen mit zahlreichen Details und sauberer Bedruckung. Die A-Units besitzen Antrieb auf alle Achsen und große Schwungmassen. Wer die E 7 in H0 nicht für den „20th Century Limited" verwenden will, hat vier Alternativen zur Auswahl. Eine Wechselstromvariante des Modells ist in Planung.

Noch: Fertiggelände „Mühltal"

200 mal 100 Zentimeter mißt das neue **Fertiggelände „Mühltal"** der Firma Noch. Es integriert eine Gebirgslandschaft und eignet sich für alle gängigen H0-Gleissysteme, auch das Märklin-C-Gleis. Das Fertiggelände kann man weiterhin für die Spurweiten N (Kato-Unitrack) und TT verwenden.

Memo: Dreiseitenkipper für H0

Dreiseitenkipper aus der Sternfamilie nimmt Memo ins Programm auf. Neben dem vierachsigen **Mercedes-Benz 3544** kommt der dreiachsige **Mercedes-Benz 2644** auf den Markt. Info bei: Memo Modellbau, Postfach 30, 78653 Dunningen, Tel. (07403) 91 028.



Perlmodell: Ci Pr-03 in DRG-Version für H0

Ursprünglich von der KPEV beschafft, waren der zweiachsige Ci Pr-03 und der dreiachsige **BC3i Pr-10** später auch bei der DRG im Einsatz. In dieser Ausführung bietet Perlmodell seine H0-Messingbausätze der beiden Wagen an. Die Fahrzeuge sind noch mit Beschriftung der belgischen, der BC3i Pr-10 überdies als Wagen der luxemburgischen Staatsbahn zu haben.



Rivarossi: Baureihe 10 in H0

Rivarossis schwarze Schwäne haben sich gemausert. Die italienische Firma bringt die beiden Loks der Baureihe 10 in überarbeiteter Form für H0 heraus. Die Modelle erhielten einen komplett neu konstruierten Tender mit Kurzkupplung, Kinematik und NEM-Schacht. Für den Antrieb ist ein fünfpoliger Motor mit Schwungmasse zuständig. Zum Schweizer Bahnjubiläum liefert Rivarossi Varianten der **Re 4/4II** – sie gibt es auch im Doppelpack mit einem Dummy. In geringen Stückzahlen werden die **Westernlokomotiven** nochmals aufgelegt. Sie sind in vier Versionen zu haben.



S.e.s.: Mercedes 230 SL in TT

Mit dem Mercedes 230 SL und dem **Mercedes 540 K** kann der TT-Bahner die Prachtstraßen seiner Modell-Stadt ausschmükken. Beide Autos gibt es von S.e.s. als mehrteilige Bausätze.



Tillig: Tempo Matador in TT

Fahrzeug-Zuwachs gibt es für den Autoverkehr in Epoche III. Zusammen mit EP-Konstruktion Plattner fertigt Tillig ein Modell des Tempo „Matador". Die kleinen Lieferwagen aus der Autofabrik in Hamburg-Harburg waren in den fünfziger und sechziger Jahren ein fester Bestandteil des westdeutschen Straßenbildes. Aus neuen Werkzeugformen kommt das Modell des **Langen Halberstädters mit Mitteleinstieg**. Der Waggon rollt zunächst in den Farbvarianten der Epoche IV, grün/elfenbein und grün mit braunem Dach, auf die TT-Gleise. Die Kupplungsaufnahme entspricht NEM 355. Der **zweiachsige Kesselwagen** ist jetzt mit der Aufschrift „VEB Chemische Werke Buna" als weitere Bedruckungsvariante – aber noch ohne Normschächte – erhältlich.

Rietze: H0-Varianten von Opel und Ford

Einsatzfahrzeuge dominieren das H0-Neuheitenpaket aus Altdorf. Den **Opel Astra** gibt es unter anderem als Kombi mit Blaulicht. Die neuen Modelle des **Ford Transit** dienen als Polizei- oder Krankenwagen, fahren aber auch mit Firmenbeschriftung. Der **VW Caddy** gehört zur Telekom. Der **Mercedes Benz O 345 G** ist der erste Gelenkbus aus dem Hause Rietze. **Für Spur N** gibt es noch einen **Ford Transit als Feuerwehrwagen**.



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER MODELLBAHNWELT

Firma Pola

Werk geschlossen

Pola hat zum 15. April 1997 sein Werk in Rothhausen geschlossen. Damit verloren 40 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz. Die Firma produzierte zuletzt Modell-Bausätze im Auftrag von Faller. Der Gütenbacher Hersteller hatte im Februar 1997 die Werkzeuge, den Warenbestand sowie den Firmennamen „Pola" gekauft. Eine längerfristige Fortführung der Produktion in Rothhausen jedoch war nach Angaben von Faller-Geschäftsführer Heinz Köntopp aus Kostengründen nicht möglich. Unter anderem hätte man so Verwaltung und einige Posten zweifach führen müssen. Auch eine Vereinbarung, die Herstellung von Pola-Artikeln für das Jahr 1997 in Rothhausen zu belassen, kam nicht zustande. Daher werden die Bausätze nun in Gütenbach produziert. Faller behält vorerst das gesamte Pola-Sortiment bei.

Intermodellbau Dortmund

Jugendarbeit beim MOBA

Die Jugend an die Modellbahn heranzuführen - das war das Ziel eines Wettbewerbs, den der Modellbahnverband in Deutschland e.V. (MOBA) zusammen mit den Westfalenhallen Dortmund 1996 ausschrieb. Dabei sollten Schüler im Alter von 9 bis 15 Jahren in speziellen Arbeitsgemeinschaften Anlagen bauen. Drei Gruppen – aus Gelsenkirchen, Recklinghausen und Wuppertal – nahmen an dem Wettbewerb teil. Die Ergebnisse konnte man auf der diesjährigen Intermodellbau in Dortmund betrachten. Alle Schüler, so das übereinstimmende Fazit der Betreuer, waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Entsprechend erhielten auch alle drei Gruppen von MOBA und Westfalenhallen den ersten Preis. Er bestand aus Geldbeträgen und Sachwerten. Zwar könnte der eine oder andere der Teilnehmer die Modellbahn in Zukunft gegenüber Gameboy und Videospielen hinten anstellen – der Wettbewerb war dennoch auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung, denn damit wurde ein hoffnungsvoller Anfang in Sachen Nachwuchs gemacht.



Foto: EWU

Teilnehmer und Veranstalter des Jugendwettbewerbs bei der Preisverleihung während der Intermodellbau '97.

Intermodellbau Dortmund

Rekordergebnis bei der Messe

Einen Rekord konnte die Intermodellbau vom 9. bis 13. April 1997 verbuchen: 438 Aussteller präsentierten sich während der vier Tage in Dortmund, so viele wie noch nie in der 19-jährigen Geschichte der Messe. Mit 43.000 Quadratmeter Fläche konnten sie 3000 Quadratmeter mehr nutzen als 1996. Rund 109.000 Besucher kamen zu der Ausstellung. Die Zahlen ermutigten die Veranstalter, die Intermodellbau nächstes Jahr auszuweiten. Vom 1. bis 5. April 1998 wird sie alle Hallen des Dortmunder Messezentrums belegen.



An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Auch „graue Mäuse"

Betrifft: Heft 3/97, Messeneuheiten

Als ich in Ihrem Sonderteil von der Spielwarenmesse Nürnberg die Ankündigung der BR 52 mit Kondenstender von Minitrix entdeckte, hätte ich die gesamte Mannschaft von Trix umarmen können. Auf dieses Modell habe ich lange gewartet. Doch so sehr ich mich darüber freue, so sehr ärgere ich mich, daß die Hersteller regelmäßig begrenzt einsetzbare Exoten (BR 52 Kon, 1943 – 1953) oder Mehrfachentwicklungen (so die BR 101 unterschiedlicher Hersteller) auf den Markt bringen, anstatt sich der zahlreichen „grauen Mäuse" anzunehmen, die 50 oder 60 Jahre lang ihren Dienst versahen.

Lutz Schmid, Ühlingen

Feste Verbindung

Betrifft: Beiträge über Kupplungen

Jeder ernsthafte Modellbahner kennt das Problem mit den Kupplungen. Gerade wenn die Kurven eng sind (und wo sind sie es nicht?), haben sich die Wagen immer wieder leicht abgekuppelt. Ich halte nach vielen Versuchen immer noch die alten Fleischmannhaken für die besten. Die neue Bügelkupplung von Roco hat sich ebenfalls bewährt. Die Kupplungen sind ja bei den modernen Fahrzeugen leicht auswechselbar.

Franz Russ,
65933 Frankfurt

„Frisierte" Loks

Betrifft: Heft 3/97, Standpunkt

Der Standpunkt über die Detailtreue von Lokmodellen trifft den Nagel auf den Kopf: Für den Modellbahn-Fahrer sind die Fahreigenschaften der Loks bei 10 Volt Fahrspannung ausschlaggebend. Mit viel Mühe muß ich neue Loks frisieren, bis sie auf der Anlage mit anderen anstandslos mitfahren. Das geht von Vorschaltdioden bei Roco, Stern-Anker bei Märklin-Hamo bis zum Getriebe-Umbau bei manchen Fleischmann-Loks. In letzter Zeit brauchten lediglich die Brawa 232 und die BLS Ae 6/8 von Roco keinerlei Umbauten. Zum Schluß das Kuriosum: Meine Brawa 242 war zu langsam!

Klaus Bandekow,
13589 Berlin

Anderes Zeichen

Betrifft: Heft 4/97, Immer auf Draht

Mit Hilfe der Elektronik sehen Lokführer mehr als mit ihren Augen. Natürlich nur bedingt, denn Hindernisse wie Krallen in der Oberleitung werden nicht angezeigt. Auf Seite 21 ist allerdings die Kennzeichnung falsch beschrieben. Es zeigt nämlich das rechteckige LZB-Bereichskennzeichen, nicht das Blockkennzeichen, das eine eingekreiste Zahl anzeigt. Zum Thema ELKE bleibt noch zu erwähnen, daß etliche Loks der BR 151 mit LZB ausgerüstet sind.

Theodor Ebers,
21224 Rosengarten

Umzug in Cottbus

Betrifft: Heft 3/97, Drehscheibe

Zur Meldung über den Lausitzer Dampfloksclub (LDC) einige Anmerkungen: Der Umzug erfolgte mit der 52 8115, 118 104, der Damfspeicherlok und der Kö I auf ein von der Laubag gepachtetes Gelände. Unterstellmöglichkeiten hat der LDC nie gesucht. Mit der DB AG wurden in der Vergangenheit Verhandlungen bezüglich der längerfristigen Anmietung des Bw Lübbenau geführt. Ein von der DB vorgelegtes Vertragsangebot wurde vom Verein abgelehnt. Andere Objekte wurden nie in Betracht gezogen. Auch Lokausstellungen in Cottbus werden weiterhin unter Beteiligung des LDC stattfinden können. Vertragliche Vereinbarungen zwischen der DB und dem Verein über die Hinterstellung der betriebsbereiten 03 204, 44 225 und der Kö II im Bw Cottbus wurden erst kürzlich erneuert. Ein Museum zieht der Verein nicht in Betracht.

Friedrich Schad, Lausitzer Dampflok Club, Cottbus

Konkurrenzweg

Heft 3/97, „Verkehrsverluste durch neue Postbeförderung"

Nicht nur, daß die deutsche Post AG historisch gewachsene Strukturen durchbricht. Nein, Entscheidungen, die Bahn weiter zu schwächen, sind an der Tagesordnung. Wie sollte es anders gesehen werden, wenn die Bahn AG just in dem Moment, da die Post den letzten Brief von der Schiene nimmt, ihre Dienstpost nicht mehr selbst befördert, sondern dieser Post AG zur Beförderung auf dem Konkurrenzwege anvertraut?

Rudi Buchweitz,
17309 Pasewalk

Günstige Bauweise

Betrifft: Heft 4/97, Test BR 312, Gartenlaube

Ihr Testbericht zum Brawa-Modell der BR 312 weckte in mir einige Erinnerungen zur Enstehungsgeschichte der Lok. Die Entwicklung lief unter der Bezeichnung V 23[1]. Das etwas ungewöhnliche Äußere der Lok entstand aus dem Bestreben nach einer kostengünstigeren Herstellung der Aufbauten als bei der V 15/18, sowie verbesserter Funktionalität. Dadurch entstanden eckige Aufbauten, gesickte Bleche und ein Fahrerhaus mit nur einer Tür, aber auch günstige Platzverhältnisse für das Rangierpersonal mit guter Sicht. Besonderer Wert wurde auf eine niedrige Geräuschbelastung des Lokpersonals gelegt. Das Fahrerhaus ist völlig geschlossen und auf Silentblocs gelagert. Von der Motorhaube ist es durch einen Spalt getrennt, was auf dem Modell sehr schön zu erkennen ist.

Peter Otto, 14471 Potsdam

Maße vergleichen

Betrifft: Heft 3/97, Test BR 50

Ihre Testberichte über Modellfahrzeuge sind im Prinzip gut aufgebaut. Ich bin kein Nietenzähler, aber allergisch gegen Disproportionen. So war mir aufgefallen, daß durch den wieder zu großen Tender (beim neuen N-Modell der BR 50 von Fleischmann, d. Red.) die typische Silhouette der BR 50 (übrigens von Rocos 50er hervorragend wiedergegeben) verdorben wird. Ich war also gespannt auf ihren Testbericht. Aber was war darin zu lesen? „Der neue Schlepptender kann überzeugen". Richtig wäre gewesen zu schreiben: „Schade um die wohlgelungene Lok, ihr solch einen Tender anzuhängen."

Dieter Zachow, 03042 Cottbus



Leider etwas zu groß: der neue Tender der Fleischmann-50.

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, daß aus Platzgründen nur wenige Briefe abgedruckt werden können und daß sie bei Abdruck gelegentlich gekürzt werden müssen.



Schmalspur-Idylle

Wolf-Dietger Machel: Die Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn. Reihe Verkehrsgeschichte, 2. völlig überarbeitete Auflage, Verlag transpress, Stuttgart 1997. ISBN 3-613-71053-6, 144 Seiten, 150 Zeichnungen und s/w-Fotos, Preis DM 29,80 / öS 218,-

■ Obwohl bereits 1969 die letzten Züge über die nur 600 mm breiten Gleise der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn (MPSB) rumpelten, ist das Schmalspurnetz zwischen Anklam, Friedland, Groß Daberkow und Ferdinandshof noch heute vielen Eisenbahnfreunden ein Begriff. Kein Wunder, denn Drehscheiben, Ringlokschuppen und moderne Heißdampfloks gehörten ebenso zur MPSB wie verträumte Haltestellen. Rund 50 Loks und Wagen der MPSB blieben bis heute erhalten. Die nun vorliegende, gründlich überarbeitete zweite Auflage des transpress-Klassikers entführt den Leser in eine längst vergangene Eisenbahnepoche. Detailliert beschreibt der Autor die Geschichte, Entwicklung, Anlagen und Fahrzeuge dieser ungewöhnlichen Schmalspurbahn. Zahlreiche Zeichnungen und Tabellen zum Fahrzeugpark runden die Darstellung ab. Die hervorragend wiedergegebenen Fotos machen das Buch zu einem Fest für die Augen. Sie geben auch dem Modelleisenbahner viele wertvolle Anregungen zum Nachbau der MPSB.

■ **Fazit: Pflichtlektüre für Schmalspur-Fans**

Vergessene Kleinbahn

Heiko Bergmann: Die Randower Kleinbahn: Eisenbahn zwischen Haff und Heide. Schibri-Verlag, Dorfstraße 60, 17337 Milow, 1996, 44 Seiten mit 34 Fotos und Zeichnungen; ISBN 3-928878-4; DM 14,80



■ In diesem Büchlein entführt Heiko Bergmann den Leser in eine längst vergangene Eisenbahnzeit. Der 1897 eröffneten Kleinbahn von Stöven nach Neuwarp in Vorpommern war kein langes Leben beschieden, denn 1945 wurde die Randower Kleinbahn durch die neue Grenze zwischen Polen und der sowjetischen Besatzungszone unterbrochen. Anschließend wurde die Strecke demontiert. Obwohl nur noch wenige Unterlagen und Fotos erhalten geblieben sind, gelang eine ausführliche Darstellung. Die Fotos vermitteln das unverwechselbare Kleinbahnflair. Skizzen und Lagepläne regen auch den Modelleisenbahner zum Nachbau an.

■ **Fazit: Leckerbissen für Kleinbahnfans**

Immer an der Bahn lang

Dietrich Kutschik, Burkhard Sprang: Die Berlin-Hamburger Eisenbahn. 1. Auflage, Verlag transpress, Stuttgart 1996, 128 Seiten mit 120 Abbildungen, davon 30 farbig; ISBN 3-344-71040-1, DM 49,80, öS 364,-



■ Rund 100 Jahre gehörte der Schienenweg zwischen Berlin und Hamburg zu den wichtigsten in Deutschland. Durch die Deutsche Teilung fristete die Strecke 40 Jahre ein Schattendasein, erst seit 1990 erlangte die Verbindung ihre alte Bedeutung wieder. Dietrich Kutschnik und Burkhard Sprang machen den Leser ausführlich mit der wechselvollen Geschichte der über 150 Jahre alten Berlin-Hamburger Eisenbahn vertraut. Ausführlich beschreiben die Autoren die Entwicklung der Bahnlinie im letzten Jahrhundert. Über den Lokeinsatz und die Bahnbetriebswerke entlang der Strecke erfährt der Leser weniger. Originell ist der Einstieg in das Buch: Während einer Bahn-Wanderung von Berlin nach Hamburg im Sommer 1994 berichtet Burkhard Sprang von den Bauarbeiten und dem Streckenverlauf.

■ **Fazit: Wichtiger Beitrag zur Eisenbahngeschichte**

Fleißarbeit

Michael Reimer: Die Baureihe 52: Geschichte, Einsatz und Verbleib. Eine Stationierungsdokumentation. LOKRUNDSCHAU Verlag GmbH, Gülzow 1996, 240 Seiten mit 204 Abbildungen; ISBN 3-931647-03-X, DM 62,-

■ Mehr als 6 700 Lokomotiven der Baureihe 52 entstanden zwischen 1942 und 1945. Eigentlich sollten die Kriegsloks ja nur 5 Jahre in Betrieb stehen. Die letzten Exemplare werden heute noch auf Museumsbahnen und in Osteuropa eingesetzt. Die wechselvolle Technik- und Einsatzgeschichte der 52 stellt Michael Reimer in seinem Buch nur skizzenhaft dar. Der Untertitel „Geschichte, Einsatz und Verbleib" ist daher irreführend. Den größten Teil der Stationierungsdokumentation füllen Tabellen über den Verbleib der einzelnen Maschinen.

■ **Fazit: Eine Fundgrube für Lokstatistiker**

Außerdem erschienen

Spurensuche

Hans-Wolfgang Rogl: **Archiv deutscher Klein- und Privatbahnen: Niedersachsen.** Verlag transpress, Stuttgart 1996, ISBN 3-344-70905-4. 336 Seiten, 400 Abbildungen, DM 69,- / öS 504,-.
Fast 60 Klein- und Privatbahnen zwischen Nordseeküste und Harz werden in diesem Archiv-Band porträtiert. Kurz und bündig wird der Leser mit der Entwicklung, dem Fahrzeugpark und den baulichen Anlagen der einzelnen Bahnen vertraut gemacht.

Bergbahnen

Riccardo Mezzanotte: **Züge der Alpen. Die 55 schönsten Strecken.** Verlag transpress, Stuttgart 1996. ISBN 3-34471041-5. 144 Seiten mit 365 Farbabbildungen, DM 39,80 / öS 291,-
Riccardo Mezzanotte beschreibt hier, reich bebildert und mit vielen technischen Daten gefüttert, 55 Bahnlinien, die alle die Berghänge der Alpenregionen berühren.

Nordlichter

Tom Lauritsen: **Danske lokomotiver og motorvogne 1997.** Verlag Frank Stenvall, Box 17111, S-20010 Malmö, Schweden; Malmö 1997, ISBN 91-7266-141-0; 128 Seiten, 90 Farbfotos. DM 41,-
In kurzer und knapper Form werden hier die Lokomotiven und Triebwagen der Dänischen Staatsbahn (DSB) und von 12 Privatbahnen in Dänemark vorgestellt. Ergänzt wird das Buch durch ein Gesamtverzeichnis alle Fahrzeuge der DSB mit Baujahr, Hersteller und Fabrik-Nummer.

Höchste Eisenbahn

Jetzt lieferbar:
Ihre Stars der Schiene:



Wolfgang Messerschmidt
Schnelle Stars der Schiene
Der Hochgeschwindigkeitsreport
illustriert mit faszinierenden Abbildungen.
160 Seiten, 170 sw-Abb., 30 Farbabb., geb.
DM 59,– /sFr 54,50 /öS 431,–
Bestell-Nr. **71056**



Die Baureihe 01.10
Reihe RIO GRANDE
Bis 1975 hielten sich die 01.10 im schweren Schnellzugdienst, zuletzt zwischen Hamburg und Westerland sowie im Dampflok-Mekka Rheine. (40 min.)
DM 24,95 /sFr 24,95 /öS 182,–
Bestell-Nr. **72175**

Die Baureihe 50
Reihe RIO GRANDE
Dieser Film zeigt wie der normale Dienst mit der Reihe 50 aussah. Dazu kommen die Vorstellung der Museumsloks 50 622, 50 849 und 50 2988. (40 min.)
DM 24,95 /sFr 24,95 /öS 182,–
Bestell-Nr. **72174**

Erinnern Sie sich?



Wolfgang Fiegenbaum
Abschied von der Schiene 3
Insgesamt verschwanden zwischen 1991 und 1995 über 700 Streckenkilometer von der Eisenbahnlandkarte Deutschlands. Diese Bahnlinien werden hier beschrieben.
192 Seiten, 200 sw-Abb., 15 Farbabb., geb.
DM 59,– /sFr 54,50 /öS 431,–
Bestell-Nr. **71057**

Neu



Jetzt neu für nur 29.80,-

Karl-Ernst Maedel
Bekenntnisse eines Eisenbahnnarren
Er war in der glücklichen Lage, noch auf den Führerständen der Dampfloks mitfahren zu dürfen. Was er hierbei erlebt, gesehen und mitgemacht hat, davon zeugen seine »Bekenntnisse«. Sie sind ein sehr persönliches Zeugnis und eine liebevolle Hommage an die längst vergangenen Zeiten der Dampfeisenbahn, an ihre Maschinen und an die Männer auf den Führerständen.
256 Seiten, 22 sw-Abb., geb.
DM 29,80 /sFr 29,80 /öS 218,–
Bestell-Nr. **71051**

Die gute, alte Tram



Neu

Jürgen Hörstel
Straßenbahnen zwischen Rostock und Görlitz
Städte und Bahnen im Wandel
Während die Zahl der Straßenbahnbetriebe in den Städten der »alten« Bundesrepublik seit 1949 reduziert wurde, kam der »Tram« in der DDR langfristig eine wichtigere Rolle zu. Jürgen Hörstel dokumentiert hier mit faktenreichen Texten und Farbbildern die Straßenbahnen und die Städte, in denen sie verkehren.
144 Seiten, 152 Farbabb., geb.
DM 59,– /sFr 54,50 /öS 431,–
Bestell-Nr. **71055**



Ihr Verlag für Eisenbahn-Bücher

Bestell-Coupon

Sie erhalten die Titel im Buch- oder Bahnhofsbuchhandel oder direkt bei:
Motorbuch Versand, Abt. 346,
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart

☎ (0711) 2 10 80 65, FAX (0711) 2 10 80 70

Bitte liefern Sie mir:

Anz.	Titel	Best.-Nr.	Preis (DM)
	Schnelle Stars der Schiene	71056	59,-
	Die Baureihe 50	72174	24,95
	Die Baureihe 01.10	72175	24,95
	Abschied von der Schiene	71057	59,-
	Bekenntnisse eines Eisenbahnnarren	71051	29.80
	Straßenbahnen zwischen Rostock und Görlitz	50237	59,-

Versandkostenanteil: Inland DM 7,50/ ab Bestellwert DM 150,- frei/ europ. Ausland DM 12,- (nur Nachnahme). Preisänderungen vorbehalten.

Ich bezahle ☐ per Rechnung ☐ per Nachnahme

Vorname / Name

Straße

PLZ / Ort

Pikos 180 überquert mit der Rollenden Landstraße die Bogenbrücke im Bahnhofsvorfeld. Der Zug zählt bei den Ausstellungen zu den Publikumslieblingen.

Reizvolles Detail im Bahnbetriebswerk: Während Gützolds 56 auf Ersatzpuffer und -schwingenstange wartet, reinigt das Lok-Personal die Rauchkammer



Auf Achse

25 bis 30 Züge aus verschiedenen Epochen – das zeigt der MEC Chemnitz auf seiner H0-Anlage in einem alten Eilzugwagen. Das Fahrzeug mit der Modellbahn, ein Geschenk aus Kempten, steht im Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf. Aber dessen Zukunft ist ungewiß.

Polternd befährt der Zug der Rollenden Landstraße die große Bogenbrükke über das Bahnhofsvorfeld. Vorbei an den Schrebergärten führt die Strecke in Richtung Stadt. Dort ist nur ein kurzer Halt vorgesehen – die Brummis bleiben per Bahn auf Achse und passieren nicht die engen Straßen des Ortes.

Wenn der MEC Chemnitz seine H0-Anlage vorführt, zählt die Rollende Landstraße zu den Publikumslieblingen.

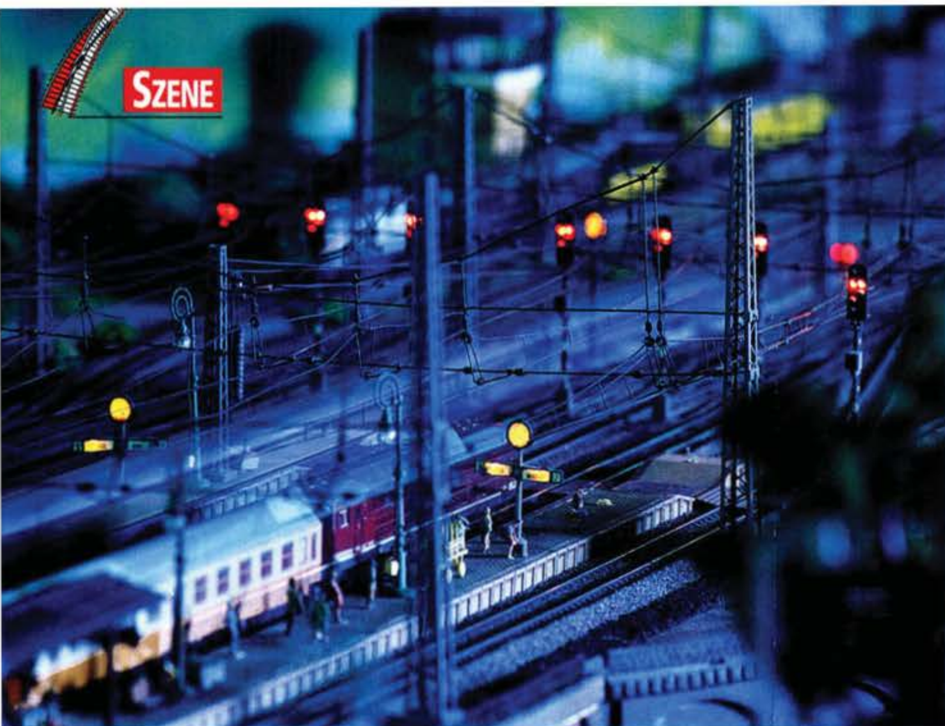


Nicht nur, weil die Kombination aus Piko-180, Fleischmann-Waggons und Herpa-Trucks durch ihre bunten Farben auffällt. Es ist auch der aktuelle Bezug zum Vorbild, der die kleine RoLa so beliebt macht. Diesen Effekt haben die Sächsischen Modellbahner schon oft beobachtet. „Alles, was draußen herumfährt", stellt der erste Vorsitzende Gottfried Bartsch fest, „wollen die Leute bei uns auf der Modellbahn sehen".

Die Chemnitzer Anlage bietet dafür reichlich Platz: Bei 14 Metern Länge und 2 Metern Breite erlaubt sie Fahrbetrieb auf drei Etagen. Den Mittelpunkt bildet der siebengleisige Bahnhof mit Bahnbetriebswerk und Stadt. Vom Bahnhof starten drei große Ringstrecken in hügeliges Gelände; zudem gibt es einen Schattenbahnhof. Mit über 400 Metern Gleis und 72 Weichen erreichen die Modell-Bahnanlagen beachtliche Ausmaße.

Das Vorbild bleibt stets in greifbarer Nähe, denn die Anlage ist in einem Eilzugwaggon aus dem Jahr 1939 untergebracht. Er steht im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf an der Strecke Chemnitz – Dresden.

Der Verein erhielt Waggon samt Modellbahn auf ungewöhnliche Weise, nämlich als Geschenk. Kurz nach der Wende, im Februar 1990, hatten die Sachsen brieflich Kontakt zu Gleichge-



Dämmerung im Bahnhof: Rocos Ludmilla wartet mit dem Städte-Expreß auf das Abfahrtsignal. In Kürze werden sicher auch die Bahnsteiglampen eingeschaltet.

sinnten in Westdeutschland gesucht. Daraus entwickelten sich dauerhafte Freundschaften zum Grafschafter MEC Nordhorn und zum MEC Oberallgäu-Kempten. Letzterer sorgte im Oktober 1993 für eine spektakuläre Überraschung: Die Kemptener überließen den Chemnitzern ihren Waggon mit der Clubanlage, dazu einen Begleitwagen des gleichen Typs. Nur die H0-Schienenfahrzeuge fehlten – diese benötigten die Allgäuer für ein neues Projekt. Für die Sachsen begann mit dem Geschenk das „Leben auf der Schiene", wie es die Mitglieder nennen. Nun waren sie mit ihren Ausstellungen buchstäblich auf Achse.

Die Erbauer hatten die Modellbahn von Anfang an für diesen Zweck konzipiert: Das Gestell aus Vierkantrohren und Winkelstahl, an den Wagenwänden und auf dem Fußboden angeschraubt, garantiert einen stabilen Unterbau – ein Muß bei den Transporten auf der Schiene. Auf dem offenen Rahmen liegen sowohl die 10 Millimeter dicken Sperrholzleisten für die Streckentrassen als auch die Sperrholzplatten, die den Bahnhofs- und Stadtbereich tragen. Als Unterlage für die Landschaft verwendeten die Allgäuer Drahtgaze, die sie mit Gips bestrichen. Einzelne Abschnitte der Anlage lassen sich herausnehmen, um alle Ecken und Winkel zu erreichen.

Als die Mitglieder des MEC Kempten 1974 mit dem Bau begannen, hatten sie kein konkretes Vorbild vor Augen. Sie kombinierten die Artikel verschiedener Hersteller zu einer Phantasie-Anlage im Zweileiter-Gleichstromsystem. Roco lieferte die Gleise mit 2,5 Millimetern Schienenhöhe und – zusammen mit Fleischmann und Nemec – die Weichen. Von Fleischmann stammen überdies die



Familienfoto auf der Weide – die Preiser-Kühe sind ein Beispiel für die zahlreichen kleinen Szenen auf der Anlage.



Begegnung zweier Epochen: Der Lima-Airport-Express beim Dampflok-Bw. Die Roco-58 erhielt mit dem Umbausatz von Günther einen Kohlenstaubtender.

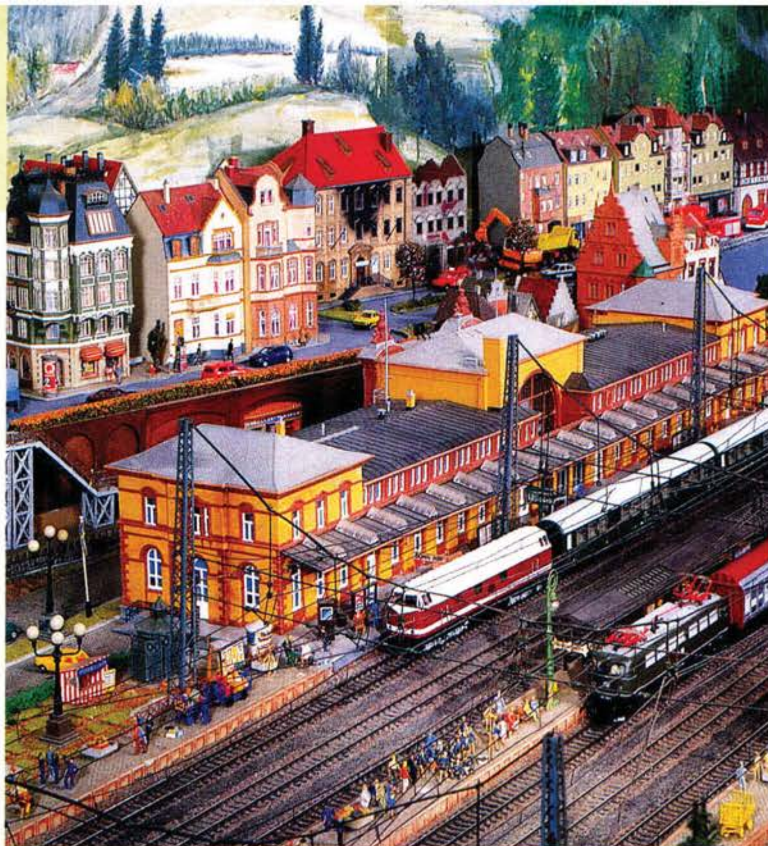
Drehscheibe und der Ringlokschuppen im Bahnbetriebswerk. Die Großbekohlungsanlage und der Bockkran sind Faller-Produkte. Im Sommerfeldt-Sortiment schließlich fanden die Modellbahner die passende Oberleitung für den Bahnhofsbereich und eine der beiden zweigleisig angelegten Ringstrecken.

Bei einigen Details ihrer Bahnanlagen orientierten sich die Kemptener gezielt am Original. So erhielten die H0-Streckentrassen Überhöhungen in den Bögen. Die Gleise, auf Korkstreifen verlegt, wurden nicht nur eingeschottert – zusätzlich bildete man auch die Schotter-Erhöhungen an den Gleisseiten nach.

Die Kombination verschiedener Produkte setzte sich beim Bau von Bahnhof und Stadt fort. Vollmers Bahnsteige „Baden-Baden" stellte man zum Kibri-Empfangsgebäude „Bonn". Im Ort selbst finden sich Vollmers Kirche „Stuttgart-Berg" und das Patrizierhaus „Gernsbach" von Kibri. Die Modelle wurden



Das Bahnbetriebswerk mit Verwaltungsgebäude und Lokschuppen. Auf der Drehscheibe präsentiert sich die Baureihe 19, gefertigt von ModelLoco.



aber nicht wahllos nebeneinander gesetzt. Vielmehr bemühten sich die Kemptener um eine stilgerechte Anordnung. Sie unterteilten die Stadt in Bezirke, etwa ein Viertel mit Fachwerkhäusern oder eine Straße mit Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert.

Die Landschaft richteten die Erbauer an ihrer Heimatregion aus: Hügel mit grünem Streumaterial und Modell-Vegetation aus dem Handel rahmen die Strecken ein. Ein Gebirgspanorama als Aquarellgemälde schließt die Anlage zur Wagenwand hin ab.

In dieser Gestaltung kam die Modellbahn nach Sachsen. Bis dort die ersten Vorführungen starten konnten, waren jedoch einige Renovierungsarbeiten nötig. Das betraf besonders die 220-Volt-Elektrik des Wagens, welche die Chemnitzer fast komplett erneuerten. Dabei standen die Kemptener mit Rat und Tat zur Seite. Sie hatten zuvor schon die Elektronik der Anlage auf Vordermann gebracht. Zusätzlich verlegten die Sachsen Kabel für neue Licht- und Toneffekte, etwa ein Schweißlicht im Betriebswerk oder Kirchengeläut.

Die Veränderungen an der Anlage hielten sich in Grenzen – die neuen Besitzer beschränkten sich auf Details. Zum Beispiel wurden Licht- und Formsignale von Brawa sowie Viessmann eingebaut. Im Bahnbetriebswerk steht nun ein Pola-Verwaltungsgebäude mit Wasserturm, und die dortigen Gleisanlagen verlegte man zum Teil mit Fleischmann-Profi-Gleis neu. Am Bahnhof stellten die Bastelfreunde das brennende Finanzamt von Pola auf – „ein Seitenhieb auf die Finanzbehörden“, so Gottfried Bartsch, „denn es gab zeitweise Schwierigkeiten, als sie unseren Verein als gemeinnützig anerkennen sollten“. Unterstützt von Faller, überarbeiteten die Clubmitglieder das Car-System der Anlage. Das Straßenbild wurde mit 250 neuen Fahrzeugen modernisiert.

Ein bestimmter Zeitraum ist jedoch nach wie vor nicht vorgegeben. Wenn sich die Türen des Eilzugwaggons zu den Ausstellungen öffnen, fahren 25 bis 30 Garnituren auf den Gleisen – die Epoche und das Einsatzgebiet der Vorbilder haben dabei keine Bedeutung. Für die Chemnitzer gehört die moderne Rollende Landstraße ebenso dazu wie der historische Rheingold-Zug. Auch das Nebeneinander von DR-V 180 mit Nahver-

Von der Turnhalle auf die Schien

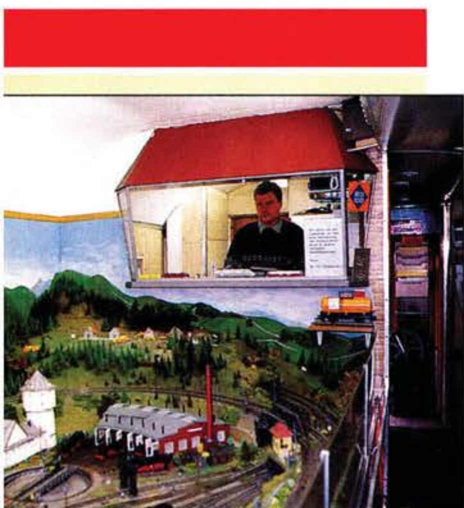
1980 schlossen sich Modellbahner aus Dörfern am südlichen Stadtrand von Chemnitz, damals noch Karl-Marx-Stadt, zu einem Club zusammen. Es entstand die „Arbeitsgemeinschaft 3/87 des Deutschen Modelleisenbahnverbandes der DDR“. Fortan organisierte man Ausstellungen mit Heimanlagen und Tauschmärkte. Sie fanden ab 1985 in einer Turnhalle im Chemnitzer Neubaugebiet statt. Aufgrund der vielen neuen Mitglieder aus der Stadt gab sich der Verein nach der Wende den Namen „MEC Chemnitz/Sachsen e.V.“. In dieser Zeit entwickelte sich auch die Partnerschaft mit Modellbahnclubs in Nordhorn und Kempten. Letzterer schenkte den Sachsen 1993 seinen Anlagen-Waggon samt Begleitwagen. Mit Hilfe des FAW Chemnitz wurden die Fahrzeuge restauriert. Der MEC Chemnitz nutzt sie für Ausstellungen im heimatlichen Chemnitz-Hilbersdorf wie auch außerhalb der Stadt.





Personen- wie Güterzüge passieren den siebengleisigen Bahnhof der Anlage. Auf einem eigenen Gleis lassen die Chemnitzer außerdem S-Bahn-Züge fahren.

kehrszug, DB-140 mit Güterzug und DB-S-Bahn-Triebwagen stört nicht. „Nur die einzelnen Garnituren müssen stilrein sein", erläutert Gottfried Bartsch das Credo der Clubmitglieder. Mit den Fahrzeugen bringen die Bahnfans zudem etwas Lokalkolorit auf die Anlage. Wie der Vereinsvorsitzende, der bei den Veranstaltungen seinen H0-Sachsenstolz



Uwe Krumbholz am Bedienpult der Anlage. Von dort kann er das gesamte Geschehen überblicken.

**e aktivsten Mitglieder des MEC
ıemnitz vor dem Eilzugwaggon
it der Anlage in Chemnitz-Hilbers-
ırf. Das Altersspektrum
icht von 18 bis 53 Jahren.**

von ModelLoco in das Betriebswerk stellt. „Die 19 wurde von der Maschinenfabrik Richard Hartmann gebaut", erklärt Gottfried Bartsch freudig, „sie ist eine echte Chemnitzer Lok".

Die Anlage besitzt fünf Fahrstromkreise. Vier davon, für die beiden zweigleisigen Ringstrecken zuständig, werden von einer Eigenbau-Elektronik im automatischen Blockbetrieb gesteuert. Mit der Unterteilung in elektronisch geregelte Fahr-, Brems- und Halteabschnitte erreichten die Modellbahner, daß die Züge sanft anhalten und losfahren. Der fünfte Stromkreis umfaßt den Hauptteil des Bahnhofs, den Schattenbahnhof, das Bahnbetriebswerk sowie die eingleisige Ringstrecke. Diesen Bereich steuert man von Hand. Die Züge fahren jeweils nach den einzelnen Kreisen getrennt. Ein Wechsel, etwa vom Betriebswerk zu einer zweigleisigen Ringstrecke, ist nicht möglich – die meisten Weichen wurden in einer Stellung fixiert. Die Steuerung der Fahrkreise erfolgt von einem zentralen Bedienpult aus. Eine Person allein kann den Vorführbetrieb übernehmen. Damit dieser reibungslos vonstatten geht, sind noch mindestens zwei weitere Arbeitskräfte nötig: Ein Bastler, der in der kleinen Werkstatt unter der Anlage Fahrzeuge wartet und repariert, sowie ein Kassierer.

Wenn die Chemnitzer mit ihrer Modellbahn auf Reisen sind, müssen sie den Waggon bei jeder Vorführung entsprechend vorbereiten. An den Wagenstirnwänden klappen sie die Bühnen herunter und bauen Einstiegstreppen an. Das Fahrzeug selbst wird mit je zwei Gewinde-Spindel-Stützen pro Drehgestell stabilisiert. Zur Stromversorgung benötigt die Anlage einen Anschluß an 380 Volt Drehstrom. Sind dann die H0-Modelle aufgegleist, kann der Fahrbetrieb vor Ort beginnen.

Doch hinter solchen Ausflügen steht zukünftig ein Fragezeichen. Denn mit dem Ausbau der Strecke Chemnitz – Dresden könnte das Sächsische Eisenbahnmuseum seinen Gleisanschluß verlieren – dann wäre der Wagen des MEC Chemnitz ebenfalls vom Eisenbahnnetz abgeschnitten. Einen alternativen Standort für sein Fahrzeug hat der Verein derzeit nicht. „Das Damoklesschwert", so Gottfried Bartsch, „schwebt auch über uns". *Thomas Hanna-Daoud*

Fotos: Andreas Stirl

Vorschau



Tempel der Technik

Am 1. Juni 1950 wurde in Halle/Saale die Lokversuchsstelle der Deutschen Reichsbahn gegründet, aus der später die Versuchs- und Entwicklungsstelle (VES-M) hervorging. Die eleganten Renner der VES-M waren nicht nur als Bremsloks im Einsatz.



Bahnhofs-Doppel

Im ländlichen Tannstock mit seinem unteren und oberen Bahnhof herscht noch reger Dampfbetrieb. Detlef Gottschalk baute eine TT-Anlage mit viel Atmosphäre – dank seiner Liebe zum Detail.

Außerdem

Gut gekreutzt

Eine automatische Zugkreuzung ist keine Hexerei: Folge 4 der Elektronik-Werkstatt.

Kaiserliche Lok

Passend zum Kaiser Wilhelm-Zug, liefert Trix nun das Modell der Gattung S 10 aus.

Wunderwerk

Auch nach 100 Jahren gilt sie als „Wunderwerk der Technik": die Müngstener Brücke.

Dänisches Fest

Die Eisenbahnen in Dänemark fahren seit 150 Jahren. Ein Blick in die Geschichte.



Glanzstück

In den 60er Jahren verkörperte er ein Spitzenprodukt der DB im Reisezugdienst: der zwischen Amsterdam und Basel verkehrende Rheingold. Sein Aussichtswagen erregte Aufsehen. Die Fahrt dieses Luxuszuges begann in den 30er Jahren.



Stark und schwarz

Um die stark beanspruchten Schmalspurloks IV K zu entlasten, ließ die Königlich Sächsische Staatsbahn insbesondere für die Müglitztalbahn die „fünfe K" entwickeln. Das Lokmodell liefert Bemo als Bausatz.



Das Juli-Heft erscheint am 18. Juni bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

Dampf am Fichtelberg

Im Juli feiert die Schmalspurbahn Cranzahl – Oberwiesenthal ihren 100. Geburtstag. Noch dampfen die Züge am Fichtelberg. Doch wie wird es nach dem 1. Juni 1998 aussehen, wenn die DB AG den Betrieb abgibt?

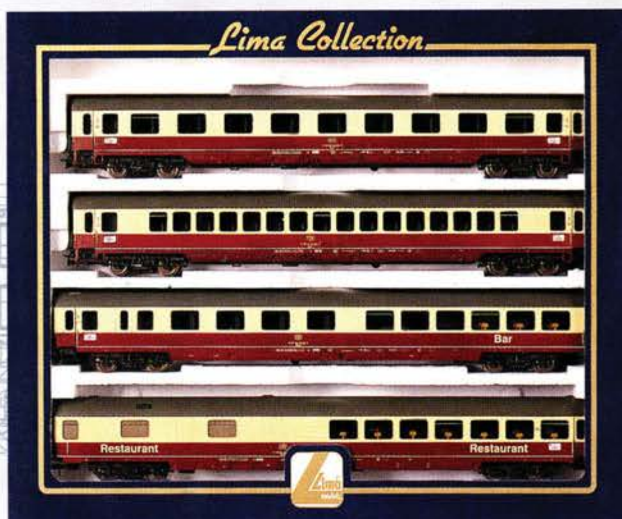
Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlaß vor.



TEE-Barwagen ARDmh 106



TEE/IC-Speisewagen WRmh 132



TEE-Zug "Erasmus", DB Ep. IV. (Ref. 149757)
Der TEE "Erasmus" verkehrte von 1973 bis 1979 zwischen Den Haag und München und im letzten Jahr seines Bestehens zwischen Amsterdam und Frankfurt. Dieser Zug gehörte zu den letzten Routen, auf denen Barwagen der DB planmäßig eingesetzt waren. Der Barwagen dieser Zugpackung ist die Nachbildung des einzigen Vorbildes mit roter Schürze und der Anschrift "Bar" im gleichen Stil wie der Speisewagen WRmh 132 (Restaurant). Dieser Barwagen ist nur in der Zugpackung TEE "Erasmus" erhältlich.

Das Wagenset besteht aus je 1 Abteilwagen Avmz 111, Großraumwagen Apmz 121, Speisewagen WRmh 132, Barwagen ARDmh 106 mit Schriftzug "Bar". Nahtlos eingesetzte Fenster. Federnde Gummiwulste. Drehgestelle in der Ausführung mit Scheibenbremsen für 200 km/h.

